

Waltroper Zeitung

FREITAG, 22.10.2021 NR. 247

WWW.WALTROPER-ZEITUNG.DE • MEDIENHAUS BAUER • GEGRÜNDET 1831

PREIS: 2,30 EURO / SA.: 2,50 EURO

Heute im Lokalen

Halloween-Feiern kündigen sich an

Bald ist wieder Halloween, und entsprechende Partys gibt es in Waltrop gleich mehrere. → Seite 5

Städte können von Industrie lernen

Eon-Manager Harald Heß zu den Digitalisierungsplänen des Kreises RE und seiner Kommunen. → Seite 9

Von Winden und Stürmen

Von Markus Weßling

Das war wohl eher eine etwas heftigere Version des viel besungenen Waltropers Winds als ein veritabler Sturm in der Nacht auf Donnerstag. Glück gehabt, mal wieder! Literatur-Nobelpreisträger Heinrich Böll war da anderes gewohnt: Er verbrachte die Sommermonate in den 1950er-Jahren auf einer Insel im Westen Irlands, fernab der deutschen Zivilisation. Wer spüren will, was ein echter Sturm bedeutet, der sollte einmal dort hinfahren. „Gut ist es, immer Kerzen, die Bibel und ein wenig Whiskey im Haus zu haben“, riet Böll in seinem „Irischen Tagebuch“. „Denn der Sturm hat viel Atem, der Regen hat viel Wasser, und die Nacht ist lang.“ → Seite 3



Wetter heute



Es ist wolkig und kann regnen, bei 10 Grad. → Seite 24

Wirtschaft



Dax 30
15.472,56



EUR in \$
1,1637

Der deutsche Leitindex konnte im Handelsverlauf anfängliche Kursverluste nur kurz wettmachen.

Aktueller Impfstatus in Deutschland



191.737
verabreichte Impfdosen
am 20. Oktober

110.432.440
insg. verabreichte Impfdosen

132.268.950
gelieferte Impfdosen

21.836.510
Impfdosen auf Lager

Sport

Europa/Conference League

Betis Sevilla
Leverkusen 1:1

Frankfurt
Piräus 3:1

Feyenoord
Union Berlin 3:1

Kalender

■ 1848 In Würzburg beginnt die erste „Versammlung der deutschen Bischöfe“. Aus dem Treffen geht die katholische Deutsche Bischofskonferenz hervor.
■ 1951 Vertreter der Nato unterzeichnen das Beitrittsprotokoll für Griechenland und die Türkei.

29 Tonnen Plastikmüll



Tonnen von Plastikmüll verschmutzen die Ozeane. Mit dem Projekt Ocean-Cleanup will ein junger Niederländer dagegen ansetzen. Es gab Fehlschläge und Kritik. Doch nun ist eine Testphase abgeschlossen, mit Erfolg – sagt die Organisation. In der mehrwöchigen Testphase hat der Müll-Fänger 29 Tonnen Plastik-Unrat auf der Meeresoberfläche eingesammelt. „Ich denke, dies ist wirklich ein Erfolg für die Menschheit“, erklärte Boyan Slat. Ende Juli war das überarbeitete System 002 mit dem Spitznamen „Jenny“ von Kanadas Westküste zum sogenannten Great Pacific Garbage Patch (dt. Großer Pazifischer Müllteppich) ausgelaufen. FOTO DPA → Seite 24



Waltrop

Umbau steht Mitte 2023 an

Das Hirschkamp-Seniorenzentrum muss die Einzelzimmer-Quote erfüllen. FOTO PYPLATZ → Seite 3

Weniger E-Autos, mehr Hybride

DÜSSELDORF. Die Elektromobilität wird immer wichtiger. Doch regional sind die entsprechenden Fahrzeuge auch in NRW unterschiedlich stark verbreitet.

Von Florian Rinke

Nordrhein-Westfalen hinkt im Bundesvergleich bei der Verbreitung von Elektroautos leicht hinterher, dafür gibt es hier mehr Plug-in-Hybride, bei denen der batterieelektrische Antrieb mit einem Verbrennungsmotor kombiniert wird. Das ergab eine Auswertung von Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes durch das CAR – Center Automotive Research an der Universität Duisburg-Essen. Anfang Juli gab es 91.942 Elektroautos in NRW. Dies entsprach einem Anteil von 0,88 Prozent. Deutschlandweit liegt der Anteil bei 0,9 Prozent. Rechnet man Plug-in-Hybride dazu, liegt der Anteil deutschlandweit bei 1,78 Prozent. NRW kommt

auf 1,81 Prozent. Die Zahl der reinen Elektroautos ist in Deutschland zuletzt rasant gestiegen. Gab es laut Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes im Jahr 2020 nur rund 140.000 Elektroautos in Deutschland, sind es mit Stand 1. Juli rund 440.000 Fahrzeuge. In NRW unterscheidet sich die Verbreitung von Elektroautos deutlich. So kommt der Zulassungsbescheid Münster auf einen Anteil von 1,35 Prozent rein elektrischen Fahrzeugen am gesamten örtlichen Pkw-Bestand. In Duisburg liegt der Wert hingegen nur bei 0,49 Prozent. „Zählt man die weniger zukunftsfähigen Plug-in-Hybride mit zu den Elektroautos, ändert sich die Reihenfolge etwas“, sagt Ferdinand Dudenhöffer, Auto-Ex-

perte und Leiter des CAR, der die Zahlen für unsere Redaktion berechnet hat. Beim Anteil von Elektroautos und Plug-in-Hybriden liegt die Landeshauptstadt mit einem Anteil von 3,18 Prozent auf dem ersten Platz. „Die Düsseldorfer mögen den Schein beim Elektroauto stärker als das vollständige Elektroauto“, sagt

Dudenhöffer. Auffällig: Einerseits sinkt die Durchdringung mit Elektroautos tendenziell, je ländlicher die Region ist. Andererseits liegt der Anteil in Städten mit einem höheren Anteil an sozial Benachteiligten niedriger als in Städten mit einer eher geringeren Arbeitslosigkeit beziehungsweise einem eher höheren

Haushaltseinkommen. Der von der Bundesregierung gewährte Zuschuss von bis zu 6000 Euro pro reinem Elektroauto kommt damit in der Fläche sehr unterschiedlich an. Die Verfügbarkeit öffentlicher Ladesäulen scheint keine zentrale Rolle zu spielen – davon gibt es in fast allen Städten nur wenige.

Zahl der E-Fahrzeuge hat sich im Kreis in zwei Jahren vervierfacht

■ Der Eindruck auf den Straßen täuscht nicht: Immer häufiger sieht man im Vest Autos mit einem „E“ am Ende des Nummernschildes. Die Zahl der zugelassenen Elektrofahrzeuge hat sich in den letzten beiden Jahren im Kreis Recklinghausen mehr als vervierfacht.
■ Laut Statistik der Kreisverwaltung waren Ende September 2021 im Kreis 2957 elektrisch betriebene Fahrzeuge angemeldet. Am 31. Dezember 2019 lag die Zahl

erst bei 705. Im Vergleich zu 2020 beträgt das Plus der Zulassungen 67 Prozent.
■ Trotzdem ist das E-Auto im Vest noch ein Nischenprodukt angesichts von mehr als 422.500 zugelassenen Kraftfahrzeugen. Lediglich 0,7 Prozent werden mit Elektrizität statt mit Benzin oder Diesel angetrieben.
■ 93 Prozent der aktuell angemeldeten Elektrofahrzeuge sind Pkw (2747). Lastkraftwagen (99) und Kräder (97)

haben jeweils einen Anteil von 3,3 Prozent. Hinzu kommt ein einziger Bus, der mit Batterieantrieb unterwegs ist.
■ Das Nahverkehrsunternehmen Vestische setzt allerdings auch nicht auf die Batterie, sondern auf die Brennstoffzellen-Technologie. Planmäßig sollen ab 2023 fünf Wasserstoffbusse auf den Straßen des Kreises rollen. Bis 2030 soll die Wasserstoff-Flotte auf 60 Fahrzeuge wachsen. mw

Tempo bei der Kanzlerwahl

SPD, Grüne und FDP wollen bis Ende November fertig sein

Berlin. SPD, Grüne und FDP streben eine zügige Regierungsbildung an. Olaf Scholz (SPD) könnte in der zweiten Dezemberwoche ab dem 6. Dezember zum Kanzler gewählt werden. Das sagten FDP-Generalsekretär Volker Wissing und SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil am Donnerstag zu

Beginn der Koalitionsverhandlungen. Wissing sagte, bis Ende November solle ein Vertragwerk vorgelegt, in der Woche vom 6. Dezember an der neue Bundeskanzler gewählt und die neue Regierung gebildet werden. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil sagte, am kom-

menden Mittwoch werde die Arbeit der insgesamt 22 Arbeitsgruppen mit Fachpolitikern losgehen. Diese sollen bis zum 10. November Positionen erarbeiten, die dann in die Hauptverhandlungsgruppen gehen sollen. Wissing sprach von einem straffen Zeitplan. dpa → Seite 17

Waltroper Zeitung Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland
Medienhaus Bauer GmbH & Co. KG
Leserservice: 023 65 / 107-1070
Verlagshaus
Kampstr. 84 b
45772 Marl
Telefax: 023 65 / 107-1990
info@medienhaus-bauer.de
www.waltroper-zeitung.de



♥ #wirhaltenvestzusammen

Anzeige

HARDECK.

NUR FÜR
KURZE ZEIT
NOCH BIS ZUM
31.10.2021

PERSONALKAUFRABATT

FÜR ALLE.

20% auf ausgewählte Möbel. 20% auf alle Heimtextilien.
5% auf alle anderen Produkte.

Mehr auf HARDECK.DE

44803 BOCHUM • Werner Hellweg 2 – 30

Meinung

Materialmangel
Die neue Knappheit? Der Markt wird das regeln

Von Andreas Niesmann

Kennen Sie auch diese verfrustenden E-Mails im Postfach? Von Beschaffungsproblemen ist darin die Rede, von einer angespannten Lage an den Rohstoffmärkten, von Lieferanten mit Termenschwierigkeiten. Es klingt ein wenig, als habe man einen Industrieroboter in Auftrag gegeben, dabei sind es nur zwei Nachttische und ein Waschbecken. Die Möbelstücke lassen seit zwei Monaten auf sich warten, die Badezimmerausstattung ist seit einem Vierteljahr überfällig.

Überschaubare Probleme, klar. Und doch stehen diese Beispiele für etwas, das zumindest für jüngere Menschen ein neues Phänomen ist: Knappheit. Lieferzeiten von mehreren Wochen oder gar Monaten sind keine Seltenheit, Preise explodieren.

Was für Privatleute ärgerlich sein mag, ist volkswirtschaftlich betrachtet ein großes Problem. Die Industrie jubelt über volle Auftragsbücher, gleichzeitig klagen acht von zehn Unternehmen über Materialmangel in einem produktionsbremsenden Ausmaß.

Der Mangel ist inzwischen so gravierend, dass er den Wirtschaftsaufschwung bremst. Nachdem zuletzt immer häufiger der „Überkonsum“ der Industriegesellschaften beklagt worden war, ist nun plötzlich vom „Knappheitsschock“ die Rede. Wie kommt es so weit kommen?

Der wichtigste Grund lautet Corona. Das synchrone Herunter- und wieder Herauffahren der gesamten Weltwirtschaft hat zu Verwerfungen geführt, die sich erst jetzt in ihrem ganzen Ausmaß zeigen. Die Ge-



»Unternehmen, denen heute Rohstoffe fehlen, werden morgen ihre Lieferketten diversifizieren.«

schäftsaussichten haben sich derart schnell verändert, dass viele Hersteller nun mit der Produktion nicht hinterherkommen.

Zumal die Lieferketten immer noch nicht funktionieren. Geschlossene Fabriken, abgeriegelte Häfen und ausfallende Flüge haben den Warenverkehr aus dem Takt gebracht.

Das Chaos scheint derzeit allgegenwärtig, und dennoch sollte man sich hüten, den Abgesang auf den Kapitalismus anzustimmen. Erstens, weil die Pandemie eines Tages vorbei sein wird. Und zweitens, weil die Selbstheilungskräfte des Systems enorm sind. Unternehmen, denen heute Rohstoffe fehlen, werden morgen ihre Lieferketten diversifizieren.

Die Preissignale, die derzeit überall zu sehen sind, werden Investitionen in Produktionskapazitäten auslösen. Das Angebot an Waren wird steigen, die Preise werden sinken. Der häufig zitierte Satz, dass der Markt die Sache regelt – hier stimmt er einmal. Auch, wenn es womöglich noch dauert.

Standpunkt

Digitale Angriffe nehmen zu
Schwachstellen schließen

Von Felix Huesmann

Krankenhäuser können keine Patienten mehr aufnehmen, Verwaltungen müssen ihre Arbeit einstellen und sensible Kundendaten von Unternehmen landen für Kriminelle auf der ganzen Welt abrufbar im Internet: Die Auswirkungen der weltweit zunehmenden digitalen Angriffe mit Ransomware-Trojanern stellen eine wachsende Bedrohung dar. Eine Bedrohung, der sich die künftige Bundesregierung dringend annehmen muss. Denn ohne Sicherheit ist alle Digitalisierung nichts. Dafür braucht es Unterstützung, gerade für Kommunen und Landkreise, die allein kaum mit der Entwicklung Schritt halten können. Die neue Bundesregierung muss aber auch eine Haltung zu einem lange bestehenden Zielkonflikt in der Sicherheitspolitik finden: Während auf der einen Seite ein Interesse daran besteht, Sicherheitslücken in Softwareanwendungen zum Wohle aller schnell zu schließen, sind Sicherheitsbehörden und Nachrichtendienste auch daran interessiert, sie offen zu halten. Denn genau sol-



»Ohne Sicherheit ist alle Digitalisierung nichts.«

che Schwachstellen brauchen sie, um Computer und Smartphones von Kriminellen und Terroristen mithilfe von „Staatstrojanern“ überwachen zu können.

Grüne und FDP haben in diesem Sommer gegen die Beschlüsse der großen Koalition zum „Staatstrojaner“ protestiert. Und selbst aus der SPD gab es daran laute Kritik. Die Chancen stehen also gut, dass die kommende Ampelkoalition vom Kurs der jetzigen Bundesregierung abrückt. Damit und mit umfassenden Investitionen könnte sie etwas wirklich Wichtiges für die IT-Sicherheit der Behörden, Unternehmen und nicht zuletzt aller Bürgerinnen und Bürger tun.

Zeitenwende
in NRW

Der designierte NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst vor einem Porträt von Armin Laschet. FOTO AFP

DÜSSELDORF. In der laufenden Wahlperiode wechselt die größte Regierungspartei ihr Spitzenpersonal. Laschet tritt ab, Wüst soll übernehmen. Die CDU und das Landesparlament treffen nun die Entscheidungen – Zitterpartie möglich.

Von Bettina Grönewald

Die nordrhein-westfälische Landespolitik steht vor einer Zäsur: In der kommenden Woche soll während der laufenden Legislaturperiode ein neuer Ministerpräsident gewählt werden. Verkehrsminister Hendrik Wüst (46) soll Armin Laschet (60) als Regierungschef und CDU-Landeschef im bevölkerungsreichsten Bundesland nachfolgen.

Die hauchdünne Mehrheit der schwarz-gelben Regierungsfaktionen im NRW-Landtag in Düsseldorf lädt die Wahl des neuen Ministerpräsidenten mit Spannung auf.

Die Weichen für die anstehenden Spitzenpersonalien stellt am Samstag ein Landesparteitag in Bielefeld. Die 677 Delegierten sollen Wüst zum Vorsitzenden wählen. Gegenkandidaturen wurden nach Parteiangaben bislang nicht angemeldet. Laschet hatte den 46-jährigen am 5. Oktober nach Beratungen des Landesvorstands und der Landtagsfraktion als seinen Nachfolger an der Partei- und Regierungsspitze vorgeschlagen.

Laschet hatte sich als Kanzlerkandidat der Union festgelegt, auch im Falle eines Scheiterns bei der Bundestagswahl nicht in seinen Ämtern in NRW zu bleiben. Der 60-Jährige führt den

mit rund 122.000 Mitgliedern größten CDU-Landesverband seit 2012. Zuletzt war er 2018 mit 96,3 Prozent der gültigen Delegiertenstimmen und seinem damit besten Ergebnis zum dritten Mal wiedergewählt worden. Pandemiebedingt sind die regulären Vorstandswahlen seitdem überfällig.

Am Sonntag kommt dann die CDU-Landtagsfraktion zu einer zweitägigen Klausurtagung in Kamp Lintfort zusammen. Für Montag ist bereits ein Bericht des neuen Landesvorsitzenden vorgesehen. Fraktionschef Bodo Löttgen hatte bereits angekündigt, dass die CDU von

dort aus voraussichtlich einen Antrag auf eine Sonder-sitzung zur Wahl des Ministerpräsidenten für den 27. Oktober stellen werde.

Der Landtag trifft dafür bereits interne Vorkehrungen. Vorgesehen ist bislang ein einziger Tagesordnungspunkt, nur mit der Wahl – ob Wüst schon im ersten Wahlgang ans Ziel kommt, ist keinesfalls sicher. Nur eine einzige Stimme sichert CDU und FDP mit ihren 100 von insgesamt 199 Landtagsabgeordneten eine Regierungsmehrheit.

Laschet will mitwählen

Die muss bei der Ministerpräsidentenwahl geschlossen stehen. Das heißt, mögliche Krankheitsausfälle im Regierungslager könnten nicht – wie bei „normalen“ Abstimmungen – durch Enthaltung aus Kulanzgründen im Oppositionslager ausgeglichen werden. Wüst braucht zumindest im ersten Wahlgang mindestens

100 Stimmen.

Im zweiten Wahlgang sinkt die Hürde, wie ein Sprecher des Landtags erläuterte. Wenn nur ein einziger Kandidat antritt, braucht der im zweiten Wahlgang bloß ein einziges Votum mehr an gültigen Jastimmen, als Neinstimmen abgegeben wurden.

Allerdings kann auch die Opposition theoretisch die Gelegenheit nutzen, einen Bewerber für das Ministerpräsidentenamt ins Rennen zu schicken. Dann gewinnt im zweiten Wahlgang die Person die Wahl, die die meisten Stimmen erhalten hat (einfache Mehrheit).

Laschet will bis zur konstituierenden Sitzung des Bundestags am 26. Oktober Ministerpräsident bleiben, möchte Wüst aber in seiner Eigenschaft als Landtagsabgeordneter noch mitwählen. Laut Landesverfassung ist es möglich, gleichzeitig Bundestags- und Landtagsabgeordneter zu sein.

Laschet will Lehren aus Corona

Ministerpräsidentenkonferenz hat begonnen

NRW-Regierungschef Armin Laschet hat am Donnerstag bei der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) erstmals die Leitung übernommen – und wird gleich verabschiedet, weil er kommende Woche in den Bundestag wechselt. Laschet will der Runde der Regierungschefinnen und -chefs aber noch ein Maßnahmenbündel für die Lehren aus Corona hinterlassen. Dafür hat NRW einen Beschlussvorschlag erarbeitet. In dem sechssei-

gen Papier „Lehren aus der Pandemie“ heißt es, dass Deutschland durch die Förderung der heimischen Produktion über den Gesundheitsbereich hinaus unabhängiger vom Weltmarkt werden müsse. Bei systemrelevanten Gütern sowie Schlüsseltechnologien brauche es ein koordiniertes Vorgehen auf EU-Ebene. Es müssten vollständige Lieferketten in Europa etabliert werden.

Das Prinzip der offenen

Grenzen müsse auch in Krisenzeiten gewahrt bleiben. Der öffentliche Gesundheitsdienst, der durch die Pandemie enorme Belastungen habe bewältigen müssen, müsse gestärkt werden.

Die Homeoffice-Möglichkeiten zur Flexibilisierung der Arbeitsgestaltung sollen verbessert werden. Auch Finanzhilfen im Fall von Katastrophen möchte NRW neu regeln – und eine Aussetzung des Insolvenzrechts in Krisenlagen verankern. kd

Erste Maori-Frau
vereidigt

Wellington. In Neuseeland ist erstmals eine Maori-Frau als Generalgouverneurin des pazifischen Inselstaates vereidigt worden.



„Ich werde mich an Gemeinschaften wenden, die in unserer Gesellschaft an den Rand gedrängt werden“, sagte Cindy Kiro (Foto) am Donnerstag vor dem Parlament in Wellington. AFP

Wahlen in Libyen
sollen stattfinden

Tripolis. Der Chef von Libyens Übergangsregierung will an der Durchführung von Wahlen im Dezember festhalten.



Die in Tripolis stattfindende Konferenz zur Stabilisierung des Bürgerkriegslands „bestätigt unsere anhaltende Unterstützung für die Durchführung der Wahlen“, sagte Abdul Hamid Dbaiba (Foto). Auch Deutschland pocht auf den Wahltermin. dpa

Pressespiegel

LA STAMPA

Zum Fernbleiben von Putin und Xi Jinping beim Weltklimagipfel COP26 schreibt die Zeitung aus Turin:

Nicht zum COP26 zu kommen, ist die falsche Entscheidung von Xi Jinping und Wladimir Putin, und das doppelt: falsch gegenüber dem chinesischen und russischen Volk (...) und falsch gegenüber dem Rest der Menschheit, die sich von der Konferenz einen neuen Antriebs erhofft, um den Planeten zu retten.

THE TIMES

Die Londoner kommentieren den Streit der EU mit Polen und Ungarn:

Die EU sollte darauf bestehen, dass ihre Mitglieder den Rechtsstaat respektieren. Es wäre legitim, finanzielle Sanktionen gegen Ungarn und Polen zu verhängen (...) Polen und Ungarn (haben sich) aus dem Orbit des liberalen Westens entfernt. Sie sollten ermutigt, umworben und notfalls auch unter Druck gesetzt werden, um zurückzukehren.

Leserforum

Künftige Koalitionspartner wollen keine neuen Schulden
„Nach mir die Sintflut“

Eigentlich dürfte sich inzwischen auch in Berliner Parteispitzen herumgesprochen haben, vor welcher gewaltigen Aufgabe die zukünftige Regierung steht, um das Land zu modernisieren und den Klimaschutz voranzutreiben. Bei der Digitalisierung liegen wir im Vergleich der Industrienationen ganz hinten, das Bildungsniveau unserer Kinder wird immer schlechter und der Ausbau erneuerbarer Energien bleibt weiterhin schleppend. Umso erschreckender ist, dass die zukünftigen Koalitionäre bereits jetzt vereinbart haben, keine neuen Schulden aufzunehmen, die Schuldenbremse beizubehalten und auch keine Steuern zu erhöhen. Wieso konnte sich der kleinste der drei Partner so massiv durchsetzen? Der Satz „Nach mir die Sintflut“ bekommt in diesem Zusammenhang eine neue und sehr tragische Bedeutung!

Peter Lüders, Lünen



KARIKATUR BENGEL

Wir freuen uns über Ihre Meinung. Schicken Sie uns Ihren Leserbrief per E-Mail an leserforum@rnw.press oder postalisch an das Redaktionsnetz Westfalen, Wasserstraße 20, 59423 Unna. Stichwort: Leserbrief. Kürzungen behalten wir uns vor.



Zurückgeblättert

Sinneswandel bei der VfB-Reserve

Wir blicken zurück auf den 22.10.1996.

Waltrip. Ein Vierteljahrhundert ist eine lange Zeit. Aber an manche Dinge erinnert man sich noch, als wären sie gestern geschehen. Wir blicken an dieser Stelle täglich zurück auf die Ereignisse vor ansieht.

Irgendwie scheint sich bei der zweiten Mannschaft des VfB Waltrip ein Sinneswandel vollzogen zu haben. Nachdem das Team in den letzten Jahren seinem Ruf als „die Unabsteigbaren“ nach erbittertem Kampf gerecht wurde, steht der B-Ligist derzeit nach einem neuerlichen 5:0-Sieg mit 18 Zählern auf dem siebten Rang.

Wenn man in den letzten Jahren die blau-weiße Reserve begleitet hat, denkt man schon an einen Wunschtraum, wenn Betreuer Thomas Breilmann montags den Spielbericht in der Redaktion abgibt. Hier war es zuletzt vorgekommen, dass der letztjährige Interims-Coach überlegen musste, welcher Spieler denn nun in welcher Minute eines der zahlreichen Tore erzielt hatte. Jedoch stimmt derzeit bei der Mannschaft nicht nur der neuerliche Erfolg. Es ist wohl richtig, zu behaupten, dass diese Truppe – zumindest was den Seniorenbereich in der Waltruper Fußballszene betrifft – außerhalb des Wettkampfes den größten Zusammenhalt nach außen hin demonstriert. Der neue Coach Heinz Springer nach seinen Zielen für die Saison befragt, beugte sich alsbald den Wünschen seiner Spieler. „Wenn die mir sagen, dass sie ganz oben mitspielen wollen und jede Partie mit dem Vorhaben, dass ausschließlich ein Sieg zählt, angehen, wäre ich ja blöd, da etwas anderes zu sagen.“

Reserve-Mannschaften haben es in keinem Verein einfach. Die größere Beachtung gilt immer der Ersten, wobei Sponsoring und Abgabe von Spielern immer eine heikle Sache ist. Ein Signal hat auch Vereinsboss Jochen Stog gesetzt, der „die Zweite“ nicht als lästiges Beiwerk, sondern als vollwertigen Bestandteil des Vereins ansieht.

In Kürze

Inzidenz in Waltrip steigt auf 67,9

Waltrip. Für Waltrip sind gestern sieben Corona-Neuinfektionen gemeldet worden. Damit liegt die Gesamtzahl der Covid-19-Infektionen nun bei 1456. Aktuell infiziert sind 26 Personen. Die Sieben-Tage-Inzidenz in Waltrip gibt der Kreis mit 67,9 an.



Das Seniorenzentrum Hirschkamp muss umgebaut werden, um bestehen bleiben zu können.

FOTO PYPLATZ

Hirschkamp-Zentrum soll umgebaut werden

WALTROP. Länger kann die Geschäftsführung des Hirschkamp-Zentrums nicht warten: Nach dem 31. Juli 2023 muss die Einrichtung die 80-Prozent-Einzelzimmerquote erfüllen. Das bedeutet: Umbau!

Von Markus Weßling

Das Seniorenzentrum Hirschkamp am Neuen Weg muss spätestens Ende Juli 2023 schließen, weil die Einrichtung dann die fortan verpflichtende Einzelzimmer-Quote nicht mehr erfüllt. Die Betreiber wollen möglichst nahtlos mit einem Umbau beginnen, um die geforderte Zahl an Einzelzimmern zur Verfügung stellen und so weiter am Markt bleiben zu können. Eigentlich war die Einzelzimmerquote von 80 Prozent in Bestandseinrichtungen bis zum 31. Juli 2018 umzusetzen. Diese erfüllt das Seniorenheim am Neuen Weg bei Weitem nicht.

Bebauungsplan muss geändert werden

Die Frist kann jedoch im Einzelfall bis längstens zum 31. Juli 2023 verlängert werden, wenn darauf verzichtet wird, Pflegegeld in Anspruch zu nehmen. „Die Übergangsfrist betrug dann [für solche Einrichtungen] acht Jahre und zehn Monate, was nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts als rechtssicher angesehen werden kann“, heißt es in einem Brief des NRW-Gesundheitsministers Karl-Josef Laumann (CDU) an den Landtagspräsidenten aus dem Jahr 2019.

Zurück zum konkreten Vorhaben: Die nötigen baulichen Veränderungen lassen sich im Falle des Hirschkamp-Zentrums mit dem bestehenden Bebauungsplan nicht vereinbaren, so dass er geändert werden muss. Geschäftsführerin Ursula Eskes hat einen entsprechenden Antrag an die Stadt gestellt, der auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rats-Fachausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft am kommenden Dienstag steht. Der Beschlussvorschlag der Stadt an die Ausschussvertreter lautet, der Einleitung eines Verfahrens zuzustimmen, damit der Bebauungsplan geändert werden kann.

Dazu gibt es zwei Umbauvarianten, die beide Gegenstand der laut Gesetz obligatorischen Bürger- und Behördenbeteiligung werden sollen.

„Weil wir noch nicht wissen, welche Variante es am Ende wird und wie die Preise sich bis zum Baustart entwickeln, kann ich zum Thema Kosten und Bauzeitraum heute noch gar nichts sagen“, erklärt Hirschkamp-Geschäftsführerin Eskes. Dass der Umbau einer Senioreneinrichtung grundsätzlich ein Kraftakt ist, das ist indes kein Geheimnis. Hinzu kommt: Die allseits bekannte Unsicherheit, was die Verfügbarkeit von Baufirmen und Materialien angeht, betrifft natürlich auch dieses Projekt.

Weitere Einrichtung in RE-Süd geplant

Im konkreten Fall hat die Betreiberin des Hirschkamp-Zentrums allerdings eine weitere Einrichtung in der Hinterhand: In Reck-

linghausen-Süd, an der Feldstraße, baut sie ein Seniorenheim mit 66 Plätzen. Die Hoffnung ist, dass der Bau abgeschlossen ist, wenn der Umbau am Neuen Weg begonnen werden soll, so dass man Waltruper Bewohnern dort einen Platz anbieten kann. Ansonsten läuft es darauf hinaus, ab einem gewissen Zeitpunkt keine neuen Bewohner mehr aufzunehmen. Die Einrichtung in Recklinghausen wird weniger Plätze haben als die in Waltrip. Am Neuen Weg gibt es 80 Plätze, die aber nach Auskunft von Ursula Eskes zurzeit nicht alle belegt sind.

Zuletzt stand das Awo-Seniorenheim an der Dortmunder Straße im Fokus: Weit länger als geplant hatte sich der Neubau der Einrichtung „Alte Berginspektion“ hingezogen. Dort werden nun allerdings allen Bewohnern „großzügige Einzelzimmer“ zur Verfügung gestellt, wie es auf der Internetseite heißt.

Von britischem Flieger getroffen

Das Gebäude des Seniorenzentrums hat eine lange Historie.

Das Seniorenzentrum Hirschkamp besteht seit April 1996. Es befindet sich im Gebäude der ehemaligen Hirschkampschule.

Einem Beitrag im „Hirschkamp-Echo“, der Zeitschrift des Seniorenzentrums, sind die Anfänge der Schule zu entnehmen: „Im Jahre 1905 wurde die Hirschkampschule als katholische Knabenschule mit vier Klassen errichtet und 1908 auf acht Klassen erweitert. Damals

war Waltrip noch ein Dorf, und die katholische Mädchenschule am Bissenkamp war die einzige weitere Schule.

In der Nacht vom 4. auf den 5. Mai 1943 fiel die Hirschkampschule einem britischen Bombenvolltreffer zum Opfer. Das gesamte Obergeschoss wurde zerstört. Mit einem „flachen Dach“ über dem Erdgeschoss erhielt man die Schule in Funktion. Erst im Jahre

1947 begann man, auf den Grundmauern der alten Schule das jetzige Gebäude als Hirschkampschule wieder aufzubauen. In drei Bauabschnitten wurde das Bauwerk 1953 vollendet. Ab 1953 war die Hirschkampschule eine katholische Volksschule für Jungen und Mädchen. Im Zuge dessen entstand Mitte der 50er-Jahre als Westanbau die Turnhalle mit überdachter Pausenhalle.“

Fremder Mann belästigt 16-Jährige

Ein Unbekannter fasste die junge Frau aus Waltrip in einem Linienbus an.

Waltrip. Die Polizei berichtet von einem Vorfall, der sich am Dienstagabend gegen 17.40 Uhr in einem Bus der Linie 283 zugetragen hat. Eine junge Dame war an der Haltestelle „Am Moselbach“ in den 283er gestiegen. Die 16-Jährige aus Waltrip und der Fremde waren zu dem Zeitpunkt die einzigen Fahrgäste. Der Unbekannte sprach sie im Bus an und streckte dann seine Hand in Richtung ihrer überkreuzten Beine aus. Die Waltruperin gab dem Mann deutlich zu verstehen, dass sie das nicht wolle und bat ihn sich umzusetzen. Der Aufforderung sei er nicht nachgekommen, berichtet die Polizei. Der Mann habe jedoch von seinem Vorhaben, die junge Frau anzufassen, abgelassen und sei dann an der Haltestelle Husemannstraße ausgestiegen.

Polizei veröffentlicht Beschreibung

Der Mann wird wie folgt beschrieben: ca. 50 bis 60 Jahre alt, normale Figur, Schnauzbar, graue Haare, verlangsamte Sprechweise, auffälliges Körperzittern, er

trug eine dunkle Jogginghose, eine schwarz-graue Weste, einen blauen Pullover, glänzende Schuhe und eine silberfarbene Armbanduhr. Hinweise nimmt das zuständige Kriminalkommissariat unter Tel. 0800/2361-111 entgegen.

Auf Nachfrage sagte Polizeisprecherin Corinna Kutschke zu dem Fall, dass – wenn entsprechendes Material vorhanden ist – auch die Videoaufzeichnungen aus dem Bus gesichert und verwendet würden. Das gehöre zur normalen Ermittlungsarbeit bei solchen Vorkommnissen dazu.

Ähnlicher Fall in Datteln

Einen ähnlichen Fall hat es vor wenigen Wochen in Datteln gegeben: Da handelte es sich allerdings offenbar um einen jüngeren Mann: Er sei etwa 30 Jahre alt gewesen, setzte sich ebenfalls neben eine 16-Jährige, die aus Datteln kam, versuchte, mit ihr ins Gespräch zu kommen und berührte sie am Oberschenkel. Die Vestische hatte daraufhin erklärt, Videoaufnahmen aus dem Bus auszuwerten. *ta*

Dr. Jens Jordan ist „liberale Persönlichkeit“

FDP Ruhr ehrt ihn für politisches Wirken

Waltrip. Beim Parteitag der FDP Ruhr in Mülheim ist Dr. Jens Jordan vor 100 Gästen offiziell als „Liberale Persönlichkeit Ruhr“ geehrt worden. Der 78-jährige ist Ratscherr in Waltrip, war aber im Laufe von fünf Jahrzehnten im politischen Betrieb auch schon Landtagsabgeordneter und für eine kurze Zeit als Nachrücker auch Bundestagsabgeordneter. Er ist zudem liberale Stimme in der Verbandsversammlung des Landschaftsverbandes (LWL). 2019 wurde er für 25 Jahre Ratsarbeit gewürdigt. Nun also die Anerkennung durch die FDP Ruhr. „Wir ehren ihn mit dieser Auszeichnung nicht einfach nur für lange Mitgliedschaft, sondern für sein

außergewöhnliches Engagement in all den Jahren“, sagte der Chef der FDP Ruhr und stellvertretende Vorsitzende der Landtagsfraktion, Ralf Witzel, dieser Zeitung.

Einnütiger Beschluss über Jordans Ehrung

Er freue sich besonders, dass die Verleihung des Preises nicht virtuell habe stattfinden müssen, sondern dass die Gäste ihn vor Ort beglückwünschen konnten. Der Vorstand habe einstimmig beschlossen, dass Jordan diesen Preis bekommen soll. Sein Vorgänger als „Liberale Persönlichkeit Ruhr“ des Jahres 2019 ist übrigens Kulturveranstalter Christian Stratmann (Mondpalast, Reuepalast) gewesen. *maw*



Ehrung für einen verdienten Liberalen: Dr. Jens Jordan (r.) mit dem Vorsitzenden der FDP Ruhr, Ralf Witzel. FOTO FRANK FLIEßNER

Nur mit „3G“ geht's in die Rats-Gremien

Ab nächster Woche gehen die Rats- und Ausschusssitzungen in die nächste Runde.

Waltrip. Mit der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft am Dienstag, 26. Oktober, starten die Rats-Gremien in die nächste Sitzungsphase. Wichtig ist: Bürgerinnen und Bürger können dabei sein, aber es gilt weiterhin die 3G-Regelung. Heißt: Nur wer geimpft, frisch getestet

oder genesen ist und das entsprechend nachweist, kann teilnehmen. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass sie keine Kosten für Testzertifikate übernehmen werde – seit dem 11. Oktober sind bekanntlich die Schnelltests in den meisten Fällen nicht mehr kostenlos.

Und: Man muss sich als Bürger jeweils anmelden. Für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft (26.10., 17 Uhr, Stadthalle Waltrip) wendet man sich an Martina Dorkowski, E-Mail martina.dorkowski@waltrip.de, Tel. 02309/930-312. Der Haupt- und Finanzausschuss tagt

am Donnerstag, 28. Oktober, ebenfalls um 17 Uhr und ebenfalls in der Stadthalle. Dort kommt eine Woche später, am 4. November, um 17 Uhr der Stadtrat zusammen. Die Anmeldung für beide Sitzungen läuft über Daniela Köpcke, E-Mail daniela.koepcke@waltrip.de, Tel. 02309/930-343.

Sturmtief Ignatz: Baum stürzt auf Telefonleitung

Waltrip. Sturmtief Ignatz fegte gestern über unsere Region hinweg – mit viel Wind und Regen im Gepäck. In Waltrip aber hielt sich der Schaden durch den Sturm in Grenzen. Die Feuerwehr rückte am Morgen zum Waldweg aus, weil dort ein größerer Ast zu Boden gekracht war. Gegen 10.30

Uhr ging es für die Einsatzkräfte noch einmal zum Grünen Weg. Dort war ein Baum auf eine Telefonleitung gekippt, hieß es auf Nachfrage von der Feuerwehrwache. Der Ver- und Entsorgungsbetrieb habe sich der Sache angenommen und sich weiter gekümmert. *ta*

Was ist los?

SENIOREN

- DRK-Senioren: „Tanz mit – bleib fit“, 15 Uhr, mit Hannelore Binkowski, DRK-Heim, Im Sauerfeld, Tel. 71765
- Boulen im Tennisclub Rot-Weiß Waltrop, ab 16 Uhr,

Ostring 54

SONSTIGES

- Herbsttage bei Manufactum, 11 bis 19 Uhr, ehemalige Zechen Waltrop, es gilt die 3G-Regel

Anzeige

Der vollelektrische Kia EV6.

Lass dich am 23.10. bei uns inspirieren. Wir sind von 10 - 16 Uhr für Euch da.

Ich erwarte Euch zur Probefahrt mit mir. Euer Toto



Jetzt für:
€ 54.990,00
Kia EV6 GT-line
77,4-kWh-Batterie RWD

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Bei Inspiration geht es um weit mehr als Ideen: sich zu bewegen, Neues zu erfahren und so die Sinne mit neuen Eindrücken anzuregen. Deshalb haben wir den neuen Kia EV6 entwickelt: Dank seiner Reichweite von bis zu 528 km¹ und der beeindruckenden Fähigkeit, von 10 % auf 80 % in ca. 18 Minuten zu laden², erlebst du mehr von der Welt. Erlebe den Kia EV6 beim Kia Inspiration Day am 23.10. bei uns und lass dich bei einer Probefahrt begeistern.

Kia EV6 GT-line 77,4-kWh-Batterie RWD (Elektromotor/Reduktionsgetriebe); 168 kW (229 PS); Stromverbrauch kombiniert 16,5 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km. Effizienzklasse A+++³

Reichweite gewichtet, max. 528 km.¹ Reichweite Citymodus, max. 740 km.¹

Automobile Engbert GmbH

Castroper Straße 349 | 45711 Datteln
Tel.: 02363 / 36560 | Fax: 02363 / 3656139
www.kia-engbert-datteln.de

¹ Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.

² Um die maximale Ladegeschwindigkeit zu erreichen, muss für den EV6 ein 800-Volt-Elektrofahrzeug-Ladegerät verwendet werden, das mindestens 350 kW Strom liefert. Die tatsächliche Ladegeschwindigkeit und Ladezeit kann von der Batterietemperatur und den äußeren Witterungsbedingungen beeinflusst werden.

³ Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Gut Essen

im Ostvest

morgens · mittags

Wir wünschen einen guten Appetit!

NATURFLEISCHEREI UND PARTYSERVICE KRANFOER

Rösterstraße 3, 45731 Waltrop, Telefon 0 23 09 / 23 17

Öffnungszeiten: Mo. - Ruhetag - Di. - Fr. 8.30 Uhr - 13.30 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr - Sa. 7.30 Uhr - 13.00 Uhr

ABHOLUNG DER FRISCH ZUBEREITETEN SPEISEN TÄGLICH AB 10.30 UHR.

HEUTE Broccoli-Kartoffel-Schinken-Auflauf 6,90 €

Täglich aus frischen Zutaten gekocht, ohne Fertigprodukt!

Speiseplan ab sofort unter: www.kranfoer-partyservice.de

AM PÜTT SPEISE- & FREIZEITGASTSTÄTTE

Tinkhofstraße 58, 45731 Waltrop, Telefon 0 23 09 / 6 22 86 18

ÖZ: Mo Ruhetag, Di.-Do. 16.00-22.00 Uhr, Fr. u. Sa. 16.00-Ende offen, So. 15.00-21.00 Uhr

SPEISE-LIEFERSERVICE

von 16.30 - 21.30 Uhr
Sonntags 15.00 - 21.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.ampuett-waltrop.de

DIE WUNDERBAR IM HAUS DER KLEINGÄRTNER

Friedhofstr. 22, 45731 Waltrop, Telefon 0 23 09 / 9 37 10 01

ÖZ: Montag Ruhetag | Di. - Fr. 11.30-20.00 Uhr | jeden 1. Di. im Monat bis 23.00 Uhr

Familienfeiern, Hochzeiten, Geburtstage und auch Trauerfeiern in unserem Saal

Catering und Abholservice
Weitere Öffnungszeiten nach Absprache

HEUTE Fischfilet mit Kapernsauce, Rote Bete Gemüse und Kartoffeln 8,00 €

WOCHENGERICHT Eintopf der Woche: Linsen-Eintopf „vegan“ mit Mettwurst 4,00 €

5,50 €

Wenn Sie auch interessiert sind, hier Ihre Angebote zu präsentieren, rufen Sie uns einfach an

Telefon 0 23 65 / 107 - 1221 (Ostvest)



Sie präsentierten bei der Bauunternehmung Gebrüder Lorenz in Waltrop den Lions-Adventskalender 2021 (v.l.): Jens Linkweiler, Markus Holterhoff, Frank Lorenz, Michael Bialas, Christoph Reddemann, Manfred Schunk und Peter Schütte, Vizepräsident des Lions-Clubs Datteln-Waltrop.

FOTO PYPLATZ

Lions-Kalender mit Fahrrad, Laptop, iPhone

WALTROP. So mancher scharfte in den letzten Tagen schon ungeduldig mit den Hufen, aber nun ist er da: der Adventskalender des Lions-Clubs Datteln-Waltrop.

Von Tamina Forytta

In der Geschäftsstelle unserer Zeitung haben sie sich in letzter Zeit gehäuft, die Fragen von hineinschauenden Passanten: „Gibt's schon den Kalender?“ Bislang mussten wir immer verneinen und verströmen. Aber jetzt, jetzt ist er endlich wieder da, der Adventskalender des Lions-Clubs Datteln-Waltrop. Denn der gehört mittlerweile zur Weihnachtszeit wie Spekulatius und Glühwein. Ab spätestens Samstag, 23. Oktober, ist er an den Verkaufsstellen (siehe Info-Kasten) zu haben.

Was ihn so begehrt und beliebt macht, ist zweierlei: Zum einen gibt es wertvolle Preise – und zwar viele – und zum anderen tut man ganz automatisch noch etwas für den guten Zweck. Denn der Erlös des Kalenders fließt – das ist seit Beginn der Aktion gute Tradition – in karitative Projekte, etwa zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Datteln und Waltrop.

Auflage sind diesmal 6500 Stück

Mit einer Auflage von 6.500 Kalendern geht er jetzt in den Verkauf – das sind noch einmal 500 Stück mehr als im vergangenen Jahr; es ist der mittlerweile elfte Ad-

Hier gibt es die Adventskalender

- Das sind die Vorverkaufsstellen in Waltrop: Sparkasse Vest Hauptstelle, Hochstraße 111; Feinkost Riechmann, Dortmunder Straße 10; Fernwehlounge Larios, Rösterstraße 8

- Vorverkaufsstellen in Datteln: Sparkasse Vest Hauptstelle, Sparkasse Vest Me-

kinghoven, Dattelner Morgenpost, Bäckerei Hölscher Ahsen

Die einzelnen Gewinn-Nummern werden mit Nennung des entsprechenden Preises ab dem 1. Dezember 2021 täglich in der Waltroper Zeitung und auf www.lcdw.de bekannt gegeben.

Honor Magic Book, das in Tests für sein schickes Aluminium-Gehäuse und sein hohes Arbeitstempo gelobt wird – sowie ein Apple iPhone (Wert: 579 Euro) und vier Reisegutscheine im Gesamtwert von 1900 Euro. Bleibt nur noch, dass man auch die richtige Kalendernummer erwischt...

Gewinn-Abholung nach Terminvereinbarung

Wenn man vom Glück geküsst ist und einen der Preise abräumt, dann kann man von Montag bis Freitag nach telefonischer Terminvereinbarung (Telefon 02309/937953-0) und nach Angabe der Gewinnnummer sowie unter Vorlage des Kalenders in der Kanzlei Schunk, Ritterswürden und Kollegen, Kuckelke 1 in Waltrop, seinen Gewinn abholen – freilich erst nach der jeweiligen Ziehung der Nummern. „Eine Auszahlung in bar oder Tausch der Gewinne ist nicht möglich“, teilen die Lions mit.

Gewinne aus der Adventskalender-Aktion, die nicht bis zum 25. Februar 2022 eingelöst werden, verfallen.

Notdienste

APOTHEKEN

- Apotheken-Notdienst. Wechsel erfolgt täglich um 9 Uhr:

- Lünen (Brambauer), Glückauf-Apotheke Streich oHG, Königsheide 9, Tel. 0231/ 871696

- Castro-Rauxel, Altstadt-Apotheke, Am Markt 18, Tel. 02305/ 922113

- weitere diensthabende Apotheken sind zu erfragen:

- Internet: www.akwl.de
- über das Festnetz unter der kostenlosen Rufnummer Tel. 0800/0022833
- über das Handy per Telefonat ohne Vorwahl:

Tel. 22833 (0,69 Euro/Min.)

ÄRZTLICHER NOTDIENST

- Ärztlicher Notdienst, zentrale Notfallnummer: Tel. 116117 (kostenlos)

- Beratung der Giftnotrufzentrale, 24 Stunden, Tel. 0228/ 19240, bei lebensbedrohlichen Symptomen (beispielsweise bei Bewusstlosigkeit oder auch bei Krampfanfällen) rufen Sie bitte direkt den Notarzt Tel. 112, Informationszentrale gegen Vergiftungen Zentrum für Kinderheilkunde Universitätsklinikum Bonn

- Zahnärztlicher Notdienst, zu erfragen unter Tel. 01805/986700 (0,14 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise weichen ab)
- Kinderärztlicher Notdienst, 13 bis 22 Uhr, Tel. 02363/ 975666,

Vestische Kinder- und Jugendklinik, Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5, Datteln

- Notfalldienstpraxis im Klinikum Vest, 13 Uhr bis 22 Uhr, Dorstener Straße 151, Recklinghausen

- Tierärztlicher Notdienst, 24 Stunden Bereitschaft, Anmeldungen unter Tel. 02361/9045980, Tierklinik Anicura, Am Stadion 113, Recklinghausen

- Zahnärztlicher Notdienst, zu erfragen unter Tel. 01805/986700 (0,14 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise weichen ab)

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst, Tel. 112

- Nacht-Notruf für akut Obdach suchende Frauen, Tel. 112

- Polizei, Tel. 110

- Tierschutz-Notruf, Tel. 02368/692855, Tierschutzverein Oer-Erkenschwick

SONSTIGES

- Krankentransport, Telefon 19222

- Tierheim, 15 Uhr bis 17 Uhr, für Waltrop zuständig, Tel. 02305/12887, Deininghauser Weg 45, Castro-Rauxel

Sie erreichen uns

Abonnement-/Leserservice:

02365/107-1070
Mail: kunde@medienhaus-bauer.de

Anzeigen: 02365/107-1075

Anzeigen Internet:

www.waltroper-

zeitung.de/anzeigen

Postadresse/Geschäftsstelle

Waltroper Zeitung

Hohe Straße 20

45711 Datteln

Öffnungszeiten

Mo. 14 - 18 Uhr

Mi. und Sa. 9 - 13 Uhr

Verlagshaus Marl:

02365/107-0

Lokalredaktion

Tel. 023 63 / 91 09 54-...

Jörn Tüffers (jtü)

Redaktionsleiter -10

Tamina Forytta (ta) -13

Simone Hollenhorst (sho) -11

Martin Pyplatz (marp) -17

Markus Weßling (mawe) -15

Sekretariat:

Iris Klaukien -22

Fax -90

Freie Mitarbeiter:

Frank Gehrmann (geh),

Leonie Schulz (leos), Elena

Schulze Langenhorst (es).

wzredaktion@medienhaus-bauer.de

www.waltroper-zeitung.de

Öffnungszeiten

Bitte rufen Sie vor einem Besuch unbedingt erst an.

- Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP), 9-12 Uhr, Melanie Tacke, ☎ 02309/930334, Münsterstraße 1

- Familienbüro, 9-12 Uhr, ☎ 02309/9300, Münsterstraße 1

- Jobcenter, 9-12 Uhr, ☎ 02309/7844-400, Münsterstraße 1

- Kinder- und Jugendbüro, 9-12 Uhr, ☎ 02309/962650, Ziegeleistraße 14

- Kulturbüro, 9-12 Uhr, ☎ 02309/962661, Ziegeleistraße 14

- Lotto-Preußner - Postfiliale, 9-13, 14-18 Uhr, Am Moselbach 5

- Mütterzentrum Familientreff Waltrop e.V., 9-12 Uhr, ☎ 02309/76167, Bissenkamp 14

- Pfarrbüro St. Peter, 9-11.30 Uhr, ☎ 02309/97050, Bissenkamp 20

- Polizeiwache, 8-20 Uhr, ☎ 02309/933-2790, Am Rathaus 1

- Rathaus Waltrop, 9-12 Uhr, ☎ 02309/9300, Münsterstraße 1

- Recyclinghof/V+E Waltrop, 8-16 Uhr, ☎ 02309/9599-0, Im Wirtigen 36

- Servicebüro der Stadtwerke Waltrop, 8-12.30, 13-15.30 Uhr, ☎ 02309/785183-1, Dortmunder Straße 24

- Sportbüro, 8.30-12 Uhr, ☎ 02309/962671, Ziegeleistraße 14

- Stadtbücherei in der Mediathek der Gesamtschule, 15-18 Uhr, Anmeldung von Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, erforderlich, ☎ 02309/962630, Eingang Am Funkenbusch

- Volkshochschule, 9-12 Uhr, ☎ 02309/96260, Ziegeleistraße 14

- Weltladen, 9-12.30, 15-18 Uhr, ☎ 02309/920838, Kirchplatz 23

- Zulassungsstelle Straßenverkehrsamt, 7.15 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 02361/537012, Marl

Rat und Hilfe

Wegen der aktuellen Situation finden die meisten Sprechstunden unter besonderen Vorkehrungen statt. Bitte rufen Sie daher vor einem Besuch unbedingt erst an.

BERATUNG

- **Ärztliche Beratungsstelle gegen Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern**, 8 Uhr bis 10 Uhr, Tel. 02363/975495, Datteln, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5
 - **Brunnenwasser-Experte**, 9 Uhr bis 12 Uhr, Tel. 02831/ 9763342, Dipl.-Phys. Harald Gülzow
 - **Corona-Infofon des Kreises Recklinghausen**, 8 Uhr bis 12 Uhr, Tel. 02361/ 8904545
 - **Elisabeth-Hospiz**, Datteln, Tel. 02363/362500
 - **Fachgruppe Schule**, 9 Uhr bis 12 Uhr, Tel. 02309/78544-01, -02, -03 und -04, Stadtverwaltung, Große-Geist-Straße 10
 - **Feuerwehr**, Leitstelle Recklinghausen: Tel. 02361/93940; Waltrop: Tel. 02309/97060
 - **Frauenhaus**, Tag und Nacht Datteln, Tel. 0 23 63 / 6 18 83
 - **Knappschaftsrente**, Ulrich Drelmann, Tel. 02309/ 40548, Hartmut Knüvener, Tel. 02309/5594352, Knappschaft-Bahn-See
 - **Krisentelefon Schwangere in Not**, anonyme Beratung und Hilfe rund um die Uhr im Internet unter www.geburt-vertraulich.de oder unter Tel. 0800/4040020
 - **Palliativnetz Ostvest**, Tel. 02363/ 565622
 - **Schiedsleute**, Berthold Sörgel (Nord), Tel. 0171/ 2001077 und Benjamin Krohe (Süd), Tel. 0176/ 30 74 50 33
 - **Schwangerschaftsberatung des Sozialdienstes katholischer Frauen im Ostvest e. V.**, Tel. 02363/ 910099
 - **Schwangerschaftskonfliktberatung**, Kontakt unter Tel. 02361/ 939290, donum vitae, Reitzensteinstraße 8, Recklinghausen
 - **Seelsorger**, Telefonzentrale: Tel. 02309/631, St.-Laurentius-Stift
 - **Telefonseelsorge**, Tag und Nacht kostenlos erreichbar unter Tel. 0800/1110111, per Chat und per Mail unter www.telefonseelsorge.de
 - **Unterstützung von Kriminalitätsoffern**, Weißer Ring Außenstelle Kreis Recklinghausen, Kontakt unter Tel. 0151/ 55164749
- #### SELBSTHILFE
- **Selbsthilfe für alkoholranke Menschen und deren Angehörige**, Telefonkontakt: Norbert Orzesek, Tel. 0175/ 4821904
- #### SOZIALE DIENSTE
- **Erziehungsberatung Vest**, Termine: Tel. 02363/372950, im Diakonieladen, Im Sauerfeld 39
 - **Psychoziale Beratung**, 9 Uhr bis 12 Uhr, derzeit nur Beratung unter Tel. 02309/ 76660 oder Tel. 01573/ 6412993, Diakonie, Dortmunder Straße 48
 - **Schuldnerberatung**, 8 Uhr bis 12 Uhr, Tel. 02309/957060, Caritasverband, Dorf Müllerstraße 8



Ob mit Totenkopf-Maske, im Skelett-Look oder im Kürbiskostüm: Halloween-Partys machen erst so richtig Spaß, wenn alle verkleidet sind. FOTO DPA

Partys zu Halloween locken Grusel-Fans

WALTROP. Ende Oktober naht und damit die Tage, an denen landauf, landab Halloween gefeiert wird. Wo es in Waltrop besonders schaurig-spaßig zugeht, haben wir für Sie zusammengetragen.

Von Tamina Forytta

Die St.-Marien-Jugend feiert wieder eine Halloween-Party – nach der ganz argen Corona-Zeit, die so vieles, was Spaß macht, stoppte. In diesem Jahr haben sie aber wieder eine Halloween-Party organisiert für die Sechsbis Zehnjährigen. Los geht es am Samstag, 30. Oktober, im Jugendsaal des St.-Marien-Pfarrheims an der Riphausstraße. „Euch erwartet eine Kinder-Geisterbahn, ein Lagerfeuer und mehr“, kündigt Lukas Unruh von der Marienjugend an. Ab 16.30 Uhr sind die Kinder eingeladen, ab 19 Uhr dürfen die Familien dazustoßen. Dann werden Bratwurst, Glühwein und heißer Kakao serviert. Der Eintritt ist im Prinzip frei, aber Wurst und Getränke kosten natürlich

etwas. Für den Innenraum gilt die 3-G-Regel (geimpft, genesen, getestet), wobei die Kinder ja zur Schule gehen und üblicherweise dort getestet werden, so Lukas Unruh. 2016 habe es die letzte Halloween-Party in St. Marien gegeben, erzählt er. Es sei jetzt längst an der Zeit, mal wieder etwas für die Kids zu organisieren – zumal diese ja in Corona-Zeiten auf viel hätten verzichten müssen.

Große Plakate künden im Stadtgebiet auch schon seit einigen Tagen von der Fete, die in der Stadthalle steigt. Diese Party mit dem Motto „Carnival of Horror“ ist am Sonntag, 31. Oktober, geplant – tags drauf, am 1. November ist der Feiertag Allerheiligen... Der Eintritt kostet acht Euro, los geht es ab 20 Uhr, und „für die grus-

seligsten Klänge sorgt DJ Benjamin Luig“, versprechen die Partymacher um Veranstalter Sören Backhove.

In der Stadthalle gilt übrigens dann die 2-G-Regel: Nur Geimpfte und Genesene dürfen mitfeiern. Sprich: Bitte entsprechenden Nachweis mitbringen. Die Veranstalter weisen außerdem darauf hin, dass die Party ab 18 Jahren ist. „Die Ausweise werden an den Kassen kontrolliert“, so die Ankündigung. Und: Man behalte sich vor, stark alkoholisierten Gästen den Eintritt zu verwehren. Wer eine Karte im Vorverkauf ersteht (www.eventmanufaktur-waltrop.de), dem ist der Einlass bis 1 Uhr garantiert. Die Party läuft in zwei Sälen und in der Ankündigung heißt es vielsagend: „Gruselt es auch zu mancher Stunde, so gruselt die Stunde der Stunden um manches mehr: die Geisterstunde!“ Und weiter: „Und wenn du kommst zu dieser Zeit, an Halloween in die Stadthalle, dann wirst du kämpfen kön-

nen gegen sie, die Mächte der Finsternis, die Gestalten der Nacht. Scheue dich nicht, wir warten auf dich!“

An Halloween ist auch die Liquid Lounge geöffnet

Übrigens: Auch die „Liquid Lounge“, die sich selbst „Waltrops einzigartigste Cocktailbar“ nennt, und die sich an der Ecke Bissenkamp-Passage/Bissenkamp befindet, hat anlässlich von Halloween geöffnet.

Der Sonntag, 31. Oktober, sei ein Sonderöffnungstag, heißt es auf Facebook. Geöffnet ist die Bar von 19 bis 3 Uhr.

Wo wird noch gefeiert?

- Richten Sie in Ihrer Gaststätte oder in Ihrer Einrichtung auch eine öffentliche Halloween-Party aus? Wir berichten gern darüber und kündigen die Fete an.

- Melden Sie sich einfach per E-Mail an wzredaktion@medienhaus-bauer.de

Murmel und Blaublech begeistern Kita-Kinder

Das „Theater Löwenherz“ spielte in der Awo-Kita Ostring.

Waltrop. Besondere Gäste hatte jetzt die Awo-Kita Ostring im Haus: „Murmel und Blaublech“ von der Theatergruppe Löwenherz aus Bochum kamen vorbei und spielten ein Mut-Mach-Theaterstück.

Das 45-minütige Stück handelte von der Erfinderin Murmel und dem Sachersucher Blaublech, die gemeinsam mit den Kindern auf der Suche nach ihrer Freundschaft in der Corona-Zeit sind, teilt die Kita mit.

Der Awo-Bezirksverband Westliches Westfalen hatte die Theatergruppe Löwenherz engagiert, um das Thema Pandemie kindgerecht zu inszenieren. Das clowneske Mitmachtheater „Murmel und Blaublech“ überträgt die Ereignisse der letzten Wochen und Monate in eine magische Märchengeschichte und zeigt den zusehenden Kindern, wie man Ängste anspricht, sich diesen stellt und den Mut findet, neue Wege zu gehen.



Gebannte Blicke bei den Kita-Kindern: Das Theater Löwenherz war am Ostring zu Gast. FOTO AWO

„Die Kinder waren völlig fasziniert und hatten sehr viel Spaß“, erzählt Kathrin Althaus, Leiterin der Kita am Ostring. „Es war sehr schön, den Kindern endlich

mal wieder eine besondere Aktion ermöglichen zu können.“ Richtig gut gefallen hat den Kita-Kindern und den Erzieherinnen und Erziehern, dass die Kinder in

das Stück mit einbezogen wurden und sogar mitmachen durften.

Gefördert wird das Theaterprojekt aus Mitteln der Glücksspirale.

Udo Lielischkies zu Gast in Waltrop

Der Russland-Kenner liest und debattiert auf Einladung von VHS und THG-Verein.

Waltrop. Der Verein „Bildung Plus“ am Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) Waltrop und die Volkshochschule Waltrop haben sich zusammengetan für einen Vortrag mit Lesung und Diskussion mit dem Journalisten Udo Lielischkies. Unter der Überschrift „Im Schatten des Kreml – Unterwegs in Putins Russland“ berichtet Lielischkies in Rahmen der Themenreihe „Auslandskorrespondenten berichten“, und zwar am Freitag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr im Theodor-Heuss-Gymnasium.



Udo Lielischkies ist nächste Woche in Waltrop zu Besuch. FOTO PRIVAT

„Udo Lielischkies kennt Russland wie nur wenige“, heißt es in der Ankündigung. Seit Wladimir Putin 1999 an die Macht kam, berichtete er für die ARD aus dem riesigen Land. In seinem jüngsten Buch schreibt er über die Politik des Kreml, das Leben in der atemlosen Metropole Moskau, vor allem aber mit viel Empathie über beeindruckende Menschen in den Weiten der russischen Provinz: Den kämpferischen Landarzt im Ural, den todesmutigen Reporter in Togliatti, die Bauern im südlichen Krasnodar, denen Agrarkonzerne die Ernte stehlen, und den gefangenen Soldaten im Tschetschenienkrieg.

2006 nach Washington. 2012 kehrte er nach Moskau zurück und war dort von 2014 bis 2018 ARD-Studioleiter. Seine Filme erhielten drei Nominierungen für den Deutschen Fernsehpreis, weitere für Festivals in New York, Moskau und Monte Carlo.

Sein Herz hängt an den stillen Helden

„Mein Herz“, so Lielischkies, „hängt an den stillen russischen Helden, die niemand im fernen Moskau kennt. Fast nie enden ihre Geschichten mit einem Triumph der guten Sache. Fast immer behalten zynische Geschäftsleute, Lokalpolitiker, Geheimdienstler, Richter oder Staatsanwälte die Oberhand.“

Erst Korrespondent im ARD-Studio Brüssel

Sein Buch „Im Schatten des Kreml“ ist ein bestechender, authentischer Blick auf das heutige Russland. Aus vielen kleinen Details und ihren Zusammenhängen entsteht ein authentisches Bild des Landes.

Udo Lielischkies, geboren 1953 in Köln, war seit 1980 für den WDR tätig. 1994 wurde er Korrespondent im ARD-Studio Brüssel, wechselte 1999 nach Moskau und

Goldenes Buch und Ausstellung

- Bevor sich Udo Lielischkies am 29. Oktober ins THG begibt, kommt er ins Waltropener Rathaus. Dort trägt er sich ins Goldene Buch der Stadt ein und eröffnet um 16.30 Uhr gemeinsam mit Bürgermeister Marcel Mittelbach die Plakat-Ausstellung „Post-sojwetische Le-

benswelten. Gesellschaft und Alltag nach dem Kommunismus“.

- Die Ausstellung haben die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Internetplattform dekoeder.org zusammen erarbeitet.

Täter kamen durchs Fenster: Einbruch an der Franzstraße

Waltrop. Die Polizei meldete gestern für Waltrop einen Einbruch: Unbekannte Täter brachen an der Franzstraße in eine Doppelhaushälfte ein. Sie hebelten ein Fenster im Erdgeschoss auf und gelangten so ins Innere.

Die unbekannt Täter durchsuchten diverse Räumlichkeiten und flüchteten anschließend vom Tat-

ort, heißt es weiter vonseiten der Polizei. Ob etwas entwendet wurde, kann noch nicht gesagt werden. Die Tat wurde am Mittwoch gegen 20 Uhr entdeckt.

Wer Hinweise auf die Tat geben kann, möge sich bei der Polizei unter Telefon 0800/2361-111 melden. Diese Rufnummer ist kostenlos.

In Kürze

Heute beginnen die Herbsttage

Waltrop. Auf dem Manufactum-Gelände beginnen heute um 11 Uhr die Herbsttage. Die Stadtverwaltung erinnert daran, dass das heute und morgen Änderungen in Sachen Verkehrsführung mit sich bringt: Die Sydowstraße wird zur Einbahnstraße, die Zufahrt in die Hiberniastraße wird gesperrt. Und: An den Straßen Landabsatz und Richtstrecke werden gegebenenfalls Halteverbote eingerichtet.

Prozess gegen mutmaßlichen Vergewaltiger geht weiter

Dortmund. Ein Vergewaltigungs- und Prügeldrama in Dortmund beschäftigt zum zweiten Mal das Landgericht. Der Angeklagte (54) ist inzwischen aus der U-Haft entlassen worden. Dennoch wird weiterverhandelt.

Ein Prozess gegen einen mutmaßlichen Vergewaltiger vor dem Landgericht ist am Mittwoch (20.10.) in die nächste Runde gegangen. Die 31. Strafkammer des Landgerichts hatte den inzwischen 54 Jahre alten Dortmunder im Herbst 2019 zu acht Jahren Haft verurteilt.

Nachdem der Bundesgerichtshof diese Entscheidung in der Revision aufgehoben hat, muss nun eine andere Kammer des Landgerichts den Fall noch einmal komplett neu aufrollen.

Im Juni 2018 soll es in der Wohnung des Mannes in Hörde zu einem wahren Vergewaltigungs- und Prügeldrama gekommen sein. Eine Bekannte des 54-Jähri-

gen wurde offenbar mit Gegenständen gequält und einem Kabel ausgepeitscht.

Inzwischen ist jedoch unklarer als je zuvor, welche Rolle der Angeklagte bei diesem Geschehen gespielt hat. Fest steht, dass auch ein 14 Jahre altes Mädchen und ein 13-jähriger Junge anwesend waren und sich an den Übergriffen beteiligt haben.

Vorstrafe wegen Missbrauchs

Ein Polizist schilderte den Richtern am Mittwoch zwar, dass der Junge in seiner ersten Vernehmung des Angeklagten schwer belastet habe. Weil der Zeuge dies im aktuellen Prozess aber nicht mehr wiederholen konnte oder wollte, wurde der 54-Jährige inzwischen aus der Untersuchungshaft entlassen. Der Mann war erst 2017 nach mehr als zwölf Jahren im Gefängnis freigekommen. Die damalige Haftstrafe hatte er wegen sexuellen Kindesmissbrauchs erhalten. von



Der Angeklagte ist in einem ersten Prozess zu acht Jahren Haft verurteilt worden.

FOTO WERNER VON BRAUNSCHWEIG

Beliebter Lichter-Weihnachtsmarkt fällt schon wieder aus

Dortmund. Der phantastische Lichter-Weihnachtsmarkt im Fredenbaumpark gehört für viele Dortmunder und auswärtige Fans zur Weihnachtszeit dazu. Doch erneut gibt es in diesem Jahr eine traurige Botschaft.

Fast überliest man diesen einen Satz, wenn man die Homepage der Veranstalter des beliebten Weihnachtsmarktes, der eigentlich immer in der Adventszeit im Dortmunder Fredenbaumpark stattfindet, betrachtet: „Leider findet im Advent 2021 kein Phantastischer Lichter-Weihnachtsmarkt Dortmund statt“.

Mittelalterliche Musik, abwechslungsreiche Verkaufs- und Essensstände, ein durch viele Lichter erhellter Park: All das wird es also auch im Jahr 2021 nicht in Dortmund geben. Bereits im vergangenen Jahr wurde corona-bedingt pausiert, damals mit Alternative auf dem Festplatz an der Ebertstra-

ße. Doch warum nun die erneute Pausierung? Gegenüber Radio 91.2 hat Veranstalter Gisbert Hiller angegeben, dass der Zeitpunkt, an dem die Vorbereitungen für den mittelalterlichen Markt hätten beginnen müssen, bereits deutlich überschritten sei.

Anders als es bei der Weihnachtsstadt in der Dortmunder City der Fall sei, könnten für den Lichter-Weihnachtsmarkt keine vorhandenen Stände und Buden aufgebaut werden, heißt es.

Neben dem Aufbau, der rund 160 Mann benötigte und mehrere Wochen dauern würde, sei auch eine Beantragung sowie Genehmigung eines speziellen Brand-, Lärm- und Naturschutzes notwendig, heißt es bei 91.2 weiter. Aber immerhin: Im kommenden Jahr soll der Weihnachtsmarkt laut Veranstalter mit vollem Programm wiederkommen. pip



Auch 2021 wird es keinen Phantastischen Lichter-Weihnachtsmarkt im Fredenbaumpark geben.

FOTO ARCHIV



Knapp 70 000 Gäste waren beim letzten BVB-Weihnachtssingen 2019 im Signal Iduna Park.

FOTO BVB/ALEXANDRE SIMOES (A)

BVB-Weihnachtssingen kehrt nach Corona-Pause mit Promis zurück

DORTMUND. In diesem Jahr gibt es wieder besinnliche Weihnachtslieder statt Fangesängen auf den Blöcken im Signal Iduna Park. Das BVB-Weihnachtssingen kehrt zurück – mit prominenter Besetzung.

Von Daniel Rebstock

Ein Jahr lang war Pause, jetzt darf wieder gesungen werden: Nach der corona-bedingten Unterbrechung findet wieder das BVB-Weihnachtssingen im Signal Iduna Park statt. Die Veranstaltung am Sonntag (12.12.) hatte in den vergangenen Jahren zehntausende Besucher in den Signal Iduna Park gelockt.

Prominente Gäste

68.000 Fans waren es zuletzt beim Weihnachtssingen 2019. Mit von der Partie sind auch in diesem Jahr

prominente Sängerinnen und Sänger. Bisher haben zugesagt: Sasha, Alexander Klaws, Tom Gaebel und Jo Marie Dominiak.

Doch nicht nur die Gesangsprofis stehen auf dem Feld, sondern auch die stimmlichen Qualitäten der BVB-Stars sind gefragt. Denn sie singen aus Leibeskräften mit.

Das musikalische Programm ist eine Mischung aus traditionellen und modernen Weihnachtsliedern. Und besonders gut dürfte die Stimmung werden, wenn der BVB sein Auswärtsspiel in Bochum am



Sänger Sasha (links) ist mit von der Partie.

FOTO SCHÜTZE (A)

Tag vor dem Weihnachtssingen gewinnt.

Erlöse für guten Zweck

Organisiert wird die Veranstaltung vom BVB in Zusammenarbeit mit dem Lensing Media Hilfswerk. Tickets für das Weihnachtssingen gibt es bald ausschließlich online zu kaufen. Der Verkaufstart wird noch bekanntgegeben.

Die Erlöse aus dem Verkauf der Tickets kommen verschiedenen gemeinnützigen Zwecken zugute. 2019 waren es 25.000 Euro für das Lensing Media Hilfswerk.

Autokino auf Phoenix-West: Veranstalter plant für das nächste Jahr



Das Autokino auf Phoenix-West in Dortmund geht in die Schlussphase. Felix Japes leitet das Projekt.

FOTO FILMNÄCHTE DORTMUND

Dortmund. Noch wenige Male flimmern bis Sonntag (24.10.) Filme über die Autokino-Leinwand auf dem Phoenix-West-Gelände in Hörde. Auch im kommenden Jahr soll es das Autokino der Filmnächte Dortmund geben.

Mit dem Künstler Anthony McCoy auf der Suche nach einem mysteriösen Killer in „Candyman“ (22.10.): Im Autokino auf dem Phoenix-West-Gelände können Kinobegeisterte noch bis Sonntag (24.10.) Blockbuster vor einer großen Industriekulisse verfolgen. Das Programm und Tickets gibt es unter dortmund.filmnaechte.de. Die Komödie „Kaiserschmarrndrama“ bildet den Schlusspunkt des Film-Marathons.

Projektleiter rechnet mit rund 2500 Besuchern

Der Platz vor dem Hochofen reicht aus für rund 180 Autos. „Bei jeder Vorführung waren zwischen 70 und 100 Fahrzeuge vor Ort“, sagt Felix Japes. Der Projektleiter der Filmnächte Dortmund zeigt sich zufrieden mit die-

ser Resonanz. In Summe rechnet Japes mit rund 2500 Besuchern im Autokino an 15 Spieltagen (7.10. bis 24.10.).

Um die Filme und die Atmosphäre in Dortmund zu erleben, haben Kinoliebhaber teils weite Wege zurückgelegt. „Die Leute kamen schätzungsweise zur Hälfte aus Dortmund, aber teilweise auch aus Warendorf oder Düsseldorf zu uns“, sagt er.

Das Autokino war für die Filmnächte Dortmund die zweite Kinoaktion. Bereits im Sommer (5.8. bis 2.9.) hatte es an gleicher Stelle ein Open-Air-Kino auf Phoenix-West gegeben. Bei gutem Wetter saßen viele Menschen in den Liegestühlen, um sich versorgt mit Popcorn und Getränken die Filme anzusehen.

Dass sich das Format im Herbst zu einem Autokino

gewandelt hat, sei auf pragmatische Gründe zurückzuführen. „Das Wetter war oft zu schlecht für ein Open-Air-Kino“, erläutert Japes. Der Projektleiter möchte sich dennoch nicht festlegen, was besser angenommen wurde. „Beides hat seine Reize. So kann man beispielsweise während einer Komödie herzlich lachen, ohne die anderen Gäste im Autokino zu stören“, meint

er. Das Format des Autokinos hatte in den letzten Monaten einen neuen Aufschwung erlebt. Es wurde zu einer beliebten Alternative für Kinosäle. Diese mussten aufgrund des Lockdowns geschlossen bleiben. Bereits im vergangenen Jahr hatte es auf Phoenix-West ein Autokino gegeben.

Und die Chancen stehen gut, dass es 2022 erneut ein Autokino auf Phoenix-West geben wird. „Man kann im nächsten Jahr wieder damit rechnen“, sagt Japes. Konkrete Planungen gebe es allerdings noch nicht. Ein mögliches Datum konnte der Projektleiter somit nicht nennen.

Bis es so weit ist, wird das Autokino mit der aufblasbaren, 200 Quadratmeter großen Leinwand abgebaut. Begeben werden soll damit ab Montag (25.10.).

„Am Dienstagabend wird dann auf dem Gelände nichts mehr an das Autokino erinnern“, kündigt Japes an. „Fast an Furious 9“ oder „Candyman“ sind dann nur noch in herkömmlichen Kinosälen zu sehen. jp

Wieder keine Genehmigung: Brückenaufbau an Bahnstraße verzögert sich

Lünen-Süd. Mit dem Aufbau der Leezenpatt-Brücke wird es auch an diesem Wochenende nichts. Wieder liegt es an einer fehlenden Genehmigung. Für den Schwertransport muss eine neue Route gefunden werden.

Vorgesehen war der Aufbau der neuen Brücke an der Bahnstraße von Freitag (22. Oktober) bis Sonntag (24. Oktober). Doch daraus wird nichts. Wie die Pressestelle der Stadt Lünen mitteilt, verzögert sich das Vorhaben erneut: Die ausführende Firma hat vom Landkreis Steinfurt keine Genehmigung für den Schwertransport erhalten. Deshalb muss eine neue Route gefunden und beantragt werden.

Das ist nicht die erste Verzögerung. Ursprünglich sollte der geplante Brückeneinbau am 8. und 9. Oktober

stattfinden. Doch auch damals fehlte eine Genehmigung für den Schwertransport.

Ein neuer Termin für den Aufbau der Brücke und die dafür erforderliche Vollsperrung der Bahnstraße ist noch nicht bekannt. Die Maßnahme soll jedoch zeitnah durchgeführt werden.

Fast drei Monate fehlt die Rad- und Fußgängerbrücke über die Bahnstraße in Lünen-Süd. Sie gilt als wichtige Verbindung des Leezenpatt. Doch das Holzbauwerk war nicht mehr sicher genug und musste ersetzt werden. Die neue Brücke ist aus Kostengründen nicht mehr aus Holz, sondern aus Stahl und Beton. Die Kosten liegen bei einer halben Million Euro. Aufgrund einer Förderung der Bezirksregierung Arnsberg zahlt die Stadt Lünen noch 80.000 Euro. *qu-l*



Die alte Holzbrücke an der Bahnstraße soll durch eine neue Brücke ersetzt werden. Doch der Termin musste zum zweiten Mal verschoben werden. FOTO GOLDSTEIN (A)

Oktoberfest mit frischen Brezeln



Ein Oktoberfest-Nachmittag wurde jetzt in der AWO-Tagespflege Brambauer mit Gästen und Mitarbeitern am Amselweg gefeiert. Es wurde geschunkelt und gelacht. Die Betreuungskräfte hatten für diesen Nachmittag Brezeln für die Gäste gebacken. Alle hatten viel Spaß und waren sich einig, dass die Veranstaltung „Spitze“ war, so das Fazit von Einrichtungsleiterin Carmen Conrad. Den Corona-Vorschriften wurden entsprochen, alle Anwesenden waren geimpft und getestet. FOTO AWO-TAGESPFLEGE

Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Beckinghausen. Auch in Zeiten von Corona will die Interessengemeinschaft Beckinghausener Vereine das Gedenken am Volkstrauertag nicht ausfallen lassen. Koordinator Sven Weber: „Nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt haben wir uns dazu entschlossen, wenn auch in abgespeckter

Form, zu gedenken“. Die Teilnehmer treffen sich am Sonntag, 14. November, um 11.30 Uhr am Ehrenmal am Kanal, Kreuzstraße, um einen Kranz niederzulegen.

Der Abschluss bei der Feuerwehr und der traditionellen „Trauermarsch“ können in diesem Jahr nicht stattfinden.

„Krümel-Kirche“ mit Keks und Gottesdienst

Brambauer. Die Evangelische Kirchengemeinde Brambauer lädt die aller kleinsten Kinder bis zu vier Jahren mit ihren Müttern, Vätern und Großeltern zum neuen Gottesdienst-Angebot der „Krümel-Kirche“ ein. Start ist am Sonntag, 24. Oktober, in der Martin-Luther-Kirche, Brechtener Straße. Los geht es um 16 Uhr mit einem gemeinsamen Keks-Essen, bei

dem „gekrümelt“ werden darf. Um 16.30 Uhr schließt sich ein kurzer Gottesdienst unter der Überschrift „Meine Hand und Gottes Hand“ an. Das Team der Krümelkirche um Pfarrerin Friederike Scholz-Druba freut sich auf viele Teilnehmer. Der Gottesdienst wird nach der 3-G-Regel gefeiert, für die Erwachsenen gilt Maskenpflicht.



Dr. Susanne Krämer ist die neue Leitende Ärztin für Unfallchirurgie an der Klinik am Park. Als Durchgangsarztin darf sie auch Patienten mit Verletzungen nach Arbeits- und Wegeunfällen behandeln. FOTOS BIRKNER

Durchgangsarztin in Brambauer: Erster Patient hatte schwere Quetschung

BRAMBAUER. Die Klinik am Park ist wieder Anlaufstelle für Unfälle bei der Arbeit, auf dem Weg dorthin oder in der Schule. Dr. Susanne Krämer hat viel zu tun. Ihr erster Patient musste gleich in den OP.

Von
Magdalene Quiring-Lategahn

Eine schwere Platte war dem Patienten während der Arbeit auf den Finger gefallen. Der war nicht nur gebrochen, sondern auch stark gequetscht. Ein Fall für Dr. Susanne Krämer. Sie konnte den Finger retten. Die neue Leitende Ärztin für Unfallchirurgie an der Klinik am Park ist zugleich anerkannte Durchgangsarztin. Als so genannte D-Ärztin darf Susanne Krämer Patienten mit Verletzungen nach Arbeits- und Wegeunfällen sowie Schulunfällen behandeln.

Sie hat gut zu tun. Gleich am ersten Tag kam der Patient mit der schweren Finger-Quetschung. Er musste direkt operiert werden. Seitdem sieht sie täglich Patien-

ten. Schüler, die sich im Sportunterricht verletzt haben. Oder Beschäftigte, die auf dem Weg zur Arbeit so umgeknickt sind, dass sie Hilfe brauchen. Ein Patient war sogar vom Lastwagen gefallen. Früher musste die Klinik solche Patienten wegschicken.

Jetzt kann Susanne Krämer Diagnosen stellen und Rezepte ausstellen, um beispielsweise Physiotherapie zu verordnen.

Direkte Anlaufstelle in der Klinik am Park

Wer einen entsprechenden Unfall erlitten hat, kann die Klinik direkt aufsuchen. Für die Notfallbehandlung unmittelbar nach einem Arbeits-, Wege- oder Schulunfall kommen Patienten ohne Überweisung oder Einweisung einfach in die Zent-



Mit der neuen Leitenden Ärztin für Unfallchirurgie, Dr. Susanne Krämer, verfügt die Klinik am Park in Lünen-Brambauer nun wieder über eine anerkannte Durchgangsarztin.

rale Notaufnahme (ZNA) der Klinik an der Brechtener Straße. Hier wird der Unfall aufgenommen und gemeldet, die Verletzung untersucht, diagnostiziert und erstbehandelt.

Die Weiterbehandlung erfolgt dann ebenfalls in der Klinik am Park und zwar in der Berufsgenossenschaftlichen Sprechstunde (BG-Sprechstunde), die Susanne Krämer immer dienstags von 9 bis 11 Uhr (oder nach Vereinbarung) in den Räumen der Chirurgischen Ambulanz abhält. Seit Mai ist die 49-jährige Medizinerin Leitende Ärztin der Unfallchirurgie, seit September hat sie die Anerkennung als Durchgangsarztin.

„Das ist wichtig am Standort Brambauer“, sagt sie, denn durch das Industriegebiet und mehrere Schulen

im Umkreis sei der Bedarf groß. Seit 20 Jahren lebt die gebürtige Darmstädterin in der Region. „Der Pott hat mich gefangen“, sagt sie. Früher wurde sie die „Neue aus Hessen“ genannt, längst ist sie hier heimisch.

Nach ihrem Studium und der Zeit als Assistentin an der Frankfurter Uni-Klinik kam sie für einen Teil ihrer Facharzt Ausbildung an das Klinikum Westfalen, zu dem auch die Klinik am Park gehört, nach Dortmund.

Dort ist sie geblieben. Sie wurde 2008 Oberärztin in der Unfallchirurgie am Knappschafts Krankenhaus Dortmund-Brackel und ist jetzt Leitende Ärztin in Lünen-Brambauer. Entspannung findet die Medizinerin in der Musik: Sie spielt Klavier und Oboe.

Kolpingsfamilie: Unterhaltsame Tage im Salzburger Land



Die Kolpingsfamilie Horstmar verbrachte unterhaltsame Tage in Abtenau. FOTO KOLPINGSFAMILIE

Horstmar. Im vergangenen Jahr hat Corona die Reise verhindert, jetzt verbrachten Mitglieder der Kolpingsfamilie Horstmar/Niederaden schöne Tage in Abtenau im Salzkammergut.

36 Kolpinger fanden Unterkunft im Standort „Hotel Post“ in Abtenau. In den folgenden Tagen wurde das Salzburger Land mit dem Bus erkundet, wobei der Besuch der Stadt Salzburg einer der Höhepunkte war. Natürlich durfte der Besuch der „Trattbergalm“, die der Reisebus über die Alpenstraße erreichte, nicht fehlen. Nebel und Regen erlaubten leider keinen Blick auf die

herrliche Landschaft. Eine Hüttengaudi mit Musik und Brotzeit entschädigte in der Hütte „Christlalm“ die Teilnehmer. Der Königssee mit

Schiffahrt und Echo zu St. Bartholomä standen ebenso wie eine Kutschfahrt rund um Abtenau auf dem Programm. Und natürlich stat-

teten die Lünen Reisenden auch dem „Weißen Rössl“ am Wolfgangsee einen Besuch ab.

Das Highlight war ohne

Zweifel – bei strahlend blauem Himmel – die Fahrt zum Großglockner. Neben dem Blick auf den majestätischen Großglockner registrierten die Reisen aber bestürzt den Anblick des Pasterzengletschers, der aufgrund des Klimawandels sehr stark geschmolzen ist.

Bei einem Gala-Buffer, Musik und Tanz wurde im Hotel Abschied vom Salzburger Land genommen. Eine besondere Fahrt war es auch für den Reiseleiter: Kolping-Seniorenleiter Karl-Heinz Pisula hat mit dieser Reise letztmalig eine Gruppe begleitet. Er möchte die Reiseleitung nach 23 Fahrten in jüngere Hände legen



Zurückgeblättert

Hilfestellung im sozialen Bereich

Wir blicken zurück
auf den 22.10.1996.

Datteln. Ein Vierteljahrhundert ist eine ganz schön lange Zeit. Aber an manche Dinge erinnert man sich noch, als wären sie gestern geschehen. Wir blicken an dieser Stelle künftig täglich zurück auf die Ereignisse vor 25 Jahren:

„Es geht einfach darum, den Menschen deutlich zu machen, dass die Schifferseelsorge existiert, und dass sie ein starkes Netz von rd. 30 Schifferseelsorgestationen in Deutschland bildet, welches hält“, so Schifferpastor Horst Borrieß zu einem Vortrag, den er heute Abend ab 19.30 Uhr im Westfälischen Industriemuseum Altes Schiffshebewerk Henrichenburg halten wird. Er wird dabei die Schifferseelsorge an Europas größtem Kanalknotenpunkt aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Nach Aufhebung der Tarife ist es für die Binnenschiffer in ihren kleinen Familienunternehmen immer problematischer geworden, ihre Existenz zu sichern. „Doch es sind nicht nur die beruflichen Sorgen, die den Schiffern zu schaffen machen“, so Horst Borrieß mit dem Hinweis auf familiäre und soziale Probleme: „Bei der Lösung dieser Probleme sind gerade die Schifferseelsorger wichtige Partner der Binnenschiffer. Wir sind Profis, was den gesamten sozialen Bereich angeht. Und da können wir Hilfestellung leisten. Beispielsweise, wenn es darum geht, an Land Wohnungen für die Schiffer zu suchen und zu finden, Kindergärten- und Schulplätze zu vermitteln, und, und.“

In Kürze

Datteler Inzidenz ist leicht gesunken

Datteln. Das für die Stadt Datteln zuständige Gesundheitsamt des Kreises Recklinghausen meldet sechs Neuinfektionen innerhalb von 24 Stunden. Somit gelten aktuell 75 Datteler als infiziert. Seit Beginn der Pandemie haben sich 2107 Datteler mit dem Coronavirus infiziert. 1944 von ihnen gelten als wieder genesen. Verstorben sind im Verlauf der Pandemie 88 Datteler, die zuvor positiv auf das Virus getestet wurden. Die Inzidenz ist auf einen Wert von 138,3 gesunken. 45 Covid-19-Patienten werden gegenwärtig in den Krankenhäusern des Kreises Recklinghausen stationär behandelt. 16 Patienten müssen intensivmedizinisch behandelt werden.

Tauziehen um den richtigen Standort

DATTELN. Das Haus der Familie könnte ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt Datteln gegenüber anderen Kommunen werden. Doch die Standortfrage wurde noch nicht beantwortet. Die CDU macht daher Druck.

Von Sebastian Balint

Seitdem das Haus der Familie offiziell durch den Rat der Stadt Datteln auf den Weg gebracht wurde, kommt es immer wieder zu Unstimmigkeiten unter den Vertretern der Fraktionen. Vor allem die CDU bemängelt, so auch in ihrer jüngsten Pressemitteilung, dass drängende Fragen gar nicht oder zumindest zu spät beantwortet werden würden. Der Vorwurf: Bürgermeister André Dora (SPD) würde so Druck auf die anderen Parteien ausüben, um so eine Entscheidung für den von ihm favorisierten Standort der ehemaligen Ringschule zu erwirken.

Die Christdemokraten wollen diesem Druck aber nicht nachgeben und verlangen, dass die jetzt drei möglichen Standorte für den Bau des Projektes Haus der Familie nicht ausschließlich dahingehend analysiert werden, ob sie den von städtischer Seite geforderten Rahmenbedingungen entsprechen. 4500 Quadratmeter sollen die benötigte Fläche laut Stadt für den Bau benötigt werden. „Aus unserer Sicht müssen Szenarien dargestellt werden, was die alternativen Nutzungsmöglichkeiten für die angedachten Flächen sind“, führt André Tost, zweiter stellvertretender Bürgermeister (CDU), auf Nachfrage unserer Redaktion aus.

Die Ringschule sei bestimmt geeignet, um dort das Haus der Familie anzusiedeln. Doch handle es sich bei dem 9500 Quadratmeter großen Areal auch um ein „Filetstück“, bei dem zumindest überprüft werden müsse, ob eine anderweitige Nutzung, etwa für den Wohnungsbau, einen größeren Nutzen für die Stadt darstellen könnte.

Seine Partei habe dabei nicht den einfachen Geldtransfer im Sinne. „Zum einen besteht ein großer Bedarf für Wohnraum“, erklärt Tost. „Man könnte hier sowohl Eigentums- wie

auch Mietwohnungen entstehen lassen.“ Das könne aus Sicht der Datteler CDU auch der Castroper Straße und dem dort niedergelassenen Gewerbe zugutekommen, sagt Tost. Außerdem sei die Südringkreuzung nach der Lukaskreuzung die verkehrsintensivste Stelle in der Stadt. „Und ob es da so sinnvoll ist, dass Familien, die zum Haus der Familie wollen, gerade dort eine 180 Grad-Wendung hinlegen müssen, um auf das Grundstück zu gelangen? Ich weiß nicht“, zweifelt Tost. Wichtig ist dem CDU-Mann, dass er sich gegen den Eindruck wehren möchte, nur den Sportpark Mitte im Auge zu haben. Der wäre, gemessen an den von der Stadt benannten Rahmenbedingungen, mit 2000 Quadratmetern deutlich zu klein.

Jugendamtsleiter sieht Haus der Familie gefährdet

Dieser Eindruck könne nur entstehen, wenn ausschließlich die Fläche zwischen Sportpark Mitte und dem Schwimmbad-Parkplatz mit einbezogen wird, erklärt Tost im Gespräch mit unserer Redaktion. Man könnte aus seiner Sicht aber auch einen Teil des Parkplatzes selbst mit in die Planungen einbeziehen.

Dem widerspricht Jugendamtsleiter Peter Wenzel vehement, „weil es mathematischer Unfug ist“, sagt er. „Der Parkplatz wird derzeit von Comenius, Stadtbad, Realschule und teilweise Besuchern des Sportparks genutzt. Dort ein Stück wegzunehmen, rechnet sich aus meiner Sicht nicht.“ Eine Entscheidung für den Sportpark Mitte bedeute aus seiner Sicht das Aus für die im Haus der Familie eingeleitete Kita und damit das Aus für das gesamte Projekt. Denn die Fördermittel würden an eben dieser Kita hängen. „Wir müssten also in die Höhe bauen“, sagt der Jugendamtsleiter. „Aber wir wollen ja ein Haus und kein Hochhaus der Familie.“

Als dritten Standort hat die Stadtverwaltung eine



Bürgermeister André Dora spricht sich für das Gelände der ehemaligen Ringschule als Standort für das Haus der Familie aus. 9500 Quadratmeter umfasst dieses Areal.

FOTO SEBASTIAN BALINT

Fläche von 12.800 Quadratmeter hinter der Wolfhelm-Gesamtschule und dem Amarita-Seniorenheim ins Spiel gebracht. Die kommt für Tost nur dann infrage, wenn eine Erschließung des Areals über den Westring möglich ist. „Ansonsten ist dieser Standort für mich gestorben“, so Tost. Er befürchte, dass die Arbeiten an dieser Stelle aufwendiger werden, etwa durch Tiefbauarbeiten. „Dann sehe ich die punktl-

che Fertigstellung der Kita in Gefahr, deren Plätze dringend benötigt werden.“

Keine Kritik an der Arbeit des Jugendamtes

Jugendamtschef Peter Wenzel befürchtet nun, „dass durch das politische Hin und Her das Projekt am Ende noch scheitert.“ Er sei enttäuscht, dass der Stadt Konzeptionslosigkeit vorgeworfen werde, wo doch in den Ausschüssen Mitglieder nahezu aller Parteien ihre

Ideen einbringen würden. So lobt er ausdrücklich Max Nastula (CDU) und Veronika Diering (Grüne Wählergemeinschaft).

Max Nastula (CDU), Mitglied im Jugendhilfeausschuss, will diesen Vorwurf nicht im Raum stehen lassen. „Wir üben in keiner Weise Kritik an Peter Wenzel und den Mitarbeitern des Jugendamtes“, sagt Nastula im Gespräch mit unserer Redaktion. „Inhaltlich sind wir schon sehr weit ge-

kommen. Wir haben über Raumkonzepte und vieles mehr gesprochen. Es gibt schon ein konkretes Konzept.“ Die Stadt übe aber sehr hohen Druck bei der Standortfrage aus, „zurecht, denn die Zeit drängt ja wirklich“, sagt Nastula, der die drei Vorschläge der Stadt grundsätzlich begrüßt. „Aber sie kommen aus unserer Sicht zu spät und auch nur deswegen, weil wir den Druck auf die Stadt erhöht haben.“



Das Areal am Sportpark Mitte umfasst nur 2000 Quadratmeter.

FOTOS LAND NRW (2021) DATENZULIZENZ DEUTSCHLAND



Das Areal hinter der Wolfhelm-Gesamtschule und dem Amarita-Seniorenheim umfasst 12.800 Quadratmeter.

Netz wird ausgebaut: DHL eröffnet Packstation

Neue Anlaufstelle für den kontaktlosen Paketempfang am Ostring eröffnet.



Eine Packstation wie auf diesem Symbolfoto gibt es jetzt auch am Ostring in Datteln.

FOTO DPA

zum Klimaschutz. Denn im Vergleich zur Haustür-Zustellung spart eine Packstation-Sendung auf der letzten Meile im Durchschnitt 30 Prozent CO ein. Das liege daran, dass die Zusteller pro Stopp an der Packstation mehrere Dutzend Pakete abliefern und abholen können. Zudem haben die neueren Generationen der Packstation ein weiterentwickeltes Energiekonzept. Über Solarzellen auf den Automaten decken sie ihren eige-

nen Energiebedarf ab. Daher, sowie auch aufgrund der hohen Kundennachfrage, werde das Unternehmen das Netz bis 2023 auf über 12.500 Automaten ausbauen, heißt es. Für den Sendungsempfang an der Packstation benötigen Neukunden die Post&DHL-App. Für das Verschicken von Päckchen und Paketen an der Packstation ist keine vorherige Registrierung erforderlich. DHL hat den Packstation-Service bereits

2003 im deutschen Markt eingeführt. Heutzutage können über 16 Millionen registrierte Kunden rund 8000 DHL-Packstationen mit rund 760.000 verfügbaren Fächern nutzen. Die Stationen werden bewusst an belebten Orten wie Supermärkten oder Tankstellen platziert, um den Kunden bei ihren täglichen Erledigungen den Service anzubieten.

Allein im Jahr 2020 ist die Zahl der registrierten Kunden im Vergleich zum Vorjahr um zweistelligen Prozentbereich gewachsen, teilt das Unternehmen mit. Gerade in der Corona-Krise hätten viele Neukunden die Vorteile der Packstation für sich entdeckt, da sie ihre Pakete dort zu jeder Uhrzeit kontaktfrei versenden und empfangen können. Eine Anmeldung für den kostenlosen Packstation-Service ist unter www.dhl.de/packstation möglich. fho

23-jähriger Radfahrer wird schwer verletzt

Unfall auf der Castroper Straße (B235).

Datteln. Am späten Mittwochnachmittag, gegen 17.45 Uhr, fuhr ein 33-jähriger Autofahrer aus Datteln auf der Castroper Straße stadtauswärts in Richtung Süden.

Zeitgleich war ein 23-jähriger Datteler mit seinem Fahrrad auf dem Radweg der Castroper Straße in Richtung Norden unterwegs. Unvermittelt habe der Radfahrer die Castroper Straße überqueren wollen, ehe er dabei von dem Autofahrer aus entgegenkommender Richtung erfasst wurde.

Der 23-jährige Radfahrer wurde bei dem Unfall schwer verletzt, meldet die Polizei. Er wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gefahren. Das Fahrrad wurde durch den Aufprall gegen drei geparkte Autos geschleudert. Hier entstand weiterer Sachschaden.

Das Fahrrad war nicht mehr fahrbereit. Insgesamt wird der Sachschaden von den Beamten auf 5000 Euro geschätzt.

Erst am Tag zuvor kam es zu einem Autounfall mit vier beteiligten Fahrzeugen auf der Castroper Straße, als eine 31-jährige Autofahrerin aus Datteln einer verkehrsbedingt wartenden 53-jährigen Waltruperin von hinten aufgefahren war, die dabei verletzt wurde. Das löste eine Kettenreaktion aus, in die noch zwei weitere Autos involviert wurden.

Insgesamt 39 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern gab es laut Unfallstatistik der Polizei im Jahr 2020. Die Zahl ist seit 2018 (56) deutlich gesunken. Dennoch werden von Radfahrern und Lokalpolitikern oftmals die schmalen Radwege direkt neben dem Auto-Parkstreifen bemängelt. fho

Notizen

Baum begräbt Auto unter sich

Gladbeck. Sturm Ignatz fegte am Donnerstag über den Kreis Recklinghausen. In Gladbeck stürzte morgens ein Baum auf ein Auto an der Friedensstraße. Verletzt wurde dabei glücklicherweise niemand. Das berichtete die Feuerwehr. Es gab zwar weitere Einsätze der Feuerwehr, doch alles in allem blieb die Lage ruhig.

In Kürze



› 6 bis 10 Uhr: Radio Vest am Morgen mit Simone Danisch und Ingo Arndt - Wunscherfüller mit Westlotto: Die Finalwoche - Start Recklinghausen leuchtet

› 14 bis 18 Uhr: Radio Vest am Nachmittag mit Dominik Schwanengel

› Kontakt: Tel. 0 23 61 / 94 60 Fax 0 23 61 / 94 61 27 redaktion@radiovest.de

„Kommunen können von der Industrie lernen“

Eon-Manager Harald Heß gehört dem „Praxisbeirat“ an, der den Kreis Recklinghausen bei der Digitalisierung beraten will. Der Bürger müsse im Mittelpunkt stehen, sagt er.

Von Michael Walkötter

Die Bürgermeister der zehn kreisangehörigen Städte und der Landrat des Kreises haben sich eine interkommunale Zusammenarbeit bei der Digitalisierung auf die Fahnen geschrieben. Dass die Kommunalverwaltungen dabei auch von der Industrie lernen können, davon ist Eon-Manager Harald Heß überzeugt. Heß ist im Eon-Konzern Senior Vice President Technology & Innovation. Zudem gehört er auf Kreiserebene einem „Praxisbeirat“ an, dessen Mitglieder aus Wirtschaft und Gesellschaft sich bereit erklärt haben, den Kreis Recklinghausen auf dem Weg zum „Smart District“ zu beraten und zu unterstützen.

Für den Energiekonzern ist die digitale Transformation eines der zentralen Zukunftsthemen und Voraussetzung dafür, die Energiewende erfolgreich zu meistern. Den Kreis Reckling-



Eon-Manager Harald Heß (l.) im Gespräch mit Dr. Frank Lelke, Mitglied der SPD-Kreistagsfraktion, der zusammen mit seinem Fraktionskollegen Michael Hübner Mitglieder für den „Praxisbeirat“ geworben hat. FOTO MEIKE HOLZ

hausen als bevölkerungsreichsten Kreis Deutschlands sieht Hess in der Pflicht, bei der Digitalisierung voranzugehen. Den Kommunen rät er aus unternehmerischer Erfahrung, die Prozesse und Softwarelösungen zu standardisieren und durch gemeinsamen

Einkauf Kostenvorteile zu erzielen. Bei allen Überlegungen zur Digitalisierung müsse der Kunde im Mittelpunkt stehen, sagt der Eon-Manager im Gespräch mit der Redaktion. Gerade für Kommunen sei es extrem wichtig, sich in die Position des Bürgers zu versetzen. Ef-

fektiv sei es dabei, wenn jede Stadt sich eines Aspektes, einer digitalen Serviceleistung annähme und die Ergebnisse später auf alle Kommunen übertragen würden.

Digitale Verwaltung soll ausgebaut werden

Kreis und Städte im Vest haben bereits beschlossen, die digitale Verwaltung auszubauen. Am Ende soll das Angebot alle kommunalen Services umfassen – von der Beantragung eines Personalausweises über die Verlängerung eines Anwohner-Parkausweises oder die Anmeldung eines Hundes bis zum Stellen eines Bauantrags. Auch über digitale Lösungen bei der Verkehrslenkung oder über gemeinsame Plattformen für regionale Einzelhändler wird im Vest nachgedacht. Wie die Digitalisierung für eine alters-, familien- und behindertengerechte Quartiersentwicklung genutzt werden kann, ist eine Frage,

mit der sich der Kreis Recklinghausen aktuell beschäftigt.

Auch das Gelingen der Energiewende hängt nach Worten von Harald Heß von der Digitalisierung ab. Die Versorgung einer zunehmenden Zahl von E-Autos und Wärmepumpen zum Beispiel setze eine intelligente und flexible Steuerung der Netze voraus, wenn man nicht im großen Stil weitere Gräben für Stromkabel ausheben wolle.

In diesem Zusammenhang zeigte sich der Eon-Manager besorgt darüber, dass die intelligenten Stromzähler („Smart Meter“) noch nicht Standard in privaten Haushalten sind. Heß macht dafür „Regulatorik und extrem komplexe Prozesse“ verantwortlich. „Wir suchen nicht den Weg, wie etwas klappt, sondern versuchen so zu diskutieren, dass nichts passiert“, lautet seine Kritik an die Adresse von Behörden und Datenschützern.

Auf Clemens Wolters Spuren

Bustour-Exkursion in den Lipperaum

Kreis RE. Am Samstag, 30. Oktober, startet eine Exkursion in den Lipperaum. An mehreren Orten wird den Spuren des Malers Clemens Wolter nachgegangen. Wolter hat seine Bildmotive nicht nur in Recklinghausen gesucht, sondern auch im Halterner Raum. Auf einer Bustour über Essel, Flaesheim, die Westrupe Heide bis nach Lippramsdorf wird den Lebens- und Arbeitsstationen nachgespürt. Im Esseler Lohwald, Haltern-Bossendorf und in der Westrupe Heide gibt es kurze Wanderaufenthalte. Auch ein Mittagessen mit Kartoffel- oder Gulaschsuppe im Hof Belustedde Lippramsdorf ist eingeplant. Abfahrt ist am 30.10. um 11 Uhr am Busbahnhof RE. Die Teilnahmegebühr beträgt 25,- €.

..... Eine Anmeldung unter 02361-501902 ist erforderlich. Die Überweisung der Teilnahmegebühr soll erfolgen auf: IBAN DE87 42650150 0000 0326 31 unter Angabe des Essenswunsches und dem Stichwort Wolter.

Anzeige

Anzeige

WOHNEN MIT QUALITÄT

möbel peters

Lünsingskuhle 38
(an der Marler Str. / B 225)
46282 Dorsten

www.moebelpeters-dorsten.de
www.facebook.de/moebelpeters

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. - Fr. 10:00-19:00 Uhr
Sa. 10:00-17:00 Uhr

Tel. 02362 20570

INKLUSIVE SIEMENS ELEKTROGERÄTE

- Einbaubackofen HBS10ABR1 (EEK* A)
- Glaskeramik-Kochfeld ET645HE17
- Kühlschrank K118LV52 (EEK* A++)
- Flachschirmhaube LI97RA540 (EEK* B)

UNSER BESTPREIS

4.298,-

Küche Gwenette
Front: Eiche Nero / Alpinweiß, Korpus: Alpinweiß, Arbeitsplatte: Alpinweiß, ca. 380 cm. Inklusive Blanco Spüle (Flex Pro 45 S) und Armatur (Daras).

EEK* = Energie-Effizienzklassen der Elektrogeräte Backofen, Herd und Kühlschrank reichen auf einer Skala von A+++ bis D, Dunstabzüge von A+++ bis E.

Alle Preise inkl. Lieferung (soweit nicht anders angegeben), ohne Dekoration - Irrtümer vorbehalten. Gilt nicht in Verbindung mit anderen Aktionen.

In Kürze

S9: Erneut lange Zeit Einschränkungen

Kreis RE. Aufgrund von Arbeiten an Lärmschutzanlagen durch die DB Netz AG wird der Streckenabschnitt zwischen Haltern am See bzw. Recklinghausen Hbf und Bottrop Hbf von Freitag, 22.10. um 21 Uhr bis Freitag, 10.12., 21 Uhr, für den Zugverkehr gesperrt.

Daher entfallen die Fahrten der S9 zwischen Haltern bzw. RE Hbf und Bottrop Hbf in diesem Zeitraum. Für die ausfallenden Fahrten gibt es einen Schienenersatzverkehr mit Bussen.

Die Busse halten an den folgenden Haltepunkten: Recklinghausen Hbf (Reisebushaltestelle), Haltern am See (Bahnhofsvorplatz), Marl-Hamm (Bahnhof), Marl Mitte (Busbahnhof), Gelsenkirchen-Hassel (Bahnhof), Gelsenkirchen-Buer Nord, (Bahnhof), Gladbeck West (Bahnhofsvorplatz), Bottrop-Boy (Bahnhof), Bottrop Hbf (Bahnhofsvorplatz).

Neustart nach der Familienzeit

Kreis RE. Wer nach einer längeren Familienzeit ein berufliches Comeback anstrebt und sich zur Arbeitsmarktlage, den aktuellen Chancen und Unterstützungsmöglichkeiten informieren möchte, hat dazu in einer Infoveranstaltung der Arbeitsagentur Recklinghausen Gelegenheit. Stefanie von Scherenberg, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, bietet am Donnerstag, 28. Oktober, ab 9.30 Uhr, Informationen für die Planung der beruflichen Rückkehr. Dabei geht es auch um die Möglichkeiten einer Ausbildung oder Umschulung. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: Tel. 02361 / 40-1290 oder Recklinghausen.BCA@arbeitsagentur.de. Termine können auch außerhalb der Veranstaltung vereinbart werden.

Erfolgreich trotz Corona

Vielen Unternehmenssparten machte und macht die Pandemie zu schaffen. Auch Betriebe im Kreis Recklinghausen gehören dazu. Manch einer machte aus der Not eine Tugend, setzte neue Ideen um.

Von **Randolf Leyk**

Maurermeister Michael Sannemann und Joshua Amoah verbindet eine Erfolgsgeschichte, die von Integration im Handwerk erzählt. Amoah floh 2015 über Libyen und Italien nach Deutschland. Unterwegs verdiente er sich auf Baustellen Geld und erwarb dabei Fertigkeiten als Verputzer. Und auch schon davor hatte der junge Mann in Libyen gearbeitet.

Nach der Flucht ins Handwerk

Doch der Asylantrag wurde abgelehnt – eine Zukunft schien es zunächst nicht zu geben. Wenig später erhielt Joshua aber in einer Castrop-Rauxeler Gemeinde Kirchenasyl. Engagierte Gemeindeglieder stellten den Kontakt zu einem Willkommenslotsen der Handwerkskammer Münster her. Spätestens hier nahm die Erfolgsgeschichte ihren weiteren Verlauf. Die Handwerkskammer vermittelte den Ghanaer an das Bauunternehmen Sannemann in Waltrop. Im März 2019 begann die Ausbildung. „Und damit unmittelbar vor der Corona-Pandemie“, erinnert sich Michael Sannemann.

Für Joshua Amoah hieß das, er bekam eine „Ausbildungsduldung“. Ohne Schulabschluss und ohne gute Deutschkenntnisse arbeitete der junge angehende Handwerker sich mit Fleiß, aber auch durch Unterstützung des Meisters und von Ehrenamtlichen durch die Berufsschule. Seine Abschlussprüfung im Juli 2020 bestand er mit guten Noten. Er wurde übernommen und hat sich bereits für die Meisterschule angemeldet. Sannemann hätte sich eine Übergabe seines Betriebs an Amoah in den nächsten Jahren gut vorstellen können. Mittlerweile hat sein Schützling sich allerdings anderweitig orientiert. „Das ist ja auch verständlich. Schließlich muss Joshua auch an sich denken“, sagt Michael Sannemann.



Maurermeister Michael Sannemann (l.) und Joshua Amoah.

FOTO ANDREAS BUCK

Der nächste Auszubildende kommt aus dem Irak

Doch trotz Corona ist der Maurermeister wieder schnell fündig geworden und hat mittlerweile einen neuen Auszubildenden. „Diesmal ist es ein junger Mann aus dem Irak, den ich durch ein Praktikum des Berufskollegs kennen und schätzen gelernt habe“, erzählt Sannemann. Der 26-jährige Neuling sei ein weiterer Glücksfall und zeige, wie wichtig für das Handwerk und damit auch für ganz Deutschland die Zuwanderung sei. Der Firmenchef: „Wir wollen schließlich keine Bedingungen wie in Großbritannien haben.“

Eine Übernahmegeschichte trotz Corona hat Günther Pfeffer in Datteln geschrieben. Insgesamt 19 Handwerkerinnen und Handwerker

haben in Zeiten der Pandemie einen bestehenden Betrieb im Kammerbezirk Münster übernommen und machen als Unternehmer weiter. Einer davon ist Konditormeister Günther Pfeffer. Er trat mit der „Pfeffer Café Konditorei“ die Nachfolge des Traditionshauses Fischer in Datteln an.

In Miltenberg, dem Heimatort seiner Partnerin, war Pfeffer selbstständig, ehe er sich vergrößern wollte. „Vor Ort gab es aber keine Erweiterungsmöglichkeiten, weshalb wir uns auf die Suche gemacht haben“, erzählt der gelernte Konditor, der nicht nur auf der MS Europa Chef-Pâtissier war, sondern unter anderem auch auf Schloss Elmau. In Datteln ist das Paar schließlich fündig geworden.

Weniger in die Karten gespielt hat ihm dabei die Corona-Pandemie. Noch heute halten die negativen Begleiterscheinungen an.

„Seit Mai bleiben die Überbrückungshilfen aus“, beklagt Günther Pfeffer. Und das sei für einen Betrieb, der auch einen anderen

Schwerpunkt im Angebot setzt als sein Vorgänger, sich neu in die Herzen der Kunden erarbeiten muss, alles andere als schön. Denn die Kosten für Personal, Rohstoffeinkauf und Pacht blieben. Und da in Datteln viele Veranstaltungen wie Dattelner Taler, die Herbsttage oder Nikolausmarkt nicht stattfinden, habe er es als Cafébetreiber besonders schwer.

Meisterschule im virtuellen Raum

Trotz Corona-Lockdown hat der damals angehende Maler- und Lackierermeister Daniel Sarra aus Herten seine Meisterschule erfolgreich abgeschlossen. Seit 2017 besuchte der 46-Jährige in Teilzeit die Meisterschule der Maler- und Lackierer am Handwerkskammer-Bildungszentrum (HBZ) in Münster. Denn parallel dazu lief der eigene Betrieb im Stadtteil Westerholt weiter. Vor der Corona-Pandemie fand der komplette Unterricht im HBZ statt.

Im März folgte die Umstellung: „Wir lernten die Theo-

rie zu Hause am Computer an einer digitalen Tafel und kommunizierten über einen offenen Chat mit den Dozenten“, so Sarra. Ihm spielte das Digitale sogar in die Karten als gelernter IT-Systemelektroniker. Die neue Art des Lernens war Erleichterung: „Ich konnte mir die langen An- und Abfahrten sparen, hatte zu Hause ja das notwendige Equipment und somit mehr Zeit für meine Aufgaben. So nahm ich mehr Vorlesungen wahr und stand nicht mehr so unter Strom wie zu Beginn.“ Im Februar bestand er die Prüfung. Fürs Handwerksklima blieb die Praxis vor Ort aber Bestandteil der Weiterbildung.

Doch Corona bleibt auch aktuell ein Thema. Denn gerade im Spezialbereich hatte Sarra mit seiner Firma das eine oder andere Materialproblem, weil sich die Lieferzeiten verlängerten. „Vor allem Gipskarton, Holz und Ständerwerke waren schwierig zu bekommen“, sagt der Firmen-Chef. Mittlerweile scheine sich das Ganze aber zu erholen.

Inzidenz geht deutlich nach oben

Wert liegt jetzt bei 74,3.

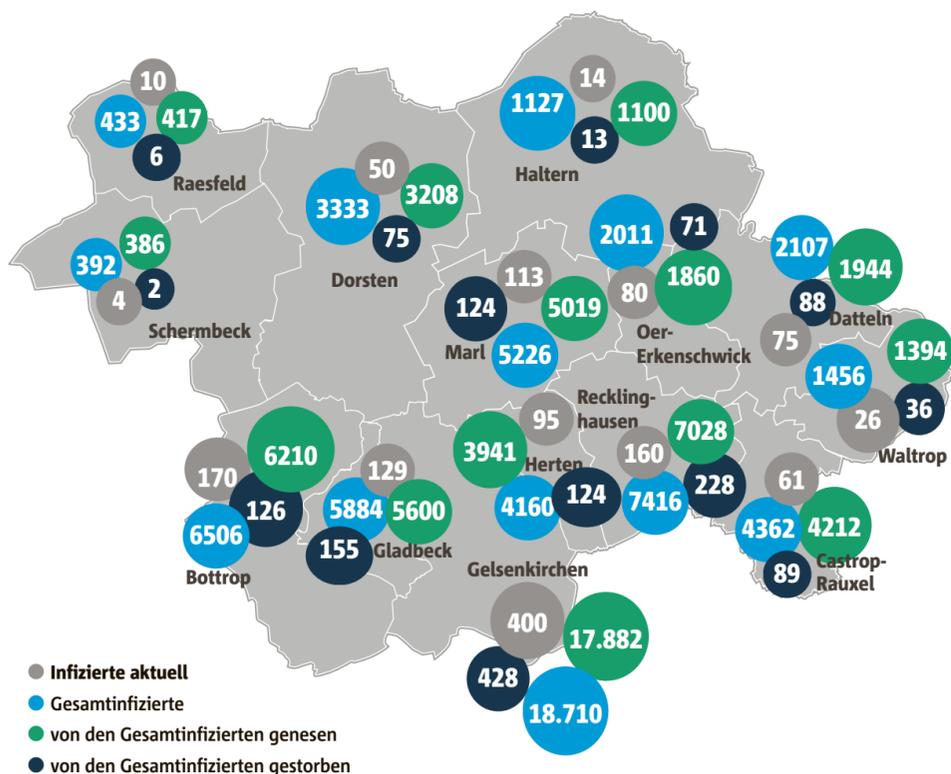
Kreis Recklinghausen. Die Sieben-Tage-Inzidenz im Kreis Recklinghausen ist weiter angestiegen. Der vom Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldete Inzidenzwert liegt am Donnerstag, 21. Oktober, bei 74,3 (Vortag: 64,7). Vor einer Woche betrug die Inzidenz noch 58,8.

Im Regierungsbezirk Münster hat der Kreis Warendorf bei der Inzidenz Gelsenkirchen als Negativspitzenreiter abgelöst. Außer im Kreis Bottrop ist die Inzidenz überall angestiegen. Nachfolgend die Übersicht des RKI (Stand: 21. Oktober, 3.23 Uhr; Vortageswert in Klammern):

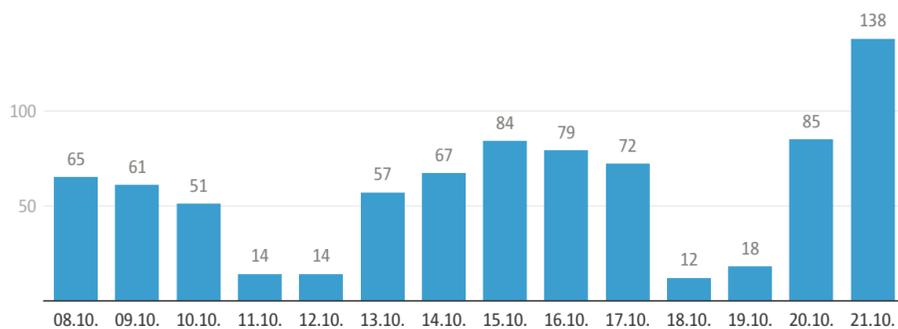
- Kreis Warendorf: 76,1 (64,5)
 - Gelsenkirchen: 74,5 (69,5)
 - Kreis RE: 74,3 (64,7)
 - Kreis Bottrop: 57,1 (64,7)
 - Kreis Steinfurt: 52,7 (48,9)
 - Kreis Borken: 50,0 (45,7)
 - Stadt Münster: 38,2 (34,4)
 - Kreis Coesfeld: 30,4 (22,7)
- Der vom Kreis RE selbst erhobene Inzidenzwert ist am Donnerstag ebenfalls gestiegen. Er liegt bei 79,5 (Vortag: 68,0). So sieht die Situation konkret aus (Stand: 21. Oktober, 9.00 Uhr; die Vortageswerte in Klammern):
- Datteln: 138,3 (146,9)
 - Oer-Erkensch.: 123,7 (101,5)
 - Herten: 103,5 (93,8)
 - Marl: 93,7 (64,0)
 - Recklinghausen: 82,2 (72,3)
 - Gladbeck: 82,1 (71,5)
 - Waltrop: 67,9 (44,1)
 - Castrop-Rauxel: 57,4 (54,7)
 - Dorsten: 45,6 (37,6)
 - Haltern: 23,8 (18,5)
 - Gesamt: 79,5 (68,0)

Der Kreis RE hat am Donnerstag 138 Corona-Neuinfektionen gemeldet (Vortag: 85). Insgesamt gelten hier jetzt 803 Menschen als infiziert (Vortag: 741). 45 Covid-19-Patienten (Vortag: 30) befinden sich in den Kliniken im Kreisgebiet in stationärer Behandlung. 16 von ihnen werden auf der Intensivstation behandelt. sy

Corona-Infektionen in der Region



Die Situation im Kreis Recklinghausen



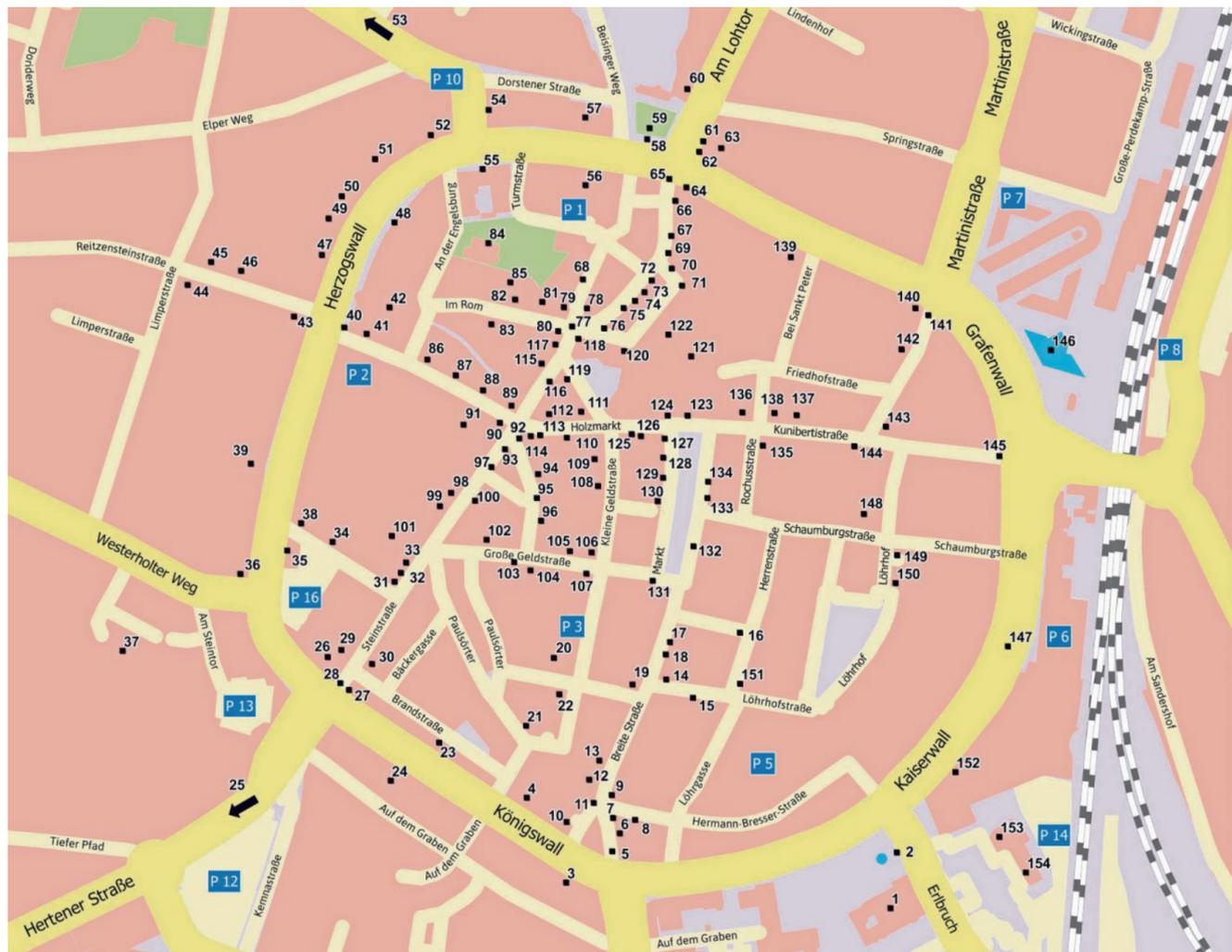
Corona-Neuinfektionen im Kreis Recklinghausen: Die Grafik zeigt die am jeweils genannten Tag vom Gesundheitsamt des Kreises gemeldeten Neuinfektionen mit dem Coronavirus. QUELLE: KREIS RE

Neu-Infektionen pro Woche pro 100.000 Einwohner im Kreis RE	37.712 Infizierte	1003 Gestorbene
Neu-Infektionen pro Woche pro 100.000 Einwohner in NRW	35.306 Genesene	803 Infizierte aktuell

GRAFIK: TOBIAS WECKENBROCK / LENSING MEDIA • QUELLE: LZG NRW

Neuinfizierte pro 100.000 Einwohner in den vergangenen 7 Tagen: Die in der Grafik verarbeiteten Werte beruhen auf den offiziellen Informationen des Landesentrums Gesundheit. Eine Aktualisierung dort erfolgt immer um Mitternacht. Angaben ohne Gewähr. QUELLE: LANDESZENTRUM GESUNDHEIT

416.853 Erstimpfungen	403.040 vollst. geimpft	73,3% Impfquote	Die Berechnung der Impfquote erfolgt auf Basis der dokumentierten Covid-19-Erstimpfungen (17.10.) sowie der Bevölkerungszahl vom 31.12.2019. Aktuelle Daten übermittelt die KVWL nur noch montags. QUELLE: KVWL
-----------------------	-------------------------	-----------------	---



Ab heute strahlt die „Gute Stube“ wieder

Startschuss für „Recklinghausen leuchtet“, das noch bis zum 7. November verzaubert.

Recklinghausen. Es geht wieder los. Die Recklinghäuser Altstadt, die Gute Stube, erstrahlt in vollem Glanz. „Recklinghausen leuchtet“ beginnt heute. Bis zum 7. November werden 154 Gebäude und Objekte allabendlich in wunderschöne Farben getaucht. Natürlich wird es corona-bedingt keine Rathaus-Show, keine Moguai-Auftritt oder auch kein Abschlussfeuerwerk geben. Dem Vergnügen dürfte das dennoch keinen Abbruch tun. Denn die Hauptpersonen in diesem Spektakel sind die beleuchteten Objekte. Und von denen gibt es gerade diesmal jede Menge.

Man darf sich auf gemütliche Bummel durch eine faszinierend illuminierte Altstadt freuen. Entweder allein oder bei einer Stadtführung, die auch diesmal wieder täglich angeboten wird.

Auch ohne Show wird übrigens das „schönste Rathaus in NRW“ in Szene gesetzt, nämlich mit einer fünfminütigen „Best of“-Projektion, die täglich in Dauerschleife von 18 bis 22



Recklinghausen leuchtet ab heute wieder. FOTO GUTZETT

Uhr laufen wird. Dadurch werden die Besucherströme deutlich entzerrt. Bratwurst oder Besucher auf dem Rathausplatz ebenfalls genießen. An den beleuchteten Gebäuden gibt es zudem reichlich zu entdecken – und die Highlights wie Engelsburg oder Stadtmauer sind ebenfalls beleuchtet. So wie übrigens auch die Gymnasialkirche an der Steinstraße. jam

www.re-leuchtet.de

Zum Abschluss am Sonntag, 7. November, gibt es zwar kein Feuerwerk, die Geschäfte öffnen aber von 13 bis 18 Uhr.

Hier leuchtet es!

Anzeige

Anzeige

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|---|------------------------------------|---|--|---------------------------|---------------------------------------|--|----------------------------------|----------------------------------|---|---|--|-------------------------------------|--|---|----------------------------|--|---------------------------------|---|---------------------------------|--|--|---|------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------|---|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|--|-----------------------------------|---|---|--|--------------------------------------|--|--|--|--|---|--|---|--|------------------------------|--------------------------------|---|---------------------------------------|--|-----------------------|--|--------------------------|----------------------------------|---------------------------------|------------------------------|-------------------------------|------------------------|-------------------------------------|--|--|-------------------------------|----------------------------|------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|---|--|--------------------------------|---|-----------------------------|-------------------------------|---|-----------------------------------|------------------------------|--|--|---------------------------------------|--|-------------------------------------|------------------------------------|--|---|--|---|------------------------------------|--|-------------------------------------|--|--|--|---|---|--|---|---------------------------------------|---------------------|--|---|--------------------------------------|---|------------------------------------|---|--|---|--------------------------------|-------------------------|--|------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|--|--|-----------------------------------|--|------------------------------------|----------------------|-------------------------------|---|---|-----------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------|-----------------------------|--|-----------------------------------|---|---------------------------------------|--|--|--|--|--|--|---|---------------------------------|---|------------------------------|--|---|---|-----------------------------|---|---------------------------------------|---|
| 1 Rathaus, Rathausplatz 3 | 2 Westenergie-Info-Counter Rathausplatz | 3 Gövert Immobilien, Königswall 26 | 4 Sparkasse Vest Recklinghausen Königswall 33 | 5 Eingangstafel am Viehtor Breite Straße | 6 Gebäude Breite Str. 35a | 7 Haus am Brunnenplatz Breite Str. 33 | 8 Wabe Elektrotechnik Hermann-Bresser-Str. 6 | 9 Heroes Stash, Breite Straße 31 | 10 Sparkasse Vest, Königswall 33 | 11 Brunnen „Merkwürdiges Wasser“, Breite Straße | 12 SKF „Kinder-Paradies“ Breite Str. 24 | 13 Deutsches Rotes Kreuz – Kleidershop, Breite Straße 22 | 14 Concept Store AMA Breite Str. 13 | 15 AXA Versicherungen Höffelmann & Michalczik, Löhnhofstr. 4 | 16 Murphy's Pub & Grill, Lampengässchen 6 | 17 Sandys, Breite-Straße 9 | 18 Verbraucherzentrale NRW e.V. Breite Straße 11 | 19 Alte Apotheke, Breite Straße | 20 Altstadttschmiede, Paulsörter Baumstammbrunnen | 21 Paulsörter/Ecke Kellerstraße | 22 Austernm Optik, Schwertfegergasse 1 | 23 Quadrat - Architekten Königswall 15 | 24 Gothaer Bezirksdirektion, Markus Krens, Königswall 6 | 25 Hochbunker, Hohenzollernstr. 67 | 26 Steintor-Apotheke, Steinstr. 16 | 27 Café Areopag, Steinstr. 17 | 28 Eingangstafel Steintor, Steinstr. 14 | 29 Radio Vest, Steinstr. 14 | 30 Meints4you, Steinstr. 15 | 31 Kampmann's, Steinstr. 4 | 32 Fuchslein & Co, Steinstr. 2 | 33 Buchhandlung Winkelmann Steinstr. 2 | 34 Karzer Gymnasium Petrinum Klosterstraße | 35 Alte Feuerwache, Herogswall 42 | 36 Mahnmahl jüdischer Opfer des Nationalsozialismus, Herogswall | 37 Synagoge und Gemeindezentrum Am Polizeipräsidium 3 | 38 Gymnasium Petrinum Herogswall, Ecke Klosterstraße | 39 Becky's Kolpinghaus Herogswall 38 | 40 Gedenkstein an der Engelsburg Augustinensstraße | 41 Engel & Völkers Recklinghausen Augustinensstraße 10 | 42 Best Western Premier Parkhotel Engelsburg, Augustinensstr. 10 | 43 Westfälischer Wachschutz, Herogswall 30 | 44 Dr. Tykwer, Mecke, Stegemann Notar und Rechtsanwälte Limperstraße 19 | 45 Iba-Ibing GmbH Reitzensteinststraße 8 | 46 Rechtsanwalt Thormann, Kanzlei Bastkowski & Donnepf Reitzensteinststraße 4 | 47 Westfälischer Wachschutz Zentrale Herogswall 30 | 48 Stadtmauer, Herogswall 28 | 49 Familie Damm, Herogswall 28 | 50 Alles Kopsache Friseur Herogswall 26 | 51 Ergotherapie am Wall Herogswall 22 | 52 Dr. Dr. Hoppe & Partner Herogswall 20 | 53 Klinikum Vest GmbH | 54 – Knappschafts-Krankenhaus Dorstener Straße 151 | 55 Gebäude Herogswall 12 | 56 Volkshochschule Herogswall 17 | 57 Sparkasse Vest, Herogswall 5 | 58 IKK classic, Herogswall 4 | 59 Kirkeby-Skulptur Am Lohtor | 60 Gebäude Am Lohtor 1 | 61 Tim Flake Immobilien Am Lohtor 2 | 62 DEVK Versicherungen Lars Walden Am Lohtor 2 | 63 Antiquitätengeschäft Rolf Barkowski Am Lohtor 2 | 64 mod's hair, Kurfürstenwall | 65 Eingangstafel Am Lohtor | 66 Bären-Apotheke, Münsterstraße 1 | 67 Drübbelken Münsterstraße 5 | 68 Beleuchtete Schirme Wiethofstraße | 69 Goldschmiede Jansen Münsterstr. 9 | 70 Baum Münsterstraße | 71 Mahnmahl Unteilbares Deutschland, Kirchplatz | 72 Weedzz GmbH – Hempstore & Lifestyle, Münsterstraße 13 | 73 Big Wheel, Münsterstraße 13 | 74 1000 Marken Bude Bowski Münsterstraße 15 | 75 e-Jola, Münsterstraße 17 | 76 Eckstein, Münsterstraße 17 | 77 Walnuss Baum Münsterstraße/Wiethofstraße | 78 Betten Kortzen, Münsterstr. 16 | 79 en Vogue, Wiethofstraße 1 | 80 Goldschmiede Sojka Münsterstraße 18 | 81 Rechtsanwältin und Notariat Dymke, Lechtenböhmer und Bub Im Rom 2 | 82 Mauer Willy-Brandt-Park Turmstraße | 83 Katholischer Kindergarten St. Peter, Im Rom 3 | 84 Musikschule, Willy-Brandt-Park 3 | 85 Die Brücke, Willy-Brandt-Park 1 | 86 Suberg's bei Boente Augustinensstraße 4 | 87 Anwalts-Gemeinschaft Grollmann Augustinensstraße 4 | 88 E.ON Kundencenter Augustinensstraße 2 b | 89 S.PRESSO Café und Bistro Augustinensstraße 2 | 90 Vestquartier, Augustinensstr. 3 | 91 Stadtbibliothek Augustinensstraße 3 | 92 Barbaras Raritäten, Holzmarkt 17 | 93 Friseur Heuser, Heilig-Geist-Str. 1 | 94 Tinka Tom Kindermode Caspersgässchen 14 | 95 Sanitätshaus Lückenotto Caspersgässchen 8 | 96 Biermanns im Caspers Caspersgässchen 4 | 97 Wulffsches Haus Heilige-Geist-Straße 3 | 98 Rawe bad & mehr Heilige-Geist-Straße 12 | 99 Fachwerkhaus Heilige-Geist-Straße 14 | 100 Gastkirche, Heilig-Geist-Str. 7 a | 101 Gymnasialkirche | 102 Durchgang Gastkirche / Große Geldstraße, Große Geldstraße 18 | 103 's Fachl Recklinghausen Große Geldstraße 17 | 104 La Trattoria, Große-Geld-Str. 15 | 105 Feinkontor Anno 1773 Große Geldstraße 8 | 106 Prange Style, Große Geldstr. 4 | 107 Ruhrländ-Textil GmbH Große Geldstraße 7 | 108 Gemeinschaftspraxis Dr. Norbert Reike/Heino Nowatius Kleine-Geldstraße 4 | 109 MKG Dr. Dr. Olivier, Dr. Wienhöfer und Dr. Spies, Holzmarkt 7 | 110 Deutsche Bank, Holzmarkt 5 | 111 Gebäude Holzmarkt 8 | 112 Kosmetik am Holzmarkt / KoDesign, Holzmarkt 10 | 113 Senft Hörakustik, Holzmarkt 13 | 114 Jennie's Moden, Holzmarkt 15 | 115 Stadtwerke, Münsterstraße 22 | 116 Millhouse, Münsterstraße 23 | 117 Mod's Hair Basic, Münsterstr. 20 | 118 elements – mode & accessoires Münsterstraße 21 | 119 Museum Jerke Johannes-Janssen-Straße 7 | 120 Ikonen-Museum, Kirchplatz 2 a | 121 Kath. Kirche St. Peter, Kirchplatz 4 | 122 Bäume an St. Peter, Kirchplatz | 123 O2-Shop, Markt 9 | 124 Schuhhaus Böhmer, Markt 8 | 125 Format, Warenwunderland Holzmarkt 1 | 126 City Apotheke / Zentrum für Familienmedizin, Holzmarkt, 1 | 127 Juwelier Exner, Markt 7 | 128 Peacock Moden, Markt 6 | 129 Moden Nüchel, Markt 4 | 130 Café Extrablatt, Markt 3 | 131 SINN, Breite Straße 2 | 132 MarktQuartier, Markt 16 | 133 Glockenspiel am Altstadtmarkt Schaumburgstraße | 134 The Italian, Schaumburgstr. 1 | 135 Stadtparfumerie Pieper Kunibertstraße 4 | 136 Riegel-Interior, Kunibertstraße 5 | 137 Gebäude Kunibertstraße 11 / Sparkasse Clubraum | 138 Reisebüro Teichler, Kunibertstr. 7 | 139 Volksbank Marl-Recklinghausen eG, Kurfürstenwall 5 | 140 Pfandhaus Schumachers Martinstraße 9 | 141 Eingangstafel am Martinitor Martinstraße | 142 Schallplatten Kunsthaus Martinstraße 5 | 143 Schuhmarkt Klausner Kunibertstraße 25 | 144 Walbusch, Kunibertstraße 16 | 145 Eingangstafel am Kuniberttor Kunibertstraße | 146 Hasen-Tempel, Grafenwall | 147 Brücke Parkhaus Palais Vest Kaiserwall | 148 Die Schaumburg – Büro- & Geschäftszentrum, Schaumburgstraße | 149 Die schönsten Fotos von RE leuchtet / Palais Vest Eingang Vestibül, Schaumburgstraße „Predator“ by Hebib Ramadanani Löhnhof | 150 Gebäude Herrenstraße 19 | 151 Meisterwerk Friseur by Samir Gani Kaiserwall 16 | 152 Aurelios Augenzentrum Erlbruch 34 | 153 Café Restaurant Helene, Erlbruch 34 |
|---------------------------|---|------------------------------------|---|--|---------------------------|---------------------------------------|--|----------------------------------|----------------------------------|---|---|--|-------------------------------------|--|---|----------------------------|--|---------------------------------|---|---------------------------------|--|--|---|------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------|---|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|--------------------------------|--|--|-----------------------------------|---|---|--|--------------------------------------|--|--|--|--|---|--|---|--|------------------------------|--------------------------------|---|---------------------------------------|--|-----------------------|--|--------------------------|----------------------------------|---------------------------------|------------------------------|-------------------------------|------------------------|-------------------------------------|--|--|-------------------------------|----------------------------|------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|---|--|--------------------------------|---|-----------------------------|-------------------------------|---|-----------------------------------|------------------------------|--|--|---------------------------------------|--|-------------------------------------|------------------------------------|--|---|--|---|------------------------------------|--|-------------------------------------|--|--|--|---|---|--|---|---------------------------------------|---------------------|--|---|--------------------------------------|---|------------------------------------|---|--|---|--------------------------------|-------------------------|--|------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|--|--|-----------------------------------|--|------------------------------------|----------------------|-------------------------------|---|---|-----------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------|-----------------------------|--|-----------------------------------|---|---------------------------------------|--|--|--|--|--|--|---|---------------------------------|---|------------------------------|--|---|---|-----------------------------|---|---------------------------------------|---|

Jährlich bis zu **120€¹** sichern

bündeln Energie über Generationen

Bei E.ON Plus bündelt die Familie Wolf bestimmte Energieverträge² – deutschlandweit. Damit profitieren alle gemeinsam und dauerhaft. Und 100% Ökostrom gibt es ohne Aufpreis³ dazu.

Das WIR bewegt mehr. **e.on**

¹ Sie erhalten den Rabatt, wenn bei zwei kombinierten Verträgen der monatliche Abschlag insgesamt mindestens 120 € beträgt. Falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € bzw. über 5000 PAYBACK Punkte bekommen haben, beginnt die Zahlung des Rabatts erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit. ² Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Alle Energieverträge außer: Rahmenverträge, Grund- und Ersatzversorgung, die Produktlinien Par, Ideal, Kombi, SolarCloud, SolarStrom, HanseDuo, Berlin-Strom sowie die Produkte KerpenStrom fix, Naturstrom, Profistrom 36max, QuartierStrom, SmartLine Strom direkt, Strom 24stabil, Lifestrom flex, FlexStrom Öko, FlexErdgas Öko und Lidl-Strom flex. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieverträge sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.eon.de/agb-eonplus. ³ Gilt nicht bei bestehenden Ökostromtarifen.

Mehr Infos unter regiofreizeit.de

Freizeitportal für den Kreis Recklinghausen & Bottrop

Bärbel Berger
* 15.1.1940 † 21.9.2021

*Herzlichen Dank für jede Form der Anteilnahme,
für alle Zeichen der Liebe,
Freundschaft und Verbundenheit,
sowie die Geldspenden,
die wir an das Emmaus-Hospiz weitergeleitet haben.*

Familie Berger
Familie Jekosch

Marl, im Oktober 2021

Mira Bella Prüfer-Omeragić
* 14.10.2021 † 14.10.2021

Es geschehen Dinge, die wir nicht begreifen können,
und wir stehen machtlos und stumm daneben.

Wir trauern um unser Sternkind. 

In unseren Herzen wirst du für immer bei uns sein.
Mama, Papa, Schwester und Familie



Marl, im Oktober 2021

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung
in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Alfred Loch
* 14.10.1934 † 18.10.2021

In stiller Trauer:
Deine Friedel
Thomas und Nicole Loch
Silke Schacknat geb. Loch mit Jens
Dieter, Hanna und Anja Ludwig geb. Loch



Kondolenzanschrift: Friedel Loch
c/o Bestattungen Köller, Kaiserstraße 62, 45699 Herten

Die Trauerfeier ist am Montag, 25. Oktober 2021, um 11.00 Uhr, in der Kapelle des
Waldfriedhofs Herten, Jägerstraße. Anschließend erfolgt die Beisetzung.

Leg alles still in Gottes heilige Hände,
das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.
Heute entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Urgroßmutter und Tante.

Hedwig Runge
geb. Retz
* 10. Januar 1927 † 20. Oktober 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Heinz und Eva-Maria
Sebastian mit Priya und Anjali
Theodor
Jürgen und Bärbel mit Sandra und Fabian

Die Trauerfeier ist am Donnerstag, den 28. Oktober 2021, um 11:00 Uhr in der
Friedhofskapelle Waltrop, Friedhofstraße (17)
Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um die Berücksichtigung der 3G-Regelung.

Trauerhaus Runge c/o Bestattungen Kalaba
Konrad-Adenauer-Straße 2, 45731 Waltrop, Tel.: 02309-2451



Statt jeder besonderen Nachricht!

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
(A. de Saint-Exupéry)

 In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Inge Liedtke
geb. Krosta
* 8. August 1931 † 17. Oktober 2021

Detlef und Marlies
Sonja und Reiner
Gaby und Wolfgang mit Familie
Kornelia und Jan
mit Felix, Leon und Ben
Cathrin und Stefan
mit Zoé
und alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Liedtke
c/o Bestattungen Nottbeck, Gertrudenstr. 6, 45711 Datteln
Die Trauerfeier findet am Montag, dem 25. Oktober 2021,
um 10.00 Uhr in der Trauerhalle des Hauptfriedhofes
Datteln statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung.

Am 10.10.2021 verstarb im Alter von 88 Jahren unser
ehemaliger Mitarbeiter

Herr Günter Max Froelian

Der Verstorbene begann seinen Dienst bei der Stadtverwaltung
Marl am 01.01.1973 als städtischer Arbeiter in der Straßenunter-
haltung des damaligen Tiefbauamtes und war seit dem
01.08.1989 bis zu seinem Ausscheiden am 31.12.1993 als Straßen-
meister tätig.

Herr Froelian war ein allseits geschätzter Mitarbeiter und Kollege,
der sich durch seine Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft Anerken-
nung und Ansehen erworben hat. Er erfreute sich gleichermaßen
bei Kollegen und Vorgesetzten stets großer Wertschätzung.

Wir nehmen Abschied von dem Verstorbenen im Namen des
Rates, der Verwaltung und des Personalrates der Stadtverwaltung
Marl.

Marl, den 20.10.2021

Michael Bach
Allgemeiner Vertreter
des Bürgermeisters

Christian Albers
Personalratsvorsitzende

Nur dort trifft Trauer Trost, wo
Menschen Menschen treffen.

Der Friedhof bietet Raum für den Austausch
unter Hinterbliebenen.

VFFK
Verein zur Förderung der
deutschen Friedhofskultur e.V.

Mit vielen Päckchen aus buntem Papier
gratulieren wir heute fröhlich dir!

Rufen laut: HURRA, HURRA,
Phileas beginnt ein neues Lebensjahr!

Alles Gute zu deinem
5. Geburtstag
wünschen dir
**Mama und Papa,
Oma, Opa und Lilla!**



JUWELIER TUNA
GOLD COLLECTION

INZAHLUNGSNAHME VON
Zinn, versilbertem/vergoldetem
Besteck, Altgold, Zahngold, Bruchgold,
Silber, Brillantschmuck, Golduhren
zu top Preisen.

Wir beraten Sie
gerne
telefonisch.

**GOLDANKAUF ZU
TAGESHÖCHSTPREISEN**

Kampstraße 57 · 45657 Recklinghausen · Telefon/Fax 02361/43923
Montag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr · Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

- Cotto
- Wandfliesen
- Bodenfliesen
- 2cm Terrassenplatten
- XXL-Fliesen
- Port. Zementfliesen

Fliesen Stöcker
www.fliesen-stoecker.de

Friedrich-Ebert-Straße 100 - Recklinghausen
Tel.: 02361 16636 · www.fliesen-stoecker.de

45 Jahre Fliesen Stöcker

Neueröffnung im
K-Vape Dampfshop
am 23.10.2021
von 10:00 bis 16:00 Uhr

Ruhrpott-Souvenirs, Spirituosen, Gewürze u.v.m.
**Nostalgie pur – rund um die Geschichte
des Ruhrpotts!**

Exklusiv: der Nachtring u. das Glasmedaillon Recklinghausen



K-Vape Dampfshop GmbH
Herner Str. 31
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 98 12 180
www.k-vapedampfshop.de

**Wenn ich groß bin,
werde ich Engel**

Wir helfen Kindern, die nie erwachsen werden.

Spende jetzt!



**BUNDESVERBAND
Kinderhospiz e.V.**

www.bundesverband-kinderhospiz.de
Spendenkonto: IBAN DE03 4625 0049 0000 0290 33
BIC: WELADED1OPE, Sparkasse Olpe

zurbrüggen sagt DANKE

für Ihr Vertrauen!

über **120**

JAHRE Zurbrüggen
Familien-Historie
Siehe unten

OKTOBER

22.

FREITAG

von 10.00 bis
19.30 Uhr geöffnet

OKTOBER

23.

SAMSTAG

von 10.00 bis
19.00 Uhr geöffnet

Küchen-Aktion

Do. 21.10. - Sa. 23.10.2021

**2 JAHRE
PREIS
GARANTIE**



IHRE WUNSCHKÜCHE NACH MASS

zum Vorzugspreis ab **649.-** pro Laufmeter!

2 JAHRE PREIS-GARANTIE

Individuell in Ruhe innerhalb der nächsten 2 Jahre bei uns im Haus planen und jetzt den Preis sichern.

+

SIE ERHALTEN OHNE MEHRPREIS

- Eckschränke
- Apothekerschränke
- Vorratsschränke
- Glasschränke
- Schubladen & Auszüge
- Sockelleisten
- Arbeitsplatten nach Wunsch & Farben (vom Küchenhersteller)

Taschen-Aktion

**20%
ALLES**

WAS IN DIE ZURBRÜGGEN TASCHE PASST

AUCH AUF UNSERE TOP-MARKEN:



...und viele mehr

Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten bei Kauf einer Zurbrüggen-Tasche im Wert von 1 € im genannten Aktionszeitraum. Artikel nur in original Verpackungen. Nur auf vorrätige Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- und Tauschaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als „Werbung“ gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken KitchenAid, Grossmann und Escalé. Gilt auch im Onlineshop.

40% Möbel-Rabatt **+ 19%** MwSt. **GESCHENKT**

auf fast **ALLES**

Restaurant PANORAMA

Schweinefilet Medallions mit Pfefferrahm, Broccoli und Kroketten.

~~10,90~~
7,90 Pro Portion

Abbildungen Restaurant-Angebote ähnlich. Kein Außer-Haus-Verkauf.

Zurbrüggen
Wohn-Zentrum GmbH
Hans-Böckler-Str. 4
59423 Unna

zurbrüggen
www.zurbrueggen.de

Unsere Verkaufshäuser:

59423 Unna, Hans-Böckler-Str. 4
Tel. 02303/208-208

44625 Herne, Am Westerfeld 1
Tel. 02323/1474-0

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10.00-19.30 Uhr,
Samstag 10.00-19.00 Uhr

1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“. Basis für den Möbel-Sonderrabatt ist der ausgewiesene Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Gilt nicht für Artikel aus dem 22-Mitnahmemarkt. 3) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“. Basis für den MwSt.-Abzug ist der Vorzugspreis nach Möbel-Sonderrabatt-Abzug. 5) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufsaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%. Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassensbon wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassensbon ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel.

Zurbrüggen
Familien-Historie

1900 1. Generation.
Gründung einer Tischlerei in Oelde durch Franz Zurbrüggen senior.

1937 2. Generation.
Gründung eines Möbel- und Teppichunternehmens durch Franz Zurbrüggen junior.

1956 3. Generation.
Gründung eines Großhandels und später des ersten Möbelgeschäfts unter dem Namen Zurbrüggen Wohn-Zentrum durch Achim Zurbrüggen mit seiner Ehefrau Regine Zurbrüggen.

2005 4. Generation.
Geschäftsführer Zurbrüggen Wohn-Zentrum: Christian und Stefan Zurbrüggen.

Verschiedenes

BITTE BEACHTEN SIE IN DEN HEUTIGEN AUSGABEN FOLGENDE PROSPEKTE
Einige Prospekte nur in der Teilaufgabe!

- RECKLINGHÄUSER ZEITUNG
PRISMA
Wohnwelt Feldhege
- MARLER ZEITUNG
PRISMA
Wohnwelt Feldhege
- HERTENER ALLGEMEINE
PRISMA
Wohnwelt Feldhege
- STIMBERG ZEITUNG
PRISMA
Wohnwelt Feldhege
- DATTELNER MORGENPOST
PRISMA
Wohnwelt Feldhege
- WALTROPER ZEITUNG
PRISMA
Wohnwelt Feldhege

HABEN SIE FRAGEN ZU EINER PROSPEKTWERBUNG IN EINER UNSERER LOKALZEITUNGEN?

KONTAKT:
☎ 02365 / 107 - 1204
BEILAGEN@MEDENHAUS-BAUER.DE

Wohnungsauflösung/ Entrümpelung, besenrein, mit Wertanrechnung. ☎ 02366/ 43495

**Fenster
Haustüren**

**Fenster-
Böcker** GmbH

Ihr Fachbetrieb am Ort
Akkoallee 59-61, Recklinghausen
Tel. 0 23 61/2 33 81
www.fenster-boecker.de

**Zaunbau
VAN ASSCHE**

liefert und montiert:
Stahlitterzäune sowie Tore, leu-
verzinkt und Kunststoffummantelt,
alle Farben möglich.
Sichtschutzstreifen vorrätig
Bitte unverbindl. Angebot anfordern!
Tel. 0 23 61 / 49 35 50

**Amtliche
Bekanntmachungen**

Amtsblatt der Stadt Recklinghausen Nr. 43 vom 21.10.2021
1. Jahresabschluss 2020 der Stadtentwicklungsgesellschaft Recklinghausen mbH
Das Amtsblatt wird während der üblichen Dienststunden im Bürgerbüro, Stadthaus A, kostenlos abgegeben.
Recklinghausen, 21.10.2021

Teschke
Bürgermeister

www.storck-gartenbau.de
☎ 02361/62938

Stellenmarkt

Stellenangebote

Attraktive Nebentätigkeit für SIE - werden Sie Zeitungszusteller beim Medienhaus Bauer für die MARLER ZEITUNG.
☎ 02365/107-1701

Wir wollen SIE - werden Sie Zeitungszusteller beim Medienhaus Bauer für die Stimberg Zeitung.
(02365/107-1701)

Verkäufe

Trödelmärkte

Trödelmarkt jeden **Mittwoch** und **Samstag 6-14 Uhr** in Recklinghausen **Parkplatz Vestlandhalle**. Info: Vogt Veranstaltungen 0281/89151 www.vogt.ag

Wohnlich ins Wochenende

Immer samstags
in Ihrer
Tageszeitung

VESTIMMO

Das lesen Sie in der kommenden Ausgabe des Immobilienmagazins:



Der Trend geht zum kleinen Bad, denn vielen ist Design und Entspannung wichtiger als Größe. So sagt fast die Mehrheit der Bundesbürger (44 Prozent) beim Platz Abstriche machen zu können, wenn das Badezimmer geschmackvoll eingerichtet ist. Wie das geht, lesen Sie am Samstag im Vestimmo-Magazin.

Der Winter kommt meist schneller, als man denkt. Und dann kann der Schaden groß werden: Denn Schnee fegt lose Ziegel vom Dach, durch Risse dringt Feuchtigkeit ins Mauerwerk ein. Hausbesitzer sollten vorher nach Problemstellen suchen.

Binnen eines Jahres sind Preise für Häuser und Eigentumswohnungen in Marl um bis zu 17 Prozent gestiegen. Wie lässt sich der Traum vom eigenen Heim verwirklichen?

Außerdem finden Sie wie gewohnt vielfältige Immobilienangebote aus dem Vest.

Familie bunt bewegt



Lebenshilfe
Die Vereinigung für Menschen mit geistiger Behinderung
Mitglied werden, Online spenden, Infos:
www.lebenshilfe.de

Das Portal für einen lebendigen Einzelhandel im Vest!

Auf www.shopping-vest.de präsentieren Ihnen die Einzelhändler aus dem Vest eine Menge tolle Angebote. Auf dieser Seite finden Sie einige aktuelle Highlights.

Neugierig geworden? Geben Sie auf www.shopping-vest.de im Feld „Suchen“ den Händlernamen oder die Artikelbezeichnung ein und erfahren mehr über Ihr Wunschprodukt. Unter Eingabe Ihrer Mailadresse können Sie das Angebot reservieren und beim Händler im Vest abholen.

SHOPPINGVEST

www.shopping-vest.de

Bettenland Manteuffel
Boxspringbett Jasmin
180/200
Alter Preis 3.250,- €
Neuer Preis 2.490,- €

Pagels
Perlenkette
mit Lemon Quartz
Alter Preis 29,90 €
Neuer Preis 22,90 €

Premium Cars Autovermietung
Gutschein für Wohnmobil Carado:
Bei Buchungen für 9/10 2021:
Für Anmietungen ab 10 Tage gibt es einen Tag gratis (= 119,00 EUR geschenkt)

Küchen Treff Marl
Nobilia Koje 19
Alter Preis 23.950,- €
Neuer Preis 9.450,- €

Spitzer Gastro Food Service
Oberschalen Schnitzel,
frisch
per kg **6,99 €**

Freizeit-Arena Herten
Nach vorheriger telefonischer
oder per E-Mail getätigter Be-
stellung, kann die gewünschte
Ware bei uns abgeholt werden.
Meater Block
Alter Preis 291,46 €
Neuer Preis 270,00 €

Noten MEMO
Musikladen Kientzl Marl
Spielerisch Noten begreifen
und lernen
Für alle Instrumente geeignet
22,95 €

Pauls Mühle
Azet Herbst Rasendünger
20 kg für 400 m²
36,95 €

Kosmetikstübchen Helbig
alessandro Nagelpflegeset:
Nagelhautentferner, Rosenholzstäbchen,
Polierfeile, Nagelhärter & Pflegestift
Alter Preis 19,95 €
Neuer Preis 17,95 €

Glas Hagen
Montage
von Insektenschutz
Alter Preis 77,35 €
Neuer Preis 40,- €

Zoo Strecker
Perfecto Fish 7l - Mischfutter-
mittel für alle Teichfische
Alter Preis 4,99 €
Neuer Preis 3,99 €

Galicchio Donatino's
Vinothek
Càl del Frati Lugana,
0,75 l
11,95 €

Fahrrad Fiolka
GmbH & Co.KG
i:SY Drive S8 ZR
Schaltung SHIMANO „Nexus“
3.499,- €

Mühle Eppert
Premium Gartenplanzerde
mit Lava - 70 l
6,20 €

Mode- und Stilmöbel-
haus Franz Stopa e. Kfm.
Damen- u. Herren-Hosen
Sonderverkauf
Aktionsware **nur 50,- €**

RESO Möbel
2er + 3er Sofa
Alter Preis 2.314,- €
Neuer Preis 1.479,- €

Sie sind selbst Händler und möchten sich auf www.shopping-vest.de präsentieren?

Rufen Sie uns an: 0 23 65 / 107 - 12 08 oder -12 21 oder schicken Sie eine Mail an shopping-vest@medienhaus-bauer.de

www.shopping-vest.de



190
JAHRE
1871/2021
Medienhaus BAUER

Brillux
Malerweiß Extra
ELF 954
Tapetenmarkt Kama
Brillux Malerweiß
10l
39,95 €

Bettenland Manteuffel
Boxspringbett SELECTED
180/200
Alter Preis 2.190,- €
Neuer Preis 1.690,- €

Lust auf Fluss 2022

LENSINGREISEN

Liebe Leserinnen und Leser,

Richten wir den Blick nach vorn – und freuen uns auf Reisen durch wunderschöne Landschaften und vielseitige Urlaubsregionen. Alle Reisen sind selbstverständlich mit einem entsprechend Hygienekonzept ausgestattet, so dass Sie unbeschwert unterwegs sein können. Lassen Sie sich verwöhnen und den Wind um die Nase wehen – Sie haben es sich verdient!

Herzlichst Ihr Team vom Reisebüro Lensing



Faszination Donaudelta 2022 mit MS VistaStar

Die ganze Vielfalt der Donau in sieben Ländern erleben

15 Tage: Passau – Wien, Anleger Nussdorf (Österreich) – Kalocsa (Ungarn) – Mohacs – Belgrad (Serbien) – Flussenge „Eisernes Tor“ – Rousse (Bulgarien) – Tulcea (Donaudelta) – Oltenița (Rumänien) – Giurgiu – Novi Sad (Serbien) – Mohacs (Ungarn) – Budapest – Bratislava (Slowakei) – Krems (Österreich) – Passau



Termine 2022:
07.04.–21.04., 09.06.–23.06., 07.07.–21.07.,
21.07.–04.08., 15.09.–29.09.



Preise pro Person	
2-Bett Außenkabine	
Hauptdeck	ab 2.499 €
2-Bett Mitteldeck superior, frz. Balkon	ab 2.829 €
2-Bett Oberdeck deluxe VIP*, frz. Balkon	ab 3.029 €
Zuschlag Einzelbelegung	ab + 800 €

*VIP-Kabinen inkl. Obststeller und 1 Flasche Sekt zur Begrüßung | Ausflugspakete zubuchbar.

Alle Flussreisen inklusive Haustürabholung

Inklusiv-Leistungen für alle Flussreisen:

- Haustürabholung zum/vom Schiff
- 7 oder 14 Übernachtungen an Bord
- Freie Benutzung der Bordeinrichtungen
- **1AVista ALL INCLUSIVE Verpflegung:** Reichhaltiges Frühstück, mehrgängiges Mittagessen und Abendessen, Nachmittags Tee/Kaffee, Gebäck und Kuchen, Late Night Snack
- Offene Bar- und Tischgetränke sind ebenfalls enthalten von 8 bis 24 Uhr
- Gepäckservice
- Reiseleitung an Bord

Haustürabholung inklusive

Donauromanze 2022 mit MS VistaStar

Malerische Landschaften und drei Hauptstädte an der Donau

8 Tage: Passau – Weißenkirchen/Spitz* (Österreich) – Flussfahrt durch die Wachau – Wien, Anleger Nussdorf – Budapest – Kreuzen am Donauknien – Esztergom – Bratislava (Slowakei) – Kreuzen durch Wachau und Nibelungengau – Melk (Österreich) – Passau
*Liegeplatz je nach Verfügbarkeit



15 Termine von März bis Oktober 2022



Preise pro Person	
2-Bett Außenkabine	
Hauptdeck	ab 1.199 €
Zuschlag Einzelbelegung	ab + 200 €

Idylle an Rhein und Main 2022 mit MS VistaSky

Die schönsten Flusspassagen Europas

8 Tage: Köln – Kreuzen auf dem Rhein – Andernach – Panoramapassage durch das Obere Mittelrheintal mit Loreley – Eltville – Frankfurt – Kreuzen auf dem Main – Wertheim – Würzburg – Passage Mainschleife – Miltenberg – Fahrt a. d. Untermain – Mainz – Köln



Termine 2022:
10.05.–17.05., 07.06.–14.06.,
28.06.–05.07., 27.09.–04.10.



Preise pro Person	
2-Bett Außenkabine	
Hauptdeck	ab 1.349 €
Zuschlag Einzelbelegung	ab + 250 €

Rheinromantik 2022 mit MS VistaSky

Auf „Vater Rhein“ von Köln bis Basel und zurück

8 Tage: Köln – Kreuzen auf dem Rhein – Panoramapassage durch das Obere Mittelrheintal mit Loreley und Binger Loch – Rüdesheim – Speyer/Germersheim* – Straßburg (Frankreich) – Basel (Schweiz) – Breisach – Fahrt durch die Oberrheinische Tiefebene – Worms – Mainz – Köln *Liegeplatz je nach Verfügbarkeit



Termine 2022:
12.04.–19.04.,
03.05.–10.05.,
24.05.–31.05.,
14.06.–21.06.,
12.07.–19.07.,
26.07.–02.08.,
02.08.–09.08.,
30.08.–06.09.,
20.09.–27.09.,
11.10.–18.10.



Preise pro Person	
2-Bett Außenkabine	
Hauptdeck	ab 1.319 €
Zuschlag Einzelbelegung	ab + 250 €

Moselromantik 2022 mit MS VistaSky

Wundervolle Flusslandschaften voller Sagen und Mythen

8 Tage: Köln Panoramapassage durch das Obere Mittelrheintal mit Loreley und Binger Loch – Rüdesheim – Alken – Kreuzen durch das romantische Moseltal – Zell – Bernkastel-Kues – Piesport – Trier, Anleger Schweich – Cochem – Winningen/Koblenz-Gondorf* – Koblenz – Köln *Liegeplatz je nach Verfügbarkeit



Termine 2022:
31.05.–07.06.,
21.06.–28.06.,
19.07.–26.07.,
16.08.–23.08.



Preise pro Person	
2-Bett Außenkabine	
Hauptdeck	ab 1.399 €
Zuschlag Einzelbelegung	ab + 450 €

Holland und Belgien 2022 mit MS VistaSky

Unsere Nachbarländer von ihrer schönsten Seite erleben

8 Tage: Köln – Rotterdam (Niederlande) – Kreuzen im Rhein-Maas-Delta – Willemstad – Antwerpen (Belgien) – Amsterdam (Niederlande) – Hoorn – Enkhuizen – Fahrt über das IJsselmeer – Kampen – Deventer – Arnheim – Fahrt auf IJssel und Rhein – Köln



Termine 2022:
17.05.–24.05.,
09.08.–16.08.,
23.08.–30.08.,
13.09.–20.09.



Preise pro Person	
2-Bett Außenkabine	
Hauptdeck	ab 1.269 €
Zuschlag Einzelbelegung	ab + 250 €

Rhein total 2022 mit MS VistaSky

Die schönsten Städte entlang des Rheins zwischen Holland und Basel

15 Tage: Köln – Rotterdam (Niederl.) – Rhein-Maas-Delta – Willemstad – Antwerpen (Belgien) – Amsterdam (Niederl.) – Hoorn – Enkhuizen – Fahrt über's IJsselmeer – Kampen – Deventer – Arnheim – Köln – Panoramapassage Oberes Mittelrheintal – Rüdesheim – Speyer/Germersheim* – Straßburg (Frankreich) – Basel (Schweiz) – Breisach – Worms – Mainz – Köln *Liegeplatz je nach Verfügbarkeit



Termine 2022:
23.08.–06.09.,
13.09.–27.09.



Preise pro Person	
2-Bett Außenkabine	
Hauptdeck	ab 2.468 €
Zuschlag Einzelbelegung	ab + 700 €

Hinweise: Durchführung der Reisen unter Beachtung des 2G-Prinzips und aktueller COVID-19 Regelungen. Bei den Fahrten werden die gesetzlichen Auflagen zum Hygieneschutz der jeweiligen Reiseländer eingehalten.

Wir beraten Sie gerne und buchen für Sie:

Reisebüro Lensing, Silberstraße 21, 44137 Dortmund,
info@lensingreisen.de

0231 9059 5967

Ausführliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen gerne zu
oder finden Sie unter www.lensingreisen.de

Fotos: AdobeStock
Veranstalter: 1AVista Reisen GmbH, Siegburger Str. 231, 50679 Köln

Das neue „Munch“ in Oslo öffnet seine Tore

Die norwegische Hauptstadt hat ihrem berühmten Maler ein Denkmal gesetzt.

Von Sigrid Harms

Oslo. „Vergiss alles, was du über Museen gelernt hast, das hier ist etwas ganz anderes“, sagt Stein Olav Henriksen, Direktor des neuen Munch-Museums, mit sichtlicher Freude im Gesicht. Am Freitag kann er endlich die Türen seines Museums im Osloer Zentrum öffnen, wegen Corona ein Jahr später als geplant, doch heute schaut Henriksen nur noch nach vorn: Im neuen „Munch“ erwarte die Gäste mehr als Kunst, schwärmt er. Neben den elf Ausstellungssälen gibt es Orte für Konzerte, Vorträge, Debatten und Aufführungen, ein Kino, Workshops für Kinder, eine Forschungsbibliothek sowie Restaurants und Cafés. „So gesehen ist es ein ganzheitliches Erlebnis, bei dem Edvard Munch und seine Kunst im Mittelpunkt stehen.“

Dass Oslo ein neues Munch-Museum bekommt, ist längst überfällig. Der expressionistische Maler (1863-1944), weltberühmt vor allem für sein Motiv „Der Schrei“, hat während des Krieges rund 27.000 Kunstwerke der Stadt Oslo vermacht. Insgesamt verwaltet das Museum eine Sammlung von 42.000 Objekten. Neben den Gemälden auch Papierarbeiten,

Aquarelle, Zeichnungen, Drucke, Skulpturen und Fotografien. Im alten Museum im Stadtteil Tøyen konnte nur ein Bruchteil von dem gezeigt werden, denn das Gebäude war viel zu klein. Der größte Teil fristete sein Dasein im Depot.

In dem neuen Gebäude, das majestätisch im Fjord direkt neben der spektakulären Oper von Oslo thront, gibt es Platz genug: 13 Etagen und eine Bruttofläche von 26.000 Quadratmetern. Sieben Etagen sind der Kunst vorbehalten. In welcher Reihenfolge die Besucher die elf Ausstellungssäle durchschreiten, ist nicht vorgeschrieben. „Jeder soll seinen eigenen Weg zu Munch finden“, steht im Ausstellungstext an der Wand in der dritten Etage.

Liebe, Tod, Angst und Einsamkeit – das waren die wichtigsten Themen des Norwegers. Von vielen Motiven gibt es mehrere Ausführungen. So wie Munch das Leben erforschte, so experimentierte er auch in der Kunst. Das Museum will sich deshalb auch nicht allein auf die Meisterwerke konzentrieren. Es präsentiert Munchs Lebenswerk: unfertig, experimentell und rätselhaft – eine Reise durch die Gedankenwelt eines bemerkenswerten Künstlers.



Eine Frau betrachtet Werke des Künstlers Edvard Munch im neuen Munch-Museum.

FOTO PICTURE ALLIANCE/DPA/MUNCH MUSEUM | EINAR ASLAKSEN

„Untragbar, Nazis Raum zu bieten“

Rechte Verlage auf der Buchmesse sorgen wieder einmal für Diskussionen.

Von Lothar Schröder

Frankfurt. Eigentlich hätte sie sich – so schreibt die Autorin auf Twitter – freuen und glücklich sein müssen: Mit der Präsentation ihres Debütromans „Schwarzes Herz“ auf der Frankfurter Buchmesse. Doch daraus ist für die in Köln lebende Autorin Jasmina Kuhnke nichts geworden – aus eigenem Entschluss.

Der Grund dafür ist der rechte Jungeuropa-Verlag, der auf der Messe seinen Stand gleich neben einer Bühne hat, auf der Kuhnke am Freitag auftreten sollte. Wie die Autorin auf Twitter schreibt, soll sie der Jungeuropa-Verleger Philip Stein in der Vergangenheit verbal angegriffen und sogar ihre Abschiebung gefordert haben. Kuhnke, eine Aktivistin gegen Rassismus, erzählt aus der Ich-Perspektive einer Schwarzen unter anderem, wie bei einem Klingelstreich als Kind plötzlich ein Neonazi vor der Tür gestanden habe. In ihrem

Statement zur Buchmessenabsage heißt es, dass sie es – abgesehen von der persönlichen Betroffenheit – als „untragbar empfinde, Nazis Raum zu bieten, sich darstellen zu dürfen“. Auch der Rowohlt-Verlag, in dem der Roman erscheint, kritisierte die Messe und den Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Zwar sei die Meinungsfreiheit „auch und gerade im Rahmen einer Buchmesse ein Gut, das entschieden verteidigt werden muss“, heißt es. Doch stoße dieses Recht an seine Grenzen, „wenn die Sicherheit und die Grundrechte anderer bedroht werden. Dass Jasmina Kuhnke sich einer derartigen Konfrontation nicht aussetzen will, ist verständlich.“

Für Rowohlt ist es erforderlich, dass nun zwischen Autorinnen und Autoren, ihren Verlagen, der Buchmesse sowie dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels „dringend“ eine Diskussion geführt werde.

Geschichte durchs Guckloch

DORTMUND. Die neue Ausstellung im Museum für Kunst und Kulturgeschichte in Dortmund erzählt aus 1700 Jahren jüdischer Geschichte in Deutschland.

Von Denise Felsch

Wie komprimiert man die jüdische Geschichte in Deutschland in vier Kuben? Das ist dem MiQua Jüdischem Museum in Köln, das die Ausstellung kuratiert hat, gelungen. In Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist die Ausstellung seit dem Frühjahr 2021 von Ort zu Ort gewandert, war erst in Essen in der Alten Synagoge, dann im Landeshaus in Münster und im Landeshaus in Köln sowie im Niederrheinmuseum in Wesel.

Vier Themenschwerpunkte

Und nun auch im Museum für Kunst und Kulturgeschichte in Dortmund. Die Ausstellung besteht aus vier begehbaren Kuben in unterschiedlichen Farben und Designs, die jeweils Themenschwerpunkte setzen: Recht und Unrecht, Leben und Miteinander, Religion und Geistesgeschichte sowie Kunst und Kultur. Die Schau arbeitet sich von einem kaiserlichen Dekret aus dem Jahre 321 – der älteste Be-

weis für Vorhandensein von Juden im Raum der nördlichen Alpen – vor zur Moderne.

„In der Ausstellung geht es vor allem um die Alltagskultur. Sie ist zudem stark auf Personen bezogen“, so der stellvertretende Museumsdirektor Christian Walda. Vor allem zu Beginn zeige sie das ewige Auf und Ab zwischen Juden und Nicht-Juden. Und reflektiert den Wert einer Gesellschaft anhand ihres Umgangs mit Minderheiten.

Der enorme Aufwand, der im Schaffensprozess der Ausstellung steckt, hat sich gelohnt. „Die Inhalte sind

gesicherte Fakten und sehr gut erforscht. Es gibt dazu unzählige Dokumente als Belege.“

Weiterhin ist die Ausstellung multimedial ausgelegt. In jedem Kubus gibt es einen großen Bildschirm mit einem zirka eine Minute langen Video, das einen groben Einblick in den jeweiligen Themenkomplex gibt. An vier Tablets können zusätzlich verschiedene Bereiche ausgewählt werden. Videos, Texte, aber auch Hörbeispiele begleiten den Besucher.

Die Ausstellung ist barrierefrei und für Personen beinahe jeden Alters geeignet.



Der stellvertretende Museumsdirektor Christian Walda und Museumspädagogin Ann-Kathrin Mäker

FOTO FELSCH

Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen finden das passende Medium, um einen Einblick in die Ausstellung zu gewinnen.

Für Kinder geeignet

Kleine Gucklöcher laden zum Entdecken ein und Quizfragen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade sind auch für Kinder geeignet. Die Kuben sind innen wie außen informativ. „Ich empfehle die Ausstellung für Kinder ab der weiterführenden Schule“, sagt Museumspädagogin Ann-Kathrin Mäker auch zur Darstellung des Holocaust. Pädagogisches Material sei ebenfalls vorhanden und könne unterstützend zur Ausstellung verwendet werden.

Museum für Kunst und Kultur: „Menschen – Bilder – Orte – 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“, 24. 10.-12. 12., Südwall 21-23, Di/Mi/Sa/So 11-18 Uhr, Do/Fr 11-20 Uhr, Eintritt frei. Offene Frage- und Antwortrunden zur Ausstellung finden am 28.10., 25.11. und 9.12. statt. www.dortmund.de

Ausstellung passend zur Jahreszeit

Oldenburg. Passend zu den ersten Herbststürmen des Jahres präsentiert das Oldenburger Horst-Janssen-Museum von Freitag an die Ausstellung „Die Blätter schlagen um“. Sie versammelt nach Angaben des Hauses Werke des 1995 gestorbenen Zeichners und Grafikers Horst Janssen zum Thema Herbst- und Winterwetter. Die Schau findet vom 22. Oktober 2021 bis 16. Januar 2022 statt. Regen, Schnee und Sturm seien im Gegensatz zum sommerlichen Schönwetter die bevorzugten Witterungsphänomene des Künstlers gewesen, erläuterte Kuratorin Antje Tietken am Donnerstag in Oldenburg. *epd*

Literaturpreis für Mely Kiyak

Frankfurt/Main. Die Berliner Autorin und Publizistin Mely Kiyak erhält für ihr Buch „Frausein“ den Literaturpreis „Christine“. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben, wie das Netzwerk BücherFrauen am Donnerstag auf der Frankfurter Buchmesse bekannt gab. Das Buch habe durch seine inhaltliche Ausrichtung und durch seine gesellschaftliche Relevanz überzeugt, heißt es in der Begründung. „Frausein“ macht Mut, den eigenen Weg zu gehen, eigenständig und unabhängig.“ Kiyak trage mit ihrem Buch zur Gleichstellung der Geschlechter bei. *dpa*

Aufführung erinnert an NSU-Mord

Heilbronn. Mit einer Uraufführung will das Heilbronner Theater an den Mord an der Polizistin Michèle Kiesewetter vor 14 Jahren durch die rechtsextreme Terrorzelle „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) erinnern. Die Inszenierung nimmt die Spuren im Rahmen eines bundesweiten Theaterprojekts auf und widmet sich der Frage, was die tödlichen Schüsse auf die 22-Jährige und die lebensgefährliche Verletzung ihres Kollegen für Folgen in der Stadt hinterlassen haben. „Viele Heilbronner haben gesagt, die Tat sei ein Schock für sie gewesen“, erinnert sich Regisseur Hans-Werner Kroesinger. *dpa*

Unterstützung für Ungarns Kulturszene

Berlin/Budapest. Die von der ungarischen Regierung gegängelte Kunst- und Kulturszene des Landes bekommt Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern aus ganz Europa. Die Europäische Allianz der Akademien startete am 29. Oktober in Budapest eine Veranstaltungsreihe zur Freiheit der Kunst, teilte die Akademie der Künste (AdK) am Donnerstag in Berlin mit. Unter dem Titel „Battle with the Empty Sky“ debattieren zum Auftakt der Schriftsteller Robert Menasse, der ungarische Autor László Márton und die ungarische Literaturkritikerin Anna Gács über Sprache, Nationalismus und Kunstfreiheit. *epd*

China kauft den Papiermarkt leer

Was bedeutet das für die Buchproduktion? Darüber macht sich die Branche anlässlich der Frankfurter Buchmesse Gedanken. Weihnachtsgeschenke sollte man früh kaufen.

Frankfurt/Main. Ob bunt-illustrierte Comics, romantische Jugendromane oder dicke Fantasy-Wälzer: Soweit das Auge reicht, gibt es auf der Frankfurter Buchmesse Lesestoff in allen Formen und Farben. Doch pünktlich zum großen Branchentreffen rückt ein Thema in den Fokus, das die Branche bislang kaum beschäftigte. Der wohl kostbarste Rohstoff wird knapp: das Papier.

Alle Verlage betroffen

Zurzeit betreffe der Papiermangel alle Verlage, sagt Sabine Glitzka, Vertriebsleiterin vom Verlag Kiepenheuer & Witsch, am Messestand. Die Krise mache sich seit ein, zwei Monaten bemerkbar. „Wir haben uns aber darauf eingestellt und haben die Disposition entsprechend etwas verändert, weil wir natürlich lieferbar sein wollen und nicht ins Risiko laufen wollen, dass wir keine Bücher haben“, erklärt sie.

„Wenn man früher bei plötzlichem Bestsellern mit dem Druck der Nachauflagen nicht hinterher kam,

lag das an den Kapazitäten der Druckmaschinen. Heute sind Materialbeschaffung und Logistik die kritischen Faktoren“, ergänzt Markus Desaga von der Penguin Random House Verlagsgruppe in München. Um unabhängiger und nachhaltiger zu produzieren, habe sich das Unternehmen entschieden, seine Bücher fast ausschließlich in Deutschland beziehungsweise benachbarten Staaten herzustellen. „Das reduziert globale Abhängigkeiten.“

Verlage, die in der Vergangenheit langfristige Verträge über die Lieferung von Papier abgeschlossen haben, profitieren in der jetzigen Situation davon, wie auch Thorsten Simon, Pressesprecher des Bücherzwischenhändlers Libri, beobachtet. „Viel ist just in time produziert worden, man konnte relativ flexibel und kurzfristig seine Auflagen planen und seine Papiere bestellen.“ Das sei nun in vielen Fällen nicht mehr möglich.

Die Papierknappheit sei ein „großes Problem“, sagte



Scheinbarer Überfluss auf der Buchmesse: Doch hinter den Kulissen fehlt es an Papier.

FOTO DPA

auch Jonathan Beck, Chef des Publikumsverlags bei C.H. Beck, kürzlich dem „Handelsblatt“. Ähnlich äußert sich Thorsten Simon: „Bei Titeln, die man normalerweise vielleicht nachgedruckt hätte, was jetzt nicht mehr möglich ist, könnte es sein, dass die zu Weihnachten eventuell schwierig oder gar nicht mehr zu bekom-

men sind.“

Aber warum kommt es überhaupt zu dem Papiermangel? „Das ist nicht nur ein deutsches Problem, sondern betrifft den gesamten europäischen Markt“, sagt Bettina Knappe, Sprecherin beim Bundesverband Druck und Medien (bvdmd). Die Gründe: In der Pandemie sind weniger Zeitungen und Kataloge produziert worden. „Die Papierhersteller haben ihre Kapazitäten abgebaut oder sind umgeschwenkt auf boomende Produkte wie Verpackungsmaterial.“

Mangel an Altpapier

Zum anderen gebe es einen Mangel an Altpapier, aus dem ein großer Teil der Druck-Erzeugnisse hergestellt wird. So gab es dem bvdmd zufolge in der Corona-Pandemie weniger Papiererzeugnisse. Und: Die ohnehin geringen Altpapier-Bestände würden enorm von China nachgefragt, wo der Bedarf groß sei und ein guter Preis gezahlt werde. Knappe: „China kauft die Märkte leer.“ *dpa*



Sie ist die jüngste Abgeordnete im Parlament: Emilia „Milla“ Fester von den Grünen setzt auf einen Aufbruch in der Bundespolitik.



Lebenserfahrung hat nicht nur mit dem biologischen Alter zu tun, findet der 27-jährige Jungliberale Jens Teurtrine.

Von Alisha Mendgen und Jorid Behn

Ein neuer Ton im Parlament

BERLIN. Während ihre Parteispitzen um die Regierungsbildung ringen, müssen sich Emilia Fester und Jens Teurtrine erst mal im Parlament zurechtfinden. Die junge Grüne und der junge Liberale sitzen im 20. Deutschen Bundestag. Die Zitrusjugend will gehört werden – und langfristig einen neuen Politik-Stil.

Emilia Fester ist das jüngste Mitglied des neuen Bundestags. Sie ist 23 Jahre alt und sie weiß, was sie mindestens in den nächsten vier Jahren tun will: „Jetzt beginnt etwas Neues“, betont die Grünen-Politikerin, „die Kräfte der jungen Generation wirken zusammen.“ Einiges spricht dafür, dass Grüne und FDP bald gemeinsam mit der SPD eine Bundesregierung bilden werden. Dann wird Fester mit Politikern wie Jens Teurtrine zusammenarbeiten müssen. Auch er ist mit erst 27 neu in den 20. Bundestag gewählt worden. Für die FDP, Fester und Teurtrine, könnte man sagen, gehören dann zur Zitrusjugend: Das Bündnis von Grün (die Farbe der Limette) und Gelb (die Farbe der Zitrone) wird Zitruskoalition genannt, ein Teil der Ampel. Ob in wenigen Monaten bereits eine Ampelkoalition steht oder nicht – die Limetten und Zitronen sind da, um Saures zu geben. Auf ihre ganz eigene Art und Weise.

Fester und Teurtrine kennen sich eigentlich nur aus den sozialen Medien, jetzt treffen sie zum Interview erstmals aufeinander. Im Gespräch fallen häufig Begriffe wie „Aufbruch“ oder „Neuanfang“. Deutlich wird: Die Zitrusjugend will die Karten neu mischen. „Grüne und FDP sind in der Gruppe der Jungwähler stark, weil wir kein einfaches ‚Weiter so‘ wollen“, sagt Teurtrine, der auch Bundesvorsitzender der Jungen Liberalen ist. „Sowohl Olaf Scholz als auch Armin Laschet haben während des Wahlkampfes keine Aufbruchstimmung verkörpert, sondern vielmehr für eine Fortsetzung der bisherigen Regierungsarbeit geworben.“

Hoher Erwartungsdruck

Teurtrine wurde 1993 in Gütersloh geboren. Seine Mutter hat allein zwei Kinder erzogen, für den Lebensunterhalt der Familie musste sie putzen gehen. Wegen einer Sprachstörung besuchte er zunächst eine Förderschule. Seit 2009 ist er Mitglied der Jungen Liberalen, nach der Schule studierte er Philosophie und Sozialwis-

senschaften in Bielefeld. Teurtrine ist großer Fan von Deutschraps. Sein politisches Herzenthema: Hartz IV. „Der Staat bestraft Fleiß und Leistung bei Jugendlichen, die in Familien mit Hartz-IV-Bezug groß werden“, kritisiert er. Sie dürften von einem 450-Euro-Nebenjob nur 170 Euro behalten. „Der Staat erschwert so soziale Teilhabe und Vorankommen durch eigene Leistung.“

Von den jungen Abgeordneten wird viel erwartet. Sie sollen schaffen, was die vorherigen Generationen versäumt haben: Klimaschutz, Digitalisierung und eine gerechtere Gestaltung Deutschlands. Fester und Teurtrine sollen die Jungen vertreten, sich für deren Interessen einsetzen. Teurtrine meint, die Erstwähler und -wählerinnen seien von dem Stillstand der großen Koalition genervt: „Junge Menschen haben keine Lust auf



Legalisierung von Cannabis: Bei der Frage sind sich Grüne und FDP ganz nah. FOTO DPA

»Junge Menschen haben keine Lust auf taktische Politikspiele – sie wollen echte Inhalte.«

Jens Teurtrine, FDP

taktische Politikspiele – sie wollen echte Inhalte.“

Um echte Inhalte geht es seit gestern bei den Koalitionsverhandlungen von SPD, Grünen und FDP. Es gibt noch einige Differenzen. In der Steuerpolitik zum Beispiel. Da hat sich FDP-Chef Christian Lindner durchgesetzt – Steuererhöhungen für Gutverdiener wird es nicht geben. Auch ein Tempolimit, ein wichtiges Thema für die Grünen, ist vom Tisch. Auf zwölf Euro Mindestlohn hingegen hat man sich schon fast geeinigt.

Ganz in die Karten schauen lassen sich die Verhandlungsteams nicht: Die Spitzen von SPD, Grünen und FDP haben Stillschweigen über ihre Sondierungsgespräche vereinbart. Wo es gekracht hat und wo nicht, dringt nicht nach außen. Aber sie haben ein gemeinsames Versprechen: Modernisierung.

Die Zitrusjugend nimmt sich die Übereinkunft der Älteren zum Vorbild. „Ich schaue jetzt nicht in eine Glaskugel und sage voraus, welche Themen wie am Verhandlungstisch diskutiert werden“, sagt Emilia Fester, die in einem bunten Wollpullover am Schreibtisch in ihrem WG-Zimmer in Hamburg sitzt. „Da sollten wir –

wie unsere Verhandlungsteams – Stillschweigen bewahren.“ Aber der Auftrag der Jugend sei klar, nämlich Aufbruch, betont die Grünen-Politikerin entschlossen.

Fester wurde 1998 in eine Hildesheimer Künstlerfamilie geboren, beide Eltern sind Schauspieler. Nach der Schule arbeitet sie mehrere Jahre als Regieassistentin am Hamburger Schauspielhaus. 2016 tritt Fester den Grünen bei, in Hamburg wird sie frauenpolitische Sprecherin der Partei. Über Listenplatz drei zieht sie ins Parlament ein. „Die Jugend spielt in der Lebensrealität mancher Politikerinnen und Politiker keine Rolle“, sagt Fester, die statt Emilia lieber Milla genannt werden will. „Wir können als neue Bundestagsabgeordnete ganz neue Perspektiven ins Parlament bringen.“

Viele Streitpunkte

In ihren Fraktionen fühlen sich die jungen Abgeordnete respektiert, berichten sie. Doch es gibt auch Anfeindungen. „Ich habe zum Beispiel eine Mail bekommen, weil ich die Cannabislegalisierung befürworte. Da schrieb mir jemand: typisch Jungpolitiker – vom Kreißsaal in den Hörsaal in den Plenarsaal“, erzählt Teurtrine. Jungen Politikern werde gerne vorgeworfen, es fehle ihnen an Lebenserfahrung, ärgert er sich. „Da wird dann Lebenserfahrung mit dem biologischen Alter gleichgesetzt. Junge Menschen können aber durchaus Lebenserfahrung haben

und bringen andere Perspektiven in die Debatte ein.“ Als Beispiel nennt er seine eigene Geschichte: „Seit ich 18 Jahre alt bin, finanziere ich meinen Lebensunterhalt eigenständig. Ich muss mich nicht rechtfertigen, dass ich nach zehn Jahren ehrenamtlichen Engagements in gewählte Verantwortung trete.“ Er fände es gut, wenn es einen „Schulterschluss aller jungen Abgeordneten“ gegen Vorurteile dieser Art gäbe, sagt er. Fester nickt.

Cannabis ist ein Thema, bei dem sich SPD, Grüne und FDP schnell einig sein werden. Die Zitrusparteien fordern eine Legalisierung, die SPD will Modellprojekte. Ein Kompromiss wird – anders als mit der Union – schnell zu finden sein. An anderen Stellen werden härtere Debatten nötig sein. Finanzen, Verteidigung, Wohnungspolitik – um nur einige Streitpunkte der Koalitionsverhandlungen zu nennen. Eine weitere Herausforderung: Die Jugendorganisationen, besonders die Grüne Jugend, vertreten radikalere Positionen als ihre Mutterparteien. Sie werden im Verlauf der Koalitionsverhandlungen Druck ausüben, damit ihre Inhalte umgesetzt werden.

Doch nicht alles, was auch Teurtrine und Fester im

»Unsere Kommunikation wird anders werden, und das ist auch gut so.«

Emilia Fester, Grüne

Wahlkampf versprochen haben, werden sie durchbringen können. „Entscheidend ist, dass man sich selbst immer treu bleibt. Am Ende muss ich in den Spiegel gucken können“, ist Teurtrines Überzeugung.

Auch Fester weiß, dass Zugeständnisse nötig sein werden. „FDP und Grüne müssen natürlich Kompromisse finden“, sagt sie, „aber Politik bedeutet nicht, dass man zu Feinden werden muss.“ Die Politikerin ist sich der Macht der Zitrusparteien bewusst. FDP und Grüne hätten verstanden, welche Aufgabe sie haben. Beide Parteien seien, was die Wahlstimmen angehe, gemeinsam stärker als die SPD. „Wir können uns zusammmentun, müssen aber auch Brücken bauen und Vertrauen schaffen.“ Unterschiede zu benennen, sei ebenso wichtig. „In weiten Teilen der gesellschaftspolitischen Fragen sind wir uns mit der FDP einig. Was die Klimakrise angeht, haben wir durchaus unterschiedli-

che Ansätze“, analysiert die Grüne. Teurtrine sieht das ähnlich: „Wesenskern von Parteien ist, dass sie sich unterscheiden. Während der großen Koalition haben wir gemerkt, dass die Unterscheidbarkeit von Union und SPD gelitten hat.“

Ein neuer Stil?

Teurtrine findet es problematisch, wie manche politische Gegner miteinander umgehen. „Die gewollten Missverständnisse beispielsweise auf Twitter sehe ich kritisch“, sagt er. Aber die Sondierungsgespräche hätten gezeigt, dass sich der Politikmodus ändern könne. „Das ist erfrischend. Ich merke auch bei mir selbst, dass ich manche Mechanismen hinterfrage“, gibt Teurtrine zu. „Ich wünsche mir, dass dieser neue Politikstil auch eine mögliche Koalition prägen wird.“

Ist in Berlin jetzt also wirklich der Anfang einer neuen politischen Ära zu beobachten? Fester glaubt jedenfalls, dass dauerhaft eine neue Art der Verständigung nötig ist. „In der nächsten Bundesregierung wird es wichtig werden, dass wir eine Kommunikation finden, in der man respektvoll kritisieren kann“, sagt sie. „Unsere Kommunikation wird anders werden, und das ist auch gut so.“

Die Forderungen der Jugendorganisationen

■ **Zum Auftakt der Koalitionsverhandlungen** von SPD, Grünen und FDP haben die Nachwuchsorganisationen der drei Parteien Forderungen formuliert. „Wir erwarten von den Koalitionsverhandlungen eine deutliche Abkehr vom Hartz-IV-System“, sagte die Bundessprecherin der Grünen Jugend, Sarah-Lee Heinrich. „Viele Menschen erleben auch jetzt noch täglich, dass Hartz IV sie nicht vor Armut schützt, sondern in Armut hält.“

■ **Die Chef der Jungsozialisten**, Jessica Rosenthal, zeigte sich „frustriert“, dass Entlastungen für untere und mittlere Einkommensgruppen und Belastungen mit dem biologischen Alter gleichgesetzt. Junge Menschen können aber durchaus Lebenserfahrung haben



Sieht noch viele „Leerstellen“: Jessica Rosenthal, Bundessprecherin der Jusos. FOTO DPA

viele Leerstellen, wo sie noch auf Verbesserungen hoffe. So müssten der Nahverkehr ausgebaut, die Ticketpreise gesenkt sowie Hartz IV mit höheren Regelsätzen und gesichertem Existenzminimum überwunden werden.

■ Auch die Jungen Liberalen

hoffen auf mehr in den Koalitionsverhandlungen. Juli-Chef Jens Teurtrine nannte die Wiedereinführung der Spekulationsfrist, um Vermögensbildung zu erleichtern. Er forderte auch eine Legalisierung von Sterbehilfe und die Abschaffung des Abtreibungsparagrafen 219a StGB.

Länder pochen auf Schutz-Rahmen

Ministerpräsidenten sehen Auslaufen der epidemischen Lage kritisch.

Königswinter. Die Bundesländer wollen auf einen rechtssicheren Rahmen dringen, um Corona-Schutzmaßnahmen auch über den Herbst und Winter hinweg aufrechterhalten zu können. In einer Beschlussvorlage für die Jahrestagung der Ministerpräsidenten, auf die sich die Staatskanzleichefs geeinigt haben, wird der Bund aufgefordert, das sicherzustellen.

Die Ministerpräsidenten kamen am Donnerstag zu einem zweitägigen Treffen auf Schloss Drachenburg im nordrhein-westfälischen Königswinter zusammen. Das Papier zur epidemischen Lage soll heute beraten werden und könnte dann auch noch in veränderter Fassung beschlossen werden.

In der Vorlage erinnern die Ministerpräsidenten an ihren Beschluss vom 10. August, wonach die eingetübten Corona-Schutzstandards in Innenräumen – wie die sogenannte 3G-Regel, Maske, Abstand, Lüften – auch in den Herbst- und Wintermonaten grundsätzlich er-

forderlich seien. Zudem heißt es in der Vorlage wörtlich: „Es ist darüber hinaus von größter Bedeutung, dass den Ländern auch nach einem etwaigen Ende der Feststellung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite für einen befristeten Zeitraum die Möglichkeit eingeräumt wird, zur Verhinderung der Verbreitung von Covid-19 weiterhin erforderliche und geeignete Maßnahmen zu treffen.“

Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder (CSU) warnt vor einem Auslaufen der epidemischen Lage auf Bundesebene. Wenn dies passiere, „gibt es de facto keine Rechtsgrundlage mehr – egal, für was“.

Die Corona-Zahlen in Deutschland steigen unterdessen weiter an: Binnen eines Tages wurden nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) vom Donnerstag 16.077 Neuinfektionen gemeldet. Vor einer Woche hatte die Zahl der Neuinfektionen noch bei 12.382 gelegen. *dpa*

Marokko stoppt alle Deutschland-Flüge

Angst vor Corona-Infektionen

Rabat. Marokko hat mit Verweis auf steigende Corona-Zahlen in der Bundesrepublik alle Direktflüge von und nach Deutschland ausgesetzt. Auch die Flugverbindungen nach Großbritannien und in die Niederlande seien betroffen, teilte das Auswärtige Amt am Donnerstag mit. Der Flugstopp gilt demnach ab sofort.

Verbindungen in andere europäische Länder seien aktuell weiter möglich, könnten aber zeitnah auch ausgesetzt werden, warnte

die Bundesbehörde. Deutsche Touristen in Marokko sollten sich umgehend um eine baldige Rückreise kümmern.

Seit Juni durften deutsche Touristen wieder ins Land. Erst am Sonntag strich das Robert Koch-Institut Marokko von seiner Liste der Corona-Hochrisikogebiete. Das Auswärtige Amt rät derzeit aber von Reisen ab. Denn eine konsularische Unterstützung durch die deutsche Botschaft sei in Marokko kaum mehr möglich. *dpa*

Dramatische Corona-Lage in Russland



Angesichts immer neuer Höchststände bei den Corona-Zahlen in Russland sollen in der Hauptstadt Moskau Geschäfte und Freizeiteinrichtungen eine Woche lang schließen. Geöffnet bleiben vom 28. Oktober bis 7. November aber Apotheken und Supermärkte, wie Bürgermeister Sergej Sobjanin erklärte. Für diese Zeit gelten zudem landesweit von Präsident Wladimir Putin verordnete arbeitsfreie Tage, um eine weitere schnelle Ausbreitung des Coronavirus zu stoppen. Am Donnerstag wies die Statistik mit 1036 Corona-Toten innerhalb eines Tages einen neuen Höchststand aus. Zudem gab es mehr als 36.300 Neuinfektionen – so viele wie noch nie *FOTO AFP*

Kaum ein Impfanstieg

DÜSSELDORF. Seit Anfang vergangener Woche sind Corona-Tests für viele Bürger kostenpflichtig. Einen deutlichen Anstieg der Impfungen verzeichnen das NRW-Gesundheitsministerium und die Hausärzte bislang nicht.

Von Maximilian Plücker

Der große Corona-Impfeffekt unmittelbar nach dem Auslaufen der kostenfreien Bürgertests ist offenbar ausgeblieben.

In NRW verzeichnete das Landesgesundheitsministerium von Karl-Josef Laumann (CDU) zu Wochenbeginn zwar eine Verdopplung gegenüber der Vorwoche auf 14.485 Erstimpfungen. Allerdings nahm die Impfbereitschaft im Laufe der Woche wieder ab. Am Ende blieb nach dem Start der Bezahl-Tests die durchschnittliche tägliche Impfbereitschaft bei 10.637 – ein geringes Plus von gut zwei

Prozent gegenüber der Vorwoche.

Ein Grund könnte sein, dass der Effekt schon im Sommer stattgefunden hat, als erstmals das Vorhaben der Bundesregierung öffentlich gemacht wurde. So sagte eine Sprecherin des NRW-Gesundheitsministeriums: „Es lässt sich ein deutlicher Anstieg der Erstimpfungen im wochenweisen Vergleich lediglich nach der Medienberichterstattung im August erkennen.“ Im Zeitraum von 9. bis zum 29. August hatten sich am Tag durchschnittlich zwischen 30.000 und 50.000 Menschen ihre Dosis abgeholt. Seitdem hat die Impf-

bereitschaft Woche für Woche nachgelassen.

Der Chef des Hausärzterverbands Nordrhein, Oliver Funke, sagte unserer Redaktion: „Die Einführung der kostenpflichtigen Tests hat in den Praxen bisher die Nachfrage nach der Erstimpfung nicht erhöht. In den kommenden Wochen wird sich zeigen, wie sich die Umsetzung der 3G-Regeln auf das Impfverhalten auswirkt.“

Der gesundheitspolitische Sprecher der Grünen-Landtagsfraktion, Mehrdad Mostofizadeh, kritisierte, dass das Ende der kostenlosen Tests zu früh gekommen sei. „Wenn sich weniger Menschen testen lassen, wissen wir auch weniger über die Ausbreitung des Coronavirus, und mehr Infektionen bleiben unerkannt.“ Mostofizadeh verlangte vielmehr eine Ausweitung des Testens.

Denn die Zahl ist massiv eingebrochen. So ließen sich

in Summe in der vergangenen Woche rund 825.000 Menschen in NRW auf das Coronavirus testen, 195.000 von ihnen mussten die Kosten dafür selbst übernehmen, für die anderen sorgten Ausnahmetatbestände wie etwa eine Schwangerschaft oder der fehlende Impfstoff für Kinder dafür, dass die Kosten auch weiterhin übernommen werden. Unterm Strich ließen sich aber 42,5 Prozent weniger als noch in der Vorwoche auf das Coronavirus testen. Auch die Zahl der Testzentren geht deutlich zurück. Gab es Anfang Juli in NRW noch 9390 Teststellen, sank deren Zahl auf nunmehr 7350.

„Nach der Einführung der Kostenpflicht sind die Testzentren sichtbar leerer geworden“, sagte der gesundheitspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Josef Neumann. „Die Kosten zwischen 15 und 25 Euro zeigen leider ihre Wirkung.“

Coronas-Splitter aus dem In- und Ausland

■ **Letland im Lockdown:** Angesichts dramatisch steigender Corona-Infektionszahlen gilt in Letland seit Donnerstag wieder der Lockdown. Bis zum 15. November sind nur noch Geschäfte für den täglichen Bedarf geöffnet, auch Kinos, Theater und Konzerthallen bleiben geschlossen, Restaurants dürfen nur noch Gerichte zum Mitnehmen anbieten. Die meisten Arbeitnehmer müssen wieder im Homeoffice arbeiten, die meisten Schulen wechseln wieder in den Distanzunterricht. Von 20 Uhr bis 5 Uhr gilt zudem eine Ausgangssperre.

■ **3G-Regel in Bulgarien:** Bulgarien hat angesichts steigender Corona-Zahlen die innenpolitisch umstrittene 3G-Regel vorerst für 14 Tage eingeführt. Trotz Protesten werden ab Donnerstag in Innenräumen wie etwa in Shoppingmalls oder Lokalen nur Kunden mit „grünen Zertifikaten“ eingelassen, wie eine Verordnung des Interimsgesundheitsministers Stojtscho Kazarow vorsieht. Wichtige Parteien forderten derweil den Rücktritt des Ministers.

■ **Impfung von Jugendlichen sehr effektiv:** Die Biontech/Pfizer-Impfung senkt laut einer Studie das Risiko einer Infektion mit der Delta-Variante des Coronavirus bei Jugendlichen um 90 Prozent. Sie schützt zudem zu 93 Prozent vor einer Erkrankung mit Symptomen bei dieser Virusvariante, wie eine Sprecherin der israelischen Krankenkasse Clalit bestätigte.

■ **Milliardste Impfdosis in Indien verabreicht:** Indien hat seit dem Beginn seiner Impfkampagne gegen das Coronavirus eine Milliarde Impfdosen verabreicht. Wie das Gesundheitsministerium am Donnerstag mitteilte, haben aktuell rund drei Viertel der erwachsenen Bevölkerung mindestens eine Impfdosis erhalten, rund 30 Prozent sind vollständig geimpft.

Überblick: Impfungen in Deutschland

	Geimpfte Menschen	Impfquote in Prozent
Deutschland	57.379.610	68,99
Nordrhein-Westfalen	13.171.812	73,39
Baden-Württemberg	7.353.200	66,24
Bayern	8.659.725	65,98
Berlin	2.519.229	68,65
Brandenburg	1.580.315	62,66
Bremen	548.316	80,49
Hamburg	1.360.041	73,63
Hessen	4.327.598	68,82
Mecklenburg-Vorpommern	1.074.005	66,79
Niedersachsen	5.726.805	71,64
Rheinland-Pfalz	2.895.556	70,73
Saarland	741.359	75,12
Sachsen	2.378.632	58,41
Sachsen-Anhalt	1.402.452	63,90
Schleswig-Holstein	2.139.448	73,68
Thüringen	1.307.757	61,30

Die Zahl der Geimpften bezieht sich auf die Erstimpfung, Stand: Donnerstag, 21. Oktober 2021
Quelle: Robert-Koch-Institut

Überblick: Verbreitung des Coronavirus

	Infizierte gesamt	Neu-Infektionen Vergleich Vortag	Todesfälle gesamt	Neue Todesfälle Vergleich Vortag	Todesrate in Prozent	Infizierte pro 100.000 / 7-Tage-Wert
Weltweit	242.317.638	+453.310	4.926.295	+7.761	2,03	3.108,63
Deutschland	4.431.168	+19.129	94.905	+84	2,14	5.351,65
Unsere Nachbarn und ausgewählte Länder						
Dänemark	374.599	+1.263	2.698	+2	0,72	6.458,60
Schweden	1.165.194	+792	14.986	+1	1,29	11.536,57
Polen	2.956.207	+11.151	76.300	+121	2,58	7.820,65
Tschechien	1.718.808	+3.293	30.587	+13	1,78	16.063,63
Österreich	787.644	+3.648	11.220	+11	1,42	8.751,60
Schweiz	861.123	+1.477	11.178	+5	1,30	9.897,97
Frankreich	7.202.932	+6.086	118.302	+28	1,64	11.030,52
Belgien	1.299.439	+6.552	25.816	+19	1,99	11.202,06
Niederlande	2.104.298	+5.254	18.716	+8	0,89	12.305,84
Italien	4.729.678	+3.791	131.724	+36	2,79	7.817,65
Spanien	4.995.134	+1.839	87.108	+26	1,74	10.673,36
Großbritannien	8.681.581	+51.725	139.559	+115	1,61	12.785,83
USA	45.255.083	+93.685	731.904	+2.470	1,62	13.672,23

› Infizierte gesamt: Zahl der erfassten positiven Laborergebnisse inklusive Genesener und Gestorbener laut Johns Hopkins University (JHU).

› Infizierte pro 100.000: Berechnung mit Bevölkerungszahlen laut United Nations Population Fund (UNFPA, Stand Juli 2020).

› 7-Tage-Wert: Summe der Neuinfektionen innerhalb der vergangenen sieben Tage pro 100.000 Einwohner.

Stand: Donnerstag, 21. Oktober 2021, 21 Uhr

Quellen: JHU/WHO/UNFPA/eigene Berechnungen

Geschichte im Blick

Am 22. Oktober wurden in der Vergangenheit unter anderem folgende Ereignisse verzeichnet:

► 2020: Das Verfassungsgericht in Polen verschärft das Abtreibungsrecht. Auch Abbrüche wegen schwerer Fehlbildungen des Fötus sind verboten.

► 2020: Der Sacharow-Preis für Menschenrechte des EU-Parlaments geht an die Demokratiebewegung in Belarus.

► 2016: Der US-Telekom-Konzern AT&T übernimmt das Fernseh- und Filmunternehmen Time Warner für den Rekordpreis von 108,7 Milliarden Dollar (100 Mrd. Euro).

► 2006: Die Vorstände der Linkspartei und der WASG legen mit der Verabschiedung eines Programm- und eines Satzungsentwurfes den Grundstein für die gemeinsame Partei „Die Linke“.

► 2001: Der ehemalige Tennistar Steffi Graf und der Weltranglistendritte Andre Agassi heirateten heimlich in Las Vegas (Nevada).

► 1991: Die Außenminister der Europäischen Gemeinschaft und der Freihandelszone EFTA einigen sich in Luxemburg auf die Schaffung eines gemeinsamen Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

Geburtstage

► 1961: Dietmar Woidke (60), deutscher Politiker

► 1921: Franz Seitz, deutscher Produzent, Regisseur und Autor, gest. 2006

► 1921: Georges Brassens, französischer Chansonnier, gest. 1981

► 1921: Herbert Gruhl, deutscher Umweltpolitiker und Publizist, gest. 1993

► 1811: Franz Liszt, ungarisch-österreichischer Komponist und Pianist, gest. 1886



Für Angela Merkel ist es wahrscheinlich der letzte von mehr als 100 EU-Gipfeln. Am Donnerstagabend war eine kurze Abschiedszeremonie für die Kanzlerin geplant.

FOTO AFP

EU vor Zerreißprobe

BRÜSSEL. Es ist wahrscheinlich der letzte von mehr als 100 EU-Gipfeln für Kanzlerin Merkel. Zum Abschied geht es nicht besonders harmonisch zu. Es fallen Worte wie „Erpressung“ und „Hexenjagd“.

Der erbitterte Streit über Polens Haltung zum EU-Recht stellt die Europäische Union vor eine Zerreißprobe. Der polnische Regierungschef Mateusz Morawiecki ließ am Donnerstag beim EU-Gipfel in Brüssel keinerlei Entgegenkommen erkennen und betonte erneut, dass sich sein Land nicht erpressen lasse. Unterstützung bekam er von Ungarns Ministerpräsidenten Viktor Orbán, der von einer „Hexenjagd“ gegen Polen sprach. Andere Länder wie die Niederlande forderten hingegen stärkeren Druck auf Warschau.

Kanzlerin Angela Merkel versuchte, eine Moderatorenrolle einzunehmen. „Rechtsstaatlichkeit ist ein Kern des Bestands der Europäischen Union“, sagte Merkel. „Auf der anderen Seite müssen wir Wege und Möglichkeiten finden, hier wieder zusammenzukommen.“ Eine Kaskade von Rechtsstreitigkeiten vor dem Europäischen Gerichtshof sei noch keine Lösung des Problems. Merkel spielte damit

darauf an, dass die EU-Kommission Polen unter anderem wegen der Justizreformen mehrfach vor dem Europäischen Gerichtshof verklagt hat.

Bereits am Dienstag hatten sich Kommissionschefin Ursula von der Leyen und Morawiecki einen heftigen Schlagabtausch im Europaparlament geliefert.

Morawiecki legte nun nach: Bestimmte EU-Institutionen wie die Kommission und der Europäische Gerichtshof hätten sich Kompetenzen angeeignet, die ih-

nen in den EU-Verträgen nicht gewährt worden seien. „Das war nicht die Vereinbarung. Und deshalb wird weder die polnische Regierung noch das polnische Parlament in diesen Angelegenheiten unter dem Druck von Erpressung handeln.“

Was Morawiecki unter Erpressung versteht, dürfte von der Leyens Ankündigung sein, milliardenschwere EU-Corona-Hilfen für Polen so lange zu blockieren, bis das Land bestimmte Justizreformen zurückgenommen hat. Offen für dieses Vorgehen zeigten sich am Donnerstag etwa die Regierungschefs der Niederlande, von Belgien und Luxemburg. Auch andere Staaten wie Irland äußerten große Besorgnis angesichts der Entwicklung in Polen. Der Streit geht also an die Subs-

tanz der EU, wie auch Kanzlerin Merkel betonte, die vor dem Gipfel noch zu einem persönlichen Gespräch mit Morawiecki zusammenkam. Es gehe um die Frage: „Wie stellen sich die einzelnen Mitglieder der Europäische Union vor?“

Zweites wichtiges Thema des bis Freitag dauernden Gipfels waren die steigenden Energiepreise. Die EU-Kommission hat als Optionen dagegen unter anderem Steuererleichterungen, Zahlungen an betroffene Haushalte oder Subventionen für kleine Unternehmen vorgeschlagen. Staaten wie Spanien oder Frankreich fordern allerdings tiefgreifende europäische Maßnahmen, etwa eine Reform des Strommarktes. Die Bundesregierung ist bislang skeptisch.

Deutschland werde den Markt „nicht vollkommen ausschalten“, sondern „für mehr Markt sorgen“, sagte Merkel. Zusätzlich könne man gegebenenfalls weitere soziale Unterstützungsmaßnahmen ergreifen. Die Bundesregierung hatte bereits vor der aktuellen Debatte Maßnahmen ergriffen, um Haushalte zu entlasten. Dazu gehört neben dem Wohngeld auch eine Senkung der EEG-Umlage zur Förderung des Ökostroms aus staatlichen Mitteln und eine Erhöhung der Pendlerpauschale. *dpa*

Positives Echo auf Plan für EU-Truppe

■ Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer ist optimistisch, dass eine von Deutschland und anderen Staaten gestartete Initiative für den Aufbau einer schnellen militärischen **Eingreiftruppe** der EU Erfolgsaussichten hat. Das Konzeptpapier zu dem Thema sei „sehr positiv“ aufgenommen worden, sagte die CDU-Politikerin nach Beratungen mit EU-Kollegen.

■ Konkret sieht das **Konzept** nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur vor, die bereits existierenden EU-Battlegroups zu schlagkräftigen und kurzfristig einsetzbaren Krisenreaktionskräften weiterzuentwickeln. Dazu sollen auch Weltraum- und Cyberfähigkeiten sowie Spezialeinsatzkräfte und strategische Lufttransportkapazitäten bereitgestellt werden.

Trump plant eigenes Onlinenetzwerk

Nach seinem Rauswurf bei Twitter setzt der ehemalige US-Präsident auf „Truth“ – „Wahrheit“ soll 2022 online sein.

Von Karl Doemens

Washington. An Selbstbewusstsein mangelt es dem selbst ernannten Kämpfer gegen „die Tyrannei von Big Tech“ nicht – und auch nicht an Zynismus. Ausgerechnet „Truth“ (Wahrheit) will der Mann, dem die „Washington Post“ während seiner vierjährigen Präsidentschaft 30.573 Falschaussagen nachwies, seine alternative Social-Media-Plattform nennen. Lange schon hat Donald Trump mit dem Gedanken eines eigenen Onlinenetzwerks kokettiert. Anfang 2022, rund ein Jahr nach seiner Verbannung von Twitter und Facebook, soll es an den Start gehen. „Wir leben in einer Welt, in der die Taliban eine riesige Präsenz bei Twitter haben



Der frühere US-Präsident Donald Trump will ein alternatives soziales Netzwerk gründen. Bis auf die Ankündigung ist auf der Homepage allerdings noch nicht viel zu sehen.

FOTO DPA

und dennoch euer beliebtester amerikanischer Präsident zum Schweigen gebracht wurde“, lässt sich der Milliardär als neuer Vorstandschef einer Gesell-

schaft namens Trump Media & Technology Group (TMTG) in deren Pressemitteilung zitieren: „Das ist nicht akzeptabel.“ Seine Plattform wolle allen eine Stimme geben, kündigt er vage an. Auch ansonsten sind die Informationen eher spärlich.

Eine Präsentation des geplanten sozialen Netzwerkes auf der TMTG-Website wirbt mit bombastischen Superlativen, schwindelerregenden Zahlen und luftigen Versprechen, wie sie Trump schon als New Yorker Immobilienmogul genutzt hatte. Die Demoversion von „Truth Social“ wirkt wie eine schlechte Twitter-Kopie.

Trump war im Januar von Twitter und Facebook verbannt worden, weil er auch

über seinen Account einen rechten Mob zum Sturm auf das Capitol aufgehetzt hatte. Bis heute behauptet er trotz zahlreicher Untersuchungen und Gerichtsurteile, die das Gegenteil belegen, dass die Präsidentschaftswahl gefälscht wurde. Seine Anhänger glauben an wilde Verschwörungslügen, die durch die Echochamber einer rechten Massenplattform massiv verstärkt werden könnten.

Vorerst können sich Interessenten nur auf einer Warteliste für die Onlineplattform „Truth Social“ eintragen. Im November soll eine Beta-Version für geladene Nutzer an den Start gehen. Im ersten Quartal 2022 soll der Dienst dann landesweit online sein.

Aus „angespannt“ wird „angespannt bis kritisch“

Beim Thema Cybersicherheit sieht das BSI teilweise sogar schon „Alarmstufe Rot“.

Von Anne-Beatrice Clasmann

Berlin. Die Bedrohung durch Cyberangriffe ist in Deutschland deutlich gewachsen. Das geht aus dem Lagebericht 2021 des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hervor, der am Donnerstag in Berlin veröffentlicht wurde. Darin wird die aktuelle Situation als „angespannt bis kritisch“ eingeschätzt. Ein Jahr zuvor hatte die Bonner Behörde die Lage noch als „angespannt“ charakterisiert. In Teilbereichen herrsche schon „Alarmstufe Rot“, sagt BSI-Präsident Arne Schönbohm. Ursächlich dafür seien die deutliche Professionalisierung der Cyberkriminellen, die zunehmende digitale Vernetzung und die Verbreitung gravierender Schwachstellen in IT-Produkten.

„Informationssicherheit muss einen deutlich höheren Stellenwert einnehmen und zur Grundlage aller Digitalisierungsprojekte werden“, heißt es in dem Bericht. Das klingt schlüssig. Aber sind die Bundesregierung und ihre Behörden dafür richtig aufgestellt? Auf die Frage, ob es künftig ein Bundesdigitalministerium geben sollte, will der scheidende Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU), dessen Haus bislang die Verantwortung für das BSI und die Digitalisierung der Verwaltung trägt, nicht direkt antworten.

An die Adresse der künftigen Koalitionäre sagt Seehofer nur, man werde „die allgemeine Sicherheit von der

Cybersicherheit nicht trennen können“.

Nach Einschätzung des BSI nutzen Kriminelle inzwischen teilweise sehr aufwendige, mehrstufige Angriffsstrategien, die früher nur in der Cyberspionage zur Anwendung kamen. Eine Methode: Während ein krimineller Hacker mit seinem Opfer über ein Lösegeld für den Zugriff auf von ihm verschlüsselte Daten verhandelt, startet er einen Überlastungsangriff auf ein Ausweichsystem, das der Geschädigte nutzt, um seine Geschäftstätigkeit fortzusetzen. Die Zahl der registrierten neuen Varianten von Schadprogrammen lag mit 144 Millionen laut BSI um 22 Prozent über dem Wert des Vorjahres.

Zwischen Januar und Mai wurde dem Bericht zufolge eine große Zahl von Angriffen registriert, bei denen Erpresser vorgaben, über Videomaterial des Opfers zu verfügen, das dieses angeblich beim Besuch einer Webseite mit pornografischen Inhalten zeige. Die Drohung: Sollte das Opfer nicht einen vierstelligen Euro-Betrag in Bitcoin zahlen, werde das Video an alle Kontakte des Opfers verschickt. Die Behörde ermahnt in diesem Zusammenhang alle Betroffenen, Angriffe möglichst schnell zu melden.

Im Februar 2021 wurden an einem Tag 553 000 Schadprogrammvarianten entdeckt – ein neuer Spitzenwert.

FOTO DPA



Lobby-Versuche bei UN-Klimareport

BBC liegen Dokumente vor

London. Mehrere Länder haben einem Bericht der BBC zufolge versucht, die Notwendigkeit einer raschen Abwendung von fossilen Energieträgern in einem UN-Report zum Klimawandel herunterzuspielen. Das geht aus Dokumenten des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), deutsch: Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen hervor, an die Greenpeace-Aktivistinnen gelangten konnten und mit der BBC teilten. Demnach sollen sich unter anderem Saudi-Arabien und Australien dafür eingesetzt haben, dass in dem Bericht Forderungen nach einem raschen Ende für fossile Brennstoffe abgeschwächt oder ganz gestrichen werden. Der Report gilt als wichtige Grundlage für die Verhandlungen bei der anstehenden UN-Weltklimakonferenz in Glasgow. Der IPCC betonte, die Kommentare von Regierungen seien wesentlicher Teil des Überprüfungsprozesses

für den Entwurf des alle sechs bis sieben Jahre erstellten Berichts. Die beteiligten Wissenschaftler stünden unter keinerlei Druck, Vorschläge zu übernehmen.

Die an Journalisten weitergegebenen Dokumente enthalten der BBC zufolge rund 32.000 Einlassungen verschiedener Regierungen, Unternehmen und Interessengruppen. Sie seien zum größten Teil konstruktiv abgefasst und zielten darauf, die Qualität des UN-Reports zu verbessern, so die BBC.

Unter anderem die Schweiz soll aber versucht haben, Referenzen zur Bedeutung finanzieller Hilfen von reicheren an ärmere Länder im Kampf gegen den Klimawandel abzuschwächen. Aus Brasilien und Argentinien seien Argumente gegen die Empfehlung gekommen, den Fleischkonsum zu reduzieren. Mehrere vornehmlich osteuropäische Länder setzten sich für eine positivere Betrachtung von Atomenergie ein. *dpa*

Medienhaus Bauer GmbH & Co. KG
gegr. 1831
von Joseph Nepomuk Bauer

Chefredakteur:
Volker Stennei

Redaktion:
MPG Vest Service GmbH & Co. KG;
Geschäftsführung/Redaktionsleitung:
Peter Geburek, Joachim Schmidt; Chef vom Dienst: Randolf Leyk; Nachrichten/Politik: Stefan Sagrowske, Thomas Bartel; Aus der Region: Michael Walkötter; Regional- und Lokalsport: Olaf Krimpmann; Kultur, Unterhaltung und Szenario: Jan Mühlendorfer; Wochenendjournal/Servicezeiten: Elke Janßen

Wir sind Mitglied im Redaktionsnetz Westfalen und im Redaktionsnetzwerk Deutschland.

Anzeigen: Hermann Leer

Anzeigenpreisliste Nr. 39,
gültig ab 1.1.2021

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Erscheinungsweise in der Regel sechsmal wöchentlich außer sonntags – freitags mit PRISMA, TV-Magazin zur Tageszeitung – Abonnementspreis: frei Haus 39,90 Euro inkl. Zustellgebühr und Mehrwertsteuer, als e-Paper-Abo 29,90 Euro. Abbestellungen müssen schriftlich erfolgen und können nur bis zum 15. eines jeden Monats für den 1. des folgenden Monats entgegengenommen werden. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Entschädigungsanspruch. Sitz der Gesellschaft, Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Recklinghausen.

Anschrift des Verlages:
Medienhaus Bauer GmbH & Co. KG
Kampstr. 84 b, 45772 Marl,
Telefon: 0 23 65 / 107-0,
Fax: 0 23 65 / 107-1990

E-Mail:
info@medienhaus-bauer.de
Internet:
www.medienhaus-bauer.de

Sollern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihren internen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter 030/28 49 30, PMG Presse-Monitor GmbH.

„Cum-Ex“-Schaden soll viel höher sein

Expertenberechnungen gehen von 150 statt 55 Milliarden Euro aus.

Hamburg/Berlin. Der weltweite Schaden durch „Cum-Ex“-Steuergeschäfte und ähnliche illegale Betrugssysteme könnte deutlich höher liegen als bislang angenommen. Die Summe belaufe sich auf rund 150 Milliarden Euro, berichten das ARD-Magazin „Panorama“ (NDR) und das Recherchezentrum Correctiv am Donnerstag. Sie hätten die neuen Angaben gemeinsam mit 15 internationalen Medien und dem Steuerprofessor Christoph Spengel von der Universität Mannheim errechnet. Ursprünglich war man von rund 55 Milliarden Euro Schaden in elf europäischen Ländern ausgegangen. In den neuen Berichten ist die Rede von Fällen zwischen den Jahren 2000 und 2020 in Deutschland, den USA und mindestens zehn weiteren europäischen Ländern. Allein deutschen Finanzämtern seien nach Spengels Berechnungen fast

36 Milliarden Euro entgangen. Hier war der Wissenschaftler bei Berechnungen aus dem Jahr 2018 noch von mindestens 31,8 Milliarden Euro ausgegangen.

Mittlerweile wurden die Steuerschlupflöcher zwar geschlossen, Verbraucherschützer der Bürgerbewegung Finanzwende kritisierten dennoch, die Finanzbehörden seien bis heute nicht so aufgestellt, dass sie Steuerbetrug schnell unterbinden könnten. Auch die internationale Zusammenarbeit funktioniere nicht.

Der Finanzpolitiker der Grünen im Europäischen Parlament, Sven Giegold, betonte, noch immer sei unklar, inwiefern illegale Steuerdeals weiter möglich seien. „Es muss dringend aufgeklärt werden, ob und wie der Steuerrückgang weitergeht“, sagte er. Außerdem müsse die Verjährung von „Cum-Ex“-Deals verhindert werden. *dpa*



Tausende neue Abholautomaten

An Parkplätzen, Bahnhöfen und Mietshäusern werden in den kommenden Jahren aller Voraussicht nach Tausende weitere Paket-Abholstationen entstehen. Die Deutsche Post DHL kündigte am Donnerstag an, ihr Ausbautempo zu erhöhen. „Von aktuell 8200 Packstationen wollen wir bis Ende 2023 bei mindestens 15.000 sein“, sagte Post-Vorstandsmitglied Tobias Meyer. Für die Anlagen, bei denen die Kunden rund um die Uhr Pakete abholen können, hatte sich die Post bisher das Ziel von 12.000 Standorten für 2023 gesetzt. Nun sollen es – nach Post-Angaben wegen hoher Kundennachfrage – 3000 mehr werden.

FOTO DPA

Windkraftanlagen wenig ausgelastet

Wiesbaden. Der Nutzungsgrad von Windkraft- und Solaranlagen ist stark abhängig vom Wetter: Im ersten Halbjahr waren die Windkraftanlagen in Deutschland nur zu einem Fünftel ausgelastet, wie das Statistische Bundesamt am Donnerstag mitteilte. Rein rechnerisch liefen demnach 20,9 Prozent der Anlagen unter Vollast. Die Solaranlagen hatten demnach von Januar bis Juni einen durchschnittlichen Nutzungsgrad von 10,5 Prozent. Wetterunabhängig dagegen sind Biogas-Anlagen, sie erreichten den Angaben zufolge im ersten Halbjahr fast 57 Prozent der möglichen Vollast. *AFP*

Es mangelt an Ware

Vom Mikrochip bis zum Turnschuh: Was gerade alles nicht lieferbar ist, woran der Mangel liegt und welche Auswirkungen er hat.

Von Frank-Thomas Wenzel

Der Einkaufschef einer renommierten Firma aus der Medizintechnik wird gegenüber unserer Redaktion deutlich: „Das ist der blanke Wahnsinn. Jeden Tag tun sich neue Löcher auf und wir versuchen, sie mit Improvisation zu stopfen.“ Der Preis spiele oft keine Rolle mehr. Und dabei gehe es nicht nur um die Computerchips. Es seien auch einfache fehlende Schrauben, Maschinen- oder Anlagenbauern geht es ähnlich. Laut einer Befragung des Münchner Ifo-Instituts leiden derzeit drei von vier Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes unter Engpässen.

An allen Ecken und Enden wird es in Deutschland knapp – vom Turnschuh bis zum Geschirrspüler. Hauptursache sind die Nebenwirkungen der Pandemie, die

vielfach von Managern unterschätzt wurden. Im ersten großen Lockdown wurden weltweit Produktion und Logistikkapazitäten schnell heruntergefahren. Doch die Nachfrage zog schnell wieder an – vor allem wegen riesiger weltweiter staatlicher Konjunkturprogramme. Nun hapert es vor allem beim Transport. Es fehlt an Schiffen, Containern – und Arbeitskräften.

Schon jetzt sind viele Produkte, deren Verfügbarkeit selbstverständlich war, rar geworden. Eine Auswahl:

► **Hausgeräte:** Auch die sogenannte weiße Ware besteht aus Tausenden von Komponenten. Geschirrspüler etwa sind seit Monaten Mangelware. Das Problem: Wenn auch nur ein Bauteil nicht da ist, kann der Geschirrspüler nicht fertiggestellt werden. Natürlich sind es häufig Chips, die fehlen.

Aber auch an Kunststoffteilen oder Stahlblechen mangelt es vielfach.

► **Alles rund ums Haus:** Laut Ifo-Institut leiden 99 Prozent der Baumärkte und Möbelfhäuser unter Nachschubproblemen. Das seien auch die Folgen der Holzpreisaralle in der ersten Jahreshälfte, so Ifo-Experte Klaus Wohlrahe. Damals zog die Nachfrage vor allem in China und den USA an, weil dort enorm viel gebaut wurde. Wobei die Alarmstimmung noch längst nicht vorbei ist. Bauholz ist im September wieder deutlich teurer geworden. Der aktuelle Preis liegt um 137 Prozent über dem Vorjahr.

► **Fahrräder:** Einer aktuellen Studie des Ifo-Instituts zufolge beklagen sich 74 Prozent der Einzelhändler über zu wenig Ware. Besonders krass ist die Lage bei den Fahrradhandlern. Vier von sieben schon im Vorjahr bestellte Räder sind nach Angaben des Zweirad-Verbandes VDZ noch immer nicht da. Der Grund: Fast alle Velo-Teile müssen den weiten und inzwischen sehr teuren

Weg per Schiff von Asien nach Europa bewältigen.

► **Sneakers:** Eine ganz spezielle Entwicklung steckt hinter dem Mangel an Sneakers: Die Turnschuhe werden knapp, weil ein Großteil davon in Südvietsnam hergestellt wird. Dort grassiert die Delta-Variante des Virus. Zugleich ist die Impfquote dort sehr gering. Deshalb hat die Regierung große Fabriken dichtgemacht.

► **Lebensmittel:** Discounter und Drogeriemärkte haben ihre Kunden auf höhere Preise und spärlicher gefüllte Regale eingestellt. Unter anderem bei Shampoo und Zahnpasta könnte es eng werden. Eine der Ursachen ist Medienberichten zufolge, dass bei den Flutkatastrophen im Sommer große Lagerhäuser überschwemmt worden sein sollen, was sich noch immer auswirkt, da es schwer sei, Nachschub von anderswo zu bekommen. Auch bei Nudeln sieht es nicht gut aus. Die Weizenenernte ist in diesem Jahr insbesondere in Kanada wegen einer Dürreperiode äußerst dürftig ausgefallen.

Freihandelspakt mit Neuseeland

London/Wellington. Großbritannien hat nach dem Brexit neben Australien jetzt auch mit Neuseeland ein Freihandelsabkommen vereinbart. Das Abkommen steht im Grundsatz. Details sollen in den kommenden Monaten ausgearbeitet werden. Für Großbritannien ist die Vereinbarung vor allem eine strategische Entscheidung. London hofft auf eine Aufnahme in das Handelsabkommen CPTPP der Pazifikanrainer. Das, so die Hoffnung, könne langfristig den Weg zu einem Zugang zum US-Markt bieten. *dpa*

Heizölpreise

Menge	14.10.2021	21.10.2021
501 - 950	79,50 - 84,40	79,50 - 90,00
951 - 1500	77,50 - 83,40	77,90 - 82,00
1501 - 2500	76,80 - 81,40	77,00 - 79,95
2501 - 3500	75,10 - 80,40	75,30 - 78,95
3501 - 4500	74,40 - 79,40	74,60 - 77,95
4501 - 5500	73,70 - 78,40	73,90 - 76,95
5501 - 7500	72,70 - 77,40	72,90 - 75,95
7501 - 9500	72,00 - 76,40	72,20 - 74,30
9501 - 12.500	71,50 - 75,40	71,70 - 73,90
12.501 - 15.000	70,85 - 74,90	70,95 - 73,00

Die Getreide- und Produktenbörse zu Dortmund e. V. hat die vorstehenden Verkaufspreise am 21.10.2021 festgestellt (Menge pro Abnahmestelle inkl. Heizölsteuer ohne MwSt.).

25 Prozent weniger Autodiebstähle

Am beliebtesten waren SUVs

Berlin. Autodiebe haben in Deutschland im vergangenen Jahr deutlich weniger Autos gestohlen. Wie der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) am Donnerstag mitteilte, sank die Zahl der Diebstähle um fast 25 Prozent auf 10.697. Jedoch seien vergleichsweise teure Autos gestohlen worden. Insgesamt verursachten Diebe demnach einen wirtschaftlichen Schaden in Höhe von fast 214 Millionen Euro.

Die durchschnittliche Entschädigung für einen Diebstahl erreichte mit mehr als 20.000 Euro eine neue Re-

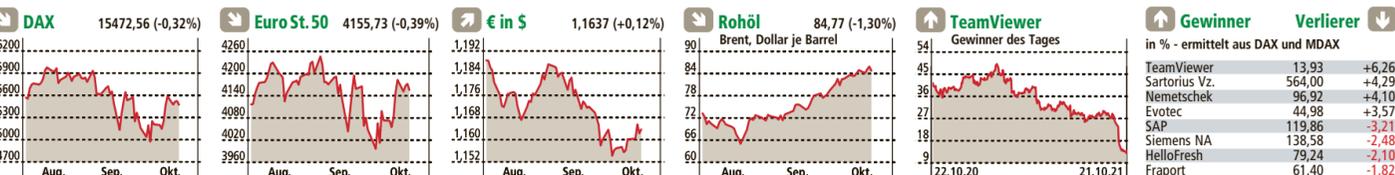
kordhöhe. Bei Autodieben hoch im Kurs standen den Angaben zufolge insbesondere SUVs. Unter den zehn am häufigsten gestohlenen Modellreihen finden sich demnach sieben Typen dieser Bauform.

Im Vergleich der Bundesländer und Großstädte hatte laut GDV Berlin erneut die mit Abstand höchste Diebstahlsrate – 2020 fand hier mehr als jeder fünfte der bundesweiten Autodiebstähle statt. Sehr gering sei die Diebstahlfahrer weiterhin in Bayern und Baden-Württemberg, berichteten die Versicherer. *AFP*



Aktuelle Wirtschaftsnachrichten unter: www.24vest.de/wirtschaft/
Börse und Investments unter: www.finanztreff.de

DIE BÖRSE MDAX 34717,36 (+0,51%) SDAX 16874,76 (+0,70%) TecDAX 3780,26 (+0,83%) Nasdaq 15215,70 (+0,62%) Dow Jones 35603,08 (-0,02%) Nikkei 225 28708,58 (-1,87%)



DAX	Dividende	21.10.	Diff. %	52W-Hoch / Tief	KGW	
Adidas NA /e	3,00	275,55	+2,42	336,25 / 252,05	35,55	
Airbus /e	111,38	-0,61	120,92	59,29	29,31	
Allianz vNA /e	9,60	198,58	-0,27	223,50	148,60	9,93
BASF NA /e	3,30	62,80	-1,07	72,88	45,92	17,94
Bayer NA /e	2,00	48,19	+0,03	57,73	39,91	13,39
BMW St /e	1,90	84,24	-0,51	96,39	57,25	10,15
Brenntag NA /e	1,35	81,92	-0,05	87,40	53,94	24,82
Continental	98,17	+0,39	118,65	79,14	13,09	
Covestro	1,30	55,00	-0,76	63,24	39,50	13,25
Daimler NA /e	1,35	81,73	-0,27	83,99	43,12	10,22
Delivery Hero	118,80	+1,41	145,40	90,60	57,87	
Deutsche Bank NA	11,57	+0,70	12,56	7,51	5,87	
Deutsche Börse NA /e	3,00	146,45	+0,31	152,65	124,85	23,25
Deutsche Post NA /e	1,35	52,96	+0,21	61,38	37,67	18,26
Deutsche Telekom NA /e	0,60	16,51	-0,12	18,92	12,59	22,01
Dt. Wohnen Inh.	1,03	52,94	+0,00	53,04	38,03	32,08
E.ON NA	0,47	10,85	+0,48	11,43	8,27	15,50
Fresenius	0,88	41,22	+1,07	47,60	31,03	12,49
Fresenius M. C. St.	1,34	61,80	+0,59	75,08	55,18	16,48
HeidelbergCement	2,20	63,74	-0,93	81,04	47,35	9,11
HellioFresh	79,24	-2,10	97,38	38,02	46,61	
Henkel Vz.	1,85	76,42	-1,10	99,50	76,20	17,77
Infinene NA /e	0,22	37,93	+0,81	39,50	23,38	44,62
Linde PLC /e	0,89	265,20	+0,58	271,55	183,15	34,67
Merck	1,40	203,40	+2,70	207,90	126,60	38,38
MTU Aero Engines	1,25	181,65	+0,19	224,90	142,40	33,03
Münch. Rück vNA /e	9,80	249,95	-0,38	269,30	194,10	12,28
Porsche Vz.	2,21	87,16	+1,87	102,00	44,45	6,60
Puma	0,16	102,00	+0,02	109,70	74,08	51,00
Qiagen	45,95	+0,97	48,05	36,00	22,28	
RWE St.	0,85	32,78	-0,27	38,65	28,39	18,91
SAP /e	1,85	119,86	-3,21	129,20	89,93	29,97
Sartorius Vz.	0,71	564,00	+4,29	599,60	332,00	87,44
Siemens Energy	24,10	-0,86	34,48	18,36	38,83	
Siemens Health	0,80	58,64	-0,10	61,50	36,16	38,83
Siemens NA /e	3,50	138,58	-2,48	151,86	98,50	21,32
Symrise Inh.	0,97	116,00	+0,83	127,15	95,88	42,65
Volkswagen Vz. /e	4,86	191,80	+2,67	252,20	122,96	7,84
Vonovia NA /e	1,69	53,72	-0,74	61,66	48,57	11,19
Zalando	81,34	+1,22	105,90	73,60	85,62	

MDAX	Div.	21.10.	Diff. %
Aixtron NA	0,11	20,66	+1,67
Alstria Office	0,53	16,25	-0,67
Aroundtown	0,07	6,12	+1,16
Aurubis	1,30	72,82	-0,87
Auto1 Group	32,15	-0,83	
Bechtle	0,45	60,62	+1,58
Befesa	1,17	69,90	+2,04
Beiersdorf	0,70	94,86	+1,45
Cancom	0,75	56,04	+0,07
Carl Zeiss Meditec	0,50	170,05	+1,22
Commerzbank	6,37	+1,32	
CompuGroup Med.	0,50	72,05	-0,28
CPS Eventim	64,94	-1,70	
Durr	0,30	38,20	+0,16
Evotec	44,98	-0,74	
Evonik Industries	1,15	28,11	+0,74
Fraport	61,40	-1,57	
freemove NA	1,65	22,29	+0,82
Fuchs Petrolub Vz.	0,99	42,60	+0,65
GEA Group	0,85	40,94	+1,44
Gerritshaimer	1,25	77,25	-0,71
Grand City Prop.	0,82	22,54	+0,54
Hann. Rückvers. NA	4,50	156,10	+0,68
Hella	0,96	59,62	+0,24
Hugo Boss NA	0,04	52,90	+1,97
Hypoport SE	505,50	-0,40	
Kunstherrlich Vz.	0,43	40,72	+0,69
K+S NA	0,41	13,50	-1,03
Kion Group	0,41	88,26	+0,41
Rhön-Bremse	1,52	92,72	-0,83
Lanxess	1,00	57,60	-1,17
LEG Immobilien	3,78	133,15	+0,26
Lufthansa vNA	5,53	+0,82	
Nemetschek	0,30	96,92	+4,10
ProSiebenSat.1	0,49	14,92	-0,33
Rational	4,80	840,00	+0,12
Rheinmetall	2,00	84,00	-0,64
Scout24 NA	0,82	62,66	+0,51
Software	0,76	37,50	+2,24
Ströer & Co.	2,00	73,15	+0,48
TAG Immobilien	0,88	26,72	+0,56
TeamViewer	13,93	+6,26	
Telefónica Deutschl.	0,18	2,31	-0,34
thyssenkrupp	8,53	-1,77	

Regionale Werte	Div.	21.10.	Diff. %
2G Energy	0,45	119,00	+4,02
adesso	0,52	172,00	-0,69
Borusia Dortmund	4,93	+1,65	
Complexx Group, Sol.	76,40	-0,78	
Elmos Semicond.	0,52	44,25	+2,31
Gelsenwasser	21,16	143,00	+0,00
Masterflex	0,08	6,50	-2,40
Nordw. Handel	0,21	23,80	+1,71
Rhön-Klinikum	0,65	+4,00	
Pro DV	14,85	-2,30	
SMT Labels	2,74	-2,84	
United Shares	9,72	+6,35	
Vectron Systems	9,72	+6,35	

Weitere Werte	Div.	21.10.	Diff. %
1&1	0,05	26,24	+0,69
Aareal Bank	0,40	27,14	+0,37
Adler Group	0,46	12,18	+5,00
BayWa vNA	1,00	34,90	-0,71
Bertrandt	0,15	53,30	-0,37
Bit-at-home.com	2,50	18,44	+2,44
Bilfinger	1,88	30,04	-0,40
Bitfrost St.	43,40	+0,23	
Ceconomy St.	3,88	+0,83	
CelWe Stiftung	2,30	119,20	+0,34
Deutz	7,19	+0,35	
Drägerwerk Vz.	0,19	69,70	-0,57
Dt. EuroShop NA	0,04	17,10	+0,23
Dt. Pfandbriefbank	0,26	10,39	-0,62
ErlingKlinger NA	12,04	+3,70	
Encavis	0,28	17,29	+1,65
Fielmann	1,20	57,00	+0,35
Grammer	2,20	20,10	+0,00
Grenke NA	0,26	32,44	+2,17
Hamborner Reit	0,47	9,65	-0,70
Hamburger Hafen	0,45	20,06	+0,40
Hapag-Lloyd NA	3,50	177,10	+1,08

Euro Stoxx 50	Div.	21.10.	Diff. %
ABB (S)	0,50	48,12	-1,40
AB Inbev (BE)	2655,00	-2,46	
Adyen (NL)	0,43	27,83	+0,98
Ahold Delh. (NL)	2,75	143,80	-0,22
ASML (NL)	1,55	669,00	+2,15
AXA (FR)	1,43	23,71	-1,33

Gewinner	Verlierer	
TeamViewer	13,93	+6,26
Sartorius Vz.	564,00	+4,29
Nemetschek	96,92	+4,10
Evotec	44,98	+3,57
SAP	119,86	-3,21
Siemens NA	138,58	-2,48
HellioFresh	79,24	-2,10
Fraport	61,40	-1,

Unternehmen Flixbus

Greyhound Lines hat neuen Besitzer

Berlin. Die Reiseplattform Flixbus kauft das US-Fernbusunternehmen Greyhound Lines, den größten Anbieter von Fernbusreisen in Nordamerika. Für rund 172 Millionen Dollar (148 Mio. Euro) übernimmt das Münchner Unternehmen, das in Deutschland vor allem für seine Marken Flixbus und Flixtain bekannt ist, 2400 Ziele in den USA, wie beide Seiten am Donnerstagmorgen mitteilten. Das deutsche Unternehmen ist bereits seit 2018 mit seiner Flixbus-Marke in den USA unterwegs. Zurzeit bedient es dort nach eigenen Angaben 195 Ziele. Wie Flixbus mit der Marke Greyhound mittelfristig verfahren will, blieb offen. Im Moment bleibe alles beim Alten, beide Unternehmen arbeiteten getrennt voneinander, hieß es. *dpa*

Unilever

Umsatzanstieg lässt Aktie steigen

Rotterdam/London. Der Konsumgüterkonzern Unilever bekommt die globalen Einschränkungen durch die Corona-Krise weiterhin zu spüren. Das operative Umfeld sei nach wie vor unbeständig, teilte das Unternehmen am Donnerstag in London mit. Dank Preiserhöhungen und Übernahmen legte der Umsatz im dritten Quartal aber dennoch um 4,0 Prozent auf knapp 13,5 Milliarden Euro zu. Die Aktien stiegen zum Handelsstart um fast zwei Prozent. *dpa*

Pernod Ricard

Kräftiges Plus dank durstiger Urlauber

Paris. Der französische Spirituosenhersteller Pernod Ricard profitiert von einer deutlich angelegenen Nachfrage. In den drei Monaten Juli bis September sei der Umsatz verglichen zum Vorjahreszeitraum aus eigener Kraft um ein Fünftel auf rund 2,7 Milliarden Euro geklettert, teilte der Konzern am Donnerstag mit. Vor allem wegen des Reisegeschäftes konnte Pernod Ricard seinen Umsatz deutlich steigern. Dabei profitierte der Konzern mit Marken wie Ramazzotti und Mumm davon, dass Länder ihre Grenzen wieder für Touristen öffnen. *dpa*

Uniper

Aufwärts dank hoher Gaspreise

Düsseldorf. Der Energiekonzern Uniper profitiert von den gestiegenen Gas-Preisen. Aufgrund der positiven Entwicklung nach neun Monaten und unter Berücksichtigung des weiteren Verlaufs werde der Ausblick angehoben, teilte das Unternehmen am Donnerstag bei der Vorlage von Eckdaten mit. Demnach erwartet Uniper im Gesamtjahr nun ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) von 1,05 bis 1,3 Milliarden Euro. Zuvor wurden 0,8 bis 1,05 Milliarden angepeilt. Der bereinigte Konzernüberschuss dürfte auf 0,85 bis 1,05 Mrd. Euro steigen. *dpa*



Die neue Abo-Ära

DÜSSELDORF. Ob Windeln oder Musik: Immer mehr Unternehmen setzen im Kampf um Kunden auf Abonnements und Flatrate-Angebote. Bei den Konsumenten kommt das gut an – schließlich ist es bequem. Doch nicht immer rechnet sich ein Abo wirklich.

Von Erich Reimann

Lange Zeit gab es Abonnements vor allem für Zeitungen und Zeitschriften. Doch das hat sich geändert. Egal ob Musik, Filme, Lebensmittel, Windeln oder Luxus-Accessoires – immer mehr Produkte gibt es mittlerweile als Abos oder Flatrateangebote. Die Unternehmensberatung Kearney spricht in einer Studie schon von einer „neuen Ära der Abonnementsökonomie“.

Vorreiter waren Streamingdienste für Filme und Musik wie Netflix und Spotify, die sich inzwischen große Teile des Marktes gesichert haben, aber auch Elektronik- und Software-Konzerne wie Apple oder Microsoft. Doch nun eifern ihnen immer mehr Start-ups nach, mit Abos für ganz alltägliche Produkte – das „Abo 2.0“.

Tatsächlich scheint es kaum etwas zu geben, was derzeit nicht irgendwo im Abo angeboten wird. So bietet das Frankfurter Start-up Lillydoo auf Wunsch alle paar Wochen Windeln und Babybedarf im Abo, und das Berliner Unternehmen Mor'nin' Glory vertreibt auf dem gleichen Weg Rasierklings – und erspart so den Weg in den Drogeriemarkt.

Anderer Abo-Anbieter setzen mehr auf den Spaßfaktor. Das Berliner Start-up Fobe etwa vermietet im Abo-Paket für 79 bis 99 Euro monatlich Luxushandtaschen von Dior, Gucci, Prada und Co. Alle zwei Monate erhält

die Kundin ein neues Modell. Auch Überraschungspakete mit Wein oder Parfüms lassen sich inzwischen online abonnieren.

Bequemlichkeit ist Trumpf

Für den Marketingexperten Martin Fassnacht von der Wirtschaftshochschule in Düsseldorf ist die Attraktivität der „Abos 2.0“ leicht zu erklären. „Es geht um Bequemlichkeit. Bei der Musik-Flatrate zahle ich einmal im Monat. Ich muss nicht mehr bei jeder Nutzung darüber nachdenken, was mich das jetzt kostet“, erklärt er. Bei Abos für Konsumgüter, egal ob es sich um Lebensmittel, Rasierklings oder Windeln handele, erspare sich der Kunde nicht nur das Führen von Einkaufslisten, sondern auch den Weg in den Supermarkt. „Und vielleicht bekommt er sogar noch einen Preisnachlass.“

Die Unternehmensberatung Kearney kommt in ihrer Studie, für die 2700 Konsumenten in Deutschland, Frankreich und den USA befragt wurden, zu einem ähnlichen Ergebnis: „Günstigere Preise und Bequemlichkeit sind die wichtigsten Verkaufsargumente.“

Wie erfolgreich Abo-Modelle sein können, zeigt nicht zuletzt der Kochboxen-Anbieter Hello

Fresh, der seinen Abonnenten regelmäßig vorbereitete Zutaten für das Mittag- oder Abendessen nach Hause bringt – samt Kochanleitung für die Zubereitung. Im vergangenen Jahr konnte das Unternehmen seinen Umsatz weltweit mehr als verdoppeln, auf 3,75 Milliarden Euro. In diesem Jahr rechnet der Kochboxen-Anbieter mit einem Plus von rund 50 Prozent.

Die Attraktivität von Flatrates ist inzwischen auch abseits des Internets erkannt worden. Die Coffee-shop-Kette Espresso House bietet in Deutschland inzwischen Kaffee- und Cappuccino-Flatrates für Koffeineliebhaber. Und in Berlin offeriert eine Auto-Waschanlage Fahrzeugliebhabern eine Flatrate, die tägliches Waschen des fahrbaren Untersatzes zu überschaubaren Kosten ermöglicht.

Selbst die Platzhirsche im Konsumgütermarkt können sich dem Trend nicht entziehen. Nachdem Gillette erleben musste, dass ihm

Abo-Start-ups wie der Dollar Shave Club Marktanteile abnahmen, steuerte der Rasierer-Gigant um – und lockt jetzt mit eigenen Abo-Angeboten. Und auch Amazon ist auf den Zug aufgesprungen und bietet eine Vielzahl von Produkten vom Olivenöl bis zur Zahncreme im Abo an – und verspricht dafür niedrigere Preise.

„Zweischneidiges Schwert“

Die Unternehmensberatung Interbrand kam in ihrem Ranking der 100 weltweit wertvollsten Marken „Best Global Brands 2020“ zu dem Ergebnis, dass bei mehr der Hälfte der wachstumsstärksten Marken Abo-Modelle eine wichtige Rolle im Geschäftsmodell spielten – auch bei den drei Spitzenreitern Apple, Amazon und Microsoft.

Wichtig für den Erfolg der neuen Abo-Generation ist nach Einschätzung des Marketingexperten Fassnacht, dass sie in der Regel viel leichter kündbar sind als frühere Varianten. „Nur so funktioniert es“, sagt der Marketing-Fachmann.

Womit noch nicht gesagt ist, dass sich die Abos für die Kunden immer lohnen. „Flatrates und Abos sind ein zweischneidiges Schwert“, sagt Fassnacht. „Sie sind bequem, aber etliche Verbraucher überschätzen auch die eigene Nutzung und zahlen am Ende mehr Geld als ohne eine solche Bindung.“



Von Rekord zu Rekord

Tesla bekräftigt nach einem starken Quartal ambitionierte Ziele: 50 Prozent mehr Elektroautos jedes Jahr. Probleme gibt es aber mit dem Werk in Brandenburg.

Palo Alto. Trotz der weltweiten Chipkrise und Lieferproblemen hat Tesla den dritten Rekordgewinn in Folge eingefahren. Mit 1,6 Milliarden Dollar (1,4 Mrd. Euro) verdiente der US-Elektroautobauer im dritten Quartal fast fünfmal mehr als ein Jahr zuvor. Der Umsatz wuchs um 57 Prozent auf den Rekordwert von 13,8 Milliarden Dollar.

Der Konzern des Starunternehmers Elon Musk baut gerade in Grünheide bei Berlin seine erste europäische Fabrik und hofft, dort noch in diesem Jahr erste Autos zu fertigen. Tesla sah sich am Mittwoch im Plan dafür. „Wir rechnen damit,

die abschließenden Genehmigungen vor dem Ende dieses Jahres zu erhalten“, hieß es im Quartalsbericht. Allerdings wurde wenige Stunden später bekannt, dass die dreiwöchige Online-Erörterung von mehr als 800 Einwänden gegen den Bau vom 2. November an wiederholt werden soll.

Eigentlich wollte Tesla schon im Juli mit der Produktion in Brandenburg beginnen, doch Verzögerungen im Genehmigungsverfahren torpedierten den Zeitplan. Die jetzige Neuauflage der Erörterung geht auf Kritik der Umweltverbände Naturschutzbund (Nabu) und Grüne Liga Bran-

denburg zurück. Sie warfen Brandenburgs Umweltministerium vor, die Frist zur Bekanntmachung der Internet-Konsultation – mindestens eine Woche vorher – sei beim ersten Mal nicht eingehalten worden. Die Kommentare aus der jüngsten Erörterung werden laut Ministerium dennoch geprüft.

Zugleich spielt Tesla die Bedeutung des Produktionsbeginns herunter – auch für das zweite US-Werk im texanischen Austin, das ebenfalls fast fertig ist. „Wir sollten nicht davon ausgehen, bis Ende des Jahres Autos aus diesen Werken auszuliefern, selbst wenn wir sie

bauen“, sagte Finanzchef Zach Kirkhorn in einer Telefonkonferenz mit Analysten. Zum einen müssten Regulierer die Modelle abnehmen, zum anderen wolle Tesla selbst erst die Fertigungslinien einfahren, damit die Qualität stimmt. Auf lange Sicht peilt Tesla aber einen Platz in der ersten Riege der Autobranche an. Das langfristige Ziel sei, 20 Millionen Fahrzeuge im Jahr zu bauen, betonte der Finanzchef. Auf dem Weg dorthin peile man eine jährliche Zuwachsrate von 50 Prozent an. Im vergangenen Quartal lieferte Tesla rund 241.000 Autos aus – 73 Prozent mehr als 2020. *dpa*

Politisches Gerangel um Bundesbank-Spitze

Bei der Weidmann-Nachfolge deuten sich Differenzen zwischen FDP und Grünen an.

Berlin. Die FDP pocht bei der anstehenden Neubesetzung der Bundesbank-Spitze darauf, den bisherigen Kurs der Währungshüter beizubehalten. Jens Weidmann sei ein starker Zentralbankchef gewesen, der „die zunehmende Politisierung von Notenbanken“ ebenso kritisch wie die ultralockere Geldpolitik gesehen habe, sagte Finanzpolitiker Florian Toncar. „Da wünsche ich mir eine gewisse Kontinuität auch in Zukunft.“ Die CDU forderte am Donnerstag, Weidmanns Nachfolger müsse sich mit der gleichen Entschlossenheit für Geldwertstabilität einsetzen.

Der 53-Jährige hatte am Mittwoch nach gut zehn Jahren an der Bundesbank-Spitze überraschend seinen Rücktritt angekündigt. Als Mitglied des Rates der Europäischen Zentralbank (EZB) hatte Weidmann jahrelang vor einer zu lockeren Geldpolitik gewarnt, die Kritikern zufolge zu einer höheren Inflation führen könnte. Über einen Nachfolger dürfte die neue Bundesregierung entscheiden.

Die FDP will gemeinsam mit SPD und Grünen die nächste Koalition bilden und macht sich Hoffnungen auf den Posten des Finanzministers, den bislang SPD-Spitzenkandidat Olaf Scholz innehat. Den Liberalen könnte deswegen eine wichtige Rolle zukommen, weil das Ministerium auf den Vorschlag der Bundesregierung großen Einfluss haben dürfte. Formell ist der Bundespräsident für die Ernennung zuständig.

Grünen-Chef Robert Habeck, der von Parteikollegen ebenfalls als neuer Finanzminister ins Spiel gebracht worden ist, lobte Weidmann zwar für sein großes Engagement. Zugleich sprach er von „inhaltlichen Differenzen“ und forderte: „Für die Zukunft braucht es eine Bundesbank, die auf der Höhe der Herausforderungen der Zeit agiert.“

„Fatales Signal“

Unionsfraktionsvizechef Carsten Linnemann bezeichnete Weidmanns Rücktritt dagegen als „fatales Signal“ in einer geldpolitisch ohnehin fragilen Phase. „Weidmann konnte sich gegen die auf geldpolitische Expansion ausgerichtete EZB immer weniger durchsetzen. Dieser Kurs trägt zu den derzeit steigenden Preisen bei“, sagte Linnemann.

Im September war die Teuerungsrate in Deutschland auf 4,1 Prozent und damit auf den höchsten Stand seit Dezember 1993 gestiegen. Eine höhere Inflation bedeutet, dass das Geld der Verbraucher schneller an Wert verliert. Führende EZB-Vertreter gehen nach eigenen Worten davon aus, dass die beschleunigte Teuerung vorübergeht. Eigentlich streben die Währungshüter eine Rate von jährlich 2,0 Prozent an.

Der Bundesbank-Präsident entscheidet im Rat der EZB über die Geldpolitik mit. Mit seiner Kritik am ultralockeren Kurs ist Weidmann in dem Gremium allerdings nur Vertreter einer Minderheit. *dpa*

Viel Süßes in sauren Zeiten



Mit seinem Angebot an Lebkuchen, Printen und Dresdener Stollen ist der Gebäckerhersteller Lambertz bisher gut durch die Corona-Krise gekommen. Im Ende Juni abgeschlossenen Geschäftsjahr 2020/21 steigerte das Familienunternehmen seinen Umsatz trotz der Pandemie um drei Prozent auf 656 Millionen Euro, wie der Lambertz-Eigentümer Herman Bühlbecker am Mittwoch mitteilte. Zum Ergebnis machte er keine Angaben. Viele Verbraucherinnen und Verbraucher hätten sich in bitteren Zeiten gerne etwas Süßes gegönnt. *FOTO DPA*

Tipp des Tages

Notebook-Lüftung mit Staubsauger reinigen

München. Mit einfachen, kleinen Maßnahmen können Notebook-Besitzerinnen und -Besitzer ihr Gerät pflegen. „Der Lüfter muss kühlen können, deshalb ist es sinnvoll, ab und an die Lüftungsschlitze mit einem Staubsauger auf niedriger Stufe zu reinigen. Sonst läuft der Prozessor heiß und regelt die Leistung runter“,

warnt Experte Wolfgang Pauler.

Und ab und zu sollte jeder Laptop komplett neu gestartet werden. „Das schließt Anwendungen, die im Hintergrund noch offen sind oder Software-Zombies, die nicht richtig beendet wurden“, sagt Pauler. Nach dem Neustart läuft er dann oftmals wieder schneller. *dpa*

„Unser Leben ist schon sehr anders“

Das Comedian-Paar Hazel Brugger und Thomas Spitzer thematisiert in Podcasts und auf der Bühne die eigene Ehe und Elternschaft und hat zudem ein Wimmelbuch publiziert. Kinderkram ist das nicht.

Sie sind seit einigen Monaten Eltern einer Tochter – ist der Nachwuchs auch Grund dafür, dass Sie nun unter die Wimmelbuchautoren gegangen sind?

Thomas Spitzer: Das Verrückte ist, dass wir ein Wimmelbuch geplant haben, bevor wir ein Kind geplant haben. Wir wollten schon immer ein Wimmelbuch machen, auch schon vor „Deutschland was geht“.

Hazel Brugger: Wir sind seit sieben Jahren zusammen. Thomas hat von Anfang an gesagt, dass er Wimmelbücher cool findet. Ich auch. Aber die Frage, was unser Kind damit zu tun hat, ist berechtigt. Das Kind hat durchaus etwas mit dem Wimmelbuch zu tun.

Inwiefern?

Brugger: Wir dachten uns: „Jetzt kommt ein Wimmelbuch raus, dann hauen wir auch ein Kind raus.“ (lacht)

Spitzer: Ohne Wimmelbuch wären wir nie auf die Idee gekommen.

Richtet sich das Buch vor allem an Ihre Fans oder ist es durchaus auch für Kinder geeignet?

Brugger: Ich habe das Buch schon ein paarmal mit unserer Tochter angeschaut. Und es gefällt ihr echt gut. Vielleicht gefällt ihr aber auch nur, dass ich neben ihr liege und mit ihr spreche.

Spitzer: Eine große Qualität des Buchs ist, dass es, obwohl es so viele Anspielungen auf „Deutschland was geht“ enthält, auch wunderbar für Kinder funktioniert. Das war uns ganz wichtig. Wir haben es auch testmäßig mehreren Kindern vorgelegt. Das liegt wohl daran, dass unglaublich viele Tiere darin vertreten sind, und vor allem Tiere, die Dinge machen, die Menschen auch machen. Da gibt es zum Beispiel eine Katze, die Skateboard fährt, oder eine Maus, die Yoga macht.

Sie zwei stehen ja für Ihren extrem trockenen Humor. Als Eltern hat man allerdings nicht immer etwas zu lachen. Wann hört es bei Ihnen mit dem Humor bei der Kinderpflege auf?

Spitzer: Der Humor hört eigentlich sofort auf. (lacht)

Brugger: Das Kind ist da und das Lachen endet. Ein ganz schön krasses Zitat, fällt mir gerade auf.

Spitzer: Wir haben das in den letzten Monaten auch immer wieder im Zusammenhang mit Aktivistinnen, die bei uns im Podcast zu Gast waren, festgestellt. Meistens endet der Humor an der Stelle, wo einem etwas besonders wichtig ist. Wenn man beispielsweise mit einer Veganerin redet, dann wird die nicht über Witze lachen, in denen es ums Wurstessen geht. Und genauso ist es mit Kindern auch.

Auf Youtube geben Sie recht ungeschminkte Einblicke in Ihren Familienalltag. Wie wichtig sind diese authentischen Einblicke?

Spitzer: Wir haben einfach keine Zeit, uns zu schminken. (beide lachen)

Brugger: Genau. Ich würde es schon sehr gern darstellen, aber es geht einfach nicht. Mich würde auch bei den ganzen Instagram-Bildern von Drillingsmüttern interessieren, auf denen immer alles so süß und so toll ist und alle Kinder passende Outfits



Hazel Brugger, geboren 1993 in San Diego, ist Stand-up-Comedian und Autorin. Die gebürtige US-Amerikanerin wuchs in der Nähe Zürichs auf. Ihre Wahlheimat ist Köln. 2020 erhielt sie den deutschen Comedypreis als beste Komikerin. Derzeit tourt sie mit ihrem dritten Bühnenprogramm. Sie tritt auch im Fernsehen und auf Youtube („Hazel & Thomas“) auf und macht die Podcasts „Nur verheiratet“ und „Good Vibes Only“.

Thomas Spitzer, geboren 1988 in Freiburg, ist Comedyautor und Regisseur. Nach einer Kindheit im Schwarzwald, in den USA, Heidelberg und Ulm studierte er Mathematik in Regensburg. 2009 trat Spitzer zum ersten Mal bei einem Poetry-Slam auf und gewann seitdem über 200 Slam- und Kleinkunstwettbewerbe. Er arbeitet regelmäßig als Autor, Realisator, Cutter und Kameramann für TV-Sendungen wie die ZDF-„heute-show“.

extreme Schlaflosigkeit. Wenn man das erst einmal so drei Wochen durchlebt hat, dann wartet man auf den Gewöhnungseffekt, aber es passiert nichts.

Sie gelten ja auch als „saucool“; Hazel. Wie saucool kann man denn noch sein, wenn man unter permanenter Schlaflosigkeit leidet?

Brugger: Also Thomas und ich haben neulich darüber gesprochen, dass ich ja trotz allem erschreckend wenig aggressiv bin. Alle anderen Dinge sind tatsächlich nicht so positiv.

Spitzer: Es gibt ja Leute, die sagen, Schlaflosigkeit und Depressionen sind quasi dasselbe. Mein Vater ist Psychiater und erzählte, wenn Leute in der Uniklinik sagen, dass es ihnen nicht gut geht, dann fragen die Therapeuten gar nicht mehr danach, ob sie unter Schlaflosigkeit leiden, weil das immer ein Symptom ist.

Brugger: Und wenn man in eine Burn-out-Klinik eingeliefert wird, dann ist es wohl auch so, dass sie als Erstes sagen: „Sie müssen erst mal sechs Stunden am Stück schlafen, vorher fangen wir gar nicht mit der Behandlung an.“ Ich habe drei Monate lang maximal zwei Stunden am Stück geschlafen.

Apropos Stress, unter Eltern ist die Vereinbarkeit von Job und Familienalltag immer wieder ein Riesenthema. Wie bekommen Sie das hin?

Spitzer: Dafür, dass wir nie groß darüber geredet haben, wie wir das strukturieren werden, läuft es jetzt erstaunlich gut, weil wir beide ja immer noch sauviel arbeiten und das auch einigermaßen hinkriegen.

Brugger: Die Omas des Kindes wohnen eben auch sehr weit weg. Aber wir haben eine gute Freundin, die ab und zu für eine Stunde aufpassen kann. Und auf den Touren habe ich eine Reise-nanny dabei. Das Kind kann so immer dabei sein. Es hat jetzt humoristisch schon mehr Kompetenz als 90 Prozent der Comedybranche in Deutschland.

Spitzer: Das Gute bei dem Baby ist, dass es Chaos mag. Das ist vielleicht auch eine Grundvoraussetzung, um es mit uns auszuhalten. Es schläft zum Beispiel tiefer und länger, wenn es in Hotelzimmern ist. Es lächelt alle Fremden an, und es ist total gern im Zug. Das erleichtert es wirklich.

Wie bleibt man denn trotz Elternschaft ein Paar beziehungsweise ein Team? Sie beide arbeiten ja eng zusammen.

Spitzer: Bei unserem Beziehungs-podcast „Nur verheiratet“ geht es ja allgemein darum, zu ergründen, teils auch mit der Hörschaft, was eine Langzeitbeziehung im Jahr 2021 sein kann. Wir wissen selbst nicht immer, wo die Reise hingehet.

Brugger: Man wird als Paar so ein bisschen dazu gezwungen, Schichten zu übernehmen, damit man nicht komplett durchdreht. Ich glaube, man muss sich von dieser Idee verabschieden, dass es jetzt besser oder schlechter ist. Das ist eine andere Konstellation. Es gibt auch Dinge, von denen ich sagen würde, dass sie jetzt besser sind für uns als Paar. Man hat beispielsweise noch mal etwas zusammen erlebt, was man wirklich so noch nie mit einer anderen Person mit der Intensität erlebt hat.

In ihrem neuen Podcast „Nur verheiratet“ sprechen die Comedians Hazel Brugger und Thomas Spitzer unter anderem über ihre junge Ehe.

FOTO: FREDERIKE WETZELS/SPOTIFY

tragen, was in den 30 Minuten vor und nach dem Foto passiert. Ich glaube, da wird auch geflücht.

Hazel, Sie wurden mal als die „böseste Frau der Schweiz“ bezeichnet. Wie kann man Sie sich als Mutter vorstellen?

Spitzer: Jetzt bin ich gespannt!
Brugger: Ich bin ja nur offiziell die böseste Frau der Schweiz. Privat bin ich nur die drittböseste. Nein, also so langsam fängt es an, sich einigermaßen normal für mich anzufühlen. Freunde haben zu mir immer gesagt: „Und bald ist es so, als wäre das Kind immer schon da gewesen.“ Und ich habe dann immer auf dieses Gefühl gewartet und mir gedacht: „Hey, ich kann mich noch sehr gut dar-

an erinnern, als ich nicht 24 Stunden für jemanden da sein musste, auch nicht mit meinem vollen Körper.“ Aber langsam kann das Kind jetzt auch ab und zu ein Breichen essen, das finde ich sehr erleichternd. Aber unser Leben ist schon sehr anders.

Wie stark war der Elternrealitäts-schock tatsächlich?

Brugger: Was wirklich krass war, ist das Bewusstsein darüber, dass das Kind jetzt immer da ist, jede Minute eines jeden Tages die Aufmerksamkeit braucht. Das kannte ich vorher nicht. Das wird natürlich besser, weil ich mich daran gewöhne und das Kind auch unabhängiger wird.

Spitzer: Für mich ist eigentlich alles super ...

Brugger: Ja. Thomas geht ab und

zu mit dem Kind in den Zoo. Nein, er macht schon viel. Aber was ich falsch eingeschätzt habe, war, dass die Schwangerschaft endet und ich dann nicht mehr allein für dieses Kind verantwortlich bin. Und dann ging es aber erst richtig los. Das ist ein neues

Level von Verantwortung – auch wenn da viel psychischer Druck dabei ist, den man sich selbst macht. Das kann man sich einfach vorher nicht vorstellen. Das ist schlimmer, als wenn einem die Mutter ein Fahrrad leiht und sagt: „Jetzt pass aber gut darauf auf.“

Spitzer: Bei mir war es ehrlicherweise genau so, wie ich es mir vorgestellt habe. Ich habe aber auch Geschwister, die schon Kinder haben, eine große Familie. Und niemand sagt ja: „Ah, du bekommst ein Kind, deine nächsten

Jahre werden total entspannt.“
Brugger: Was ich total krass finde und auch immer noch gar nicht wirklich handeln kann, ist diese

Für ihre Serie „Deutschland was geht“ haben Brugger und Spitzer 52 kuriose Orte und Veranstaltungen in der Republik besucht. Ein Teil findet sich nun in Buchform wieder, mit Illustrationen von Jannes Weber, Diogenes-Verlag, 16 Seiten, 14 Euro.



Der Wiederaufbau könnte bis zu zehn Jahre dauern

Die Flutkatastrophe vom Juli 2021 wird noch ein langes Nachspiel haben.

Von Kirsten Bialdaga

Düsseldorf. Der Wiederaufbau hat in vielen Kommunen noch gar nicht begonnen. „Wir befinden uns noch nicht im Wiederaufbau. Wir sind gerade erst so weit, dass das alltägliche Leben wieder funktionieren kann“, sagte Rheinbachs Bürgermeister Ludger Banken (parteilos) vor wenigen Tagen. Seine Amtskollegin aus Bad Münstereifel, Sabine Preiser-Marian, fügte hinzu, es sei trotz aller Anstrengung noch nicht einmal gelungen, alle Haushalte wieder an Gasversorgung oder Internet anzubinden: „Wir brauchen Gutachter und Handwerker.“ Beim NRW-Bauministerium hieß es auf die Frage, woran es zurzeit am meisten fehle: „An Ersatzteilen für Hausanschlüsse und Heizungen sowie für Installationen in Bädern.“ Die Aussagen werfen ein Schlaglicht darauf, wie schwierig die Folgen der Flut zu bewältigen sind. Nach Angaben des Bauministeriums liegen bisher nur wenige Anträge der Kommunen auf Erstattung der Entsorgungskosten und noch gar keine Anträge auf Wiederaufbau vor. Allerdings ist die Antragstellung auch erst seit gut einer Woche möglich. Dass der Wiederaufbau bis zu zehn Jahre dauern wird, halten die Stadtobehörden für plausibel.

Privatleute und Immobilienunternehmen können seit über vier Wochen einen Antrag auf den 12,3-Milli-

den Euro schweren Aufbau- fonds stellen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Ausfüllen der Onlineformulare sind inzwischen 5600 Anträge eingegangen, davon befanden sich 500 in der Bewilligung, so das Ministerium. Erstattet würden durchschnittlich rund 13.000 Euro pro Haushalt. Bis zum Sommer 2023 rechnet die Landesregierung mit bis zu 100.000 Anträgen.

Daneben sind viele Unternehmer und Selbstständige von der Flut stark betroffen. Das NRW-Wirtschaftsministerium schätzt ihre Zahl auf bis zu 11.000. Davon haben 6900 bereits Anträge auf Soforthilfe gestellt, 34,3 Millionen Euro flossen dafür den Kommunen bereits zu.

Bis die Aufbauhilfe hochfährt, soll den Gewerbetreibenden eine Taskforce zur Seite stehen, etwa, um Liquiditätengpässe zu vermeiden.

Ob Unternehmer, Privatperson oder Bürgermeister – die meisten würden am liebsten alles wieder so aufbauen, wie es war. Im Wirtschaftsministerium heißt es dazu: „Wenn dies im Einklang mit der Städtebauplanung und dem Hochwasserschutz möglich ist, unterstützen wir dies.“ Auch das von Ina Scharrenbach (CDU) geführte Bauministerium ließ durchblicken, dass ein Eins-zu-Eins-Wiederaufbau vielerorts unwahrscheinlich ist: Ob dies möglich sei, hänge von den topografischen Bedingungen und dem jeweiligen Schadensbild ab.

Katze will nicht rauskommen



Eine Katze hat ihren Ruheplatz im Wäschetrockner eines Einfamilienhauses in Grevenbroich so aggressiv verteidigt, dass die Feuerwehr gerufen wurde. Die Bewohner hätten das ihnen unbekannte Tier im Keller entdeckt und sich wegen dessen heftiger Gegenwehr nicht anders zu helfen gewusst, teilte die Feuerwehr Grevenbroich am Donnerstag mit. Doch die grau-beige getigerte Katze in der Trocknerdrumme attackierte auch die durch Handschuhe und Einsatzkleidung geschützten Retter. Schließlich kippten die Feuerwehrleute den Trockner und ließen die Katze in eine blaue Tonne rutschen.

FOTO DPA

Großrazzia gegen Drogenkriminalität in NRW

Hagen. Mit der Durchsuchung zahlreicher Objekte und sieben Festnahmen ist der Polizei in Nordrhein-Westfalen ein großer Erfolg gegen die organisierte Drogenkriminalität gelungen. Insgesamt seien am Donnerstagmorgen elf Objekte in neun NRW-Städten durchsucht worden. „Volltreffer“ seien dabei die Durchsuchungen in einem ehemaligen und leer stehenden Möbelhaus in Gelsenkir-

chen und einem früheren Firmengelände in Duisburg gewesen, sagte Einsatzleiter Klaus Müller von der Hager Polizei bei einer Pressekonferenz. Allein in Gelsenkirchen seien vier große Plantagen mit Cannabis-Pflanzen gefunden worden, eine weitere in Duisburg. Insgesamt wurden etwa 2600 Pflanzen sichergestellt. Müller schätzt den Wert der Drogen auf bis zu einer Million Euro. dpa



Der Hamburger Fischmarkt mit der Fischauktionshalle stand unter Wasser.

FOTO DPA

Stürmischer Auftakt

OFFENBACH/BERLIN. Umgestürzte Bäume, blockierte Straßen und Gleise: Der erste große Herbststurm hat in weiten Teilen Deutschlands gewütet.

Der erste Herbststurm hat in weiten Teilen Deutschlands Schäden und ein Chaos im Zugverkehr verursacht. Das Sturmfeld umfasste laut Deutschem Wetterdienst (DWD) das gesamte Bundesgebiet. Starker Wind und orkanartige Böen ließen am Donnerstag zahlreiche Bäume umstürzen, sie kippten auf Schienen und Straßen. Polizei und Feuerwehren rückten zu Hunderten Einsätzen aus. In mehreren Bundesländern wurden Menschen verletzt. In NRW stellte die Deutsche Bahn zeitweise den Fernverkehr ein. Erst nach mehr als drei Stunden rollten ab dem Nachmittag wieder Schnellzüge auf den wichtigen Strecken von Hamburg oder Berlin. Auch im Regionalverkehr gab es Verspätungen und Beeinträchtigungen durch Äste oder andere Gegenstände

auf den Gleisen und in den Oberleitungen.

In Hessen fiel auf einer Landstraße ein Baum auf ein fahrendes Auto, der 58-jährige Fahrer wurde schwer verletzt. In Thüringen erfasste ein Ast das Auto eines Fahrers, der dann ebenfalls ins Krankenhaus musste. Ein Radfahrer in Sachsen-Anhalt wurde von einem umfallenden Baum verletzt und deswegen stationär behandelt.

Der erste Herbststurm habe insbesondere im Harz ge-

wütet, teilte der DWD mit. Auf dem Brocken seien Windgeschwindigkeiten um die 150 Kilometer pro Stunde gemessen worden. Für einige Stunden fiel dort sogar das Messgerät aus, sodass der Wind nach DWD-Angaben vermutlich noch stärker gewesen sein dürfte. Die Harzer Schmalspurbahnen hatten den Verkehr auf der Brockenstrecke bereits am Mittwochnachmittag eingestellt.

Ein umstürzender Baum im niedersächsischen Wolfsburg verfehlte nur knapp eine 20-Jährige, die gerade aus dem Auto stieg. Ein Ast traf sie jedoch am Kopf, sie kam in eine Klinik. Eine 22-Jährige gab an, ihr Wagen sei auf der A 31 von einer Windböe

erfasst worden. Die Frau verlor die Kontrolle und kam von der Fahrbahn ab, ihr Auto überschlug sich und blieb auf der Fahrerseite liegen – sie kam schwer verletzt ins Krankenhaus.

Unter Wasser

Eine Sturmflut setzte den Fischmarkt im Hamburger Stadtteil St. Pauli unter Wasser. Der Scheitel sei am frühen Donnerstagabend mit 1,72 Metern über dem mittleren Hochwasser erreicht worden, sagte eine Sprecherin des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH). Zahlreiche Schaulustige wollten das sehen. Polizisten halfen einem Mädchen an einer Brüstung. Die Neunjährige habe zwar noch im Trockenen gestanden, doch das Wasser um sie herum sei bis zu 50 Zentimeter hoch gewesen. Die Beamten hätten das Kind in Sicherheit gebracht.

Bei Kastellaun riss der Sturm ein Rotorblatt eines Windrades ab, die Polizei Mayen berichtete von einem „Trümmerfeld im Umkreis von etwa 150 Metern“. dpa

Verwirrung um Sturmnamen

Das erste Sturmtief des Herbstes heißt „Hendrik“ – und sorgte damit für einig Verwirrung. Denn neben „Hendrik“ war auch Tief „Ignatz“ wetterbestimmend, zumindest bis Mittwoch, erklärte der Deutsche Wetterdienst (DWD) in Offenbach.

Nachts habe sich dann ein Teiltief mit Namen „Hendrik II“ hervor getan – und sei letztlich für den Sturm am Donnerstag verantwortlich gewesen. Der genaue Hergang müsse noch geklärt werden, heißt es beim Deutschen Wetterdienst.

Wenn der Internethass real wird

Der Streit zwischen dem „Drachenlord“ und seinen Hatern hält die Polizei seit Jahren auf Trab. Damit ist jetzt Schluss – der umstrittene Youtuber muss ins Gefängnis.

Nürnberg. Der Angeklagte blickt einfach weiter geradeaus, als die Kameras auf ihn gerichtet sind. Er hält sich nicht wie oft vor Gericht üblich einen Aktenordner vors Gesicht, um dieses zu verbergen. Wie er aussieht, wissen schließlich Tausende: groß, übergewichtig und mit einer Vorliebe für T-Shirts von Metal-Bands. Dem Youtuber „Drachenlord“ folgen mehr als 150.000 Menschen. Viele davon aber nicht, weil sie ihn besonders toll finden. Sie sind sogenannte Hater – das Gegenteil von Fans.

Seit Jahren streiten sich der „Drachenlord“ und seine Hater – und das längst nicht mehr nur im Internet. Regelmäßig tauchen Schaulustige vor dem Haus des Videobloggers in dem mittelfränkischen Dorf Altschauerberg auf, um einen Blick auf ihn zu erhaschen, Selbste zu machen – und um ihn zu provozieren.

Weil er in mehreren Fällen nach gegenseitigen Beschimpfungen handgreiflich wurde, muss der 32-jährige jetzt unter anderem we-

gen gefährlicher Körperverletzung eine Haftstrafe von zwei Jahren verbüßen. „Dieses Verfahren ist ein trauriges Beispiel dafür, welche Folgen Hass und Mobbing im Internet haben“, sagt die Richterin am Donnerstag bei der Urteilsverkündung in Nürnberg. Der Angeklagte sei Täter und Opfer zugleich.

Aus Sicherheitsgründen hatte das zuständige Amtsgericht Neustadt an der Aisch die Hauptverhandlung nach Nürnberg verlegt. Etliche Neugierige sind am Donnerstag vor das Strafjustizzentrum gekommen, um den Prozess zu verfolgen.

Nacheinander verliest die Staatsanwältin sieben Anklageschriften für Vergehen von 2019 bis 2021, die der Youtuber auch einräumt: Es treffe zu, dass er einen Mann vor seinem

Haus mit einer Taschenlampe attackiert und an der Stirn verletzt habe, sagt der 32-Jährige. Einen anderen habe er in den Schwitzkasten genommen und geschlagen. Auch Polizisten habe er beleidigt.

Doch wie konnte es überhaupt so weit kommen? Begonnen hat das Ganze 2014, als der Blogger seine Adresse in einem seiner Videos nannte und seine Gegner aufforderte, zu ihm zu kommen. Seitdem ist das beschauliche 40-Einwohner-Dörfchen Altschauerberg alles andere als beschaulich: Mehrmals täglich muss die Polizei wegen

Ruhestörung, Hausfriedensbruchs und anderer Anzeigen ausrücken. Es ist bereits das zweite Mal, dass sich der Youtuber wegen Körperverletzung vor Gericht verantworten muss.

Im September 2019 wurde er wegen einer Pfefferspray-Attacke zu einer Bewährungsstrafe von sieben Monaten verurteilt. Einige der nun angeklagten Taten beging er noch während der Bewährungszeit. Hasskriminalität in den sozialen Medien ist ein bekanntes Problem – und beschäftigt schon länger Polizei und Justiz. Nichts davon sei aber vergleichbar mit dem „Drachenlord“-Phänomen, sagt der Medienwissenschaftler Christian Gürtler von der Universität in Erlangen. „Das ist ein absolut herausragendes Beispiel von Hass im Netz, weil dieser auch offline weitergeht.“ Normalerweise hielten Influencer ihre privaten Adressen geheim – und sollten diese doch bekannt werden, zögen sie meist um.

Es habe sich durch Influencer, die auf ihn reagierten, durch die Berichterstattung, die Zuschauenden und nicht zuletzt durch ihn selbst eine Art negative Marke aufgebaut, sagt Gürtler. Dadurch sei auch der Hype entstanden, nach Altschauerberg zu fahren. dpa

Mit drei Promille zum Autohaus

Hagen. Mit drei Promille ist ein Mann in Hagen laut Polizei vor einem Autohaus vorgefahren, um sich nach einem neuen Luxuswagen zu erkundigen. Dem Inhaber des Geschäfts fiel sofort die Fahne des Kunden auf – er rief die Polizei. Im Wagen des 56-Jährigen fanden die Beamten eine leere Weinflasche. Beim Pusten ergab sich der Wert von drei Promille. Der Mann stritt am Mittwoch zwar ab, mit dem Auto gekommen zu sein, Videoaufnahmen belegten dies nach Angaben der Polizei jedoch. dpa

Neun Jahre Haft nach Kindesmissbrauch

Neubrandenburg. Das Landgericht Neubrandenburg hat einen Mann wegen schweren sexuellen Kindesmissbrauchs zu acht Jahren und neun Monaten Freiheitsstrafe verurteilt. Die Jugendschutzkammer behielt sich zudem vor, wegen der ausgeprägten pädosexuellen Neigung später noch über eine mögliche Sicherungsverwahrung zu entscheiden, wie Richterin Daniela Lieschke am Donnerstag sagte. Der Fall des 36-Jährigen steht im Zusammenhang mit dem Missbrauchs-komplex Münster. dpa

Industrieanlage in Flammen

Dresden. In Dresden hat ein Brand in einer Abfüllanlage für Flüssiggas am Donnerstag einen Großeinsatz von Feuerwehr und Polizei ausgelöst. Zwischenzeitlich kam es immer wieder zu Explosionen, außerdem gab es eine auch in großer Ferne noch zu sehende starke Rauchentwicklung. Die Mitarbeiter des Betriebs konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen, sodass es keine Verletzten gab. Die Feuerwehr brachte den Brand mit einem Löschangriff mit mehreren Strahlrohren und Wasserwerfern unter Kontrolle. AFP

Urteile im Prozess um versenkte Frau

Verden/Aller. Im Mordprozess um den Tod einer in der Weser versenkten 19-Jährigen hat das Landgericht Verden die drei Angeklagten am Donnerstag zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt. Ein Tötungsdelikt konnte die Kammer den zwei Männern und der Frau nicht nachweisen. Sicher ist demnach, dass die 19-Jährige auf dem Grundstück des 41-jährigen Angeklagten starb. Die genauen Umstände, wie die Frau ums Leben kam, konnte der Prozess nicht klären. dpa

Lottoquoten

Kl.	Gewinne	Quoten in Euro
1	unbesetzt	7.016.213,40
2	2 x	1.897.228,60
3	21 x	21.450,90
4	267 x	5029,00
5	1671 x	222,90
6	14.284 x	61,80
7	35.057 x	21,40
8	289.183 x	12,30
9	275.971 x	6,00

QUELLE: WESTLOTTO/OHNE GEWÄHR



Ocean-Cleanup: „Wirklich Erfolg für die Menschheit“

Müllfänger-Schiff sammelt 29 Tonnen Plastik im Pazifik.

Victoria. In einer mehrwöchigen Testphase hat der Plastikmüll-Fänger der Organisation The Ocean Cleanup im Pazifik Erfolge erzielt. Bei neun Einsätzen habe das System knapp 29 Tonnen Plastikmüll auf der Meeresoberfläche eingesammelt, teilte die Organisation am Mittwoch im kanadischen Victoria mit. Für ihn sei dieser erfolgreiche Test der Beweis, dass die Technologie funktioniert und dass damit die Ozeane von Müll gereinigt werden können, sagte der Initiator und Leiter der Organisation, der Niederländer Boyan Slat, vor Pressevertretern. „Ich denke, dies ist wirklich ein Erfolg für die Menschheit“, erklärte der 27-Jährige.

Ende Juli war das überarbeitete System 002 mit dem Spitznamen „Jenny“ von Kanadas Westküste zum sogenannten Great Pacific Garbage Patch (dt. Großer Pazifischer Müllteppich) ausgefahren. In diesem Strömungswirbel im Pazifik sollen sich nach Schätzungen von Wissenschaftlern 1,8 Billionen Plastikteile sammeln. Der Müllfänger von „The Ocean Cleanup“ ist eine 800 Meter lange Netzkonstruktion, die von zwei Schleppern in U-Form langsam durchs Wasser gezogen wird. Der Kunststoffabfall, der sich darin sammelt,

wird auf die Schiffe geladen und an Land recycelt.

Nach Ende der Testphase sollte System 002 schon am Donnerstag wieder in See stechen, teilte das Unternehmen mit. The Ocean Cleanup hat große Pläne: Demnach soll langfristig eine Flotte von zehn Reinigungssystemen mit einer Länge von je 2500 Metern im Einsatz sein. Alle fünf Jahre soll damit die Menge von Müll im Great Pacific Garbage Patch um die Hälfte abgebaut werden.

Erster Test schlug fehl

Der erste Müllfänger war im September 2018 von San Francisco aus gestartet. Die Anlage wurde jedoch bei ihrem Testeinsatz beschädigt und konnte den Müll nicht wie geplant festhalten. Bei der Entwicklung des Projekts, das von Unternehmen und Universitäten unterstützt wird, gab es viele Fehlschläge. Zudem gibt es Kritik an der Effektivität und der Nachhaltigkeit des Systems.

Kritiker verweisen auch auf die Umweltbelastung durch die Abgabe der Schiffe, die den Müll einsammeln und lange Strecken zurücklegen. Nach Angaben der Organisation sollen Emissionen durch Kompensationszertifikate ausgeglichen werden. *dpa*

Schweineniere erfolgreich mit Menschen verbunden

Am Bein einer hirntoten Person

New York. Ein New Yorker Transplantationsteam hat eigenen Angaben zufolge eine Schweineniere für mehr als zwei Tage an einen Menschen angeschlossen. Das Organ sei für 54 Stunden außerhalb des Körpers am Bein einer hirntoten Person mit dem Blutkreislauf verbunden worden und habe dort „fast sofort“ angefangen zu arbeiten und das Stoffwechselprodukt Kreatinin zu bilden. Das berichteten die Zeitungen „USA Today“ sowie die „New York Times“ unter Berufung auf die Klinikgruppe Langone. Das Schwein war demnach gentechnisch verändert, um die Wahrscheinlichkeit eines Abstoßens der Niere zu verringern. Die Transplantation könnte Hoffnung für viele Menschen nahren, die auf Spenderorgane angewiesen sind. *dpa*

Vulkan auf La Palma wütet weiter



Der seit über einem Monat Lava und Asche spuckende Vulkan hat auf der Kanareninsel La Palma erneut Hunderte in die Flucht geschlagen. Das Notfall-Komitee Pevolca ordnete in der Nacht auf Donnerstag die Evakuierung mehrerer Ortschaften der Gemeinden Tazacorte und Los Llanos de Aridane an. Betroffen waren nach Medienberichten vom Donnerstag rund 500 Menschen. Die Lavaströme bedrohen unterdessen weiter das Zentrum der Gemeinde La Laguna (Foto). Die bis 1270 Grad heiße Masse kam dem Ortskern auf ihrem Weg zum Meer bereits sehr nahe. Die etwa 1650 Bewohner La Lagunas waren aber nicht in Gefahr, denn sie waren bereits vorrige Woche aus ihren Häusern vorsichtshalber evakuiert worden. Je nach weiterem Verlauf könnte die Lava aber neben Hunderten von Häusern auch eine alte Kirche und die Schule der Gemeinde zerstören, wie Pevolca-Chef Miguel Ángel Morcuende am späten Mittwochnachmittag erklärte.

FOTO DPA

Leute

Bill Clinton (75), Ex-US-Präsident, hat sich nach einem Krankenhausaufenthalt per Videobotschaft gemeldet.



„Ich bin froh, zu Hause zu sein“, sagte er. Er sei berührt gewesen von der Unterstützung. Mittlerweile befinde er sich auf dem Weg der Besserung, er wolle aber „alle dort draußen daran erinnern: Nehmt euch Zeit, auf eure Körper zu hören, und kümmert euch um euch selbst.“

Liliana Matthäus (33), Ex-Frau des Rekordfußballers Lothar Matthäus (60), ist im fünften Monat schwanger.



„Ich bin so happy, dass es jetzt passiert ist. Ich wollte nicht erst mit 40 Mutter werden“, verriet die. „Damit geht für mich mein größter Traum in Erfüllung.“ Vater ihres Kindes ist ein US-amerikanischer Tech-Unternehmer, den sie vor drei Jahren kennenlernte.

Zach Galifianakis (52), US-Komiker, verheimlicht nach eigenen Worten vor seinen Kindern, dass er Schauspieler ist.



„Meine Kinder denken, dass ich irgendwo als Bibliothekar arbeite. Sie haben keine Ahnung“, sagte er. Mit seiner Ehefrau Quinn Lundberg hat Galifianakis zwei Söhne im Alter von sieben und vier Jahren.

David Guetta (53), Star-DJ, fühlt sich nach eigenen Worten „so frei, wie man sein kann“, seit er die Rechte an seinem Musikcatalog verkauft hat.



„Für mich war dieses Jahr eine Art Neuanfang“, sagte er jetzt in einem Interview. „Ich fühle mich, als wäre ich wieder 20 Jahre alt.“ Im Juni dieses Jahres hatte der Musiker bekannt gegeben, dass er die Rechte an seinen Aufnahmen der letzten 20 Jahre an Warner Music verkauft hat. Sein Fokus liege nun auf der Zukunft, sagte Guetta weiter. „Ich fühle mich superkreativ.“

Spiegel der Ungleichheit

NEW YORK. Wer wem wie viel extra zahlt, ist in den USA eine Wissenschaft für sich. Trinkgelder sind ein Echo großer Themen der amerikanischen Gegenwart – von Sexismus über Rassismus bis zum Kapitalismus.

Von Benno Schwinghammer

Quentin Tarantinos legendäres Filmdébut „Reservoir Dogs“ beginnt mit einer nachdrücklichen Debatte mehrerer Banditen am Restaurant-Tisch: „Ich gebe kein Trinkgeld, weil die Gesellschaft sagt, ich muss“, konstatiert Mr. Pink und zieht das Unverständnis der anderen Männer auf sich. „Dieses automatische Trinkgeld ist nutzlos“, fügt er hinzu. Knapp 30 Jahre nach dieser Szene wird noch immer diskutiert. Denn im amerikanischen Obolus stecken ethische Konflikte, die Generationen überdauern.

Trinkgelder haben in den USA eine andere Bedeutung als in Europa. 20 Prozent gehören zum guten Ton nicht nur in Restaurants, sondern auch Bars, Cafés und manchmal sogar Imbissen. Und der „New York Times“-Kommentator David Brooks regte 2019 sogar an, 30 Prozent zu geben – was in den Kommentaren zu wütenden

Reaktionen wegen dessen angeblichen Snobismus führte. Wie „Reservoir Dogs“, aber umgekehrt.

Tatsächlich sind Trinkgelder in den allermeisten Teilen der USA kein nettes Extra, sondern Säule des Geschäftsmodells. Nach landesweiter Gesetzgebung müssen Bedienungen mindestens 7,25 Dollar pro Stunde (etwa 6,25 Euro) erhalten – und bei den meisten besteht dieses Gehalt bereits aus mehr als fünf Dollar Trinkgeld. „Ich könnte den Job nicht machen, wenn ich nur den Stundenlohn bekäme“, erzählt eine Kellnerin in einem Brooklyn Bar-Restaurant. Die Frau, die ohne festen Vertrag arbeitet und deshalb anonym bleiben möchte, weiß aus eigener Erfahrung, inwiefern das System sie abhängig von Stimmung und Willen der Kundinnen und

Kunden machen kann. „Die Kellnerinnen und Barfrauen erhalten ganz sicher mehr Trinkgeld als die Männer“, erzählt sie. Und wenn dann einige ihrer Kolleginnen zur Partymusik „ihre Hinternschwängen“, sei das ein „besseres Erlebnis für bestimmte Kunden“ und werde mit mehr Geld bedacht.

Sie und viele weitere Bedienungen aber schätzen das Trinkgeld auch, denn es bringe oftmals 30 Dollar und mehr pro Stunde für eine größtenteils angenehme Arbeit und erhöhe die Service-Qualität. Die Organisation ROC, die die Verbesserung der Arbeitsumstände in dem US-Gewerbe verfolgt, hält dagegen. Trinkgelder „erhöhen die Rate sexueller Belästigung in der Gastronomie, die eine der höchsten ist“, meint ROC-Chef Sekou Siby. Der Lohn an sich müsse ausreichend sein, denn „Trinkgelder sind kein Gehalt, sondern Sondervergütung“.



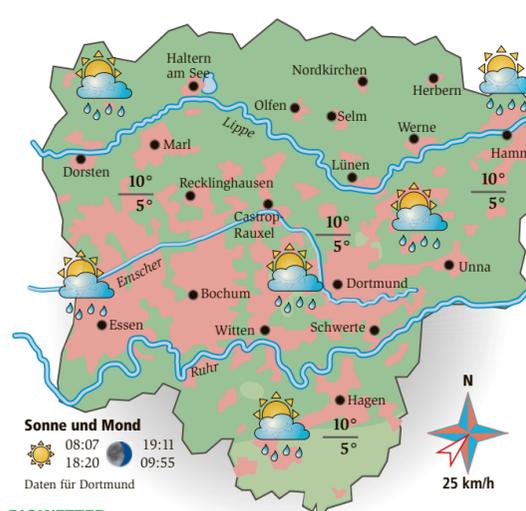
Untersuchungen hätten nicht nur gezeigt, dass Frauen mehr als Männer bekommen, sondern auch als attraktiv wahrgenommene Menschen – zum Beispiel Junge oder Schlanke – bevorzugt werden. Eine vom ROC durchgeführte Studie sei auch zu dem Schluss gekommen, dass Restaurantbesitzer seltener People of Color für die Jobs mit Kundenkontakt einstellen, weil diese weniger Umsatz generierten. Als People of Color bezeichnen sich Menschen, die nicht als weiß oder westlich wahrgenommen werden.

Damit verbunden identifiziert Siby ein weiteres Problem der Ungleichbehandlung, denn während die oft weißen Bedienungen und das Bar-Personal Trinkgelder bekommen, geht das Küchenpersonal – das im Vergleich öfter etwa aus Latinos oder Schwarzen besteht – meist leer aus. Dies trage überproportional zum strukturellen Rassismus in den USA bei.

In den letzten Jahren hat es immer wieder Versuche gegeben, die Abhängigkeit von Trinkgeldern einzuschränken. Etwa durch das Anheben der Gehälter auf das Niveau des Mindestlohns oder durch das automatische Aufschlagen von zum Beispiel 18 Prozent. Einige jener Restaurants, die ganz auf Trinkgelder verzichteten und die Preise generell erhöhten, scheiterten aber.

DAS WETTER HEUTE

Dichte Wolkenfelder ziehen vorüber, und die Sonne zeigt sich nur ab und zu. Zeitweise gehen Regenschauer nieder. Die Temperaturen erreichen kühle Werte zwischen 9 und 11 Grad. Der Wind weht mäßig bis frisch aus West bis Südwest. Es treten noch starke bis stürmische Böen auf.



BIOWETTER

Die Wetterlage macht besonders Rheumakranken zu schaffen. Sie spüren eine Verschlimmerung der Schmerzen in den Gliedern und Gelenken. Wetterföhle leiden unter Kopfschmerzen. Außerdem werden die Atemwege zurzeit belastet, daher sollten sich Asthmatiker und Personen mit chronischer Bronchitis heute möglichst schonen.

DIE WEITEREN AUSSICHTEN

SA		12° / 4°
SO		14° / 5°
MO		14° / 9°
DI		14° / 10°

Der Samstag beginnt noch mit vielen Wolken. Später kommt hin und wieder die Sonne durch. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 10 und 12 Grad. Am Sonntag lösen sich einzelne Nebelfelder bald auf. Dann scheint oft die Sonne, und nur ein paar harmlose Wolken ziehen vorüber.

POLLENFLUG

Gräserpollen fliegen nur vereinzelt. Ambrosia- und Beifußpollen sind kaum in der Luft nachweisbar.

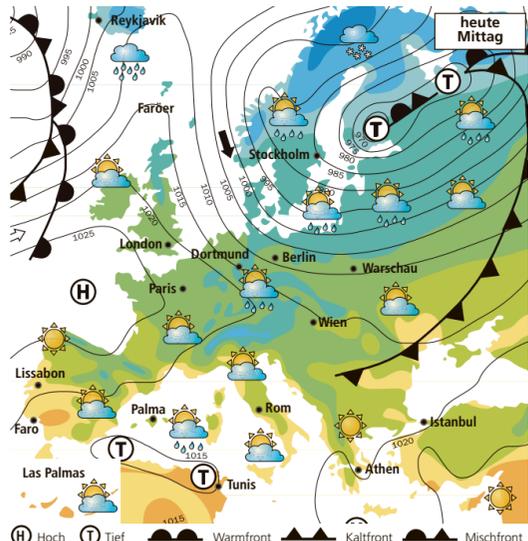


DEUTSCHLAND

Im Nordwesten, im Norden und im Osten gehen Regen- oder Graupelschauer, örtlich auch Gewitter nieder. Südlich der Donau ist es zunächst stärker bewölkt, und es regnet gebietsweise. Später wird es dort trockener. Am freundlichsten ist es von Rheinland-Pfalz über Südhessen bis nach Franken. 5 bis 14 Grad werden erreicht. Im Norden und im Osten weht noch starker Westwind mit Sturmböen.

REISEWETTER MORGEN

Berlin	wolkig	11°
Frankfurt	wolkig	12°
Hamburg	wolkig	13°
Köln	wolkig	13°
Stuttgart	wolkig	12°
München	wolkig	11°
Amsterdam	Schauer	13°
Antalya	sonnig	26°
Athen	wolkig	24°
Bangkok	Gewitter	27°
Barcelona	wolkig	20°
Budapest	heiter	13°
Dubrovnik	Schauer	20°
Dublin	Schauer	14°
Las Palmas	wolkig	25°
Lissabon	wolkig	24°
London	wolkig	14°
Madrid	sonnig	20°
Mailand	wolkig	19°
Malaga	heiter	23°
Mallorca	wolkig	21°
Miami	Schauer	31°
New York	wolkig	16°
Nizza	sonnig	21°
Oslo	wolkig	8°
Paris	wolkig	15°
Prag	wolkig	10°
Rom	Schauer	23°
Stockholm	wolkig	3°
Sydney	Schauer	31°
Tokio	heiter	18°
Tunis	Schauer	26°
Venedig	wolkig	18°
Warschau	Schauer	9°
Wien	wolkig	13°
Zürich	wolkig	12°



DIE WETTERLAGE

Mit einem Tief über Finnland gelangt deutlich kältere Luft nach Mitteleuropa. Bei wechselnder bis starker Bewölkung gehen gebietsweise Regenschauer, zum Teil auch Graupelschauer oder Gewitter nieder. Teilweise treten erneut Sturmböen auf.

WASSERTemperaturen

Nordsee	11°-13°
Ostsee	11°-13°
Adria	18°-21°
Balearen	22°-24°
Ägäis	19°-21°
Schwarzes Meer	12°-20°
Zypern	25°-27°
Kanaren	23°-24°

Ergebnisse

Fußball
Champions League Gruppe A

FC Brügge - Manchester City	1:5
Paris St. Germain - RB Leipzig	3:2
1. Paris	3 2 1 0 6:3 7
2. Manch. City	3 2 0 1 11:6 6
3. Brügge	3 1 1 1 4:7 4
4. Leipzig	3 0 0 3 6:11 0

CL Gruppe B

Atletico Madrid - FC Liverpool	2:3
FC Porto - AC Mailand	1:0
1. Liverpool	3 3 0 0 11:5 9
2. Atl. Madrid	3 1 1 1 4:4 4
3. Porto	3 1 1 1 2:5 4
4. AC Mailand	3 0 0 3 3:6 0

CL Gruppe C

Besiktas Istanbul - Sporting Lissabon	1:4
Amsterdam - Borussia Dortmund	4:0
1. Amsterdam	3 3 0 0 11:1 9
2. Dortmund	3 2 0 1 3:5 6
3. Lissabon	3 1 0 2 5:7 3
4. Besiktas	3 0 0 3 2:8 0

CL Gruppe D

Schach. Donezk - Real Madrid	0:5
Inter Mailand - Sher. Tiraspol	3:1
1. Real Madrid	3 2 0 1 7:2 6
2. Tiraspol	3 2 0 1 5:4 6
3. Inter Mail.	3 1 1 1 3:2 4
4. Donezk	3 0 1 2 0:7 1

CL Gruppe E

FC Barcelona - Dynamo Kiew	1:0
Benfica Lissabon - Bayern München	0:4
1. München	3 3 0 0 12:0 9
2. Lissabon	3 1 1 1 3:4 4
3. FC Barcelona	3 1 0 2 1:6 3
4. Kiew	3 0 1 2 0:6 1

CL Gruppe F

Man. United - Atal. Bergamo	3:2
Young B. Bern - FC Villarreal	1:4
1. Man. United	3 2 0 1 6:5 6
2. Villarreal	3 1 1 1 7:5 4
3. Bergamo	3 1 1 1 5:5 4
4. Bern	3 1 0 2 3:6 3

CL Gruppe G

RB Salzburg - VfL Wolfsburg	3:1
OSC Lille - FC Sevilla	0:0
1. Salzburg	3 2 1 0 6:3 7
2. FC Sevilla	3 0 3 0 2:2 3
3. Lille	3 0 2 1 1:2 2
4. Wolfsburg	3 0 2 1 2:4 2

CL Gruppe H

FC Chelsea - Malmö FF	4:0
Zenit St. Petersburg - Juventus Turin	0:1
1. Juventus	3 3 0 0 5:0 9
2. Chelsea	3 2 0 1 5:1 6
3. Petersburg	3 1 0 2 4:2 3
4. Malmö	3 0 0 3 0:11 0

Europa League Gruppe A

Sparta Prag - Olympique Lyon	3:4
Glasgow Rangers - Brøndby IF	2:0
1. Lyon	3 3 0 0 9:3 9
2. Sparta Prag	3 1 1 1 4:4 4
3. Glasgow	3 1 0 2 2:3 3
4. Brøndby IF	3 0 1 2 0:5 1

EL Gruppe B

Eindhoven - AS Monaco	1:2
Sturm Graz - San Sebastian	0:1
1. Monaco	3 2 1 0 4:2 7
2. S. Sebastian	3 1 2 0 4:3 5
3. Eindhoven	3 1 1 1 7:5 4
4. Sturm Graz	3 0 0 3 1:6 0

EL Gruppe C

Spartak Moskau - Leicester City	3:4
SSC Neapel - Warschau	3:0
1. Warschau	3 2 0 1 2:3 6
2. Neapel	3 1 1 1 7:5 4
3. Leicester	3 1 1 1 6:6 4
4. Moskau	3 1 0 2 6:7 3

EL Gruppe D

Fenerb. Istanbul - Antwerpen	2:2
Eintr. Frankfurt - Olympiakos Piräus	3:1
1. Frankfurt	3 2 1 0 5:2 7
2. Piräus	3 2 0 1 6:4 6
3. Fenerbahce	3 0 2 1 3:6 2
4. Antwerpen	3 0 1 2 3:5 1

EL Gruppe E

Lazio Rom - Olymp. Marseille	0:0
Lok. Moskau - Galat. Istanbul	0:1
1. Galatasaray	3 2 1 0 2:0 7
2. Lazio Rom	3 1 1 1 2:1 4
3. Marseille	3 0 3 0 1:1 3
4. Moskau	3 0 1 2 1:4 1

EL Gruppe F

Ludog. Razgrad - Braga	0:1
Midtjylland - RS Belgrad	1:1
1. Belgrad	3 2 1 0 4:2 7
2. Braga	3 2 0 1 5:3 6
3. Midtjylland	3 0 2 1 3:5 2
4. Razgrad	3 0 1 2 1:3 1

EL Gruppe G

Celtic Glasgow - Fer. Budapest	2:0
Betis Sevilla - Bay. Leverkusen	1:1
1. Leverkusen	3 2 1 0 7:2 7
2. Betis Sevilla	3 2 1 0 8:5 7
3. Glasgow	3 1 0 2 5:8 3
4. Budapest	3 0 0 3 2:7 0

EL Gruppe H

Rapid Wien - Dinamo Zagreb	2:1
West Ham United - KRK Genk	3:0
1. West Ham	3 3 0 0 7:0 9
2. Zagreb	3 1 0 2 4:4 3
3. Wien	3 1 0 2 2:4 3
4. Genk	3 1 0 2 1:6 3



Bayern-Trainer Julian Nagelsmann wurde positiv auf Corona getestet und flog per Ambulanzflieger zurück. FOTO FP

Jetzt hat's den Trainer erwischt

FUSSBALL: Nagelsmanns positiver Corona-Test überlagert Bayern-Sieg.

Von Christian Kunz, Lissabon

Getrennt von seinen Rekordjägern musste der erkrankte Julian Nagelsmann im separaten Ambulanzflieger zurück nach München reisen.

Die Freude über das 4:0 bei Benfica Lissabon und eine Startbestmarke in der Champions League wich schnell der Sorge um die Corona-Infektion des Bayern-Trainers. Der 34-Jährige ist trotz „vollständigen Impfschutzes“ infiziert und fällt beim deutschen Fußball-Rekordmeister erst einmal aus. Ob noch mehr Protagonisten wie Nagelsmann in die häusliche Isolation müs-

grippalen Infekt begründet. Der Coach selbst hatte über „Unwohlsein“ geklagt und war im rund zweieinhalb Kilometer entfernten Nobelhotel geblieben. Er war aber mit Vertreter Dino Toppmöller verbunden, coachte aus dem Zimmer mit.

In den nächsten Spielen wird Co-Trainer Toppmöller, der mit Mund-Nasen-Schutz zum Mannschaftsbus Richtung Flughafen schlenderte, besonders gefordert sein. Neben dem 40 Jahre alten Sohn des früheren Bundesliga-Trainers Klaus Toppmöller werden auch die Co-Trainer Xaver Zembrod (55) und Analyst Benjamin Glück (35) das Team betreuen.

»Wir haben nicht aufgehört und immer weitergemacht.«

Leroy Sané

Die Spieler um den in Portugal herausragenden Leroy Sané brachen am Donnerstagmorgen mit ernsten Meinungen auf. Nach einem „tollen Abend“, wie es Kapitän Manuel Neuer nach seinem Champions-League-Spiel für Bayern formuliert, dürfte die Infektion ihres Trainers auch bei ihnen Fragen aufgeworfen haben.

Nagelsmann geht es nach eigener Aussage „den Umständen entsprechend gut“. Das teilte er am Donnerstag auf Twitter mit. „Danke für alle Genesungswünsche. Ich bin sehr stolz auf die Mannschaft, mein gesamtes Trainerteam und das Team hinter dem Team! Ihr habt es gestern super gemacht.“

Das Fehlen des Coaches am Vorabend beim gefeierten Sieg im Lieblings-Auswärtsstadion Estádio da Luz hatte der Klub mit einem

DFB-Frauen mit Mühe beim 1:0 gegen Israel

FUSSBALL: Gegen Israel wird Trainerin Voss-Tecklenburg an der Seitenlinie laut.

Von Ulrike John

Nur mit Ach und Krach haben die deutschen Fußballerinnen ihr drittes Qualifikationsspiel zur Weltmeisterschaft 2023 in Australien und Neuseeland gewonnen. Die Auswahl von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg setzte sich am Donnerstagabend in Petach Tikva im ersten Länderspiel überhaupt gegen Israel mit 1:0 (1:0) durch.

»Keine Topleistung«

„Ein bisschen träge“, räumte die 53-Jährige nach dem Abpfiff ein, habe die Mannschaft gewirkt: „Wir wissen natürlich, dass das keine Topleistung war. Wir haben heute gegen einen gut verteidigenden Gegner nicht die Mittel gefunden, mehr Torchancen herauszuspielen.“



Svenja Huth erzielte das goldene Tor. FOTO DPA

Vor 500 Zuschauern im HaMoshava-Stadion erzielte Kapitänin Svenja Huth vom VfL Wolfsburg (18.) das einzige Tor für die oft einfalllose DFB-Auswahl.

Nach dem 7:0 gegen Bulgarien und dem 5:1 gegen Serbien baute das Team des Olympiasiegers von 2016 die Tabellenführung in der Gruppe H auf neun Punkte aus. Das Rückspiel findet bereits am Dienstag (16.05 Uhr/ARD) in Essen statt. Weitere Gegner sind Portugal und die Türkei.

Israel, Nummer 71 der FIFA-Weltrangliste, war fast nur damit beschäftigt, die Angriffsaktionen des überlegenen Gegners leidenschaftlich zu stören. Eine frühe Führung gegen die Gastgeberinnen um Sharon Beck vom 1. FC Köln vergab Sara Däbritz. Die 26-Jährige von Paris Saint-Germain scheiterte mit einem an Jule Brand verursachten Foulelfmeter an Torhüterin Amit Beilin (13.).

Angetrieben von Spielmacherin und US-Profi Dzsenifer Marozsán tat sich der Favorit schwer, Lücken zu finden. Auch nach der Pause fehlten den Gästen die spielerischen Ideen. Bayern-Stürmerin Lea Schüller, die gegen Serbien viermal und gegen Bulgarien zweimal getroffen hatte, vergab in der 59. Minute die Chance zum 2:0.

Für die DFB-Frauen war die Dienstreise mit dem Spiel nicht zu Ende. Eine DFB-Delegation mit der Bundestrainerin und einigen Spielerinnen wird am Freitag die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem besuchen.

Union-Delegation angegriffen

FUSSBALL: Auch Präsident Zingler in Rotterdam mit Tischen beworfen.

Rotterdam. Eine Delegation des Fußball-Bundesligisten 1. FC Union Berlin ist am Abend vor dem Spiel in der Conference League bei Feyenoord Rotterdam tätlich angegriffen worden. „Zum Glück gab es keine ernsthaften Verletzungen. Mit sowas rechnet man nicht. Es waren ja auch rund ein Drittel Frauen und auch ältere Personen darunter“, sagte Union-Pressesprecher Christian Arbeit.

Die rund 25 Personen zählende Gruppe um Union-Präsident Dirk Zingler wollte demnach am Mittwoch in einer Bar unweit des Hotels

den Abend ausklingen lassen, als eine größere Gruppe von Leuten die Berliner Abordnung, die vor der Bar stand, angriff und mit Tischen und Stühlen bewarf. Die Polizei war schnell vor Ort. Eine Person sei festgenommen, eine Person ins Krankenhaus eingeliefert worden, teilte die Rotterdam-Polizei mit. „Die Person ist aus dem Krankenhaus raus. Es war wohl vor allem der Schock. Es ging ja alles relativ schnell“, sagte Arlene. Zum Spiel wurden rund 2500 Union-Fans in der niederländischen Hafenstadt erwartet. dpa

Kurzpass

Auslosung für WM in Katar am 1. April 2022

Zürich. Bundestrainer Hansi Flick und die deutsche Fußball-Nationalmannschaft werden ihre Vorrundengegner für die WM 2022 in Katar am 1. April des kommenden Jahres erfahren. Die Gruppen der Weltmeisterschaft sollen am Tag nach dem FIFA-Kongress am 31. März in Doha ausgelost werden, bestätigte der Weltverband. Die Auswahl des Deutschen Fußball-Bundes hatte sich als erstes Team sportlich für das Turnier vom 21. November bis 18. Dezember 2022 qualifiziert, zudem ist inzwischen auch Dänemark neben Gastgeber Katar dabei. dpa

Eintracht furios – Leverkusen mit Remis

FUSSBALL: Eintracht Frankfurt hat mit seinem Erfolg die Tür zur K.o.-Runde weit aufgestoßen. Bayer Leverkusen hat nach 1:1 gute Chancen auf den Gruppensieg.

Frankfurt/Main, Sevilla. Eintracht Frankfurt hat mit einer vor allem in der ersten Halbzeit berauschenden Leistung im Europapokal die Krisenstimmung am Main erstmal gestoppt und Kurs Richtung K.o.-Runde genommen. Der Fußball-Bundesligist setzte sich am Donnerstagabend zuhause mit 3:1 (2:1) gegen den griechischen Rekordmeister Olympiakos Piräus durch und übernahm die Führung in der Gruppe D der Europa League.

Vier Tage nach der Pleite gegen den FC Bayern München hat Bayer Leverkusen mit einer couragierten Leistung beim 1:1 (0:0) in der Fußball-Europa League gegen Betis Sevilla gute Chancen auf den direkten Achtelfinaleinzug.

Rafael Borré gelang in der 26. per Foulelfmeter die Führung für die Eintracht. Nach dem Ausgleich kurz danach durch Youssef El-

Arabi (30.) per Handelfmeter brachte Alamy Touré (45.+3) noch vor der Pause vor 35.000 Zuschauern wieder in Front. Für die Entscheidung sorgte Daichi Kamada (59.).

Mit dem zweiten Sieg im dritten Spiel in der Europa League gab die Mannschaft von Trainer Oliver Glasner

auch eine Antwort auf den desolaten Auftritt in der Meisterschaft zuletzt gegen Hertha BSC. Piräus hatte in dieser Saison bis dahin wettbewerbsübergreifend noch kein Spiel verloren.

Leverkusen holt ein 1:1

Bayer Leverkusen hat mit 7 Punkten derweil seine Ta-



Frankfurts Daichi Kamada (M) feiert sein 3:1 mit seinen Eintracht-Mannschaftskameraden. FOTO DPA

Die Schalke-Kolumne



Die ganz große Kunst von Ron Ulrich

Marcin Kaminski hat vor einiger Zeit in dieser Zeitung gesagt, dass er seinem polnischen Landsmann Tomasz Hajto bei Schalke nahekommen wolle. Nun stand Hajto eher für lange Einwüfe, vollen Einsatz und eher die rustikale Klinge. Wir haben ihn bei „11Freunde“ mal in die Liste der „härtesten Fußballer aller Zeiten“ aufgenommen – auf einem beachtlichen Platz 23.

Hajto ärgerte sich maßlos, er ließ ausrichten, dass er einige Plätze weiter vorne einsortiert werden müsste. Als während seiner aktiven Zeit öffentlich spekuliert wurde, Hajto hätte die eine oder andere Zigarettenstange zu viel über die Grenze mitgebracht, titelte das Fanzine „Schalke Unser“: „Was denn?! Alle großen Schalke-Spieler hatten einen Tabakladen!“

Marke Edeltechniker

Kaminski aber hat nun nicht mit einer Kopie der hajtoschen Brachialgrätsche von sich reden gemacht, sondern mit einem Tor der Marke Edeltechniker. Er nahm die Flanke mit der Hacke an, ließ den Ball aufsitzen und donnerte ihn dann mit einem gekonnten Drehschuss ins Eck. Das war pure Kunst – noch dazu in der allerletzten Minute des Spiels in Hannover zum 1:0-Auswärtssieg. Und wenn man in die Kunst- und Kulturgeschichte schaut, muss Kaminski keinen Vergleich scheuen, was Meisterwerke mit langer Anlaufzeit angeht:

► **Literatur:** Fjodor Michailowitsch Dostojewski hatte im Jahr 1866 für seinen Roman „Der Spieler“ lange keine einzige Zeile zuwege gebracht. Im allerletzten Monat vor der Abgabe engagierte er dann hektisch eine Stenografin. Es wurde ein literarischer Klassiker – und Dostojewski heiratete später seine Stenografin. Kaminski war für sein Meisterwerk allerdings nur auf die geringfügige Hilfe von Vorlagenge-

ber Dominick Drexler angewiesen. Klarer Punktgewinn für den Schalcker.

► **Musik:** 700 Stunden verbrachten die „Beatles“ für ihr Album „Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band“ angeblich im Studio. Was sind da die 95 Minuten Anlaufzeit von Hannover?! Zwar hielt sich das Werk der „Beatles“ insgesamt 27 Wochen an der Spitze der britischen Charts, doch: Kaminski und seine Kollegen sollen nach dem Spiel in Hannover in der Kabine den Hit von Wolfgang Petry „Weiß der Geier“ geschmettert haben. Und der hielt sich 200 Wochen an der Spitze der Playlist im Partykeller von Werner Schawupke aus Oer-Erkenschwick.

► **Kunst:** Vincent van Gogh saß 1885 mehrere Monate lang an seinem Gemälde „Die Kartoffeleser“. Es gilt bis heute als eines seiner bekanntesten Werke. Doch Marcin Kaminskis Tor müsste man auch für nachfolgende Generationen mit Öl auf Leinwand bringen und in Museen aushängen. Van Gogh hat sich mitten im großen Ruhm sein linkes Ohr abgeschnitten. Kaminski aber konnte in dieser Woche voll mittrainieren.

► **Architektur:** Die Hamburger Elbphilharmonie ist wahrlich ein imposantes Bauwerk mit einer unvergleichlichen Akustik. Nur: Die Baukosten sollten zunächst nur 77 Millionen Euro betragen – am Ende wurden es mit 866 Millionen ein paar mehr. Kaminski kam dagegen ablösefrei aus Stuttgart! Und wer eine unvergleichliche Akustik genießen wollte, der musste nur mal in Hannover dem Torjubiläum von 10.000 mitgereisten Schalckern nach Kaminskis Tor lauschen.

.....
Ron Ulrich wuchs im Ruhrgebiet auf, studierte in Münster, arbeitete u.a. für „11Freunde“. Hier schreibt der Journalist jede Woche über Schalke.

Werner und Lukaku verletzt ausgewechselt

FUSSBALL: Tuchel mit Chelsea im Pech

London. Der FC Chelsea hat seinen zweiten Sieg in der Gruppenphase der Champions League mit zwei Verletzten bezahlt. Beim 4:0 (2:0) gegen Malmö FF mussten Romelu Lukaku aus Belgien und der Deutsche Timo Werner am Mittwochabend verletzungsbedingt runter. „Romelu Lukaku hat sich den Knöchel verdreht, und bei Timo Werner ist es etwas Muskuläres. Ich vermute, dass sie ein paar Tage fehlen werden“, meinte der deutsche Trainer Thomas

Tuchel nach dem Abpfiff. Die Partie an der Stamford Bridge hatte für den Titelverteidiger aus London planmäßig begonnen. Schon nach etwas mehr als 20 Minuten ging es für Lukaku nach einem Foul von Lasse Nielsen nicht mehr weiter. Den fälligen Strafstoß verwandelte Jorginho. Für Lukaku kam Kai Havertz ins Spiel. Mit den schlechten Nachrichten hörte es aber nicht auf. **Timo Werner** (Foto) griff sich ohne Fremdeinwirkung an den Oberschenkel. Vom Weg ließ sich der Londoner Klub, der hinter Juventus Turin mit sechs

Zählern auf dem zweiten Rang in der Gruppe H liegt, aber nicht abbringen. Bei Havertz' 3:0 half der Innenposten mit (48.) und Jorginho verwandelte auch seinen zweiten Elfmeter sicher (57.). *dpa*



Timo Werner

FOTO DPA

Das Interview



Schalke's Ex-Profi Christian Pander arbeitet heute als Mentaltrainer: „Diese Komponente wird immer bedeutender.“ FOTO IMAGO

Nachfolger gefunden

FUSSBALL: Seine Flanken verglich Ralf Rangnick mit „Brandfackeln“. Christian Pander hätte nichts dagegen, wenn Schalke's Thomas Ouwejan weiter so „zündet“ würde.

Von Frank Leszinski, Gelsenkirchen

Schalke's früherer Trainer Ralf Rangnick schwärmte von „Brandfackeln“, wenn er über die Qualitäten von Christian Pander sprach – damit waren die scharfen Flanken und Freistöße des gebürtigen Münsteraners gemeint. Nun scheint Pander einen Nachfolger in Sachen „linker Klebe“ im Schalcker Kadern gefunden zu haben: Thomas Ouwejan bringt mit seinen Aktionen ebenfalls höchste Gefahr für jeden Gegner.

Pander hat Ouwejan vor einiger Zeit kennengelernt, wie der 38-Jährige im Interview mit dieser Zeitung verriet.

Kann man diese Art des Flankens lernen, oder ist der Großteil Talent geschuldet?

Nein. Ich habe ihn aber kürzlich bei einem Schalcker Media Day kennengelernt. Wir waren uns sofort sympathisch. Mein erster Eindruck war, dass er gut zu Schalke passt.

Mit seinen Ecken, Freistößen oder Flanken aus dem Spiel oder erinnert Ouwejan an Ihre Spielweise. Hat Schalke einen neuen Christian Pander gefunden?

Ich hätte nichts dagegen. (lachend)

Kann man diese Art des Flankens lernen, oder ist der Großteil Talent geschuldet? Beides. Eine gewisse Begabung braucht man schon, aber man muss auch regelmäßig üben, damit diese Art der Flanken auch ihre Gefährlichkeit beibehält. Ich habe oft Sonderschichten im Training eingelegt, damit die Bewegungsabläufe sozusagen in Fleisch und Blut übergegangen sind.

Warum sind solche Flanken so schwer zu verteidigen?

Weil sie mit großer Geschwindigkeit und Dynamik in den Strafraum kommen. Aber ganz wichtig ist natürlich auch, dass man die entsprechenden Abnehmer für seine Vorlagen hat. Beim aktuellen Schalke ist das eine große Qualität von Simon Terodde. Er weiß, wie er laufen und wo er stehen muss, um die entsprechenden Zuspiele zu verwerten.

Hat der jeweilige Gegner gar keine Chance zu reagieren?

Ich sehe nur eine Möglichkeit. Spieler wie Ouwejan

dürfen erst gar nicht zum Flanken kommen. Sie müssen angegriffen werden, sobald sie in Ballbesitz kommen. Ansonsten wird es schwierig. Ich erinnere mich noch gut an ein Beispiel aus meiner Karriere.

Welches?

Bei meinem ersten Länderspiel im neuen Wembley-Stadion musste ich gleich gegen David Beckham ran. Ich wusste, dass er nicht mehr der Schnellste ist, aber seine Flanken immer noch Weltklasse waren. Deshalb habe ich immer sofort versucht, ihn bei Ballbesitz zu stören.

Sie sind dem Sport treu geblieben und arbeiten mit einem Freund in Remscheid im KOMPASS Sportmentoring als Mentaltrainer. Wer sind Ihre Klienten?

Wir arbeiten nicht nur mit Sportlern zusammen, sondern in unserem Kundenkreis sind auch Musiker und Schauspieler. Die Arbeit macht ungemein viel Spaß. Ich bringe in den Gesprä-

chen meine Erfahrungen mit ein, um auf die Probleme, die zum Beispiel Sportler aus verschiedenen Disziplinen haben, einen Blick von außen zu werfen. Die Corona-Zeit hat uns sogar einen Schub gebracht.

Inwiefern?

Wir haben zwölfwöchige Online-Programme angeboten, die sehr gut angenommen sind. Die Gewöhnung an solche Angebote fiel wegen Corona leichter. Wir arbeiten außerdem via App, Rechner oder auch per Video-Telefonat.

Welche Bedeutung hat die mentale Komponente im Leistungssport?

Eine immer größere. Denn trainingsmäßig sind die Möglichkeiten ziemlich ausgereizt. Mehr zu trainieren zwischen den Spielen ist kaum möglich. Aufgrund der hohen Leistungsdichte spielt das Mentale eine immer wichtigere Rolle.

Leistungsdichte – das trifft auch auf die 2. Liga zu. Schafft Schalke sofort die Rückkehr in die Bundesliga?

Ich wünsche es ihnen von ganzem Herzen. Aber ich muss zugeben, dass ich in der 2. Liga nur meine Ex-Klubs Schalke und Hannover intensiv verfolge. Daher kann ich mir insgesamt kein Urteil erlauben. Aber Schalke hat ohne Frage das Potenzial, sofort in die Bundesliga zurückzukehren.



Gelsenkirchen wappnet sich gegen Randalen

■ In einer Sonderausgabe der Öffentlichen Bekanntmachungen wappnet sich die Stadt Gelsenkirchen per Allgemeinverfügung gegen möglicherweise erwartende Randalen anlässlich des Spiels Schalke gegen Dresden am Samstag.

■ **Zentrale Punkte:** Keine Fanmärsche, keine Waffen – ergänzt von einer Liste von Ereignissen, an denen Dynamo-Fans beteiligt waren.

■ Durch diese Allgemeinverfügung erweitert die Stadt den Spielraum der **Polizei**. *nn*

„Bombenentwicklung“ in Mainz

FUSSBALL: Vor dem Freitags-Spiel der Bundesliga gibt's Lob vom Augsburg-Trainer.

Augsburg. Augsburgs Trainer Markus Weinzierl hat dem kommenden Gegner FSV Mainz 05 eine hervorragende Arbeit in den vergangenen Monaten bescheinigt. „Generell haben sie seit Januar eine Bombenentwicklung genommen, dement-

sprechend gefestigt wirken und spielen auch wirklich sehr, sehr gefestigt“, sagte Weinzierl vor dem Auftakt des neunten Spieltages der Fußball-Bundesliga am Freitag (20.30 Uhr/DAZN). Die Mainzer hatten die vergangene Hin-

runde mit nur sieben Punkten abgeschlossen, schafften am Saisonende unter Coach Bo Svensson dennoch den Klassenerhalt. Nach viel Unruhe im Verein hätten die 05er dann zusammengehalten, bemerkte der 46-jährige Weinzierl. Ein „beispielhaf-

ter Weg“ sei das gewesen.

Weinzierl muss auch in Mainz auf die erkrankten Niklas Dorsch und Fredrik Jensen verzichten. Der venezolanische Stürmer Sergio Cordova ist mittlerweile eine Option für die Anfangs-

Ansetzungen

Fußball

Bundesliga

Freitag
FSV Mainz 05 - FC Augsburg 20:30

1. München	8	6	1	1	29:8	19
2. Dortmund	8	6	0	2	22:14	18
3. Leverkusen	8	5	1	2	21:12	16
4. Freiburg	8	4	4	0	12:6	16
5. Un. Berlin	8	4	3	1	12:9	15
6. Wolfsburg	8	4	1	3	9:10	13
7. Köln	8	3	3	2	13:14	12
8. Leipzig	8	3	2	3	16:8	11
9. Hoffenh.	8	3	2	3	17:11	11
10. Mönchengl.	8	3	2	3	10:11	11
11. Mainz	8	3	1	4	8:8	10
12. Stuttgart	8	2	3	3	13:14	9
13. Hertha	8	3	0	5	10:21	9
14. Frankfurt	8	1	5	2	9:12	8
15. Bochum	8	2	1	5	5:16	7
16. Augsburg	8	1	3	4	4:14	6
17. A. Bielefeld	8	0	5	3	4:11	5
18. Fürth	8	0	1	7	5:20	1

Samstag

Bayern München - Hoffenheim 15:30
RB Leipzig - Greuther Fürth
VfL Wolfsburg - SC Freiburg
Arm. Bielefeld - Borussia Dortmund
Hertha BSC - Bor. Mönchengl. 18:30

Sonntag

1. FC Köln - Bay. Leverkusen 15:30
VfB Stuttgart - Union Berlin 17:30
VfL Bochum - Eintr. Frankfurt 19:30

2. Bundesliga

Freitag

SC Paderborn - Hamburger SV 18:30
Erzgebirge Aue - FC Ingolstadt

1. St. Pauli	10	7	1	2	23:10	22
2. Regensb.	10	5	4	1	21:11	19
3. Schalke	10	6	1	3	17:11	19
4. Paderborn	10	5	3	2	21:11	18
5. Nürnberg	10	4	6	0	12:7	18
6. Darmstadt	10	5	1	4	24:13	16
7. Karlsruhe	10	4	4	2	16:12	16
8. Hamburg	10	3	6	1	16:12	15
9. Heidenh.	10	4	3	3	12:13	15
10. Bremen	10	4	2	4	14:15	14
11. Dresden	10	4	1	5	13:12	13
12. Düsseldorf	10	3	3	4	14:16	12
13. Rostock	10	3	2	5	11:15	11
14. Hannover	10	3	2	5	7:13	11
15. Kiel	10	2	3	5	10:20	9
16. Sandhausen	10	2	2	6	9:21	8
17. Ingolstadt	10	1	2	7	7:24	5
18. Aue	10	0	4	6	7:18	4

Samstag

Holstein Kiel - Darmstadt 98 13:30
Fort. Düsseldorf - Karlsruher SC
1. FC Nürnberg - 1. FC Heidenheim
Schalke 04 - Dyn. Dresden 20:30

Sonntag

FC St. Pauli - Hansa Rostock 13:30
Jahn Regensburg - Hannover 96
SV Sandhausen - Werder Bremen

3. Liga

Freitag

VfL Osnabrück - Hallescher FC 19:00

1. Magdeb.	12	8	1	3	25:13	25
2. Dortmund II	12	6	2	4	20:15	20
2. Saarbr.	12	5	2	2	20:15	20
4. Braunsch.	12	5	5	2	19:14	20
5. Osnabrück	12	6	4	2	16:11	20
6. Mannheim	11	5	4	2	17:9	19
7. Kaisersl.	12	5	3	4	17:8	18
8. Vikt. Berlin	12	5	3	4	23:16	18
9. Wiesbaden	12	5	3	4	17:14	18
10. TA München	12	5	3	4	14:17	18
11. Halle	12	4	5	3	21:20	17
12. Verl	12	4	4	4	21:22	16
13. Zwickau	12	3	6	3	14:15	15
14. Meppen	12	4	3	5	12:17	15
15. '60 München	11	2	7	2	10:11	13
16. Freib. II	12	3	4	5	8:16	13
17. Duisburg	12	4	0	8	15:21	12
18. Vikt. Köln	12	2	4	6	14:21	10
19. Würzburg	12	1	5	6	6:16	8
20. Havelse	12	2	1	9	10:28	7

Samstag

1. FC Magdeburg - Viktoria Berlin 14:00
W. Wiesbaden - SV Meppen
Waldh. Mannheim - FSV Zwickau
Saarbrücken - 1860 München
SC Freiburg II - SC Verl
Würzburger Kickers - TA München

Sonntag

Bor. Dortmund II - Viktoria Köln 13:00
TSV Havelse - E. Braunschweig 14:00

Montag

MSV Duisburg - Kaiserslautern 19:00

Regionalliga West

Freitag

Bonner SC - Preußen Münster 19:30

1. RW Essen	11	8	2	1	28:9	26
2. Wuppertal	12	6	5	1	20:9	23
3. Fort. Köln	12	6	5	1	20:10	23
4. Oberhausen	11	6	4	1	21:7	22
5. Münster	12	6	4	2	23:11	22
6. 1. FC Köln II	11	7	0	4	29:17	21
7. Düsseld. II	11	6	3	2	22:10	21
8. M'gladbach II	12	6	2	4	18:21	20
9. Wiedenbr.	11	5	4	2	13:8	19
10. Straelen	12	5	3	4	16:17	18
11. Lippstadt	12	5	2	5	19:21	17
12. Rödingh.	11	4	2	5	10:14	14
13. Schalke II	12	3	3	6	13:20	12
14. Ahlen	12	2	6	4	16:25	12
15. Aachen	12	2	4	6	11:16	10
16. Bonn	12	3	1	8	14:23	10
17. Lotte	10	3	0	7	7:17	9
18. Wegberg	12	1	4	7	9:20	7
19. Homberg	12	1	3	8	6:22	6
20. Uerdingen	12	1	3	8	9:37	6

Samstag

SV Lippstadt 08 - F. Düsseldorf II 14:00
Schalke 04 II - Homberg
SF Lotte - Wegberg-Beeck
B. Mönchengl. II - Rödinghausen
Alem. Aachen - RW Ahlen
1. FC Köln II - RW Essen
SC Wiedenbrück - SV Straelen
KFC Uerdingen - Wuppertaler SV
RW Oberhausen - Fortuna Köln

Theis bei den Rockets in der Start-Fünf

BASKETBALL: Erste Niederlagen

New York. Dennis Schröder, Daniel Theis und die Brüder Moritz und Franz Wagner haben mit ihren Teams die Auftaktpartien in die neue NBA-Saison verloren. Schröder kassierte mit den Boston Celtics nach Doppel-Verlängerung ein 134:138 gegen die New York Knicks. Theis und die Houston Rockets mussten sich den Minnesota Timberwolves 106:124 geschlagen geben. Orlando Magic mit dem deutschen Brüderpaar verlor 97:123 bei den San Antonio Spurs.

Schröder durfte in seinem ersten Hauptrundenspiel für die Celtics nicht von Beginn an spielen, stand in der Verlängerung aber durchgehend auf dem Feld. Seine acht Vorlagen waren Bestwert bei den Celtics, zudem warf er zwölf Punkte. Theis durfte bei den Rockets starten und kam in gut 20 Minuten Einsatzzeit auf elf Punkte und fünf Rebounds. Von den Wagner-Brüdern stand Franz in der ersten Fünf und hatte die meisten Einsatzminuten. *dpa*

Ergebnisse

Fußball

Europa Conference League

Feyenoord Rotterdam - Union Berlin 3:1

Frauen WM-Qualifikation

Israel - Deutschland 0:1

Handball

Champions League

Tel. Veszprem - Flensburg-Handewitt 28:23

Bundesliga

MT Melsungen - Bergischer HC 26:24

SC Leipzig - FA Göppingen 29:20

HC Erlangen - TSV Burgdorf 31:35

Balingen-Weilst. - HSV Hamburg 23:28

1. Magdeburg	7	7	0	0	209:177	14: 0
2. Berlin	7	6	1	0	211:179	13: 1
3. Kiel	7	5	2	0	212:167	12: 2
4. Hamburg	9	5	1	3	263:245	11: 7
5. Göppingen	8	4	2	2	222:222	10: 6
6. Melsungen	8	3	2	3	201:214	8: 8
7. Flensburg	6	3	1	2	176:155	7: 5
8. Leipzig	7	3	1	3	184:176	7: 7
9. Berg. HC	7	3	1	3	174:177	7: 7
10. Erlangen	8	3	1	4	202:212	7: 9
11. Lemgo	6	2	2	2	164:153	6: 6
12. Weitzlar	6	2	1	3	166:159	5: 7
13. Rhein-N.	6	2	1	3	172:176	5: 7
14. N-Lübb.	7	2	0	5	159:174	4: 10
15. Burgdorf	7	2	0	5	174:195	4: 10
16. Stuttgart	7	2	0	5	193:216	4: 10
17. Baling.-W.	8	2	0	6	200:234	4: 12
18. Minden	7	0	0	7	156:207	0: 14

DHB-Pokal

1. Runde

TuS N-Lübecke - SC Magdeburg 23:30

Basketball

Euroleague

Zalgiris Kaunas - FC Bayern München 73:75

Eishockey

DEL, Hauptrunde

Iserlohn Roosters - Grizzlys Wolfsburg 5:2

1. Mannheim	12	10	2	39:20	28
2. München	11	8	3	42:28	25
3. Berlin	13	9	4	47:30	28
4. Wolfsburg	14	9	5	41:36	26
5. Iserlohn	14	8	6	45:39	24
6. Düsseld.	13	7	6	42:38	22
7. Bremerh.	13	6	7	39:37	18
8. Köln	13	7	6	42:41	18
9. Augsburg	13	6	7	38:44	18
10. Straub.	13	5	8	42:45	16
11. Ingolstadt	13	5	8	38:47	16
12. Bietigheim	13	6	7	36:51	16
13. Krefeld	13	4	9	32:45	14
14. Nürnberg	13	4	9	33:44	13
15. Schwen.	13	3	10	26:37	9

Livesport

10.00 Uhr: Tennis, WTA Tour Moskau

20.30 Uhr: Fußball-Bundesliga, Mainz 05 - Augsburg

15.30 Uhr: Golf, Mallorca Open

18.30 Uhr: Fußball, 2. Bundesliga, u.a. Paderborn - Hamburger SV

18.30 Uhr: Radsport: Bahn-Weltmeisterschaften



Drei gewinnt: Sophie Friedrich, Pauline Sophie Grabosch und Emma Hinze (v.l.) auf der Holzbahn von Roubaix. FOTO DPA

„Das habe ich gebraucht“

RADSPORT: Gold-Emma, Silber-Emma und nun wieder Gold-Emma: Zum Start der WM-Titelkämpfe holt sich Hinze mit ihren Teamkolleginnen den ersten Titel.

Von Patrick Reichardt, Roubaix

Emma Hinze war wieder ganz die Alte. Mit Goldmedaille um den Hals und Regenbogen-trikot am Körper genoss die 24 Jahre alte Ausnahmesportlerin die Momente des Triumphs im Bahnrad-Vélodrome von Roubaix. Hier ein Foto mit den Bronze-Männern, dort ein Interview für das internationale Fernsehen, da die deutsche Hymne für das Triumphtrio mit Lea Sophie Friedrich und Pauline Grabosch: Hinze hörte nicht mehr auf zu strahlen, vom gewachsenen Druck und den von ihr so stark bemängelten Herabwertungen ihres Olympia-Resultats mit einmal Silber war auf einmal gar nichts mehr zu spüren.

„Es macht einfach Spaß. Ich glaube, das habe ich auch gebraucht. Ich persönlich habe nicht so viel Last gespürt, wollte mal wieder fahren und Spaß haben“, sagte Hinze, die an das Thema Freude und Lust direkt „einen Haken“ machen wollte. Hinze, Friedrich und Grabosch spielten am Mittwochabend im Teamsprint mit der Konkurrenz und fuhren drei Weltrekorde in knapp drei Stunden. „An drei Weltrekorde war in den kühnsten Träumen nicht zu

denken“, schwärmte der scheidende Bundestrainer Detlef Uibel. Der Gold-Auftakt in Nordfrankreich war dennoch kein Grund, sich im Teamhotel ein Gläschen Sekt zu gönnen. „Eigentlich sind wir gar nicht so, dass wir anstoßen. Das haben wir in Berlin auch gar nicht gemacht“, sagte Hinze mit Verweis auf die Heimfestspiele, bei denen sie im Vorjahr drei WM-Goldmedaillen in einer Woche erobert hatte. Teamkollegin Friedrich, die nach einer Erkrankung genau rechtzeitig zum Wettkampf fit wurde, fügte an: „Wir trinken eigentlich keinen Alkohol.“ Als Ritual wollte das dekorierte Trio

stattdessen die Regenbogen-trikots feierlich im Zimmer aufhängen. Hinze hat noch ordentlich Programm. Auch im Sprint am Freitag und im Keirin am Sonntag wird sie mit der zum WM-Start gezeigten Form als Favoritin in die Wettbewerbe gehen – beide Disziplinen hatte sie vor einhalb Jahren in Berlin für sich entschieden.

Rolle der Gejagten

„Emma ist natürlich die Gejagte, das muss sie annehmen“, sagte Bundestrainer Uibel, der nach diesem Jahr aufhören wird. Hinze wollte in Roubaix keine großen Vergleiche mit Tokio mehr zulassen, sie sagte: „Es ist einfach ein anderer Wettbe-

werb. Es geht immer wieder von vorne los.“ Im Teamsprint fahren neuerdings nicht mehr zwei, sondern drei Frauen. In der Besetzung Hinze, Friedrich und Grabosch war das Team vom Bund Deutscher Radfahrer (BDR) erstmals unterwegs. „Es war unsere Generalprobe und dann gleich mit Weltrekord – ist schon geil! Dass wir den noch zweimal knacken, hätte ich auch nicht gedacht“, sagte Hinze freudig. Coach Uibel fragte: „Was gibt es Schöneres, als mit einem Titel und drei Weltrekorden abzutreten?“ Wer seine vom Olympia-Druck befreite Vorzeigethletin in Roubaix erlebte, dürfte antworten: Emma Hinze könnte da noch etwas einfallen.

Ein Tag nach Teamsprint-Gold sind Lea Sophie Friedrich und Emma Hinze auch in den Einzelsprint bei der WM hervorragend gestartet. Friedrich gelang im Vélodrome in 10,489 Sekunden die Bestzeit, Titelverteidigerin Hinze belegte in 10,519 Sekunden den zweiten Platz vor der Kanadierin Kelsey Mitchell. Auch Pauline Grabosch (10,572 Sekunden) schaffte es als Sechste unter die besten Acht und spart sich mit der starken Qualifikation eine Ausscheidungsrunde.



Und hier das strahlende Trio Friedrich, Grabosch und Hinze mit den Goldmedaillen. FOTO DPA

Micks amerikanischer Traum

FORMEL 1: Es gibt einen Hügel mit dem Namen von Mick Schumachers Team. Gefahren ist der Formel-1-Rookie in Austin noch nie. Dafür war sein Vater beim Auftakt dabei.

Von Jens Marx und Maximilian Haupt

Austin. Der Name zieht, erst recht in den USA. Ein bisschen war das, was Michael Schumacher einst leistete, auch eine deutsche Version des amerikanischen Traums. Vom Kfz-Mechaniker aus eher bescheidenen Verhältnissen zum Weltstar, berühmt und reich. Sein vorletztes Rennen in der Formel 1 bestritt Schumacher passenderweise in Amerika, es war die Premiere des Grand Prix in Austin. Neun Jahre ist das her. Trotz Startplatz fünf kam der siebenmalige Champion im

Mercedes beim Sieg des damals noch einmaligen Weltmeisters Lewis Hamilton vor Sebastian Vettel in dessen 100. Rennen nicht über den enttäuschenden 16. Platz hinaus.

Damals wurde auch bekannt, dass Schumacher im Norden des US-Bundesstaates Texas eine Ranch gekauft hatte. 400 Hektar groß, sie gehört zum Pferdesport-Imperium der Schumachers, Ehefrau Corinna und Tochter sind internationale erfolgreiche Westernreiterinnen. Mick war damals, als Papa Michael in Austin dabei war, gerade mal 13

Jahre alt. Jetzt, neun Jahre später, ist er der Name, der zieht. Denn er fährt auch noch für das erste und einzige US-Team.

Team Haas nur Letzter

2016 stieg Gene Haas mit einem Privatrennstall in die Formel 1 ein. Die Ambitionen waren hoch. Warmfahren, durchstarten, oben ankommen. 116 Rennen später steht Haas auf dem letzten Platz in der Konstrukteurswertung, Mick Schumacher ist 19. von 21 bisher in diesem Jahr aktiven Fahrern, sein russischer Teamkollege Nikita Masepin ist

Letzter. Beide haben null Punkte. Das Auto, angetrieben von Ferrari-Power, ist einfach zu schwach, Blick und Geld sind längst auf 2022 gerichtet, wenn die große Regelreform kommt.

Zuversicht auf Besserung fährt auch bei Mick Schumacher mit. Austin wäre eine perfekte Gelegenheit. Der 5,513 Kilometer lange Kurs ist allerdings Rennneuland für Mick Schumacher und das Layout mit einigen sehr schnellen Passagen wahrlich nichts für den lahmen Haas. Er weiß aber, was in den USA bevorsteht: „Es ist eine große Show.“

Düsseldorfer EG fast vollständig in Quarantäne

EISHOCKEY: Spielabsagen wegen mehrerer Corona-Fälle – DEL ist besorgt.

Düsseldorf. Die Deutsche Eishockey Liga (DEL) ist nach zahlreichen Corona-Fällen in München und Düsseldorf mit Blick auf die weitere Saison besorgt. „Wir besprechen sowohl intern mit unseren Beratern als auch mit den 15 Klubs alle Optionen schnellstmöglich. Dass nun durchgeimpfte Spieler, teilweise sogar negativer Tests, von den Gesundheits-

ämtern in Quarantäne geschickt werden, ist eine neue Situation“, hieß es in einer DEL-Stellungnahme. Zuvor war am Morgen bekannt geworden, dass wegen zahlreicher Corona-Fälle bei der Düsseldorfer EG für Spieler, Trainer und Betreuer eine fünf-tägige Quarantäne angeordnet wurde. Als Folge dessen wurden die Spiele der DEG gegen Straubing am Freitag und in Nürnberg am Sonntag abgesagt. Zuvor waren Spiele von München wegen 22 Corona-Fällen abgesagt und teilweise neu angesetzt worden.

„Trotz aller getroffenen Vorsichtsmaßnahmen sind nun auch wir von positiven Fällen betroffen“, sagte DEG-Sportdirektor Niki Mondt. „Die nun angeordnete Quarantäne ist sinnvoll, um weitere Ansteckungen zu verhindern.“ Wie viele Spieler positiv getestet wurden, teilte der Verein nicht mit. Erst vor wenigen Tagen war ein Corona-Ausbruch beim EHC Red Bull München bekannt geworden. Dort waren zuletzt 16 Spieler sowie sechs Personen aus dem Betreuer- und Trainerstab positiv auf das Virus getestet worden. Auch hier wurden mehrere Spiele verschoben. Welche Folgen die Ausbrüche in Düsseldorf und München möglicherweise auch bei anderen Klubs haben könnten, ist bislang nicht bekannt. Das Spiel zwischen München und Düsseldorf datiert vom 24. September. Die DEG spielte am Dienstag jedoch noch in Köln (6:1). „Wir haben ein enges Testprotokoll und stehen ohnehin ständig in einem engen Austausch mit der Liga“, sagte Haie-Geschäftsführer Philipp Walter. Die Saison 2020 hatte die DEL vor den Playoffs abgesagt, einen Meister gab es nicht. Die vergangene Saison begann erst kurz vor Weihnachten. *dpa*

»Die Quarantäne ist sinnvoll, um weitere Ansteckungen zu verhindern.«

Niki Mondt (DEG)

Kurzpass

Russen-Triathlet nachträglich disqualifiziert

Lausanne. Der russische Triathlet Igor Poljanski ist wegen Epo-Dopings nachträglich von den Olympischen Spielen in Tokio disqualifiziert worden. Wie der Dachverband Welt Triathlon am Donnerstag weiter mitteilte, wurde der 31-Jährige für insgesamt drei Jahre gesperrt. Er hatte im Einzelrennen den 43. Platz belegt und war auch in der Mixed-Staffel für das Team des Russischen Olympischen Komitees gestartet. Das Team hatte Rang 14 belegt und wurde nun ebenfalls disqualifiziert. *dpa*

Petkovic verliert Achtelfinale in Moskau

Moskau. Andrea Petkovic ist im Achtelfinale des Tennis-Turniers in Moskau ausgeschieden. Die Darmstädterin verabschiedete sich mit einer 1:6, 4:6-Niederlage gegen die an Position neun gesetzte Estin Anett Kontaveit. Im Hauptfeld war die 34-Jährige die einzige deutsche Teilnehmerin. Die deutsche Nummer eins Angelique Kerber aus Kiel nahm aufgrund eines Infekts nicht teil. Gemeinsam wollen Kerber und Petkovic Anfang November beim Final-Turnier des Fed Cups in Prag für die deutsche Auswahl spielen. *dpa*

Mehrkampf-Titel für Melnikowa



Die Russin Angelina Melnikowa hat bei den Kunstturn-Weltmeisterschaften in Kitakyushu erstmals den Titel im Mehrkampf gewonnen. Die 21 Jahre alte Olympia-Dritte siegte mit 56,632 Punkten vor den Amerikanerinnen Leanne Wong (56,340) und Kayla di Cello (54,566). Die einzige deutsche WM-Starterin Pauline Schäfer-Betz war in der Qualifikation nur an zwei Geräten angetreten, sie steht Sonntag im Schwebelbalken-Finale. FOTO AFP

Premiere im neuen Turnierformat

SCHACH: SV Waltrop und SV Erkenschwick mit guten Platzierungen beim NRW-Cup.



Holte beim NRW-Cup einen fünften Rang in der Endabrechnung: Das Team des Ausrichters SV Erkenschwick. FOTO PRIVAT

Oer-Erkenschwick. Eine Premiere fand in der Oer-Erkenschwick Stadthalle statt. Dort richtete der SV Erkenschwick für den Schachbund Nordrhein-Westfalen den NRW-Cup aus, der wegen der Coronapandemie im letzten Jahr nicht stattfinden konnte. Diesmal jedoch in einem ganz neuen Turnierformat. Statt eines Einzelturniers wurde der Wettbewerb coronabedingt als Mannschaftsturnier ausgetragen: 27 Mannschaften spielten in knapp sieben Stunden sieben Runden, bis die Sieger feststanden.

Die Elberfelder SG gewann souverän. Erst in der letzten Runde leistete sich das Team gegen den Gastgeber beim 2:2 einen Punktverlust, sodass am Ende 13 Mannschaftspunkte auf dem Konto standen. Platz zwei belegte die SG Ennepe-Ruhr-Süd mit 11 Mannschaftspunkten vor dem SK KS Iserlohn mit 10 Mannschaftspunkten.

Den letzten Mannschaftspreis sicherte sich der SV Waltrop in der Besetzung Marius Eckert, Jörn Gasper,

Dogukan Atrali und Andreas Winterberg mit 9 Mannschaftspunkten und 17,5 Brettspunkten, was einen Vorsprung eines halben Brettspunkts vor den Verfolgern bedeutete.

Das waren gemeinsam der SV Ahlen und die erste Mannschaft des SV Erkenschwick. Die spielte in der Aufstellung Alexander Langers, Kai Spriestersbach, Marcus Henn und Peter Trzaska.

Die dritte Mannschaft des Gastgebers erreichte in der Aufstellung Mohamed Hassan Al Marawi, Sebastian Riechenberg, Philipp Allen, Yousef Al Marawi Platz 11 mit 7 Mannschaftspunkten und 15 Brettspunkten, die zweite Mannschaft in der Aufstellung Abdulhadi Al Marawi, Chris Engelman, Florian Schickentanz, Angelika Schulz Platz 17 mit ebenfalls 7 Mannschaftspunkten und 13,5 Brettspunkten.

Zusätzlich gab es noch Sonderpreise für die Spieler mit der besten Performance. Diese gingen an Martin Schäfer (SG Ennepe-Ruhr-Süd) und Sebastian Riechenberg (SV Erkenschwick).

Alle 30 Gürtelanwärter erreichen das gesteckte Ziel

JUDO: Erste Prüfung seit knapp zwei Jahren.

Datteln. Nach knapp zwei Jahren fanden nun die ersten Gürtelprüfungen des Dattelner Judoclubs statt. Dabei konnten alle 30 Prüflinge das gesteckte Ziel des nächsten Gürtels erreichen. Die Prüfer Florian Gores und Thorsten Steinmann waren mit den Leistungen sehr zufrieden. Nach den zwischenzeitlichen Corona-Unterbrechungen war es für die Kinder nicht einfach, sich auf diese Prüfung vorzubereiten.

Die Prüfung zum Weiß-Gelben Gürtel bestanden: Fynn Bleiker, Elias Figueroa, Joshua Figueroa, Krish Gawdi, Emma Haget, Marie Petrick, Jason Pirec, Tarek Kshit, Esther Rockel, Meret

Rockel, Thea Schulte und Emily Strohschein.

Neue Gelbgürtelträger sind: Meliha At, Lukas Beuermann, Timucin Ertogan, Lauri Gehrke, Paul Hölcher, Fabian Ochs, Maximilian Ochs, Justin Rowansek, Tyler Rowansek und Emir Yülcel.

Die Prüfung zum Gelb-Orangenen Gürtel bestanden Alexander Majorczyk und Maya Sygit. Den Orangenen Gürtel dürfen nun tragen: Aliah At und Damla Tiryaki. Neuer Orange-Grüngürtelträger ist Adrian Schmidt. Den grünen Gürtel gab es für: Dinya Tiryaki. Neue Blaugürtelträger sind: Lasse Berens und Johanna Nowak.



Trotz der langen Corona-Unterbrechung bestanden alle Kinder die Gürtelprüfungen beim Dattelner Judoclub. FOTO PRIVAT

Jonah Kilian ist beim Kick gegen Haaland live dabei

FUSSBALL: Luca, der Bruder des 20-jährigen Innenverteidigers von Teutonia SuS Waltrop, spielt für den 1. FC Köln. Und damit nächste Woche gegen den Superstar.

Von Christine Horn, Waltrop

Wenn am 30. Oktober im Signal-Iduna-Park „You'll never walk alone“ ertönt, wird bei Jonah Kilian der Puls hochschnellen. Denn der Teutonen-Fußballer ist BVB-Fan, zugleich spielt sein Bruder Luca für Dortmunds Gegner 1. FC Köln.

Jonah Kilian, seit Sommer trägt er das Trikot des Bezirksligisten Teutonia SuS Waltrop, ist Innenverteidiger. „Ich bin Linksfuß“, erzählt der 20-Jährige. Sein Bruder, der von Mainz 05 derzeit an den „Eff-Zeh“ ausgeliehen ist und dazu U21-Nationalspieler ist, ist Rechtsfuß. Und eben auch Innenverteidiger.

Und denkt man an die Paarung BVB - 1. FC Köln und an die Aufgaben eines Innenverteidigers, schwant einem Böses. Denn mit wem wird der Kölner Abwehrmann es zu tun bekommen? Mit Erling Haaland. „Er ist ein Weltfußballer. Ich möchte an diesem Nachmittag nicht Lucas Verantwortung haben“, sagt Jonah mitfühlend.

Bundesliga-Profi war beim ersten Sieg im SpoNo

Es habe ein sehr gutes Verhältnis zu seinem Bruder (22), der in Köln wohnt. „Unsere Eltern haben uns mitgegeben, immer bodenständig zu bleiben“, erzählt Jonah Kilian, der neben dem älteren Luca noch zwei jüngere Brüder hat. Toll fand er, dass sein Bruder am 26. September beim Spiel der Teutonen gegen DJK BW Huckarde im Sportzentrum Nord war. „Es war unser ers-



Jonah Kilian (li.) und Marc André Vollmert kennen sich aus der gemeinsamen Zeit in Brüninghausen. FOTO HORN

ter Sieg. Und auch mein erstes Spiel nach meinem Muskelfaserriss für Waltrop. Und bessere Tipps als von ihm kann man nicht kriegen.“

Der Heimatverein des 20-jährigen Dortmunders ist der Hombrucher SV. Zuletzt hatte er in der U19-Landesliga-Mannschaft des FC Brüninghausen gespielt. Der damalige Trainer: Oliver Ridder. „Als Oli ankündigte, dass er nach Waltrop ginge und einige meiner Kollegen mitgehen würden, entschied ich mich auch dafür“, erzählt Jonah Kilian, der gemeinsam mit Marc André Vollmert, Baris Afsar und Emir Taspinar zum SpoNo wechselte. Dabei muss er zugeben: „Ich kannte Waltrop nicht.“ Ähnlich

muss es seinen neuen Teamkollegen gegangen sein, was seinen Wohnort betrifft. Denn Jonahs Familie wiederum wohnt in einer eher unbekanntem Ecke Dortmunds. „Ich denke, dass ich von allen Teamkollegen die weiteste Anfahrt habe.“

Dann war der Zeitpunkt im Juli gekommen, als Jonah die Mannschaft kennenlernte. „Als mein Name bekannt wurde, haben sie mich gegogelt. Aber fanden nichts über mich. Nur über meinen Bruder“, erinnert sich Jonah. Das machte ihm überhaupt nichts aus: „Ich muss den Jungs ein Kompliment machen: Sie haben mich top aufgenommen. Ich verstehe mich sehr gut mit ihnen, mit einigen unternehme ich auch privat etwas.“

Offen gibt er zu, dass ihm auch der Verein Teutonia SuS Waltrop unbekannt war. „Es ist ein familiärer Verein. Das kannte ich zuvor nicht unbedingt so von anderen Vereinen.“

Modellstudiengang an der Charité

Nach dem Abitur hatte Jonah Kilian eine Fußball-Pause eingelegt. Er begann ein Freiwilliges Soziales Jahr im Dortmunder Johannis-Hospital. „Da merkte ich aber, dass es ohne Sport nicht geht.“ Der 20-Jährige bemüht sich derzeit um einen Medizin-Studienplatz. „Ich würde gerne an der Charité in Berlin einen Modellstudi-

engang belegen oder in Essen, weil es um die Ecke ist und ich weiter Fußball spielen könnte.“

„Oli's Spielidee ist taktisch sehr versiert“

Wie hat er die ersten vier Saisonspiele verletzt und in Zivill miterlebt, als seine Teamkollegen alle Partien verloren? „Ich habe nie daran gezweifelt, dass wir die Kurve kriegen. Klar, es ist eine sehr junge Mannschaft. Aber die hat solch eine Spielfreude und tut Dinge, die Routiniers nicht machen. Und Oli an der Linie ist wichtig, der uns alles vorlebt.“ Ridder sei ein Top-Trainer, „seine Spielidee ist taktisch sehr versiert.“ Für ihn als Innenverteidiger sei es natürlich schön - bis auf Kemminghausen - dreimal zu Null gespielt zu haben. Was er den Teutonen in dieser Saison zutraut? „Insgeheim sehe ich uns unter dem Top 5 der Liga.“

Zurück zum 30. Oktober im Signal-Iduna-Park. Einen Tipp will er für das Spiel BVB gegen 1. FC Köln nicht abgeben. „Es wird ein sehr emotionales Spiel werden. Ich bin megastolz auf Luca, wie easy er damit umgeht“, sagt Jonah.

Noch weiß er nicht, wo er sitzen wird. Auf der Nord-Tribüne im Gästeblock? Oder doch auf der Süd? Egal. Fest steht nur, dass Jonahs Puls dann ordentlich in die Höhe schnellen wird...

Scheumann muss lange Zeit pausieren

HANDBALL: Heimspiel am Sonntag

Waltrop. Eigentlich läuft es bei den Kreisliga-Handballern des Waltroper HV rund. Trotz der vierwöchigen Ligapause. Doch eine personelle Hiobsbotschaft beschäftigt das Team von Coach Björn Peters.

Jona Scheumann, der erst einen Kreuzbandriss auskurriert hatte, wird erst einmal für eineinhalb bis zwei Jahre ausfallen, wie Trainer Björn Peters vermutet. Der Grund: „Nach dem Hattingen-Spiel hatte er ein dickes Knie. Untersuchungen haben einen erheblichen Knorpelschaden ergeben. Vielleicht ist es für ihn sogar ganz vorbei mit dem Handball“, bedauert Peters. Er begleitet Jona seit der Jugendzeit. „Das tut mir sehr leid für ihn“, sagt der Coach.

Steht die Genesung Scheumanns natürlich absolut im Vordergrund, so war dennoch Peters' Improvisationsgeschick gefragt. Die Testspiele während der vierwöchigen Ligapause habe er genutzt, um zu schauen, wer Scheumann auf der halb-rechten Position ersetzen kann. „Das wird Johannes Rogat sein“, verrät Peters.

Mit dem Spielplan haben sich er und seine ambitionierte Mannschaft längst abgefunden. Nach zwei Spielen - hier gab es einen Sieg und eine Niederlage - folgte die vierwöchige Pause. Am Sonntag nun steht das dritte Kreisliga-Spiel auf dem Programm, um 18 Uhr empfängt der WHV im SpoNo die HSG DJK Rauxel-Schwerin II.

Eine Woche später, am 30. Oktober, geht's dann nach Olfen, ehe wieder bis Ende November der Spielbetrieb ruht. „Auch diese Zeit werden wir nutzen, um mit Testspielen im Rhythmus zu bleiben“, kündigt Peters an.

Der WHV kann gegen die Zweitvertretung von Rauxel-Schwerin, die in dieser Saison bislang erst ein Spiel absolviert hat, personell aus dem Vollen schöpfen - leider bis auf Jona Scheumann. cho



Wegen einer schweren Knieverletzung wird WHV-Spieler Jona Scheumann (M.) für lange Zeit ausfallen. FOTO HORN



Hoher Besuch im SpoNo: Das Spiel von Teutonia SuS gegen Huckarde schaute sich auch der Bundesligaprofi vom 1. FC Köln, Luca Kilian (l.) an. Denn: Sein Bruder Jonah kickt seit dieser Saison für die Waltroper. Diese Gelegenheit nutzte der glühende Eff-Zeh-Fan Sven Wilken für ein gemeinsames Foto auf der Tribüne. FOTO PRIVAT

VfL-Altstars bringen Manni Kaltz mit

FUSSBALL: Oldies der DJK Spvgg. Herten freuen sich auf einen prominenten Gast.

Herten. Diesem Spiel fiebern die Alten Herren der DJK Spvgg. Herten schon lange entgegen. Am Samstag ist die Traditionsausswahl des VfL Bochum im Katzenbusch zu Gast (15 Uhr).

Die Generalprobe glückte auf jeden Fall. Die Hertener schlugen den FC Neuruhrort mit 4:1 (2:0). Bereits in der achten Minute gingen die Hausherrn durch Marco Schmidt in Führung. Noch vor der Pause legte Thomas Zoche das 2:0 nach (21.).

Nach dem 3:0 von Emin Ergün (44.) ließ bei den Hertenern die Konzentration ein wenig nach. Nach einem Lattentreffer der Neuruhrorter (70.) traf Marco Schmidt ein zweites Mal zum 4:0 (75.), fast im Gegenzug erzielte Kai Gensch den Ehrentreffer der Gäste (76.).

Das Spiel gegen die Traditionsmannschaft des VfL Bochum findet im Rahmen der VfL Bochum 1848 Fußballschule statt (22. - 24. Oktober). „Wir freuen uns riesig auf die Kooperation mit

den Bochumern, die auch in den kommenden Jahren ein fester Bestandteil außerhalb unseres alltäglichen Trainings- und Spielbetriebs werden soll“, sagt der neue Jugendleiter der DJK Spvgg. Herten, Dominik Karrasch.

Als Höhepunkt steigt am Samstag das Spiel der Alten Herren der DJK Spvgg. gegen die Traditionsausswahl des VfL Bochum. Allerdings möchten die Gäste nur auf Kleinfeld spielen. „Für Zuschauer wäre es auf Großfeld sicher besser, auch für

uns. Da kannst Du zudem mehr Spieler einsetzen“, sagt Sigi Psonka, Betreuer der Hertener Oldies. Er freut sich dennoch auf die mit vielen Ex-Profis gespickten Auswahl der Bochumer wie zum Beispiel „Zaubermaus“ Dariusz Wosz oder Frank Benatelli. Als Gastspieler beim VfL dabei: Ex-Nationalspieler Manfred Kaltz. Der mittlerweile 68-Jährige - 1980 Europameister mit der deutschen National-Elf - hat die „Bananenflanke“ perfektioniert. mis

Eishockey

Gegen Hamm soll's wieder klappen

Herne. Nach der ersten Saisonniederlage - dem 2:5 gegen die Moskitos Essen am Sonntag - hatten die Oberliga-Spieler des Herner EV nun fünf Tage Zeit, um die Lehren zu ziehen.

Ausgerechnet der alte Revierrivale zerstörte die makellose Herner Bilanz. Weiter geht es für den HEV heute Abend mit dem Heimspiel gegen die Hammer Eisbären (20 Uhr) und am Sonntag bei den Saale Bulls Halle (18,15 Uhr).

„Die Chefin“ hat einen Neuen im Ermittlerteam

In Staffel zwölf der Krimireihe gibt es einen Wechsel bei den Hauptfiguren.

Von Ute Wessels

München. Seit 2012 gehört „Die Chefin“ zum Kreis der Kommissare im deutschen Fernsehen. Jetzt verliert sie zum zweiten Mal einen ihrer Kollegen. Ähnlich wie Ermittler Jan Trompeter (Stefan Rudolf) hat auch dessen Nachfolger Maximilian Murnau (Christoph Scheching) ein dramatisches Serienende ins Drehbuch geschrieben bekommen. In Folge zwei der zwölften Staffel müssen sich Kriminalhauptkommissarin Vera Lanz (Katharina Böhm) und ihr Kollege Paul Böhmer (Jürgen Tonkel) von Murnau verabschieden.

In der ersten Folge mit dem Titel „Trugbild“ ermittelt Murnau noch an der Seite von Lanz und Böhmer. In einer Münchner Altbauwohnung wird die Leiche des 76-jährigen Mieters gefunden. Es sieht nach Einbruch aus – doch bei dem Senior gab es augenscheinlich nichts zu holen. „Die Chefin“ und ihr Team müssen tiefer im Umfeld des Opfers und in dessen Biografie graben. Bei den Ermittlungen gerät Kollege Böhmer leichtsinnig in Gefahr. In der zweiten Folge stellt sich dann heraus, dass Kollege Murnau seit Jahren ein dunkles Geheimnis mit sich herumträgt. Als Lanz und Böhmer realisieren, was mit Murnau los ist, hat sich die Situation bereits zugespitzt.

Der Abschied aus der Serie fiel Christoph Scheching nach eigenen Worten nicht leicht. Er war seit Staffel acht dabei. Nun will er mehr Zeit für andere Projekte haben, begründet er seinen Rückzug. Der Neue im Team musste sich in kurzer Zeit einfinden, wie Katharina Böhm berichtet. Die Dreharbeiten gingen sehr schnell, insofern müsse ein neuer Kollege handwerklich gut sein, um sich nicht erst lange einarbeiten zu müssen. Jonathan Hutter sei direkt ins kalte Wasser geworfen worden. „Er passt perfekt zu uns“, sagt Böhm.

Die erste Folge der zwölften Staffel von „Die Chefin“ ist am Freitag, 22. Oktober, um 20.15 Uhr im ZDF zu sehen.



Kommissar Paul Böhmer (Jürgen Tonkel) hat sich in Gefahr begeben – kann Vera (Katharina Böhm) ihn retten?

FOTO MICHAEL MARHÖFFER/ZDF/DPA

ARD

- 5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.05 Live nach Neun 9.55 Verrückt nach Meer. Dokureihe 10.45 Meister des Alltags 11.15 Wer weiß denn sowas? Show 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffer 13.00 Mittagmagazin 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau
- 16.10 Verrückt nach Meer Dokureihe
- 17.00 Tagesschau
- 17.15 Brisant Magazin
- 18.00 Wer weiß denn sowas?
- 18.50 Quizduell-Olymp Show. Zu Gast: Stefanie Hertel, Johanna Mross. Moderation: Jörg Pilawa
- 20.00 Tagesschau Mit Wetter



- 20.15 Toni, männlich, Hebamme: Gestohlene Träume TV-Komödie (D 2021) Mit Leo Reisinger
- 21.45 Tagesthemen Mit Wetter
- 22.15 Tatort: Wo ist nur mein Schatz geblieben? TV-Krimi (D 2019) Mit Sabine Postel, Oliver Mommsen, Camilla Renschke. Regie: Florian Baxmeyer
- 23.45 Maria Wern, Kripo Gotland: Schneeträume TV-Krimi (S 2011) Mit Eva Röse, Allan Svensson, Ulf Friberg. Regie: Erik Leijonborg

VOX

- 5.10 CSI: NY: Spiel ohne Grenzen / Schwarze Liste / Der Kompass-Mörder 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie 9.10 CSI: Miami. Der Augenzeuge / Paparazzi 12.00 Shopping Queen 13.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap 14.00 Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn?
- 15.00 Shopping Queen
- 16.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap Quarnbek, „Verborgene Schönheiten“ / München, „Cecile de Luxe“
- 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei Doku-Soap
- 19.00 Das perfekte Dinner Doku-Soap. U.a.: Tag 5: Nenad, Ingolstadt

- 20.15 The Expendables Actionfilm (USA/E/BUL 2010) Mit Sylvester Stallone, Jason Statham, Jet Li. Regie: Sylvester Stallone. Die „Expendables“ erkennen schnell, dass hinter ihrem Auftrag ein noch viel größerer Konflikt steckt
- 22.05 Stirb langsam 3 – Jetzt erst recht Actionthriller (USA 1995) Mit Bruce Willis
- 04.55 vox nachrichten Die Welt im Überblick! Die „vox nachrichten“ beleuchten die wichtigsten Themen des Tages.

ZDF

- 5.30 Morgenmagazin 9.05 Volle Kanne 10.30 Notruf Hafenkante. Vorsicht Vergangenheit 11.15 SOKO Wismar. Krimiserie 12.00 heute 12.10 drehscheibe. Magazin 13.00 ARD-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.05 Bares für Rares. Magazin
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops Krimiserie
- 17.00 heute
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute Magazin
- 18.00 SOKO Wien Krimiserie. Spurlos Mit Andreas Kiendl
- 19.00 heute
- 19.25 Bettys Diagnose



- 20.15 Die Chefin Krimiserie Trugbild. Der Rentner Arvid Peters wird erschlagen in seiner Wohnung aufgefunden. Vera und ihr Team nehmen die Ermittlungen auf.
- 21.15 SOKO Leipzig
- 22.00 heute-journal
- 22.30 heute-show Nachrichtensatire Mit Oliver Welke
- 23.00 ZDF Magazin Royale
- 23.30 heute-journal update

KABEL1

- 5.15 Abenteuer Leben Spezial. Magazin 7.25 Navy CIS: L.A. 8.25 Navy CIS: New Orleans. Krimiserie 10.10 Blue Bloods. Das letzte Hurra / Der Tausch 12.00 Castle 12.55 The Mentalist. Krimiserie. Sport ist Mord 13.55 Hawaii Five-0 14.50 Navy CIS: L.A. Der Drache und die Fee
- 15.50 News
- 16.00 Navy CIS: L.A.
- 16.55 Abenteuer Leben täglich Magazin
- 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportagerihe
- 18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum Reportagerihe. Marktmeisterin Leipzig

- 20.15 Criminal Minds Krimiserie. Licht ist Schmerz. Mit Matthew Gray Gubler
- 21.15 Criminal Minds Krimiserie. Die Blumen von Hawaii. Mit Matthew Gray Gubler
- 22.15 Instinct – Auf Mörderjagd Krimiserie. Zerbrochene Schallplatten. Mit Bojana Novakovic
- 23.15 Instinct – Auf Mörderjagd Krimiserie. Vermisst Mit Bojana Novakovic
- 0.10 Navy CIS Krimiserie. Der Todesengel. Mit Mark Harmon

WDR

- 9.40 Aktuelle Stunde 10.25 Lokalzeit 10.55 Planet Wissen. Magazin 12.00 Expeditionen ins Tierreich 12.45 WDR aktuell 13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co. 14.00 Und es schmeckt doch! 14.30 In aller Freundschaft. Wunsch oder Wirklichkeit
- 16.00 WDR aktuell
- 16.15 Hier und heute Reportagerihe. Moderation: Miriam Lange
- 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit
- 18.15 Shia Su for Future Dokureihe
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Lokalzeit Magazin
- 20.00 Tagesschau



- 20.15 Der grüne Visionär – Adenauers Gärten Dokumentation Bundeskanzler Konrad Adenauer war ein grüner Visionär: Für ihn war es eine soziale Aufgabe, Natur für alle zu schaffen.
- 21.00 Mein Urlaub – Dein Urlaub Dokumentation
- 21.45 WDR aktuell
- 22.00 Kölner Treff Talkshow. Moderation: Bettina Böttinger
- 23.30 Domian live Talkshow Mit Jürgen Domian
- 0.30 Kölner Treff Talkshow
- 2.00 Lokalzeit aus Köln

SAT 1

- 5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Annika Lau, Daniel Boschmann 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Doku-Soap 12.00 Klinik am Südring 13.00 Auf Streife – Berlin 14.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap
- 16.00 Klinik am Südring
- 17.00 Lenßen übernimmt
- 17.30 K11 – Die neuen Fälle
- 18.00 Buchstaben Battle Show. Zu Gast: Alexander Kumpfner, Mirja Boes, Laura Karasek, Matthias Killing. Moderation: Ruth Moschner
- 19.00 Buchstaben Battle
- 19.55 Sat.1 Nachrichten



- 20.15 Die Gegenteilshow Moderation: Daniel Boschmann. Bei dieser Show ist alles genau umgekehrt. Links ist rechts, unten ist oben und rückwärts ist vorwärts. Zwei prominente Zweiertteams treten mit diesen Regeln in Action- und Quizspielen gegeneinander an.
- 23.00 Halbpension mit Schmitz Show
- 0.00 The Voice of Germany Show
- 2.10 Sechserpack Show. Knapp vorbei ist auch daneben

RTL

- 8.30 GZSZ 9.00 Unter uns 9.30 Alles was zählt 10.00 Der Nächste, bitte! 11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 12.00 Punkt 12. Magazin. Das RTL-Mittagsjournal 15.00 Wunderbar anders wöhnen. Doku-Soap 15.45 Martin Ritter – Die Welpen kommen. Dokureihe
- 16.45 RTL Aktuell
- 17.00 Explosiv Stories Magazin
- 17.30 Unter uns Daily Soap
- 18.00 Explosiv – Magazin
- 18.30 Exklusiv – Das Star-Magazin
- 18.45 RTL Aktuell
- 19.05 Alles was zählt Soap
- 19.40 GZSZ Soap Mit Lennart Borchert



- 20.15 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands (2) Vorrunde (2/7). Kandidaten: Astrid Sibon, Ronny Gwerder, Marvin Mitterhuber, Lukas Kilian, Viktoria Krämer, Dennis Leiber, Robin Leiber, Rainer Leiber, Martin Dobianer, Leonardo Calderon
- 23.00 Date or Drop (2) Show Mod.: Sophia Thomalla „Date or Drop“ – Dating mit Sophia Thomalla und einem ganz besonderen Kniff
- 0.05 RTL Nachtjournal

PRO SIEBEN

- 6.00 Two and a Half Men 7.25 The Big Bang Theory 8.45 Man with a Plan 9.35 Brooklyn Nine-Nine 10.30 Scrubs – Die Anfänger. Comedyserie 12.15 Last Man Standing 13.10 Two and a Half Men 14.35 The Middle 15.35 The Big Bang Theory. Comedyserie. Kinder? Nein danke!
- 17.00 taff Magazin. Wie tickt Deutschlands Jugend? (5) / Sternberg hat ein Ortsschild-Problem
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie
- 19.05 Galileo Magazin. Land Art eines weltberühmten Künstlers. Moderation: Aiman Abdallah



- 20.15 Star Wars: Die letzten Jedi Sci-Fi-Film (USA 2017) Mit Mark Hamill, Carrie Fisher, Adam Driver. Regie: Rian Johnson
- 23.20 Gemini Man Actionfilm (USA/CHN 2019). Der Auftragskiller Henry Brogan wird bei seinem letzten Job selbst zur Zielscheibe seines einstigen Vorgesetzten.
- 1.35 John Wick Actionthriller (USA/GB/CHN 2014) Mit Keanu Reeves, Michael Nyqvist, Alfie Allen. Regie: Chad Stahelski
- 3.25 Watch Me – das Kinomagazin

NDR

- 16.15 Die Tierärzte 17.00 NDR Info 17.10 Leopard, Seebär & Co. Reportagerihe 18.00 Regionales 18.15 Die Nordreportage: Hofgeschichten 18.45 DAS! Magazin. Norddeutschland und die Welt 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau 20.15 die nordstory. Reportagerihe 21.45 Heimatküche. Reportagerihe 21.45 NDR Info 22.00 NDR Talk Show

MDR

- 17.45 MDR aktuell 18.10 Brisant. Magazin 18.54 Sandmännchen. Reihe 19.00 MDR Regional. Magazin 19.30 MDR aktuell 19.50 Elefant, Tiger & Co. Reportagerihe. Geschichten aus dem Leipziger Zoo 20.15 Musik für Sie. Show. Moderation: Uta Bresan 21.45 MDR aktuell 22.00 Riverboat Leipzig. Talkshow. Moderation: Kim Fisher, Jörg Kachelmann

HR

- 18.00 Maintower 18.25 Brisant 18.45 Die Ratgeber. Mod.: Daniel Johé 19.15 alle wetter. Aktuelle Informationen zu Wetter und Klima 19.30 hessenschau 20.00 Tagess. 20.15 Campervan-Roadtrip in die Steiermark. Reportage 21.00 Salzburg – eine Reise in die romantische Mozartstadt. Doku 21.45 hessenschau 22.00 NDR Talk Show

SWR

- 15.10 WaPo Bodensee 16.05 Kaffee oder Tee 17.05 Kaffee oder Tee (VPS 16.05) 18.00 Aktuell 18.15 Fahr mal hin 18.45 Landesschau. Magazin 19.30 Aktuell 20.00 Tagess. 20.15 Expedition in die Heimat 21.05 Die Scheune. Dokureihe 21.45 Aktuell. Magazin 22.00 Nachtcafé 23.30 Alfons und Gäste 0.15 kabarett. com 1.00 Schleichfernsehen

BR

- 18.00 Abendschau. Magazin. Das bewegt Bayern heute 18.30 BR24 Rundschau 19.00 Unser Land. Magazin 19.30 Schuhbeck's Küchenkabarett 20.00 Tagesschau 20.15 Watzmann ermittelt. Krimiserie. Der Alte vom Berg / Almsünde. Mit Andreas Giebel 21.50 BR24 Rundschau 22.05 Drei. Zwo. Eins. Michl Müller. Show. Mod.: Michl Müller

KI.KA

- 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo – Reise nach Madagaskar 17.25 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 18.00 Eine Möhre für Zwei 18.15 Super Wings 18.35 Elefantastisch! Magazin 18.50 Sandmännchen 19.00 Robin Hood. Robin ohne Bogen / Die sprechende Truhe 19.30 Die beste Klasse Deutschlands. Show 20.35 MOODMENT!

RTL 2

- 17.05 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? (4) Dokureihe 18.05 Köln 50667. Doku-Soap 19.05 Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Mach keinen Scheiß, Brudi! 20.15 Selfless – Der Fremde in mir. Sci-Fi-Film (USA 2015) Mit Ryan Reynolds. Regie: Tarsem Singh 22.35 Security. Actionfilm (USA 2017) 0.20 Homefront. Actionthriller (USA 2013)

SUPER RTL

- 17.00 Wozzle Goozle 17.30 Bugs Bunny & Looney Tunes 17.55 Paw Patrol. 10.00 Unser Wunder Show 18.25 Gritzy & die Lemminge. Animationsserie 18.55 Tom und Jerry 19.15 ALVINNN!!! 19.45 Angelo! 20.15 Rio. Animationsfilm (USA/BRA 2011) 22.05 Colombo: Mord nach Takten. TV-Krimi (USA 2001) 0.10 Infomercials

NTV

- 17.30 Auslandsreport 18.00 Nachrichten 18.20 Teleshare 18.35 News Spezial 19.00 Nachrichten 19.15 Teleshare 19.30 Ratgeber – Freizeit & Fitness. Magazin 20.00 Nachrichten 20.15 Die Höhle der Löwen. Show. U.a.: „Scooper“. Moderation: Amiaz Habtu 22.20 Nachrichten 22.30 StartUp Magazin 23.00 Nachr. 23.15 Teleshare

PHOENIX

- 17.30 phoenix der tag 18.00 phoenix persönlich. Gespräch 18.30 Dokumentation 20.00 Tagesschau 20.15 Europas ferner Osten: Eine Reise entlang der EU-Außengrenze. Dokumentarfilm (D 2021) 21.45 Weltspiegel-Reportage. Reportagerihe 22.30 Erlebnis Baltikum. Reportage. Kreuzfahrt über die Ostsee 23.00 phoenix der tag

ARTE

- 17.50 Island: Sommer der Polarfische (VPS 17.40) Dokumentation 18.30 Gute Nachrichten vom Planeten (VPS 18.24) Dokumentation 19.20 Journal 19.40 Re: 20.15 Der Schneegänger. TV-Kriminalfilm (D 2019) Mit Max Riemelt, Nadja Bobyleva, Stipe Erceg. Regie: Josef Rusnak 21.45 Cat Stevens – Von Steven Georgiou bis Yusuf Islam (VPS 21.43)

3 SAT

- 15.30 Spreewald – Labyrinth des Wassermanns 16.15 Terra X (1/3) Dokureihe 18.30 nano. Magazin 19.00 heute 19.20 Kulturzeit. Magazin. Das 3sat Kulturmagazin von ZDF, ORF, SRF und ARD 20.00 Tagess. 20.15 Zwingli – Der Reformator. Historienfilm (CH/D 2019) Mit Maximilian Simonischek, Sarah Sophia Meyer, Anatole Taubman

eine Pflanzenform	Comic-sprache: Schrittlgeräusch	latein-amerikanischer Tanz	Hundejunges	Titel russ. Kaiserinnen	Obstbrei	Geistesblitz	Männernamen	Vorname Palmes † 1986	US-Bundesstaat	Frauenname	Vorname Monats	kaufm.: Bestand	englisch: Meer	persönliches Fürwort	Sumpfgelände	dt. Schauspieler(in) (Nadja)	Handy-Nachricht (Abk.)	englisch: mich, mir	Kfz.-Z.: Niederlande	Abk.: id est (latein.)	chem. Zeichen: Zinn																																																		
	4			spanisch: Freund			1		TV, Fernsehen (Fremdwort)						Hindernis																																																								
			Abk.: Segerkegel	Tiergemeinschaft					griech. Vorsilbe: gut, wohl	Küchenutensil							chemisches Element																																																						
			Teil des Halses								steif, bewegungslos																																																												
				8																																																																			
mit Salz haltbar machen																																																																							
								W-972-221021																																																															
																Auflösung des letzten Rätsels <table border="1"> <tr><td>K</td><td>P</td><td>D</td><td>O</td><td>M</td><td>F</td><td>O</td><td>K</td><td>N</td><td>I</td></tr> <tr><td>R</td><td>I</td><td>N</td><td>D</td><td>E</td><td>S</td><td>T</td><td>O</td><td>L</td><td>A</td></tr> <tr><td>S</td><td>A</td><td>T</td><td>Z</td><td>E</td><td>K</td><td>A</td><td>K</td><td>E</td><td>L</td></tr> <tr><td>U</td><td>T</td><td>T</td><td>E</td><td>N</td><td>I</td><td>S</td><td>P</td><td>L</td><td>I</td></tr> <tr><td>S</td><td>I</td><td>M</td><td>E</td><td>N</td><td>O</td><td>N</td><td>R</td><td>I</td><td>E</td></tr> </table>						K	P	D	O	M	F	O	K	N	I	R	I	N	D	E	S	T	O	L	A	S	A	T	Z	E	K	A	K	E	L	U	T	T	E	N	I	S	P	L	I	S	I	M	E	N	O	N	R	I	E
K	P	D	O	M	F	O	K	N	I																																																														
R	I	N	D	E	S	T	O	L	A																																																														
S	A	T	Z	E	K	A	K	E	L																																																														
U	T	T	E	N	I	S	P	L	I																																																														
S	I	M	E	N	O	N	R	I	E																																																														
GRUNDRISSE																																																																							

Hägar der Schreckliche



Tierische Zeiten



Sudoku

Eine Zahl bleibt immer allein: Jede Ziffer von eins bis neun wird in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem 3 x 3-Feld genau einmal eingetragen. Links ist etwas einfachere Variante, für Tüftler rechts noch eine etwas schwierigere Variante.

W-0972_221021

9	1	2	6	3	8			
6	2	8	9	5	1	7	4	
5	7	8	2	1	6	9		
2	1	2	6	5	8	9	7	
7	9	6	7	8	5	1		
7	8	5	1	9	6	2	7	
1	7	6	9	8	7	8	5	
8	2	9	5	1	7	6		
5	6	1	7	8	9	1	2	

5	8	7	9	1	6	2	7	
9	2	7	6	8	1	5		
6	1	2	5	8	7	9		
1	7	8	6	2	9	5	7	
7	6	5	1	9	2	8		
2	9	8	7	5	1	6		
1	7	6	9	8	5	1		
7	9	1	5	8	2	7		
8	5	6	9	2	7	1		

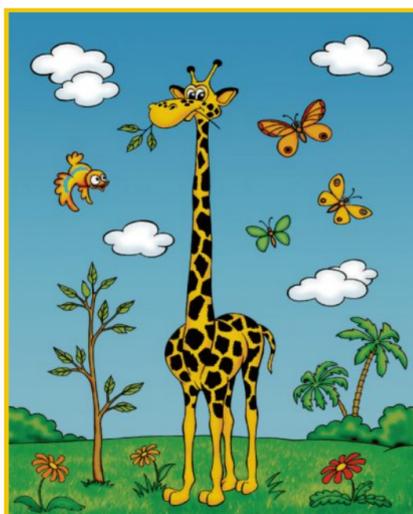
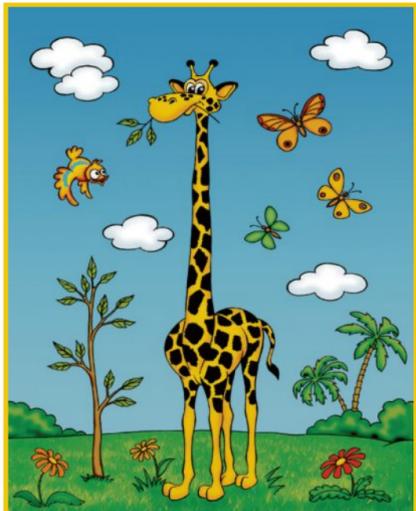
2				4				
	4	3	2					
5	8	7	3		9			
7	2			1			4	
1		5		8		9		7
4			5			3	2	
			7		8	4	5	3
					6	8	2	
			9					6

	4		2				5	
9				5			6	
6				7				2
				5				3
8		2		1			5	7
7					9			
3				7				9
	1				4			6
7						6		8

Kinder - Ratespaß



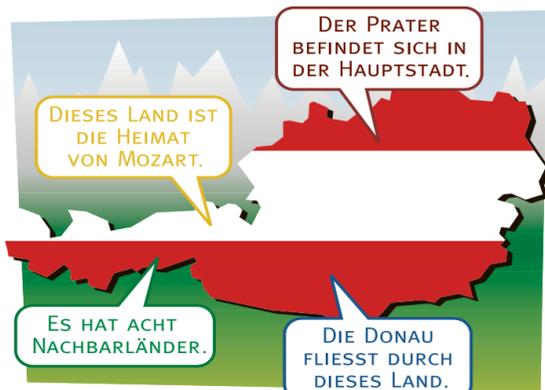
Zehn Unterschiede



Findest du die zehn Stellen, an denen sich die beiden Bilder unterscheiden?

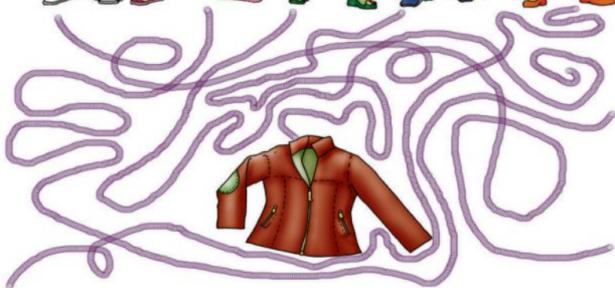
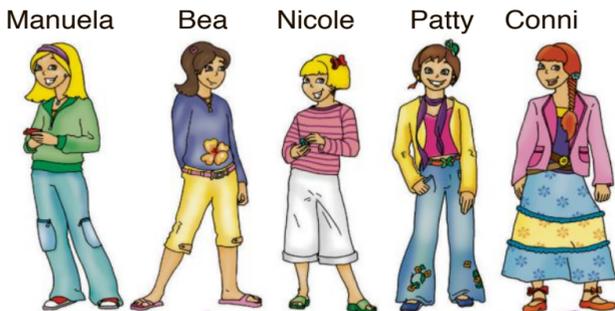
Geografie

In diesem europäischen Land lässt sich wunderbar Urlaub machen. Für jeden Urlauber ist etwas dabei: Baden in kristallklaren Seen, Wandern, Bergsteigen und im Winter natürlich das Skifahren. Welches Land ist es?

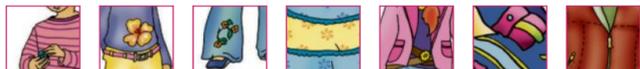


Irrwege

Welchem Mädchen gehört die Jacke?



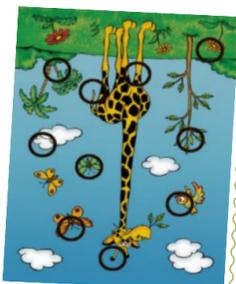
Welcher Ausschnitt gehört nicht in das obere Bild?



Lösungen:



Geografie: Österreich
Irrwege: Patty gehört die Jacke. Der vorletzte Ausschnitt passt nicht.



Zehn Unterschiede:

BINOXXO

Fülle die leeren Kästchen mit O und X. Es dürfen nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende X oder O in einer Zeile oder Spalte erscheinen. In jeder Zeile und jeder Spalte müssen O und X gleich oft vorkommen.

O		O							
			O			X			X
X		O				X	O		X
O						O			O
X		O		X	X				O
O	O			X	O				
									X
X				X	O				O
X		X			O	O		O	
		X							X

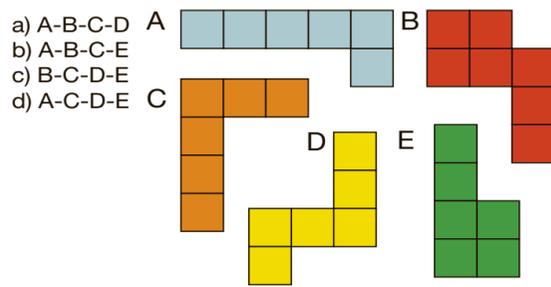
SUDOKU

Fülle das Diagramm mit den Zahlen 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen.

	5	2						
	3	6	1		2	5		
8		9			5	7	2	
		4	7		3	8		6
	8			1			5	3
3					8			2
		3	5	2	6		1	8
	6	8		3		2	4	
		1			4	3		

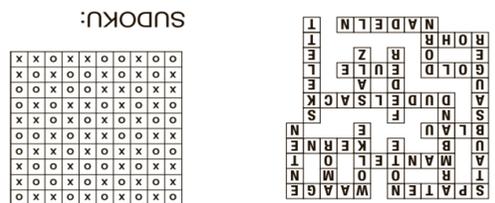
Kombination

Welche Figurenkombination lässt sich zu einem 5-x-5-Quadrat legen?



AUFLÖSUNGEN

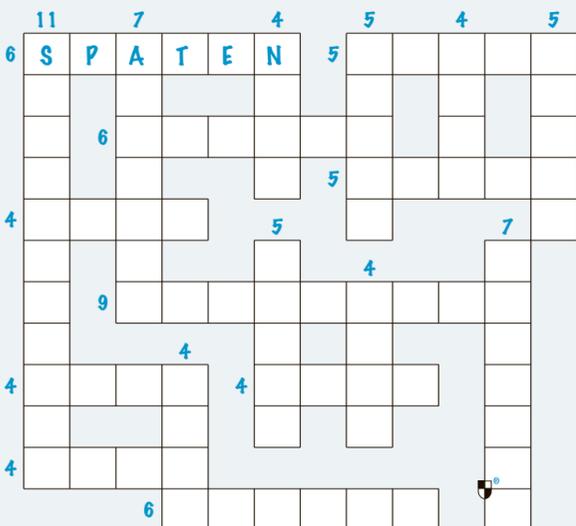
In den meisten (nicht in allen) Rätseln gilt: ß=ss, ä=ae, ö=oe, ü=ue.



Kleines Gitterbastelrätsel

Jedes Wort der Liste hat seinen Platz im Diagramm.

- 4 Buchstaben: AMOR – BLAU – DORN – EULE – GOLD – NOTE – ROHR – SALZ
- 5 Buchstaben: ENTEN – FEDER – KERNE – WAAGE – WOLKE
- 6 Buchstaben: MANTEL – NADELN – SPATEN
- 7 Buchstaben: ARMBAND – SKELETT
- 9 Buchstaben: DUDELSACK
- 11 Buchstaben: STAUBSAUGER



Teekesselchen

Schloss – damit kann ein imposantes Bauwerk oder eine Sicherheitsvorkehrung wie zum Beispiel das Fahrradschloss gemeint sein. Du siehst: Ein Begriff kann mehrere Bedeutungen haben. Das Spiel, bei dem es darum geht, diese Bedeutungen herauszufinden, heißt TEEKESSELCHEN.



Wer kann es erraten?

Mein Teekesselchen benötigt Handschuhe.

Mein Teekesselchen misst sich sportlich mit einem Gegner.

Mein Teekesselchen versucht, in drei bis zwölf Durchgängen von je drei Minuten einen Wettkampf zu gewinnen.

Panda Zeitung

Freitag, 22. Oktober 2021

Für Kinder, die mitreden wollen

Früher Herbststurm richtet Schäden an

Sogar Bäume stürzten um

Wer konnte, sollte besser zu Hause bleiben. Denn über große Teile Deutschlands ist am Donnerstag ein heftiger Sturm gefegt. Dieser sorgte dafür, dass Äste oder ganze Bäume brachen und zu Boden stürzten. Viele Parks und Zoos wurden darum sicherheitshalber geschlossen.

Die Deutsche Bahn ließ auf manchen Strecken keine Züge fahren. Feuerwehrleute und Mitarbeiter hatten damit zu tun, auf den Bahnstrecken aufzuräumen. Denn Äste und Gegenstände wurden vom Wind auf die Gleise geweht. Außerdem wurden Stromleitungen beschädigt. Auf den Straßen mussten Auto- und Radfahrer besonders vorsichtig fahren. Denn überall konnten Hindernisse auf die Straßen gefallen sein.

Dass der Sturm so vielen Bäumen zugesetzt hat, hat einen Grund: „Wenn Stürme früh im Herbst auftreten, sind die Bäume noch voller Laub“, erklärt Wetter-Ex-

perte Andreas Friedrich. „Der Wind verfängt sich dann in den Bäumen, die mehr Angriffsfläche bieten.“ Der Sturm muss dann gar nicht besonders stark sein, um etwa Äste abzubringen.

Von einem Sturm ist übrigens die Rede, wenn sich Luftmassen schnell bewegen. Das geschieht zwischen Gebieten mit warmer und kalter Luft. „Je stärker sich die Temperaturen unterscheiden, desto schneller bewegt sich die Luft, um sich zu durchmischen“, sagt der Experte.

Nun ist es im Norden Europas schon richtig frostig. „Im Süden hingegen, etwa auf den Kanarischen Inseln, herrschen noch über 20 Grad“, erklärt Andreas Friedrich. Wie schnell sich die Luftmassen durchmischen, konnte man am Donnerstag dann hierzulande sehen.

Bei Stürmen bringen sich nicht nur die Menschen in Sicherheit. Auch die Tiere verkriechen sich in ihre Verstecke.

Schon gewusst?



Tierische Zwillinge: Es gibt berühmte Zwillingspärchen – Musiker wie Bill und Tom Kaulitz sowie Die Lochis oder die Schauspielerinnen Sophia und Jana Münster etwa. Doch in der Stadt Eberwalde dreht sich seit einiger Zeit alles um ein felliges Zwillingpaar: zwei junge Löwen! Ihre Mama Xenia hat das Mädchen und den Jungen Ende Mai zur Welt gebracht.

Herzlichen Glückwunsch



Theo Danneberg feiert seinen 9. Geburtstag. „Es gratulieren herzlich Mama, Papa, Bruder Paul, Cousine Lina, Cousins Jan und Fiete, alle Tanten, Onkel, Oma und Opas.“

Hier können Eltern kostenlos ihren Kindern zum Geburtstag gratulieren. Sie erhalten von uns ein Formular „Einverständniserklärung“, das uns aus rechtlichen Gründen vor der Veröffentlichung vorliegen muss. Daher Foto und kurzen Text bitte eine Woche im Voraus an: panda@medienhausbauer.de



Schüler übernehmen in der russischen Stadt Chabarowsk den Bahnbetrieb. Auf einer eigenen Strecke dürfen sie sogar eine Lokomotive fahren, Schaffner sein oder sich um die Technik kümmern. In Russland wird das Kinder-Eisenbahn genannt.

In Russland lernen Kinder, Lok zu fahren

In mehreren Städten gibt es ganz besondere Eisenbahnen

Wer in Russland Lokführer werden will, muss nicht erst bis nach der Schule warten. In mehr als 20 Städten dürfen schon Schülerinnen und Schüler Lokomotiven fahren. Diese sind aber nicht ganz so groß und so schnell wie die normalen Züge. Kinder-Eisenbahnen werden sie genannt. Es dürfen sogar Fahrgäste einsteigen, wenn sie eine Fahrkarte haben.

Schülerinnen und Schüler als Lokführerinnen und Lokführer sind zum Beispiel in Chabarowsk im Einsatz. Die Stadt liegt zehn Flugstunden von Berlin entfernt, ganz im Osten Russlands. China ist nicht weit weg. In der Großstadt pendelt die spezielle Eisenbahn zwischen zwei Bahnhöfen, die in einem Wohngebiet liegen. Die Strecke ist etwa 2,5 Kilometer

lang. Es gibt Bahnübergänge mit Schrankenwärtern und Schrankenwärterinnen. Für die Sicherheit sorgen Mitarbeitende in einem Stellwerk. Dort werden die Weichen gestellt. Kinder und Jugendliche übernehmen alle Aufgaben. Erwachsene schauen nur, ob der Nachwuchs alles richtig macht. Die Schüler und Schülerinnen kontrollieren auch die Fahrkarten und machen die Durchsagen über Lautsprecher. In Chabarowsk gibt es für diese Bahn einen richtigen Fahrplan.

Mitmachen darf, wer zwischen zehn und 16 Jahre alt ist. Meist fahren die Züge in den Sommerferien. Die dauern in Russland drei Monate. Gerade werden Schüler und Schülerinnen für das kommende Jahr ausgebildet. Damit sie

wissen, wie eine Lok fährt und der Bahnbetrieb funktioniert.

Aljona ist zwölf Jahre und in der Stadt Sankt Petersburg im Norden Russlands bei der Kinder-Eisenbahn dabei. „Bei mir in der Familie arbeiten viele bei der Eisenbahn. Deshalb ist es kein Zufall, dass ich hier bin“, sagte sie einer russischen Zeitung. Der zwölfjährige Maksim macht ebenfalls mit. Er ist von U-Bahnen fasziniert und fotografiert gern Züge.

Maksim will später bei der Bahn arbeiten. Damit er bessere Chancen hat, hilft er in der Freizeit bei der Kinder-Eisenbahn aus. Für das Unternehmen RZD ist das praktisch, weil es so einfacher neue Mitarbeiter findet. RZD ist so etwas wie die Deutsche Bahn in Deutschland.

Richtig schwimmen können

Etliche Kinder haben das aber während der Corona-Krise nicht gelernt

Lesen, Schreiben, Rechnen – das sollte jeder können. Und was ist mit dem Schwimmen? Das sollte man eigentlich auch beherrschen. Doch Fachleute machen sich Sorgen. Sie beobachten, dass es immer mehr Nichtschwimmer gibt.

Denn eine Menge Menschen hat einfach nicht die Möglichkeit, schwimmen zu gehen oder schwimmen zu üben. Badeseen oder Schwimmbäder sind zum Beispiel zu weit weg. Außerdem habe



Wer nicht sicher schwimmen kann, sollte das besser in einem Kurs üben.

die Corona-Krise die Entwicklung noch verschlimmert, sagen die Ex-

perten. Denn weil die Schwimmbäder lange geschlossen waren, konnten etliche Kinder gar nicht erst das Schwimmen lernen.

Doch wer sich nicht sicher beim Baden im und über Wasser bewegen kann, begibt sich in Gefahr. Das kann böse enden. In vielen Schwimmbädern bietet die Organisation DLRG darum gerade zusätzliche Kurse an. In denen sollen Kinder schnell lernen, besser zu schwimmen.

Finde die zehn Fehler!



Wetter

Wenig Sonne, viele Wolken und Regen



Heute 10°C
Morgen 12°C

Meine W-Frage



Warum fahren Kinder Eisenbahnen?

Kinder-Eisenbahnen sind in Russland schon sehr lange unterwegs. Früher hieß das Land noch Sowjetunion und war viel größer als Russland heute. In der Stadt Tiflis gab es 1935 die erste Kinder-Bahn. Das war vor fast 90 Jahren. Die Stadt liegt in Georgien.

Zu dieser Zeit hatte die Staatseisenbahn nicht so viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Deshalb dachte man sich: Wenn Kinder und Jugendliche bei der Kinder-Eisenbahn mitmachen, dann wollen sie nach der Schule vielleicht Lokführer oder Lokführerin werden.

Das hofft das russische Eisenbahn-Unternehmen RZD noch heute. Das Unternehmen sagt, dass sich viele für Kinder-Eisenbahnen interessieren.

Eure
Susanne Hoffmann

Mein Witz



Felix Lange, 9
„Was sagte der Baumeister von Pisa, als er mit dem Turmbau begann?“ – „Wird schon schiefgehen!“

Schick uns einen Witz und ein Bild von dir an: panda@medienhausbauer.de

Podcast-Debüt für drei deutsche YouTube-Lieblinge

Trymacs, unsympathischTV und Varion plaudern zusammen in „Offline + Ehrlich“.

Podcast. Ihr Talent, die Leidenschaft für Entertainment und eine riesige Community auf Social Media – das sind nur drei der Dinge, die Content Creator Trymacs, Varion und unsympathischTV verbinden. Seit dieser Woche haben sie eine weitere Gemeinsamkeit: ihren neuen Spotify Original Podcast „Offline + Ehrlich“.

In dem Format sprechen die drei wöchentlich über ihr Leben und ihr Schaffen als erfolgreiche YouTuber, Twitcher, Instagrammer und Social-Media-Persönlichkeiten. Ob aktuelle Themen, Anekdoten über ihre Freundschaft oder private Einblicke abseits der Kameras: Ihr Podcast-Debüt wird abwechslungsreich, persönlich und unterhaltsam.

Bekannt geworden sind Trymacs, Varion und un-

sympathischTV durch ganz unterschiedliche Inhalte, die sie auf verschiedenen Plattformen seit mehreren Jahren mit ihren großen Communitys teilen. Florian (Varion) unterhält seine Fans mit Sketchen und Parodien mitten aus dem Leben. Maximilian (Trymacs) liefert seiner Community fast täglich neuen Gaming-Content und Sascha (unsympathischTV) wird für seine ironischen und sarkastischen Memes, Comedy und Reaction Videos geschätzt.

Zusammen erreichen die drei auf Twitch, YouTube und Instagram über 15 Millionen Follower und Followerinnen. „Offline + Ehrlich“ erscheint seit dem 19. Oktober jeden Dienstag um 00:01 Uhr mit zunächst zwölf Episoden exklusiv auf Spotify.



Die drei Herren dürften den meisten unter ihren Künstlernamen bekannt sein: Trymacs (v.l.n.r.), unsympathischTV und Varion.

FOTO SPOTIFY

Neues Semester, neue Möglichkeiten

Der Elternkompass informiert Euch über mögliche Stipendien.

Studium. Auch im neu begonnenen Wintersemester suchen viele Studierende wieder nach Finanzierungsmöglichkeiten für ihr Studium. Die erste Suche geht meist in Richtung Nebenjob, BAföG oder Studienkredite. Die Möglichkeiten von Stipendien werden zunächst außer Acht gelassen. Das liegt sicherlich auch an den Mythen, die sich nach wie vor um das Thema Stipendien ranken.

Denn viele Studierende wissen nicht, dass Stipendien nicht nur an die Besten eines Jahrgangs vergeben werden, sondern dass besonders auch soziale Aspekte wie Herkunft und Bildungsgrad der Eltern sowie gesellschaftliches Engagement eine wichtige Rolle spielen.

Außerdem gibt es neben den bekannteren 13 Begabtenförderungswerken eine Vielzahl regionaler und fachspezifischer Stipendien, bei denen die Auswahlkriterien sich stark unterscheiden können und die Studierende z.B. am Anfang oder Ende des Studiums, in einem Auslandssemester oder

bei einem besonderen Vorhaben unterstützen.

Der unabhängige Stipendienberatungsservice Elternkompass hat es sich zur Aufgabe gemacht, Euch und Eure Eltern bei der Recherche und im Bewerbungsprozess zu unterstützen. Das Team findet in der individuellen Beratung passende Stipendien und bietet regelmäßige Online-Seminare zu den Themen Stipendienprogramme, Recherche, Bewerbungsverfahren und Auswahlprozess an.

Das nächste Online-Seminar „Stipendienmöglichkeiten in Deutschland“ findet am 03. November um 18 Uhr statt. Eine direkte Orientierung im Stipendien-dschungel und Unterstützung bei der Stipendensuche bietet außerdem der Stipendium-O-Mat. [dpa](http://www.elternkompass.info)

Weitere Infos erhaltet Ihr telefonisch unter ☎ 030 27 89 06 777, per Mail an service@elternkompass.info oder online unter <http://www.elternkompass.info>



Eine Lernphase kann schnell im Chaos enden. Dagegen kann ein Lernplan helfen! Das ist nur einer von Doreens Tipps für Eure nächste Klausurenphase.

SCHULE. Im Schuljahr durchzuatmen gelingt nur selten, weil meistens schon die nächsten Klausuren anstehen. Doreens Tipps helfen, entspannter zu werden.

Von Doreen Dietz
(17, Marl)

Die Klausurenphase: Sie gehört wohl für die meisten Schülerinnen und Schüler zu den stressigsten Phasen in der Schulzeit. Dabei kann man sie sich mit verschiedenen Tipps viel angenehmer gestalten.

Denn nur konstant zu lernen, ist nicht immer zwingend der Schlüssel zum Erfolg. Meine ersten Klausuren habe ich im neuen Schuljahr nun schon hinter mir und passend dazu möchte ich Euch einige meiner Tipps vorstellen, mit denen ich mich für meine Klausuren vorbereitet habe:

1. Früh anfangen: Mein oberster Tipp, um Stress entgegenzuwirken, ist, definitiv früh anzufangen! Je früher Ihr anfangt, desto besser und stressfreier könnt Ihr für Eure Klausuren lernen.

Im Idealfall habt Ihr dann die Wochen vor Eurer Klausur schon so gut gelernt, dass Ihr Euch die Tage vorher ganz entspannt mit Euren Freunden treffen oder andere Freizeitaktivitäten unternehmen könnt und

nur noch abends Euer Wissen rekapituliert.

2. Lernpläne erstellen: Was mir immer supergut beim Lernen hilft: Mir sobald die ersten Termine für kommende Klausuren bekannt sind, diese schon mal auf einem separaten Klausurenzettel zu notieren. Ganz oft vergeht die Zeit so schnell, man macht sich Termine mit Freunden, wollte noch ins Kino gehen und dann wird man plötzlich damit überrumpelt, dass schon in der nächsten Woche die ersten Klausuren anstehen.

Lern- und Pausenzeiten abwechseln

Wenn man dann noch mehrere Arbeiten und Tests innerhalb einer Woche schreibt, sind bei den meisten Unruhe und Stress vorprogrammiert. Doch mithilfe eines Lernplans seid Ihr perfekt darauf eingestellt, ab wann Ihr mit dem Lernen beginnen solltet, und könnt Eure Termine besser einplanen.

3. Lernzeiten: Zusammen mit dem Lernplan erstelle ich mir meist auch einen Zeitplan. Tragt hier alles ein, was Ihr für eine be-

stimmte Klausur lernen wollt/müsst, aber auch Eure Hausaufgaben, Termine und Pausenzeiten.

Auch eine tolle Idee ist es, sich mit dem Handy einen Timer zu stellen. Stellt Euch zum Beispiel einen Countdown für 45 Minuten ein. In diesen wird dann konzentriert gelernt und danach gönnt Ihr Euch 15-30 Minuten Pause. Womit wir beim nächsten Tipp wären...

4. Pausen und freie Zeit einplanen: Ich kenne es so gut von mir selber, dass ich in der Klausurenphase am liebsten jede freie Sekunde zum Lernen nutzen würde. Ich muss mich selber immer daran erinnern, mir kleine Pausen zu nehmen. Dabei sind Lernpausen so wichtig für unser Gehirn und unseren Körper.

Entspannt in die Klausur starten

Durch sie können wir all das Gelernte viel besser speichern. Also mein Appell an Euch: Gönnt Euch immer mal wieder eine Pause! Neben kleinen Pausen, in denen Ihr entspannt, ist es ebenfalls wichtig, Euch auch mal mit Euren Freun-

den zu treffen und andere Dinge zu unternehmen, die Euch Freude bereiten.

5. Zeitplan in der Klausur: Ein Tipp, den ich tatsächlich auch noch gar nicht so lange anwende, der mir aber supergut hilft und mir vor allem viel Aufregung vor einer Klausur nimmt, ist, mir meine Zeit in der Klausur einzuplanen.

Wichtig ist dabei aber auch, immer Zeit für das Korrekturlesen einzuplanen. Manchmal schreibt man während der Klausur so schnell und versucht alles Wichtige zu notieren, dass man unabsichtlich auch mehrere Wörter, einen Buchstaben oder ein Komma vergisst. Das sind ärgerliche Fehler, die man durch ein abschließendes Korrekturlesen vermeiden kann.

Fazit: Zum Schluss noch etwas Wichtiges: Egal, wie Eure Klausur nachher abläuft, denkt immer daran, dass Ihr Euer Bestes gegeben habt und die Noten nicht immer Eure einzigartige Persönlichkeit darstellen. Ich hoffe, ich konnte Euch mit den Tipps helfen. Viel Glück schon mal für Eure nächste Klausurenphase!

Fix gelesen

Nach dem Abi im Ausland jobben

Gute Vorbereitung ist zeitintensiv.

Tipps. Wer nach dem Abi eine Zeit lang im Ausland arbeiten will, sollte nicht zu spät mit der Vorbereitung beginnen. Gerade für Jobs außerhalb Europas kann etwa die Erteilung eines Visums länger dauern, sagt Claudia Süß, Beraterin der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV).

In einem Beitrag auf „abi.de“ rät Süß daher früh mit der Stellensuche und Bewerbung zu beginnen. Dann bleibt genügend Zeit, sich vor dem Start in den Job um Themen wie Sozialversicherung oder die Finanzierung des Aufenthalts zu kümmern.

Stellen lassen sich laut Süß zum Beispiel über die Bundesagentur für Arbeit, über die nationalen Arbeitsverwaltungen vor Ort oder über das Portal des EURES-Netzwerks finden. Es bieten sich etwa Saisonjobs in der Gastronomie oder Hotellerie an. Vielleicht findet sich auch eine Stelle, bei der man bereits Erfahrung im künftigen Wunschberuf sammeln kann.

Im Bewerbungsschreiben sollte man der Beraterin zufolge vor allem deutlich machen, warum man im Ausland jobben möchte. Geht es darum, Berufserfahrung zu sammeln, Sprachkenntnisse zu verbessern oder andere Kulturen kennenzulernen?

dpa → <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/startseite>



Jobs im Ausland findet Ihr über Portale der Arbeitsagentur oder des EURES-Netzwerkes.

FOTO DPA-INFOGRAFIK GMBH

KOLUMNE: „Ich wäre gerne ordentlich“

VON EUCH. FÜR EUCH. JEDEN FREITAG NEU. Annika Mittelbach wünscht sich, endlich so ordentlich zu sein, wie sie es an anderen immer bewundert. Geht das noch?



Dass der Schreibtisch im Teenager-Alter einer Katastrophe glich, war noch vertretbar. Aber was, wenn man es Jahre später immer noch nicht besser weiß?

berg auf dem Stuhl? Vielleicht aber auch in irgendeiner vollgestopften Schublade, die allen Zuflucht gewährt, die sonst verstreut auf dem Boden rumliegen würden.

Früher in der Schulzeit gehörte es irgendwie zum guten Ton chaotisch zu sein. Es war ein Akt der Rebellion, ein Aufwiegen gegen den ordnungsdrang der spießigen Eltern. Man vertret Meinungen wie „Das Genie überblickt das Chaos“, statt ab und zu mal das dreckige Geschirr aus dem

Zimmer in die Küche zu bringen oder – ganz krass – sogar in die Spülmaschine einzuräumen.

Irgendwann scheinen aber die meisten den Abstrich Richtung Ordnung geschafft zu haben. Oder sie sind besser darin geworden, ihr Chaos zu verbergen. Ich meine, wer mich besucht, kommt meistens auch in den Genuss einer oberflächlich ordentlichen Lebenswelt. Aber gnade uns nur Gott, falls jemand es wagt, eine Schranktür zu öffnen, hinter der ich in der Eile des

„Aufräumens“ alles versteckt habe, was mein wahres Naturell verrät: das Chaos.

Ich frage mich, ob Unordnung von nun an bis ans Ende meiner Tage mein Schicksal ist. Werde ich für immer mit der Frage konfrontiert sein, welche Klammern auf dem Stuhl in die Wäsche müssen und welche noch gut sind? Werde ich immer vor Besuch panisch versuchen, Unterlagen, Krimskrums und Co. irgendwo in den Tiefen meines Schreibtisches zu verbergen? Dort, wo man sie niemals wiederfindet.

Werde ich mich jedes Jahr zur Steuererklärung aufs Neue ärgern, dass ich meine Rechnungen nicht besser abgeheftet habe und sie stattdessen aus allen möglichen Kladden und Briefumschlägen, aus dem Altpapier und aus den Schubladen rausfischen muss? Kann man auch im sehr sehr späten Jugendalter diesem Schicksal noch entkommen, ohne auf Marie Kondo zurückgreifen zu müssen?

SCENARIO 4U

Redaktion
Scenario 4u



SCENARIO4U

Janine Jähnichen
Kampstr. 84 b
45772 Marl

Leserservice / Vertrieb:
☎ 02365 / 1071070

Jugendredaktion:
☎ 02365 / 1071416

Fax: 02365 / 1071490
scenario@medienhausbauer.de

Instagram: @scenario4u
Ihr habt Lust, über das zu schreiben, was Euch interessiert? Hier dürft Ihr!